



Schulblatt

des Kantons St.Gallen



F a s z i n a t i o n Segelfliegen

live erleben

Segelfluggruppe Sântis Flugplatz St.Gallen-Altenrhein



+ + + Unsere Sommerangebote 06

10. – 14. Juli | 17. – 21. Juli | 24. – 28. Juli

Segelflug-Schnuppertag

+ Einführung in den Segelflug in Theorie und Praxis
+ 2 Segelflüge am Doppelsteuer mit Flugzeugschlepp
Kurskosten: Fr. 200.–

Segelflug-Schnupperwoche

+ Fünftägiger Einführungskurs in Theorie und Praxis
+ 10 Segelflüge am Doppelsteuer mit Flugzeugschlepp
+ 5 Segelflüge am Doppelsteuer mit Seilwindenstart
Kurskosten: Fr. 980.– (Die Flüge können bei einer späteren Ausbildung angerechnet werden)

Infos und Anmeldung

bei Frank Meier, eMail: meier@level-east.ch, Tel. 071-747 59 69 (G)

+ + + Angebote für Mittel- und Oberstufe

Termine nach Vereinbarung bis Mitte Oktober

Segelflugtag für Schulklassen

Planen Sie zum Schulabschluss etwas Aussergewöhnliches mit Ihrer Klasse? Ein Windentag bei der Segelfluggruppe Sântis wäre wirklich unvergesslich!

+ 1 Segelflug am Doppelsteuer mit Seilwindenstart
+ Einführung in die Segelflug-Theorie
+ Besichtigung des Towers oder des Fliegermuseums
Kosten pro Teilnehmer: Fr. 35.–

Arbeitswoche Segelfliegen

Planen Sie mit Ihrer Klasse eine Arbeitswoche zum Thema Segelfliegen? Wir unterstützen Sie dabei, das Thema fächerübergreifend und stufengerecht zu vermitteln (Physik, Meteorologie, Medizin, Deutsch, Handwerk).

Markus Hösli, ein erfahrener pensionierter Mittelschul- und Fluglehrer, steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Infos und Anmeldung

bei Markus Hösli, eMail: m.hoesli@hispeed.ch, Tel. 079-303 15 49

Editorial	Einführung Primarschulenglisch und erweiterte Blockzeiten auf Kurs	309
Informationen	Mitteilung der KLVK an die Schulkassierämter und Schulsekretariate	311
Volksschule	Mathematiklehrmittel «logisch» für die 2.Klasse: Lehrpersonen für die Erprobung gesucht	313
	Projekt Jugend debattiert – Präsentationsveranstaltung	314
Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung	Nachqualifikation Englisch: Information	315
Lehrmittelverlag	Neue Lehrmittel im Sortiment	317
Regionale didaktische Zentren (RDZ)	RDZ Gossau	319
	RDZ Jona	322
	RDZ Rorschach	325
	RDZ Sargans	325
	RDZ Wattwil	326
Hochschule	Fachspezifisches Unterrichtscoaching	329
	Projekt Basisstufe: Stellenausschreibung Co-Leitung	331
Berufsbildung/Berufsberatung	Berufs- und Weiterbildungszentren: Einschreibung 2006	333
Sport	Neuer Leiterkurs Seniorensport	337
	Kantonaler Volleyballspieltag für Lehrerinnen und Lehrer	337
Buchbesprechungen	Kinderbuch	339
	Jugendbuch JM	356
	Jugendbuch JO	368
	Sachbuch	375
	Hörbuch und CD-ROM	385
	Reihen	388
	Neuauflagen	394
	Für Schulbibliotheken ungeeignet	396
	Für Lehrer oder Erzieher	398
Erlasse und Weisungen	Reglement über die Abschlussprüfung der Fachmittelschule	403
Veranstaltungen	SWSG Sektion St.Gallen	410
Verschiedenes	Jugend gestaltet Lebensraum	411
	Deutschkurse für Mütter: Auszeichnung und Beiträge	412
	Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen	413
Stellen für Lehrerinnen und Lehrer	Mittelschulen	415
	Öffentliche Volksschulen	415
	Private Sonderschulen	431
	Privatschulen	433
	Ausserkantonale Schulen	434

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion Erziehungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, 071 229 43 83, Fax 071 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich, die Monate Juli und August als Doppelnummer. Redaktionsschluss jeweils am 25. des Vormonats.

Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition: Cavelti AG, Druck und Media, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, 071 388 81 81, Fax 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage 7000 Ex.

Abonnementspreise: Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr.

Insertionspreise für Stellenausschreibungen für Lehrerinnen und Lehrer Fr. 50.– je Ausschreibung.



Adobe Schulangebote



Diese Produkte sind **nur** für Privatpersonen, die Schüler, Studenten oder Lehrer sind. Dieses Angebot gilt **nicht** für Schulen, Fachhochschulen und Universitäten. Für eine Bestellung benötigen wir eine Kopie des Schüler-/Studentenausweises oder eine Bestätigung der Anstellung (für Lehrer) per Mail (info@heinigerag.ch) oder per Fax (032 633 68 71). Die Software wird Ihnen direkt vom Schweizer Adobe Fullfilement Center zugestellt. Die Versandkosten für eine Software-Bestellung betragen Fr. 18.-.

Acrobat Standard 7.0 deutsch Mac	Fr. 175.-
Acrobat Standard 7.0 deutsch Win	Fr. 175.-
Acrobat Professional 7.0 deutsch Mac	Fr. 290.-
Acrobat Professional 7.0 deutsch Win	Fr. 290.-
Creative Suite Premium CS 2 deutsch Mac	Fr. 655.-
Creative Suite Premium CS 2 deutsch Win	Fr. 655.-
Photoshop CS 2 deutsch Mac	Fr. 380.-
Photoshop CS 2 deutsch Win	Fr. 380.-
Photoshop Elements 4.0 deutsch Mac	Fr. 91.-
Photoshop Elements 4.0 deutsch Win	Fr. 91.-
Premiere Elements 2.0 deutsch Win	Fr. 81.-
Production Studio Premium 1.0 deutsch Win	Fr. 978.-
After Effects Pro 7.0 deutsch Win	Fr. 760.-
Creative Suite Premium CS 2 und Studio deutsch Mac	Fr. 925.-
Creative Suite Premium CS 2 und Studio deutsch Win	Fr. 925.-
Studio 8 (Dreamweaver, Flash Pro, FireWorks, Contribute, FlashPaper) deutsch	Fr. 138.-

**Sie benötigen Lizenzen?
Verlangen Sie Ihre Schul-Offerte!**



Ihr kompetenter Adobe-Händler rund um den Mac und PC

www.heinigerag.ch

Die aktuellsten Preise finden Sie auf unserem Web. Spezifikations- und Preisänderungen vorbehalten. Es gelten unsere AGB. Alle Preise sind inkl. MWST und VRG.

HAUPTSITZ: Leenrütimattweg 8 • 4704 Niederbipp • info@heinigerag.ch
Telefon 032 633 68 70 • Fax 032 633 68 71

FILIALE: Bahnhofstrasse 54 • 9470 Buchs SG • buchs@heinigerag.ch
Telefon 081 756 25 02 • Fax 081 756 25 04

Einführung Primarschulenglisch und erweiterte Blockzeiten auf Kurs

Die zeitliche Vorgabe, dass auf Beginn des Schuljahres 2008/09 sowohl das Primarschulenglisch einlaufend ab der dritten Klasse als auch die erweiterten Blockzeiten flächendeckend eingeführt werden, löst auf verschiedensten Ebenen Planungen und Aktivitäten aus. Im Folgenden wird über zwei Teilbereiche informiert, welche zurzeit prioritär behandelt werden, nämlich die Nachqualifikation der Lehrkräfte im Fach Englisch und die neue Lektionentafel.

Nachqualifikation der Lehrkräfte im Fach Englisch

Im Amtlichen Schulblatt vom April 2005 (S. 331) wurde über die ersten Absichtserklärungen des Erziehungsrates zur Einführung des Primarschulenglisch, insbesondere zur Nachqualifikation der Lehrkräfte, informiert. Grundlage für die Planung bildete eine Umfrage bei allen Schulgemeinden über den Bedarf an Lehrkräften und die Voraussetzungen der in Frage kommenden Personen. Heute können wir Sie über den Stand der Anmeldungen und die weiteren Schritte der Ausbildung informieren.

Ausbildung der Lehrpersonen, die bereits ab Schuljahr 2008/09 Englisch unterrichten

Es haben sich 330 Lehrpersonen für die Ausbildung in der ersten Staffel ab Herbst 2006 angemeldet. Ein Drittel davon hat sich für die Advanced Ausbildung an der PHR entschieden. Interessanterweise verfügen 100 Lehrpersonen bereits über den Abschluss des Advanced, 30 weitere sogar über das Proficiency. Die übrigen Lehrpersonen machen von der Möglichkeit Gebrauch, die Ausbildung bei einem anderen Anbieter zu absol-

vieren. Der Anteil der Kindergärtnerinnen und Fächergruppenlehrkräfte ist klein, er liegt bei fünf Prozent.

Die Pädagogische Hochschule ist in der Lage, die gut hundert Kursteilnehmer für die Ausbildung zum Advanced aufzunehmen. Schwieriger wird es, die 330 Anmeldungen für die methodisch-didaktische Ausbildung zu berücksichtigen. Das soll in erster Linie durch ein zusätzliches paralleles Kursangebot erreicht werden. Möglicherweise müssen die Kurse aber auch zeitlich etwas gestaffelt werden.

Ausbildung der Lehrpersonen, die erst ab Schuljahr 2009/10 Englisch unterrichten

Für die zweite Staffel der Ausbildung liegen 280 provisorische Anmeldungen vor. Die Angaben sind daher weniger präzise: Das Verhältnis Primarlehrpersonen zu Kindergarten- und Fächergruppenlehrpersonen ist etwa dasselbe. Die Daten, wie viele Personen das Advanced schon mitbringen bzw. bei einer andern Institution die Ausbildung absolvieren möchten, wurden in diesen Fällen noch nicht erhoben. Die Anzahl Lehrkräfte mit bereits abgeschlossenem Advanced dürfte aber deutlich kleiner sein, da diese in der Regel in die erste Staffel gemeldet wurden. Die Details müssen erst mit der definitiven Anmeldung bekannt gegeben werden.

Erarbeitung der neuen Lektionentafel

Im Rahmen dieses Teilprojekts sind bisher die folgenden Aufgaben bearbeitet worden: Einbau des Teilbereichs Englisch in den Primarschulunterricht, tendenzielle Verstärkung des Deutschunterrichts in Kindergarten und Unterstufe kompensiert durch Verlagerung

von Mathematik auf die Oberstufe, Verstärkung des musischen Bereichs durch Integration der musikalischen Früherziehung in die Volksschule, Neuausrichtung des Bereichs Gestaltung, Schaffung der Voraussetzungen für täglich vier Stunden Blockzeiten an allen Vormittagen sowie ein Mittagstischangebot. Die längere Verweildauer der Kinder in der Schule, bedingt durch die Erweiterung der Blockzeiten, soll nach dem so genannten pädagogischen Modell dazu führen, dass die Kinder in der zusätzlichen Zeit nicht bloss «gehütet», sondern unterrichtet und gefördert werden.

Der Erziehungsrat hat die Vorschläge des Projekts, welche auch die Auswirkungen auf die Lehrerpensen einschliessen, in eine breite Vernehmlassung bis Ende August 2006 gegeben. In den letzten Wochen haben dazu regionale Informationsveranstaltungen des Amtes für Volksschule stattgefunden, die sehr gut besucht waren. Es ist erwünscht, wenn sich neben den offiziellen Vernehmlassungsorganen auch einzelne Schulgemeinden oder Schulen beteiligen.

Der weitere Zeitplan für das Fach Englisch sieht unverändert wie folgt aus:

.....
 2006/07

Start Weiterbildung Primarlehrkräfte

2007/08

Erlass Lehrplan Primarstufe, Einführung Lehrplan und Lehrmittel Unterstufe

.....
 2008/09

Start 3. Primarklasse, Einführung Lehrplan und Lehrmittel Mittelstufe

2009/10

Start 4. Klasse, Erlass Lehrplan Oberstufe, Start Weiterbildung Oberstufe

2010/11

Start 5. Klasse

2011/12

Start 6. Klasse, Einführung Lehrplan, Lehrmittel Oberstufe

2012/13

Start 1. Klasse der Oberstufe

Was als Einführung von Frühenglisch begann, entwickelt sich zu einer rollenden Anpassung der Lehrpläne, die unsere Schule in den nächsten Jahren nachhaltig verändern wird. Für den Erlass des Lehrplans ist der Erziehungsrat zuständig. Der Entscheid des Erziehungsrates ist der Regierung zur Genehmigung zu unterbreiten.

Amt für Volksschule

Felix Baumer, Leiter

Mitteilung der KLVK an die Schulkassierämter und Schulsekretariate

Im Zusammenhang mit dem Schuljahreswechsel werden zahlreiche Mutationen bei der kantonalen Lehrerversicherungskasse (KLVK) notwendig. Um eine möglichst reibungslose Erledigung der anfallenden Mutationen gewährleisten zu können, ist die KLVK darauf angewiesen, dass die **Austritte** und die **Pensionierungen** bis **Mitte Juni 2006**

gemeldet werden. Die Meldungen für **Eintritte und Änderungen der Anstellungsbedingungen** (z.B. Beschäftigungsgrad) sind **während des Monats August 2006** an die KLVK weiterzuleiten.

Für die Beachtung der Hinweise im Voraus besten Dank.

Die Kassenverwaltung

Wall Street INSTITUTE

SCHOOL OF ENGLISH

Frühenglisch in Primarschulen

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer

Das Primarschulenglisch wird im Schuljahr 2008/09 einlaufend ab der dritten Primarklasse bis zum Jahr 2011/12 eingeführt und findet sodann auf der Oberstufe seine Fortsetzung. Das bedeutet, dass bis zum jeweiligen Zeitpunkt auch das Lehrpersonal entsprechend vorbereitet ist.

Wall Street Institute – School of English berät Sie kostenlos bei der Vorbereitung und macht individuelle Angebote nach persönlichen Wünschen und Möglichkeiten.

Wir begleiten Sie professionell zum vorausgesetzten Cambridge First Certificate.

Jährlich kommen weltweit über 150 000 Menschen zu Wall Street Institute, um sich in der englischen Sprache weiterzubilden. Wall Street Institute garantiert für Ihren Lernerfolg mit der WSI-Methode.

Sprechen Sie mit uns: 071 223 62 15

Jetzt einloggen unter: www.wsistudents.com/Login: demo/Passwort: wsidemo

www.wallst-sg.ch, E-Mail: info@wallst-sg.ch

We care about your Success!

Gletschergarten Luzern

- Naturdenkmal
- Museum
- Jahrmillionen-Show
- Glacier Museum
- Gletscherland Schweiz
- GeoWorld
- Spiegellabyrinth

Gletschergarten
Luzern
Denkmalstrasse 4
6006 Luzern
Tel. 041 410 43 40
www.gletschergarten.ch

geöffnet:
1.04.-31.10., täglich 09.00 -18.00 Uhr
1.11.-31.03., täglich 10.00 -17.00 Uhr



Mathematiklehrmittel «logisch» für die 2. Klasse:

Lehrpersonen für die Erprobung gesucht

Der Erziehungsrat hat auf Antrag der Pädagogischen Kommission II beschlossen, das neue Mathematiklehrmittel «logisch» auf die 2. Klasse auszudehnen. Das Konzept sieht vor, dieses Lehrmittel im Zeitraum zwischen August 2006 und Juli 2008 zu entwickeln.

Für dieses Lehrmittelprojekt werden **Lehrpersonen gesucht**, die in einem Begleiteteam die erarbeiteten Lehrmittelteile begutachten oder als Mitglieder des Erprobungsteams die Praxiserprobung durchführen. Die Mitarbeit in einem Lehrmittelprojekt ist eine Möglichkeit, seine Tätigkeit neben dem Unterrichten in einer anderen Umgebung und mit einer neuen Aufgabe zu bereichern. Die Wahl erfolgt durch den Erziehungsrat auf Antrag der Pädagogischen Kommissionen II und VI.

- Interessierte Lehrpersonen, welche im Schuljahr 2006/07 eine 2. Klasse unterrichten, melden sich bitte bei Nadia Mavroudis-Bernhard, Präsidentin Pädagogische Kommission II, E-Mail: nadia.bernhard@bluewin.ch.
- Das Lehrmittel wird auch in Kleinklassen und integrativen Schulungsformen erprobt. Interessierte schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen melden sich bitte bei Hans Anderegg, Präsident Pädagogische Kommission VI, E-Mail: denise.hans.anderegg@freesurf.ch.

Genauere Informationen über das Lehrmittelkonzept und die Arbeitsweise in den beiden Teams erhalten sie bei Freddy Noser, Privat 071 944 21 43, Schule 071 945 70 61, E-Mail: f.noser@schulezuzwil.ch.

Projekt Jugend debattiert – Präsentationsveranstaltung

Im Amtlichen Schulblatt 1/2006 (Seite 72) wurde auf das Projekt «Jugend debattiert» von der Stiftung Dialog aufmerksam gemacht. Heute laden wir Sie zur Präsentationsveranstaltung «Jugend debattiert» ein.

Worum geht es?

Debattieren bedeutet: sich zu einer strittigen Frage eine Meinung bilden, Gründe nennen, Kritik vortragen – gegen- und miteinander. In der modernen Kommunikationsgesellschaft brauchen alle diese Fähigkeiten. Und alle brauchen sie, um politisch mitzureden. Gute Debatten sind eine Voraussetzung lebendiger Demokratie. Eine Demokratie braucht Menschen, die kritische Fragen stellen. In der Debatte lernt man, die eigene Meinung darzulegen und sich mit anderen Meinungen auseinander zu setzen.

Grundideen des Projektes Jugend debattiert sind einerseits die möglichst intensive Förderung der individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der teilnehmenden Jugendlichen aller Schultypen der Sekundarstufen I und II, andererseits die Verbesserung der Qualität von Debatten zu aktuellen Sachthemen.

(siehe auch www.jugenddebattiert.ch)

An einer Präsentationsveranstaltung sollen die Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II dieses Projekt kennen lernen und animiert werden mit ihren Klassen am Projekt teilzunehmen.

Zielpublikum für die Präsentationsveranstaltung:

Lehrkräfte aller Schultypen der Sekundarstufen I und II

Ort: Kantonsschule am Burggraben St.Gallen, Aula Neubau, Burggraben 21, St.Gallen

Datum: Mittwoch, 28. Juni 2006, 16.30 bis 18.30 Uhr

Programm:

16.30 bis 16.45 Uhr

Begrüssung durch das Erziehungsdepartement

16.45 bis 17.20 Uhr

Informationen zu Jugend debattiert

– Das Potenzial

– Die Ziele des Projektes

– Der Wettbewerb: Reglemente und Daten

– Evaluation des Projektes

Rückfragen

17.20 bis 17.30 Uhr

Rhetorik im Schulhaus

(Mime Samuel Sommer)

17.30 bis 18.25 Uhr

Jugend debattiert im Unterricht

– Die Lektionsreihe

– Die wichtigsten Übungen

– Stufenspezifische Tipps

18.25 bis 18.30 Uhr

Abschluss der Veranstaltung

Anmeldungen bis 10. Juni 2006 an:

Erziehungsdepartement, Amt für Volksschule,
Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen

info.edavs@sg.ch

Fax 071 229 46 78

Nachqualifikation Englisch: Information

In Ergänzung zum Editorial des Leiters des Amtes für Volksschule orientieren wir über den Stand des Teilprojektes «Nachqualifikation Englisch für Lehrkräfte der Primarschule».

Definitive Anmeldungen

First als Eintrittsbedingung

Der Erziehungsrat hat das Cambridge First Certificate (FCE) als Eintrittsbedingung für die Nachqualifikation Englisch festgelegt. Lehrkräfte, welche noch nicht im Besitze dieses Ausweises, aber für die Nachqualifikation vorgesehen sind, können einen Kurs und das Zertifikat auf eigene Initiative bei einem privaten Anbieter absolvieren. Die Schulgemeinden sind ermächtigt, daran einen Beitrag von maximal Fr. 1000.– zu leisten. Die Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung bietet ab Sommer 2006 ebenfalls First-Kurse an (siehe Amtliches Schulblatt Nr. 4, Seiten 230/231). Die Anmeldefrist läuft bis 31. Mai 2006.

Advanced als Sprachkompetenzausbildung

Das Certificate in Advanced English (CAE) dient der eigentlichen Sprachkompetenzausbildung.

Rund 115 Lehrpersonen wurden für die CAE-Ausbildung der PHR angemeldet, welche alle nach Überprüfung der Eintrittsbedingungen aufgenommen werden können. Dieser Ausbildungsgang startet im Herbst des laufenden Jahres.

Methodisch-didaktische Kurse

Für die methodisch-didaktischen Kurse, welche zwei Wochen dauern, sind sehr viele Anmeldungen eingegangen. Die Studienleitung der PHR richtet die Planung entsprechend aus und erhöht deshalb die Gesamtzahl der

Kurse, um möglichst viele dieser Lehrkräfte in die Kurse aufzunehmen. Trotzdem wird eine Priorisierung unumgänglich sein. Kriterien für die prioritäre Berücksichtigung sind (in dieser Reihenfolge):

- Certificate of Proficiency in English (CPE) oder CAE bereits vorhanden
- FCE vorhanden und in Ausbildung zum CAE
- Paritätische Zusammensetzung der Schulgemeinden
- FCE bereits vorhanden
- In Ausbildung zum FCE

Die Schulgemeinden werden im Verlaufe dieses Monats einen Vorschlag erhalten, welche Lehrpersonen aufgrund dieser Kriterien prioritär berücksichtigt werden. Sie erhalten die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Personalplanung auf die Priorisierung Einfluss zu nehmen.

Aufenthalt als «assistant teacher»

Die Anmeldungen für den dreiwöchigen Assistenzaufenthalt im englischen Sprachraum werden der PH Zürich weitergeleitet, welche die Platzierungen aufgrund ihres Netzwerkes für den Kanton St.Gallen organisiert. Die ersten Assistenzaufenthalte sind ab Herbst 2007 geplant. Hier kann frühestens im Verlaufe dieses Jahres mit ersten Zusicherungen gerechnet werden. Es ist noch offen, ob aufgrund von Kontingenten angemeldete Kandidaten zurückgestellt werden müssen.

Anmeldungen von Privatpersonen

Vorläufig keine Öffnung

An den Informationsveranstaltungen wurde darauf hingewiesen, dass bei allfällig freien Plätzen die Kurse der Nachqualifikation Englisch geöffnet werden auch für Personen,

welche nicht von den Schulgemeinden vorgeschlagen bzw. welche nicht im Besitze einer festen Stelle sind. Aufgrund der grossen Nachfrage im Rahmen der Nachqualifikation muss diese Öffnung für Privatpersonen bis auf weiteres hinausgeschoben werden. Sobald eine Öffnung möglich ist, wird dies im

Amtlichen Schulblatt publiziert, unter Beschreibung der Kostenfolgen. Es ist jetzt schon möglich, die FCE- und die CAE-Ausbildung auf eigene Kosten bei einem privaten Anbieter zu absolvieren. Ebenfalls kann die dreiwöchige Assistenz auf eigene Initiative hin organisiert werden.

Neue Lehrmittel im Sortiment

«aktuell»-Nr. 2/2006 – Ruhelose Erde
Wir Menschen leben, wohnen und arbeiten auf dem festen, sicheren Untergrund der Erde. Ist er es? Ist der gesteinharte Felsuntergrund wirklich «sicher»? Die geologische Forschung hat mittlerweile erkannt, dass die Erde in jeder Beziehung ein ruheloser Planet ist. Auf ihm und in ihm ist alles dynamisch aktiv, nichts ist fest auf unserer Erde. Allerdings laufen die meisten Prozesse scheinbar unendlich langsam ab. Das «Leben» der Erde hat einen Rhythmus, der im geologischen Zeitmass tickt. Das sind Millionen Jahre bei einem Alter der Erde von 4,5 Milliarden Jahren. Manchmal werden die meist kontinuierlich sich abspielenden geologischen Vorgänge, etwa diejenigen in der Erdkruste, blockiert, und zwar so lange, bis die aufgestauten Kräfte bei einer plötzlichen Entspannung frei werden: die Erde bebt, Vulkane brechen aus, Flutwellen werden ausgelöst. Diese Naturereignisse gehören zur Dynamik der Erde, es ist der «Alltag» unseres Planeten. Nur, für die Sicherheit auf festem Grund suchenden Menschen kann dies zur Katastrophe werden, die Menschenleben fordert und gewaltige Sachschäden verursacht.

So stellt sich die Frage: Kann der Mensch sich vor geologischen Naturereignissen mit katastrophalen Folgen schützen? Kann er das Eintreten solcher Kraftäusserungen von Mutter Erde voraussagen? In diesem Heft werden geologische Naturereignisse behandelt, deren Ursprung im Erdinneren zu suchen ist und die in Katastrophen münden können. Einstige und aktuelle Katastrophenfälle werden an ausgewählten Beispielen vorgestellt und die Ursachen untersucht und erklärt. Als Autor zeichnet Prof. Dr. Oskar Keller (Dozent an der PH St.Gallen).

Ein Lehrmittelkommentar liefert auch zu diesem Thema wertvolle Ideen und Hinweise, sowie Zusatzmaterialien (z.B. Arbeitsaufträge

für die Klasse) zur Umsetzung im Unterricht.

Unter www.lehrmittelverlag.ch finden Sie eine komplette Aufstellung aller noch lieferbaren Titel der Schulzeitschrift «aktuell» mit den dazugehörenden Kommentaren.

Gabriele Hessfeld-Meyer, Chefredaktorin «aktuell»

«thema»-Nr. 2/2006 – Verkehrswege der Schweiz

Die Geschichte der Verkehrswege geht bis in die Zeit der Römer zurück, welche die Schweiz vor gut 2000 Jahren besetzten und eroberten. In Nord-Süd- und West-Ost-Richtung verliefen wichtige Verkehrslinien. In der Zeit des Mittelalters war das Reisen sehr beschwerlich. Waren wurden auf dem Land- und Seeweg transportiert. Säumergenossenschaften hatten den Warentransport über die Alpenpässe fest in ihrer Hand.

Eine wesentliche Rolle spielte der Transport von Waren auf dem Wasserweg. Bis ins 18. Jh. wurden unsere Gewässer rege genutzt: 400 km auf Seen und über 600 km auf Flüssen waren schiff- bzw. flössbar. Mehr als 20 Jahre bevor in der Schweiz die ersten Dampfloks verkehrten, lief am Genfersee 1823 ein mit Dampf betriebenes Schiff vom Stapel. Mit der Erfindung der Dampflokomotive Anfang des 19. Jahrhunderts begann eine neue Epoche. Bahnstrecken wurden in unserem Land kreuz und quer gebaut und durch diverse Gesellschaften betrieben. Die Verstaatlichung der Eisenbahn erfolgte aufgrund einer Volksabstimmung. Der erste Zug der SBB fuhr in der Neujahrsnacht 1901 von Zürich über Bern nach Genf. Die Bahnen brachten Touristinnen und Touristen an die Seen; die Dampfschiffahrt erlebte auf den Schweizer Seen ihre Blütezeit. Natürlich wird in der neuesten Ausgabe des «themas» auf

Persönlichkeiten rund um die Eisenbahn, den Bau des Gotthardtunnels, die neue Alpen-transversale (NEAT) und die Entwicklung unseres modernen Strassennetzes eingegangen.

Zum «thema»-Heft wird wiederum ein ausführlicher Lehrmittelkommentar mit Anregungen für den Unterricht und ausgewählten Arbeitsblättern zur Verfügung stehen. Heft und Kommentar erscheinen Mitte Juni 2006. Unter www.lehrmittelverlag.ch finden Sie eine komplette Aufstellung aller noch lieferbaren Titel der Schulzeitschrift «thema» mit den dazugehörenden Kommentaren.

Markus Stäheli, Chefredaktor «thema»

RDZ Gossau

Die Kindergartenstufe ist im RDZ Gossau sehr willkommen

Das RDZ Gossau hält für Lehrpersonen und Kinder der Kindergartenstufe ein vielfältiges und interessantes Angebot bereit, welches einen Besuch lohnenswert macht. Im Lerngarten Brücken können sich Lehrpersonen der Kindergartenstufe Ideen und Anregungen für die Unterrichtsgestaltung holen, sei dies für die Geführten Aktivitäten, für das Freie oder Gelenkte Spiel.

Rund 45 Stationen des Lerngartens «Brücken» sind für die Kindergartenstufe eingerichtet. Sie decken verschiedene Grobziele der Bildungsbereiche ab und beziehen den spielerischen Aspekt ebenso ein wie die Basisfunktionen Motorik, Wahrnehmung, Sprache, Kognition, Emotionalität und Soziabilität. Zudem sind einzelne Posten auf die Bilderbücher «Die Kinderbrücke» und «Auf der anderen Seite des Flusses» ausgerichtet. Dadurch wird auch die bewährte, kindergartenspezifische Art des Planens in einem Erlebniszusammenhang angesprochen.

Insbesondere für das 4. Quartal eignet sich das Bilderbuch «Auf der anderen Seite des Flusses» ideal als methodisches Mittel für das Thema Wasser und/oder Berufe. Dieses bewährte, leider vergriffene Bilderbuch ist auf der DVD «Lerngarten Brücken RDZ Gossau» vollständig eingescannt, so dass es ausgedruckt, laminiert und gebunden und den Kindergartenkindern zugänglich gemacht werden kann. Die Bilderbucherzählung in Mundart und Hochdeutsch ist auf der DVD ebenso vorhanden wie die Vorlage zu einem anspruchsvollen thematischen Lottospiel, verschiedene Brückenverse und Kreissingspiele zum Thema Brücken – nebst allen anderen Stationenbeschrieben und sämtlichen Vorlagen. Das ermöglicht es, die passenden Stationen auch im eigenen Kindergarten einzurichten.

Der Lerngarten «Brücken» ist aber nicht nur für die Kindergartenlehrperson ein span-

nender Impulsgeber für verschiedenste Unterrichtsideen, sondern er bietet Kindergartenkindern eine anregende Lernumgebung für spielerisches, handelndes und aktiv-entdeckendes Lernen.

Ein Besuch mit der Klasse oder der Teilgruppe der älteren Kindergartenkinder lohnt sich bestimmt. Die Kindergartenlehrperson informiert sich vorgängig über die stufenbezogenen Stationen vor Ort, wählt auf ihre Kinder und ihre Schwerpunkte abgestimmte Posten aus, reserviert auf ein ihr passendes Datum den Lerngarten und organisiert allenfalls eine Begleitperson für den Besuch. Im Seminarraum kann ein gemeinsamer Beginn, z.B. mit einer Bilderbucherzählung oder einem gemeinsamen Spiel, und ein gemeinsamer Abschluss ebenso wie die Einführung in die Stationen stattfinden. Für die Kindergartenkinder stehen dafür Sitzkissen und Sitzdecken zur Verfügung. Auch eine gemeinsame Essenspause in der Mensa oder bei schöner Witterung im Freien ist problemlos möglich.

Die Kinder bespielen die von der Lernberatungsperson bezeichneten Stationen in den beiden Räumen und im Gang analog dem Tun im Freien Spiel in Begleitung der Kindergartenlehr- und der Lernberatungsperson, allenfalls noch der Begleitperson.

Angebote im RDZ Gossau

Mit Kindergartenkindern im Lerngarten

Das Angebot des RDZ Gossau und im Speziellen der Lerngarten «Brücken» bieten Kindergartenkindern eine Fülle von anregenden Lernstationen und Möglichkeiten, durch eigenes Tun und Handeln Faszinierendes und Neues zu entdecken. Ein Besuch mit den Jüngsten will aber besonders gut vorbereitet und begleitet sein. Gerne laden wir deshalb die Kindergarten-Lehrkraft zu einer interes-

zehnfinger.ch

Die Schule, die zur Schule kommt



Tastaturschreiben an öffentlichen und privaten Schulen

- ➔ **Bewährte Kurse nach Mass**
- ➔ **Hohe Erfolgsquote**
- ➔ **Schweizweit anerkanntes Zertifikat**

Bildungspartner
seit über 20 Jahren

Für den erfolgreichen 10-Finger-Blindschreiben-Kurs bei Ihnen rufen Sie uns an!

Telefon 043 205 05 13

zehnfinger.ch, Andreasstrasse 15, 8050 Zürich
info@zehnfinger.ch, www.zehnfinger.ch

santen Einführungsveranstaltung ein. Die Teilnehmerinnen lernen das Angebot für Kindergartenkinder kennen und erhalten Tipps, wie ein Besuch im Lerngarten «Brücken» vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet werden kann. Kursleiterin ist Sonja Sarbach, Dozentin PHR und Lernberaterin für den Kindergarten im RDZ Gossau. Der Kurs wird zwei Mal angeboten, damit möglichst viele Interessierte dieses Angebot nutzen können.

Datum: Dienstag, 9. Mai 2006 und Montag, 22. Mai 2006

Zeit: 17.00 bis 18.30 Uhr

Anmeldung: bis drei Tage vor Kursbeginn an das Sekretariat per E-Mail: rdzgossau@unisg.ch

Einführungsveranstaltungen für Lehrkräfte zum Lerngarten «Brücken»

Wir begrüßen Sie gern zu einer der nächsten Einführungsveranstaltungen zum Lerngarten «Brücken»:

Dienstag, 16. Mai 2006

17.30 bis etwa 19.00 Uhr

Mittwoch, 7. Juni 2006

16.00 bis etwa 17.30 Uhr

Anlässlich der Einführungsveranstaltung erhalten Sie die wichtigen Informationen zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Besuches des Lerngartens mit Ihrer Klasse.

DVD zum Lerngarten «Brücken» – eine Dienstleistung

Von der Konzeption bis zur Realisierung eines Lerngartens werden vom RDZ-Team unzählige Arbeitsstunden investiert mit dem Ziel, eine praxisbezogene Dienstleistung anzubieten. Die Früchte dieser Arbeit präsentiert das RDZ Gossau in seinen Räumen und lädt Lehrpersonen, Schulklassen und weitere Bildungsinteressierte zum Besuch ein.

DVD – eine Fundgrube. Damit die weit über hundert Arbeitsstationen auch in der eigenen Schulstube umgesetzt und nutzbar gemacht werden können, bietet das RDZ-Team eine DVD an. Diese enthält in elektronischer und veränderbarer Form alle Fragen, Anleitungen und Arbeitsaufträge der einzelnen Stationen samt Auflistung aller benötigten Materialien. Arbeitsblätter, Bilder, selbst erstellte Tondokumente und Computeranimationen, weiterführende Informationen und Quellenangaben machen die DVD für initiative Lehrpersonen, welche die Ideen des Lerngartens «Brücken» aufnehmen, weiterentwickeln und auf andere Themen transferieren wollen, zu einer wahren Fundgrube. Die DVD kann direkt im RDZ Gossau bezogen werden (kein Postversand möglich).

Planung der Lerngärten im RDZ Gossau

Januar bis September 2006

Lerngarten «Brücken»

Oktober 2006 bis März 2007

Lerngarten «Schrift»

April bis September 2007

Lerngarten «Gesundheit»

Oktober 2007 bis März 2008

Lerngarten «Fliegen/Luft» (Arbeitstitel)

Newsletter

Der Newsletter für die Monate April/Mai 2006 ist über die Homepage des RDZ Gossau www.rdz.sg.ch → rdz gossau abrufbar. Sind Sie daran interessiert, unseren Newsletter zu abonnieren? Senden Sie uns einfach eine E-Mail an rdzgossau@unisg.ch. Ihr Interesse würde uns freuen.

Neu im RDZ Gossau → Förderkoffer «Mittelstufe»

Die Fachstelle für Begabungsförderung im Amt für Volksschule hat für die Lehrerschaft den zweiten Förderkoffer ausgearbeitet und stellt diesen verdankenswerterweise den RDZ

wieder zur Verfügung. Der Förderkoffer für die Mittelstufe ist ab sofort über die Mediathek Gossau ausleihbar.

Zu Fragen rund um Begabungsförderung gibt Rolf Heeb, Leiter der Fachstelle Begabungsförderung im Amt für Volksschule, gern Auskunft. 071 229 32 84 (Montag).

Compitreff im RDZ Gossau

Das Compitreff-Angebot richtet sich an alle Lehrkräfte, die sich in einzelnen Bereichen gezielt weiterbilden möchten.

*Mittwoch, 31. Mai 2006 von 14 bis 16 Uhr
mit Reto Wymann*

Bildersuche

Bildersuche im Internet und in der ClipArt-Gallery. Bilder in Word einfügen, formatieren und zuschneiden.

*Mittwoch, 14. Juni 2006 von 14 bis 16 Uhr
mit Sandra Nufer*

Tipps & Tricks im Internet

Diese Kniffe helfen dir, das Internet zeitsparender und effektiver zu nutzen. (Startseiten, Favoriten, Suchtipps, Nutzen...)

*Mittwoch, 28. Juni 2006 von 14 bis 16 Uhr
mit Andrea Schafflützel*

Video schneiden mit MAC

Videofilme mit «imovie» schneiden, vertonen und auf DVD brennen. Bitte die eigene Digitalkamera an den Kurs mitbringen.

Ablauf:

1. Teil: thematischer Kurzworkshop
 2. Teil: Übungen zum Thema oder individuelle Hilfestellung für eigene Informatik-Fragen
- Eine Anmeldung per Mail an rdzgossau@unisg.ch bis zwei Tage vor Beginn des Compi-Treffs ist erwünscht. Weitere Infos auf www.rdz.sg.ch

Medienwerkstatt – Schallplatten und Tonbandkassetten auf CD-ROM kopieren

Haben Sie auch schon einmal daran gedacht, Ihre Schallplattensammlung und Tondokumente, die sich auf Tonbandkassetten befinden, auf CDs zu kopieren. Ab sofort steht in der Medienwerkstatt des RDZ Gossau eine einfach zu bedienende Kopiermöglichkeit über PC zur Verfügung. Die Lernberater unterstützen Sie gerne.

RDZ Jona

Veranstaltungen

Kurs: Leseförderung in der Schule (für Lehrpersonen aller Stufen, Schulbibliothekare)

In einem ersten Teil stellt Kurt Sallmann die wichtigsten Organisationen und deren Leseförderungsprojekte vor. Die Kursteilnehmenden haben die Gelegenheit, sich mit einzelnen dieser Projekte näher auseinanderzusetzen.

In einem zweiten Teil lernen sie Möglichkeiten der interaktiven Leseförderung kennen. Auch hier können die Teilnehmenden die Angebote selber testen.

Mittwoch, 7. Juni 2006 von 14.15 bis 17.15 Uhr mit Kurt Sallmann, Primarlehrer, Präsident Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz KJM

Anmeldung bis Donnerstag, 1. Juni 2006 an das Sekretariat

Sonderausstellung Kinder- und Jugendmedien

Im Anschluss an den obigen Kurs sind in der Mediathek des RDZ für drei Wochen eine Bücherraupe, ein Comic-Koffer und eine Kamishibai-Kiste ausgestellt.

Compi-Treff im RDZ Jona

Mittwoch, 31. Mai 2006 von 14.15 bis 16.15 Uhr mit Anita Schiess

Schullinks im Internet suchen

Einfache und verknüpfte Suche im Internet/
Kennen lernen und erforschen von interessanten Schullinks

Mittwoch, 21. Juni 2006 von 14.15 bis 16.15 Uhr mit Claudio Slongo

Einführung in das St.Gallische Zeugnis-Druckprogramm

...schon bald ist Zeugnisabgabe! Sie haben Gelegenheit, sich mit den Eigenheiten des Programms vertraut zu machen.

Für den Compi-Treff können Sie sich bis am Vortag beim Sekretariat anmelden.

Verleih von Lernmaterialien im RDZ Jona

Als Ergänzung zu den Lernmedien in der Mediathek finden Sie in unserer Lernwerkstatt Lernmaterialien zu den folgenden Bereichen: Grundfertigkeiten, Sprache, Mathematik, Natur und Technik, Räume und Zeiten, Gestaltung, Musik.

Sie können Lernmaterialien ebenfalls für drei Wochen ausleihen. Informieren Sie sich im Internet über das aktuelle Angebot. www.rdz.sg.ch → Jona

Verleih von Lernkisten im RDZ Jona

Gegenwärtig sind folgende Lernkisten verfügbar und können für jeweils drei Wochen ausgeliehen werden:

Titel	Fachbereiche	Stufen
Phonologie / Lautsprache	Sprachen	KG/US
«piff-paff-puff und mehr...»	Mathematik	KG Basisstufe
Mathematisches Tun	NuT	alle Stufen
Optik	NuT	OS
Swiss Rock	RuZ	MS
Archäologie-Koffer «Steinzeit»	NuT	MS/OS
Fldermäuse	NuT	OS
Grundwasser (Demokoffer)	NuT	MS/OS
Wetter	NuT	MS/OS
Karst und Höhlen	Sport / RuZ	MS/OS
Orientierungslauf	Musik	US/MS / OS
Notenspielereien	diverse	KG Basisstufe
Motorik	diverse	alle Stufen
Jonglieren	diverse	US
Förderkoffer Unterstufe	diverse	MS
Förderkoffer Mittelstufe	MU	US/MS
Gesundheit		

Informieren Sie sich im Internet genauer über den Inhalt der Lernkisten.
Melden Sie sich für eine Reservation beim Sekretariat (info@rdz-jona.ch, 055 212 73 63)

www.powerschool.ch

Apple Computer + Zubehör zu Traumpreisen

Vom **15. bis 27. Mai 2006** präsentieren wir Ihnen auf **www.powerschool.ch** attraktive **Computer-Angebote** sowie Zubehör verschiedenster Hersteller zu Traumpreisen.

Weitere Infos finden Sie auf www.powerschool.ch oder bei einem der teilnehmenden Apple Händler.



Dataquest

Hauptsitz in Dietikon
Moosmattstrasse 30
8953 Dietikon
Telefon 044 745 77 77
Fax 044 745 77 88
powerschool@dataquest.ch
www.dataquest.ch



Letec AG

Stationsstrasse 53
8604 Volketswil
Telefon 044 908 44 11
Fax 044 908 44 22
powerschool@letec.ch
www.letec.ch

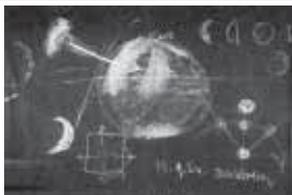


XTND AG

Geschäftshaus Neuhof
Postfach
9015 St.Gallen
Telefon 071 383 44 40
Fax 071 383 44 42
powerschool@xtnd.ch
www.xtnd.ch



Freier Pädagogischer Arbeitskreis



**18. Jahreskurs zur Einführung
in die Pädagogik Rudolf Steiners**

**Inne halten –
Sinn finden –
Kraft schöpfen und
fähig werden**

**August 2006 bis Juni 2007
in Zürich**

Auskunft, Detailprogramm erhältlich unter:
Kurse FPA, Postfach 801, 6301 Zug
Tel./Fax 041 710 09 49
info@arbeitskreis.ch www.arbeitskreis.ch

Klassenlager rund ums Pferd

Renovierte Mühle mit See und grossem Farmgelände im Jura. Pferdekenntnisse, Umgang mit dem Pferd und dessen Pflege, Wanderreiten, Naturschutzgebiet mit Ammoniten und Höhlen.

T. u. H. Ronner-Strub, 2807 Pleigne
www.reiterhofjura.ch

Tel. 062 431 17 04, Fax 032 431 17 32

Ontario – Canada

Schweizer Familie sucht zuverlässige

Lehrerin

welche unsere Tochter (3. Sek.) während unserem geschäftlichen Auslandsaufenthalt unterrichtet.

Sommer/Herbst 2006 (ca. 6 Wochen)

Berufserfahrung/Englischkenntnisse von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre handschriftliche Bewerbung:

Familie Martin und Barbara Seelhofer,
Häberlibodenstrasse 11, 8725 Ernetschwil
www.tornadosresorts.com

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt

Lerngarten «Klänge und Geräusche»

Noch bis zu den Sommerferien steht Ihnen für interessante Entdeckungen der «Lerngarten Klänge und Geräusche» zur Verfügung.

Gerne begrüssen wir nach Absprache ganze Schulteams für eine Einführung in den neuen Lerngarten.

Vorschau: Neuer Lerngarten nach den Sommerferien: «Wasser».

Mediathek Stella Maris

Aktuelle Ausstellung

Als Resultat einer Arbeit von Studierenden werden in der Mediathek Vorschläge zur Raumgestaltung zu den Jahreszeiten «Frühling und Sommer» gezeigt.

Öffnungszeiten

Die Mediathek ist von Montag bis Freitag mit Ausnahme der Auffahrtsbrücke vom 25./26. Mai zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet.

Medienwerkstatt

Neue Arbeitsplätze in der Medienwerkstatt

Lehrkräfte können die Angebote der Medienwerkstatt gratis nutzen. Jeweils am Mittwochnachmittag von 13.30 bis 17.00 Uhr ist die Medienwerkstatt betreut.

Kontakt: medienwerkstatt@phr.ch

In der Medienwerkstatt steht neu ein leistungsfähiger CD-DVD-Kopiertower zur Verfügung.

Der Kopiertower kann gleichzeitig sehr schnell bis zu 7 CDs / DVDs kopieren. Absolut simple Bedienung: CDs ein, Knopfdruck und fertig.

Als weitere Neuerung ist es nun möglich, VHS-Kassetten zu digitalisieren und diese direkt auf eine DVD zu überspielen.

Compi-Treff im RDZ Rorschach

Mittwoch, 17. Mai 2006 von 14 bis 16 Uhr

Arbeitsblätter gestalten mit dem PC

Aufgaben nummerieren, Titel gestalten, Tabellen erstellen usw.

Mittwoch, 31. Mai 2006 von 14 bis 16 Uhr

Kids im Netz

Wie Kinder surfen, und was Lehrkräfte wissen sollten.

Mittwoch, 14. Juni 2006 von 14 bis 16 Uhr

Bildbearbeitung mit Photoshop

Die TN lernen einige grundlegende Techniken der Bildbearbeitung mit Photoshop kennen.

.....
 Detailliertere Informationen unter www.rdz-rorschach.ch → **Veranstaltungen**.

Anmeldung:

E-Mail: rdz@phr.ch, 071 858 71 50

.....

RDZ Sargans

Compi-Treff im RDZ Sargans

Mittwoch, 17. Mai 2006, 17.30 bis 19.30 Uhr

PowerPoint

Eine Präsentation z.B. für den Elternabend erstellen.

Mittwoch, 31. Mai 2006, 17.30 bis 19.30 Uhr

Webtrainer.ch

Eigene Übungen für die Schülerinnen und Schüler via Internet (webbasiert) produzieren.

Mittwoch, 14. Juni 2006, 17.30 bis 19.30 Uhr

Zarb

Arbeitsblätter und Rätsel für den Unterricht erstellen.

.....
 Anmeldungen für den Compi-Treff bitte bis am Vorabend des Kurses ans Sekretariat.

.....

Neue Öffnungszeiten des RDZ Sargans

Mediathek

Dienstag bis Freitag 13.30 bis 17.30 Uhr
Mittwochmorgen 09.30 bis 12.00 Uhr

Lernwerkstatt

Dienstag bis Freitag 13.30 bis 17.30 Uhr
Für angemeldete Gruppen und Schulklassen ist die Lernwerkstatt auch am Vormittag geöffnet.

Thematische Reihen

Die thematische Reihe «Wasser» ist noch bis am 23. Juni 2006 geöffnet.

Neue thematische Reihe ab August 2006:
Gesundheit

Mediathek

Neu: Begabungsförderung Mittelstufe

Der Koffer bietet neben allgemeiner Literatur zur Begabungsförderung eine Vielzahl von ausgewählten Lehrmitteln zur Anreicherung des Unterrichts für besonders begabte Schülerinnen und Schüler (Bereich Sprache, Mathematik, Mensch und Umwelt)

Ausstellung

Kinder malen Hundertwasser

Die Lehrerinnen der beiden beteiligten Klassen sind im RDZ anwesend und geben über das Projekt gern Auskunft:

Mittwoch, 17. Mai 2006, 16 bis 17.30 Uhr

Kontakt

081 723 48 23, Fax: 081 710 46 20,
Mail: info@rdz-sargans.ch

Weitere Informationen finden Sie unter
www.rdz.sg.ch → RDZ Sargans

RDZ Wattwil

Veranstaltungen

Bike: Wartung und Pflege

Mittwoch, 31. Mai 2006, 14 bis 16 Uhr

Unter fachkundiger Anleitung erfahren Sie viel Neues und Wissenswertes über die Technik und Funktion eines jeden Fahrrades. Zudem wird gemeinsam nach Ideen gesucht, wie diese Thematik im Unterricht eingebaut werden kann. Pannenkurs an der Schule, Veloputztag, etc.

Kursleitung: Velothek Bütschwil

Anmeldung: bis 24. Mai 2006

Projekt Türauf – ein guter Start in die Oberstufe

Donnerstag, 15. Juni 2006, 19 bis 21 Uhr

Scheinbar aus dem Nichts auftretende Motivations- und Leistungsprobleme bei Schülerinnen und Schülern der ersten Oberstufe sind eine grosse Herausforderung für Eltern und Lehrpersonen. Das Projekt «Türauf» arbeitet in seinem Kernstück mit systematisch eingesetzten regelmässigen Gesprächen mit allen Schülern im ersten Halbjahr und möchte Lehrkräfte in dieser Phase in regelmässigen Treffen (Praxisgruppe) begleiten und aufzeigen, wie im Schulalltag auf die Kinder eingegangen werden kann, so dass sie sich besser aufgehoben fühlen.

Kursleitung: R. Küng, Schulpsychologin

Anmeldung: bis 15. Mai 2006

Anmeldungen nimmt unser Sekretariat gern entgegen. 071 985 06 66 oder per Mail: info-rdzwattwil@rdz.bwzt.ch

Compi-Treff im RDZ Wattwil

Mittwoch, 24. Mai 2006, 14 bis 16 Uhr

Tipps zu Word

So arbeite ich noch effizienter mit Word. Alltagshilfen, die das Leben mit Word erleichtern.

Mittwoch, 7. Juni 2006, 14 bis 16 Uhr

Ideen für den Unterricht

Unterrichtsideen aus den neuen Broschüren «inform@» können mit Hilfe der Leitung ausprobiert und an den eigenen Unterricht angepasst werden.

Mittwoch, 28. Juni 2006, 14 bis 16 Uhr

Educanet 2

Sie lernen die verschiedenen Dienstleistungen von Educanet 2 kennen und wissen, wie die verschiedenen Funktionen angewendet werden können.

Ausstellung im RDZ

Ausstellung «Form und Farbe»

Eine Künstlergruppe aus dem Dachatelier St.Gallen stellt bis Ende Juni ihre Aquarellarbeiten aus. Die Gruppe arbeitet seit mehreren Jahren zusammen. Die Mitglieder treffen sich regelmässig, lösen Aufgaben, entwickeln

neue Techniken und experimentieren gemeinsam. Trotzdem haben alle einen eigenen Stil entwickelt. Durch die gegenseitige Inspiration ist es möglich, eine breite Palette von Techniken zu beherrschen. In der Ausstellung werden Interpretationen von Form und Farbe gezeigt.

Möchten Sie einmal im RDZ Wattwil ausstellen?

Wir suchen laufend Lehrpersonen oder Klassen, welche ihre Arbeiten im RDZ zeigen möchten. Mit geringem Aufwand können Sie Ihre Werke oder Klassenarbeiten während einem Quartal kostenlos bei uns ausstellen. Neu stellen wir Wechselrahmen in der Grösse 50x60cm zur Verfügung. Der Kunstapéro wird von uns offeriert. Melden Sie sich unverbindlich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr Mail. 071 985 06 66 oder per Mail: info-rdzwattwil@rdz.bwzt.ch

Information

Die Mediathek und die Lernwerkstatt bleiben am Freitag, 26. Mai 2006 geschlossen (Auffahrtsbrücke). Wir danken für das Verständnis.

.....
 Detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter www.rdz.sg.ch → Wattwil



OKI
PRINTING SOLUTIONS

OKI bringt Farbe in die Schulen

Wir offerieren allen Schulen (inkl. Lehrerschaft) einen **Rabatt von 20 % auf den Listenpreis aller OKI Printing Solutions Geräte und Optionen** (Optionen bei Erstbestellung).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Verlangen Sie gratis Broschüren unter info@bueroschober.ch oder per Tel. 071 223 60 02.

Bringen auch Sie Farbe in Ihre Schule: Nur bei Ihrem OKI Fachhändler **Hans Schober AG - Ihr Partner für das Büro**

Hans Schober AG, Rosenbergstr. 56, 9000 St. Gallen, Tel. 071 223 60 02

schober
Ihr Partner für das Büro



- Begleitung im Projekt «Schulqualität»
- Unterstützung der Schulleitung durch lösungsorientiertes Coaching
- Verbesserte Zusammenarbeit durch Teamentwicklung

Gabriella Hensch
Supervisorin und Coach BSO
9056 Gais, Tel. 071 344 33 16
henschhuwiler@freesurf.ch

Ulrich Scherrmann
Supervisor und Coach BSO
Fachperson Qualitätsentwicklung PHR
9056 Gais, Tel. 071 793 14 54
info@scherrmann-beratung.ch

Spende Blut

rette Leben!



Fachspezifisches Unterrichtscoaching

EINE WEITERBILDUNG FÜR PRAKTIKUMSLEHRPERSONEN

Die Pädagogische Hochschule Thurgau führt in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Fritz Staub (Universität Fribourg) ein Forschungsprojekt zum Fachspezifischen Unterrichtscoaching durch.

Dieser Coaching-Ansatz arbeitet mit folgenden Elementen:

- Praktikumslehrperson (Coach) und Studierende bereiten eine möglichst lernintensive Unterrichtssequenz gemeinsam vor. Das Lernen der Kinder steht im fachspezifischen, durch kognitive Werkzeuge unterstützten Dialog zwischen Coach und Studierenden immer im Mittelpunkt. Beide sind zu gleichen Teilen für einen möglichst hohen Lernertrag in dieser Unterrichtssequenz verantwortlich.
- Die Praktikumslehrperson (Coach) unterstützt die Lehrperson bzw. die Studierende bei der Durchführung des vorbereiteten Unterrichts aktiv, indem er/sie nachhakt, behutsam interveniert, eventuell vortreibt, wenn dies der Steigerung der Lernintensität dient.
- Anschliessend wird der Unterricht gemeinsam ausgewertet, werden die Qualität der gemeinsamen Planungsüberlegungen und der unterrichtlichen Vorgehensweisen reflektiert.

Um mit diesem spannenden, aber anspruchsvollen Coaching-Ansatz lernunterstützend arbeiten zu können, absolvieren die Praktikumslehrpersonen eine Weiterbildung von etwa 120 Stunden Aufwand.

Die Pädagogische Hochschule Rorschach (PHR) bietet zehn Praktikumslehrpersonen die Gelegenheit, diese Weiterbildung zum

Coach zu besuchen. Da wir in den nächsten Jahren die Erkenntnisse zum Fachspezifischen Unterrichtscoaching in der PHR implementieren möchten, stellen wir uns vor, dass diese zehn zum Coach ausgebildeten Praktikumslehrpersonen anschliessend in der Ausbildung der Praktikumslehrpersonen der PHR ihre neu erworbenen Kompetenzen als Multiplikatorinnen/Multiplikatoren weitergeben. Für das Forschungsprojekt werden zudem zusätzlich zehn Praktikumslehrpersonen gesucht, welche als Kontrollgruppe an der Begleituntersuchung teilnehmen.

Kursziele und Inhalte

Erfahrene Praktikumslehrpersonen erweitern ihre Kompetenzen zur Unterstützung von Studierenden in ihrem Lernen während der berufspraktischen Ausbildung, wobei die Gestaltung fruchtbarer Coachinggespräche mit den Studierenden im Zentrum steht. Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer erweitern zudem ihr eigenes Repertoire zum Unterrichten von Mathematik auf der Primarstufe. Etwa 50 Prozent der Weiterbildung ist der Vermittlung und dem Training von Inhalten zur Unterstützung von Studierenden im Rahmen von Unterrichtspraktika (Coaching) gewidmet. Die andere Hälfte vermittelt fachspezifisches Wissen zum Unterrichten von Mathematik in der Primarschule (Fachdidaktik).

Voraussetzungen für die Teilnahme

- regelmässige Unterrichtstätigkeit in Mathematik auf der Primarstufe mit einem

- Pensum von mindestens 50 Prozent während der Dauer der Weiterbildung
- mehrjährig erfolgreiche Tätigkeit als Praktikumslehrperson
 - Betreuung einer/eines Studierenden im Blockpraktikum im August/September 2007

Im Weiteren wird bei den Teilnehmenden die Bereitschaft vorausgesetzt,

- sich mit aktuellen Erkenntnissen der Unterrichtsforschung und mit aktuellen Modellen der Mathematikdidaktik auseinanderzusetzen,
- die eigenen Überzeugungen zu Mathematik und Unterrichtsberatung sowie das eigene Handeln zu reflektieren,
- sich gemeinsam mit der Kursgruppe als Lerngemeinschaft zu betrachten,
- intensiv mit einer Lernpartnerin/einem Lernpartner zu kooperieren und
- sich an den Datenerhebungen der Begleituntersuchung zu beteiligen.

Begleituntersuchung

Die Teilnehmenden verpflichten sich zur Mitwirkung an der wissenschaftlichen Begleituntersuchung. Dies umfasst das Ausfüllen eines ausführlichen Fragebogens vor und nach der Teilnahme an der Weiterbildung (je etwa 1½ bis 2 Stunden), Videoaufnahmen einer von der Studierenden/dem Studierenden gehaltenen Mathematiklektion (45 Minuten, durch ein Kamerateam der PH Thurgau), sowie der zugehörigen Unterrichtsbesprechung (etwa ½ bis 1½ Stunden, durch die Studierende/den Studierenden) sowie ein Interview (etwa 1 Stunde) im Anschluss an die oben genannten Videoaufnahmen.

Aufwand für die Teilnehmenden

Der Aufwand für die teilnehmenden Praktikumslehrpersonen setzt sich aus dem Besuch der Präsenzveranstaltungen (vier Tage Ein-

führungs- und Kompakt-Workshop, acht dreistündige Follow-ups) sowie aus individuell oder zu zweit zu bearbeitenden Aufträgen (zum Beispiel schriftliche Reflexion, Lektüre, Unterrichtsversuche, Hospitationen, Videoaufzeichnungen und -Analysen) zusammen. Für die alleine oder mit einer Lernpartnerin/einem Lernpartner zu bearbeitenden Aufträge, sowie die Datenerhebungen im Rahmen der Begleituntersuchung, entstehen während 15 Monaten zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen nochmals insgesamt etwa 70 Stunden Aufwand.

Die Teilnahme an dieser Weiterbildung ist im Rahmen der Interventionsstudie kostenlos. In Zukunft werden Weiterbildungen dieser Art kostenpflichtig sein.

Kursleitung

Annelies Kreis, Dozentin PHTG (Leitung)
 Esther Brunner, Dozentin PHTG (Fachdidaktik Mathematik)
 Prof. Dr. Fritz C. Staub, Universität Fribourg (Fachspezifisches - Pädagogisches Coaching)

Termine

Anmeldeschluss: 31. Mai 2006
Einführungs-Workshop: 1./2. September 2006 (Freitagmittag bis Samstagmittag)
Kompakt-Workshop: 18. bis 20. Oktober 2006 (Herbstferien)
Follow-ups: acht Veranstaltungen abends bis November 2007
Kursort: PHTG, Kreuzlingen

.....

Detaillierte Angaben und das Anmeldeformular finden Sie unter www.phr.ch: Weiterbildung für Praktikumslehrpersonen «Fachspezifisches Unterrichtscoaching». Weitere Auskünfte erteilt gern Annelies Kreis (annelies.kreis@phtg.ch, 071 678 56 41).

.....

Projekt Basisstufe: Stellenausschreibung Co-Leitung

Die Pädagogische Hochschule Rorschach sucht



auf 1. September 2006 eine

Co-Leitung mit erziehungswissenschaftlichem Hintergrund im Projekt Basisstufe des Kantons St.Gallen (20%)

Im Projekt Basisstufe des Kantons St.Gallen werden bis voraussichtlich 2008 in 15 Versuchsklassen Umsetzungsmöglichkeiten des Basisstufenkonzepts entwickelt, begleitet und evaluiert. Das Erziehungsdepartement hat die Pädagogische Hochschule Rorschach (PHR) mit der Durchführung dieses Entwicklungsprojekts beauftragt. Bedingt durch einen internen Stellenwechsel suchen wir zur Ergänzung des dreiköpfigen Projektleitungsteams eine Person mit fundierter erziehungswissenschaftlicher Ausbildung.

Aufgaben:

- Wissenschaftliche Mitarbeit in der Projektleitung
- Vertretung des Projekts Basisstufe St.Gallen in verschiedenen Gremien
- Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen
- Begleitung von zwei der fünfzehn Projektschulen

Wir erwarten:

- Überblick über den aktuellen Forschungsstand im Bereich 4- bis 8-jährige Kinder
- Grundlagenwissen im Bereich Schulentwicklung und Evaluation
- Wenn möglich vertieftes Wissen im Bereich Sonderpädagogik
- Erfahrungen in Schulentwicklung, Projektarbeit und Weiterbildung
- Terminliche Flexibilität, Kooperationsbereitschaft

Auskünfte erteilt die Projektleiterin Susanne Bosshart, 071 858 71 77. Gern erwarten wir Ihre Bewerbung bis zum 15. Juni 2006 an das Kompetenzzentrum Forschung und Entwicklung PHR, Dr. Titus Guldemann, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach. www.phr.ch



Beratung und Verkauf

Kompetente Verkäufer und ein grosses Macintosh-Sortiment finden Sie in unseren sieben Filialen.



Online Shop www.dataquest.ch – täglich aktuell

Sie finden über 2'000 Artikel mit Produktbeschreibung und Bild im Shop.



Schulen und Institute

Edukativen Institutionen, Lehrer und Schüler erhalten Spezialrabatte auf Apple Rechner und diverse Software.



24 Stunden Lieferservice

Alle Bestellungen, die bis 15.30 Uhr bei uns eingehen, werden am gleichen Tag (sofern ab Lager lieferbar) per Post «Priority» ausgeliefert.



Service und Support

Für Notfälle wählen Sie unsere Hotline 0900 57 62 92 (SFr. 3.13 pro Min.).



Vermietung

Mieten Sie Apple Rechner und Peripherie zu günstigen Preisen für Hardware-Engpässe, Messen und Präsentationen. Telefon 01 745 77 19.



Apple Center

COMPUTER-TAKEAWAY

Data Quest AG
Theaterplatz 8
3000 Bern 7
Tel. 031-310 29 39
Fax 031-310 29 31

Data Quest AG
Macerottstr. 30
8953 Dietikon
Tel. 044-745 77 99
Fax 044-745 77 88

Data Quest AG
Kasernenplatz
6953 Luzern
Tel. 041-248 50 70
Fax 041-248 50 71

Data Quest AG
Hirschenplatz
6300 Zug
Tel. 041-725 40 80
Fax 041-725 40 81

Data Quest AG
Bahnhofplatz 1
8001 Zürich
Tel. 044-265 10 10
Fax 044-265 10 11

Data Quest AG
Limmattalquai 122
8001 Zürich
Tel. 044-265 10 10
Fax 044-265 10 11

Data Quest AG
Weinberggässli 71
8105 Zürich
Tel. 044-360 39 14
Fax 044-360 39 10

Schulmusik-Kurse in Arosa

Im Rahmen der 20. Musik-Kurs-
wochen Arosa 2006 finden im
Sommer und Herbst 100 Kurse
statt: Interpretationskurse für
alle Instrumente; Kammermusik-
wochen; Chor-, Sing- und Tanz-
wochen; Anfängerkurse Panflöte,
Blues Harp, Didgeridoo, Alphorn;
Didaktik-Kurse für alle Schul-
stufen; Musizierwochen für Kin-
der. Zum Jubiläum zahlreiche
Spezialangebote.

Prospektbezug:
Kulturkreis, 7050 Arosa
Tel. 081 353 87 47
Fax 081 353 87 50
info@kulturkreisarosa.ch
www.kulturkreisarosa.ch

Theorie und Praxis der Dyskalkulie-Therapie

Berufsbegleitende
Aus- und Weiterbildungen

Therapiezentrum Rechenschwäche
Michel Leuenberger, lic. phil. I
Telefon 061 821 33 11
www.rechenschwaech.ch

Toscana Ferien

Töpferkurse, sowie Fotosafari zu den
schönsten Orten der Toscana inkl. digit.
Bildbearbeitung.

Unterlagen: Gabi Müller, Seilerstrasse 1,
6438 Ibach, Tel./Fax 0041 (0)41 811 57 48
Mail: gabi.mueller-ruett@gmx.ch
Homepage: www.corbino.ch

Berufs- und Weiterbildungszentren: Einschreibung 2006

Das Amt für Berufsbildung teilt mit:

Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen

Demutstrasse 115, 9012 St.Gallen

071 272 12 12

www.gbssg.ch

Datum: Mittwoch, 21. Juni 2006

Zeit: 08.30 Uhr

Mitbringen: Schreibmaterial, ausgefülltes

Personalblatt, 2 Passfotos

Berufe: gewerblich-industrielle Berufe

Zu beachten: Die Einschreibung erfolgt in den Schulhäusern Demutstrasse 115, Davidstrasse 25, Grütlistrasse 1, Kirchgasse 15, Schreinerstrasse 5. Die Lernenden werden aufgrund ihres Lehrberufs in diese Schulhäuser geleitet.

Die Ausbildungsbetriebe werden schriftlich orientiert. Lehrbetriebe, die erstmals einen Lernenden/eine Lernende ausbilden, werden gebeten, sich an die Telefon-Nr. 071 272 12 21 zu wenden.

Ausnahmen: Steinbildhauer, Steinmetze, Steinhauer, Bauisoleure und Textilpfleger nach besonderen Weisungen

Information: Detaillierte Angaben sind unter www.gbssg.ch erhältlich.

Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen

Kreuzbleichweg 4, 9000 St.Gallen

071 274 36 00

www.kbzsg.ch

(ab HB St.Gallen mit Bus Nr. 1 Richtung Winkel oder Wolfganghof, Haltestelle Stahl)

Datum: Die Einschreibung findet in der ersten Schulwoche des Schuljahres 2006/07 (Kalenderwoche 33) statt. Alle angemeldeten Lernenden erhalten vorgängig ein persönliches Aufgebot.

Berufe: Kaufmann/-frau Profile B, E, M, Detailhandelsfachmann/-frau, Detailhandelsassistent/-in, Pharma-Assistent/-in, Drogist/-in

Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe St.Gallen

Lindenstrasse 139, 9016 St.Gallen

071 280 82 11

www.bzgs.ch

Für Lernende in den Berufen Dentalassistent/-in, Fachangestellte/-r Gesundheit, Medizinische/-r Praxisassistent/-in wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sollen dem BZGS St.Gallen möglichst schnell gemeldet werden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat bezogen werden.

Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe St.Gallen

Abteilung Grund-/Weiterbildung am Custerhof, Rheineck

Appenzeller Strasse 4, 9424 Rheineck

071 886 70 20

www.bzgs.ch

(etwa 5 Gehminuten ab Bahnhof)

Datum: Mittwoch, 21. Juni 2006

Zeit: 13.45 Uhr

Beruf: Fachmann/-frau Hauswirtschaft (Hauswirtschafter/-in)

Mitbringen: Schreibzeug

Ausnahmen: Lernende in den Berufen Fachangestellte/-r Betreuung, Hauswirtschaftsmitarbeiter/-in (Attestausbildung) (neu Hauswirtschaftspraktiker/-in EBA) und Lernende im Hauswirtschaftsjahr nehmen nicht am Einschreibetag teil. Die Lernenden werden schriftlich informiert.

**Berufs- und Weiterbildungszentrum
Rorschach-Rheintal
Standort Rorschach**

Feldmühlestrasse 28, 9400 Rorschach
071 844 99 88
www.bzr.ch

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sollen dem BZ Rorschach-Rheintal möglichst schnell gemeldet werden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat bezogen werden.

**Berufs- und Weiterbildungszentrum
Rorschach-Rheintal
Standort Altstätten**

Bildstrasse 8, 9450 Altstätten
071 755 19 28
www.bzr.ch

Datum: Mittwoch, 28. Juni 2006
Zeit: 14 Uhr, Kaufmann/-frau Profile B, E und M, Evangelisches Kirchgemeindehaus, Heidener Strasse 8, 9450 Altstätten
Mitbringen: Schreibmaterial, Kopie Real- bzw. Sekundarschulzeugnis
Ausnahme: Die Medizinischen Praxisassistentinnen nehmen nicht am Einschreibetag teil.

**Berufs- und Weiterbildungszentrum
bzb Buchs**

Hanflandstrasse 17, 9471 Buchs
081 755 52 52
www.bzbuchs.ch

(etwa fünfzehn Minuten ab Bahnhof Buchs)
Datum: Mittwoch, 21. Juni 2006
Zeiten: zwei Gruppen: 08.15 Uhr und 14.15 Uhr, gemäss schriftlicher Mitteilung des bzb Buchs an die Ausbildungsbetriebe
Mitbringen: Schreibmaterial, ausgefülltes Personalblatt, 1 Passfoto
Berufe: gewerblich-industrielle Berufe
Ausnahme: Die Lernenden im Beruf Kaufmann/-frau nehmen nicht am Einschreibetag teil.

**Berufs- und Weiterbildungszentrum
Sarganserland
Standort Sargans**

Langgrabenweg, 7320 Sargans
081 720 03 01
www.bzsl.ch

Datum: Freitag, 11. August 2006
Zeit: 8 Uhr bis etwa 11 Uhr
Mitbringen: Schreibmaterial
Berufe: Detailhandelsfachmann/-frau, Detailhandelsassistent/-in
Ausnahmen: Einsteiger ins 2. Lehrjahr Detailhandelsangestellte müssen sich nicht mehr einschreiben. Die Fachangestellten Gesundheit nehmen nicht am Einschreibetag teil.

**Berufs- und Weiterbildungszentrum
Sarganserland
Standort Walenstadt**

Bahnhofstrasse 34, 8880 Walenstadt
081 735 22 82
www.bzsl.ch

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sollen dem BZSL Sargans möglichst schnell gemeldet werden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat bezogen werden.

**Berufs- und Weiterbildungszentrum
Rapperswil**

Zürcherstrasse 1, 8640 Rapperswil
055 220 56 30 und 055 220 55 90
www.bwz-rappi.ch

(etwa acht Minuten ab Bahnhof Rapperswil)
Berufe: Gewerblich-Industrielle Berufe
Datum: Mittwoch, 21. Juni 2006
Zeit: 9 Uhr in der Eingangshalle
Mitbringen: Schreibmaterial, 2 Passfotos, Kopie des Lehrvertrags
Ausnahme: Anlehrlinge erscheinen am ersten Schultag nach neuem Stundenplan. Ausbildungsbetriebe verlangen bitte vorgängig das Einschreibeformular.
Beruf: Kaufmann/-frau
Datum: Mittwoch, 28. Juni 2006

Zeiten: B-Profil, 8 Uhr in der Eingangshalle, E-Profil, 10 Uhr in der Eingangshalle, M-Profil, 14 Uhr in der Eingangshalle

Mitbringen: Schreibmaterial, 2 Passfotos, Kopie des Lehrvertrags

Berufe: Detailhandelsfachmann/-frau und Detailhandelsassistent/-in

Datum: Donnerstag, 10. August 2006

Zeiten: Detailhandelsmann/-frau, 10 Uhr in der Eingangshalle

Detailhandelsassistent/-in, 8 Uhr in der Eingangshalle

Mitbringen: Schreibmaterial, 2 Passfotos, Kopie des Lehrvertrags

Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg

Standorte Wattwil und Lichtensteig

Bahnhofstrasse 29, 9630 Wattwil

071 987 70 80

www.bwzt.ch

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sollen dem BWZT Wattwil möglichst schnell gemeldet werden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat bezogen werden.

Berufs- und Weiterbildungszentrum Uzwil

Schöntalstrasse 7, 9244 Niederuzwil

071 955 07 55

www.bzuzwil.ch

(etwa 10 Minuten ab Bahnhof Uzwil)

Datum: Mittwoch, 21. Juni 2006

Zeit: 9 Uhr in der Aula

Mitbringen: Schreibmaterial, Personalblatt und 2 Passfotos (sofern noch nicht durch Ausbildungsbetrieb zugestellt)

Berufe: alle Berufe

Ausnahme: Lernende in den Berufen Müller, Detailhandelsfachmann/-frau und Detailhandelsassistent/-in erscheinen am ersten Schultag nach besonderem Aufgebot.

Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil

Schützenstrasse 8, Lindenhof, 9500 Wil

071 929 74 74

www.bzwil.ch

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sollen dem BZ Wil möglichst schnell gemeldet werden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat bezogen werden. Die Lernenden werden während den Sommerferien mit dem Stundenplan bedient.

Berufsbildungszentrum Herisau

Waisenhausstrasse 6, 9100 Herisau

071 353 50 20

www.berufsschule.ch

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sollen dem BBZ Herisau möglichst schnell gemeldet werden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat bezogen werden.

Schreinerfachschulen Buchs und Flawil

Buchs: Schreinerfachschule, Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs, Hanflandstrasse 17, 9470 Buchs, 081 755 52 88, Fax 081 755 52 76

Datum: Mittwoch, 21. Juni 2006

Zeiten: zwei Gruppen: 08.15 Uhr und 14.15 Uhr, gemäss schriftlicher Mitteilung des bzb Buchs an die Ausbildungsbetriebe

Mitbringen: Schreibmaterial, ausgefülltes Personalblatt, 1 Passfoto

Flawil: Schreinerfachschule, Bildungszentrum Mattenhof, Mattenweg 30, 9230 Flawil, 071 923 03 50, Fax 071 923 03 51

Datum: Mittwoch, 21. Juni 2006

Zeit: 08.20 Uhr

Mitbringen: Schreibmaterial, ausgefülltes Personalblatt, 2 Passfotos

Konditorenfachschule St.Gallen

Vadianstrasse 2, 9000 St.Gallen
071 222 89 79

Es wird kein Einschreibetag durchgeführt. Die Lehrverhältnisse sollen der Konditorenfachschule möglichst schnell gemeldet werden. Personalblätter zur Anmeldung von Lernenden können beim Sekretariat bezogen werden.

Jeder Ausbildungsbetrieb ist informiert, welcher Berufsfachschule seine Lernenden zuge-

teilt sind. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschul-Oberstufe (Sekundarschule, Realschule, Werkjahre, Brückenangebote) sind für diesen Tag vom Unterricht dispensiert. Die Berufsfachschulen erwarten deshalb, dass alle angehenden Lernenden zur Einschreibung erscheinen. Für einige Berufsfachschulen sind detaillierte Angaben zum Einschreibetag auch der Tagespresse zu entnehmen oder bei den Schulsekretariaten zu erfragen.

Amt für Berufsbildung

Neuer Leiterkurs Seniorensport

Das Amt für Sport führt einen Leiterkurs Seniorensport (Grundausbildung) durch. Der polysportive Kurs richtet sich an Interessierte aller Sportarten.

Die Ausbildung findet in Jona statt und dauert insgesamt sechs Tage, vom 18. bis 20. August und vom 25. bis 27. August 2006. Voraussetzungen zur Kursteilnahme sind praktische Erfahrungen im Seniorensport, ein Schnupperpraktikum zur Eignungsabklärung sowie Grundkenntnisse in erster Hilfe.

Das Ziel der Ausbildung ist, die Leiterinnen und Leiter zu befähigen, neue Sport- und Be-

wegungsangebote für Menschen in der zweiten Lebenshälfte zu organisieren und eine Gruppe fachkundig zu begleiten. Die Teilnehmenden erhalten bei erfolgreicher Absolvierung des Leiterkurses den Ausweis «Leiterin/Leiter Seniorensport». Die Ausbildung ist durch Qualitop anerkannt.

.....
Anmeldeformulare sowie weitere Informationen zum Seniorensport sind erhältlich unter www.seniorensport.ch oder www.sport.sg.ch. Anmeldeschluss ist am 15. Juni 2006
.....

Kantonaler Volleyballspieltag für Lehrerinnen und Lehrer

Datum: Samstag, 9. September 2006, etwa 08.00 Uhr bis 17.30 Uhr

(je nach Anzahl Mannschaften)

Organisator: Schulen Jonschwil-Schwarzenbach

Ort: OZ Ägelsee, Wilen bei Wil

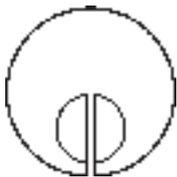
Teilnehmende: Alle Lehrpersonen des Kantons sowie Studierende an allen Lehrerbildungsstätten. Pro Team mindestens zwei Spielerinnen.

Auskunft: Thomas Boos, Primarschule Schwarzenbach, Schulstrasse 14, 9536 Schwarzenbach, 071 923 14 12, thomas.boos@schulen-js.ch, www.schulen-js.ch

Anmeldung: An obenstehende Adresse (Post, Mail oder pdf-Datei auf der Homepage). Nach Einzahlung von Fr. 100.– auf das Postcheck-Konto 90-55133-9, Thomas Boos, Hügeli-Strasse 19, 9535 Wilen bei Wil, gilt die Anmeldung definitiv.

Ein Haftgeld von Fr. 50.– wird am Spieltag zurückerstattet.

.....
Anmeldeschluss: Freitag, 23. Juni 2006
.....



Heilpädagogischer Dienst St.Gallen – Appenzell – Glarus

Der Heilpädagogische Dienst (HPD) ist eine privatrechtliche, gemeinnützige Institution mit drei geleiteten Zweigstellen und über 30 Heilpädagoginnen. Er bietet in den Kantonen St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden sowie Glarus heilpädagogische Früherziehung an.

Der bisherige Dienstleiter folgt einer Berufung an eine Hochschule für Heilpädagogik. Wir suchen daher nach Vereinbarung für die Gesamtleitung eine

Führungspersönlichkeit

Ihre Aufgaben:

- operative Leitung und Weiterentwicklung des Dienstes
- Vertretung nach aussen
- Mitwirkung im Vorstand und in der Betriebskommission
- Beratung/Unterstützung der Zweigstellenleiterinnen/Mitarbeiterinnen
- besondere fachliche Aufgaben, z.B. Diagnostik, interne Fortbildung oder auch Früherziehungsarbeit

Ihre idealen Voraussetzungen:

- Ausbildung in Heil-/Sonderpädagogik bzw. Psychologie mit entsprechendem Schwerpunkt
- mehrjährige Berufserfahrung im Behindertenbereich, vorzugsweise in der Früherziehung
- Erfahrung in Organisations- und Projektentwicklung
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit verschiedensten Partnern
- Interesse an schul- und sozialpolitischen Fragestellungen

Wir bieten Ihnen:

- vielseitiges Berufsfeld, das vor neuen Herausforderungen und Entwicklungsaufgaben steht
- Selbstständigkeit mit viel Handlungsspielraum
- privatrechtliche Anstellung im Rahmen kantonalen Richtlinien
- Unterstützung durch kompetentes Zweigstellenleiterinnenteam und Administratorin
- Fort- und Weiterbildung
- Arbeitsort: Stadt St.Gallen

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen der Dienstleiter, Christian Piller, unter 071 245 66 23 zur Verfügung. Weitere Informationen über den Dienst erhalten Sie auch unter www.hpdienst.ch.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Vorstandspräsidenten, Bruno Etter, Saarstrasse 33, 9470 Buchs.

Legende

E	= Erwachsene
JM	= Jugendbuch (von 10 bis 12 Jahren)
JO	= Jugendbuch (von 13 bis 16 Jahren)
K	= Kinderbuch (bis 10 Jahre)
L	= Lehrer
V	= zum Vorlesen geeignet

Wir bitten die Bibliothekare, diese Liste aufzubewahren, um sie im Bibliotheksdienst zweckdienlich verwenden zu können.

Kinderbuch

Abedi, Isabel / Hebrock, Andrea: Du bist mein grösster Schatz K Bilderbuch K Tier Affe K Pirat ab 4
 Oder: Von wirklich schönen Dingen des Lebens, die man mit jemandem teilen möchte. Eine Geschichte von Isabel Abedi. Mit Bildern von Andrea Hebrock
 Ars Edition München 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 22.70
 ISBN 3-7607-1462-5

Das Äffchen Pippo lebte zusammen mit Pi, seinem Piratenpapa, auf der Insel Himmelgrün. Pi war zu alt für das Piratenleben. Aber Pippo träumte davon, ein berühmter Piratenaffe zu sein und grosse Schätze zu erbeuten. Sein Wunsch war so gross, dass er heimlich aufs Piratenschiff von Pis Piratenbande schlich und sich in einer Bananenschachtel versteckte. Pippo segelte mit den Piraten übers Meer. Zuerst war er überglücklich. Die ganze Welt roch nach Abenteuer. Doch schon bald überkam ihn ein seltsames Gefühl. Heimweh kroch in sein Herz. Wird Pippo seinen Pi, den er über alles liebt und mit dem er die wirklich schönen Dinge im Leben teilen möchte, wieder sehen?

Eine wunderschöne Geschichte über Gefühle, die jedes Kind bestimmt einmal bewegten. Pippo schliesst man sofort ins Herz. Die Illustrationen drücken die Stimmungen aufs Wunderbarste aus. I. Häne

Abedi, Isabel / Probst, Petra: Käpten Klunk und seine Piraten K Piraten ab 7
 Edition Bücherbär Würzburg 2006. 50 Seiten, geb. ill. Fr. 14.–
 ISBN 3-401-08869-6

Käpten Klunk und seine Piraten staunen nicht schlecht über ihre Beute: Eine geheimnisvolle Kiste mit Buchstaben. Pavarotti, der Schiffskater, weiss sofort, wie man daraus einen Schatz machen kann. So lernen die Piraten lesen. Aus den Wörtern lassen sich tolle Liedtexte formen. Nach einem grossen Sturm sitzen die Piraten am Strand und überlegen sich, wie es ohne Schiff weitergehen soll. Pavorottis Idee als Musikanten aufzutreten, findet beim Publikum grossen Anklang. So haben sie bald genug Geld für ein neues Schiff und aus den «Fürchterlichen Fünf» sind die «Fetzigen Fünf» geworden.

Der Text ist in klarer Erstleseschrift geschrieben und die fröhlichen Bilder helfen dem Leseanfänger zum Verständnis. Das beigelegte Leseübungsheft enthält 12 Leseverständnisübungen.

Diese schöne und sinnvolle Piratengeschichte spricht Leseanfänger sicher an. Dabei finden sie wohl schnell die Parallelen von den lernenden Piraten und sich. E. Gschwend

Abedi, Isabelle: Hexus-Plexus K Bilderbuch K Hexe ab 5
 Jetzt bleib ich bei dir!
 Ars Edition München 2005. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 23.50
 ISBN 3-7607-1437-4

Eine alte, runzlige und immer mürrische Hexe lebt ganz allein tief im Wurzelwald. Hexen kann sie nur bei Vollmond und auch nur Sachen, die sich reimen, wie zum Beispiel: frische Fische oder kühle Stühle. An einem schönen Tage jedoch verhext sich die Hexe. Plötzlich steht ein kleines Stinktief vor ihr und hat auch noch vor, bei ihr zu bleiben. Schnell will die Hexe ihren ungeliebten Gast wieder loswerden, aber hergehexte Dinge wieder wegzuhexen ist etwas vom Schwierigsten. Und so bleibt das kleine Stinktief vorerst bei ihr. Eine rührende Geschichte mit zauberhaften Illustrationen und einem für alle Beteiligten glücklichen Ende. B. Papadopoulos

Allsburg, Chris van: Zathura

K Bilderbuch K Science-fiction *ab 6*

Ein Weltraumabenteuer

Aus dem Englischen

Carlsen Hamburg 2006. Unpag. geb. ill. Fr. 31.90

ISBN 3-551-51663-4

Die Brüder Danny und Walter mögen sich nicht sonderlich und streiten täglich miteinander. So auch an jenem Tag, an dem sie alleine zuhause sind. Sie jagen einander bis in den Park. Dort finden sie eine längliche Schachtel mit einem Brettspiel drin. Sie spielen. Was als Spiel beginnt, entwickelt sich gefährlich. Jeder Spielzug trägt die Knaben weiter in den Weltraum und lässt sie spektakuläre Abenteuer bestehen. Zurück in unsere Zeit finden sie nur, wenn sie zusammenhalten. Diese Erfahrung, gemeinsam auf ein Ziel hin zu steuern, hat eine nachhaltige Wirkung auf die beiden. – Die grossflächigen, schwarzweiss gezeichneten Bilder sind beeindruckend, denn der Betrachter oder die Betrachterin wähnt sich ganz nahe am Geschehen, steht direkt daneben, ist mitbeteiligt. – Der gleichnamige Film weist einige Verschiedenheiten zum Buch auf.

U. Loepfe

Arold, Marliese: Kleine Gespenstergeschichten

K Erstes Lesealter K Lustiges ab 7

Reihe: Känguru Lesespas

Ars Edition München 2006. 39 Seiten geb. farbig ill. Fr. 12.10

ISBN 3-7607-1574-5

Solche Geschichten faszinieren auch heute: Gespenster, die unter dem Schuhschrank, in einer Kapelle, im Park oder im Schloss Unkenstein hausen! Gänsehaut! – Die Erstausgabe erschien bereits 1996. Diesmal liegt das Buch in der sehr ansprechenden Känguru-Lesesprung-Aufmachung vor.

I. Walser

Bardill, Linard / Maeder, Babette: Hubert, Oma und die Sternschnuppensuppe

K Bilderbuch ab 5

NordSüd Gossau ZH 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 22.80

ISBN 3-314-01478-3

K Lustiges

Anstatt zu schlafen, zählt Hubert nachts lieber Sterne und nervt damit seine Eltern. Oma jedoch hat Verständnis und nimmt Hubert mit auf den Zeltplatz, wo er in einer Hängematte ungestört seiner Lieblingsbeschäftigung nachgehen kann. Doch im Wohnwagen nebenan haust der merkwürdige Grollimund mit seinen roten Socken. Ob der wohl irgendwelchen merkwürdigen Tätigkeiten nachgeht? Omas Einladung zur Sternschnuppensuppe, deren Fettaguen in der Vollmondnacht so schön leuchten, bringt Klarheit. Eine lustige Geschichte, ziemlich schräg illustriert. Die krummen Gesichter, die dünnen Ärmchen und die riesigen Fingerbeeren sind Geschmackssache.

U. Mohr

Beer, Hans de: Little Polar Bear Saves the Reindeer

K Bilderbuch K Tier Eisbär ab 4

Der kleine Eisbär rettet die Rentiere

NordSüd Gossau ZH 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 22.80

ISBN 3-314-01496-1

Die Geschichte vom kleinen Rentier, das seine Herde verloren und mit Hilfe von Lars und dem Moschusochsen wieder findet, wurde im Schulblatt 11/2005 bereits besprochen. Dies ist nun die zweisprachige Ausgabe der Geschichte. Jeder Abschnitt ist zuerst in Englisch, danach in Deutsch abgedruckt.

Die zweisprachige Version ist für Kinder interessant, die bilingual aufwachsen. Aber auch Lehrpersonen könnten diese Geschichte als Vorlesebuch im Frühenglischunterricht einsetzen.

E. Amberg

Berner, Rotraut Susanne: Karlchen vor, noch ein Tor!

K Bilderbuch K Sport Fussball ab 4

Hanser München 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 23.70

ISBN 3-446-20692-2

Jeden Sonntag machen Mama, Papa und Karlchen einen Spaziergang. Meistens zu Oma, denn auf der Wiese hinter ihrem Haus kann man wunderbar Fussball spielen. Und wenn dann gar noch andere Familienmitglieder mitspielen, ist Karlchens Glück perfekt.

Ein herziges Fussballbuch für die Kleinen, gerade richtig zur WM. Hinten im Buch befindet sich ein kleines Lexikon, in dem die wichtigsten Fussballbegriffe erklärt werden.

B. Morger

Brunelli, Roberto / Manna, Giovanni: Meine Kinderbibel

K Religiöses *ab 8*

Aus dem Italienischen

Tyrolia Innsbruck 2005. 239 Seiten geb. farbig ill. Karten Fr. 43.70

ISBN 3-7022-2721-0

Dieses Buch weist im Vorwort auf die Zusammensetzung der Bibel aus vielen Büchern hin. Dementsprechend sind aus möglichst allen Büchern Geschichten ausgewählt worden, sogar aus der Offenbarung. So entstand eine biblische Geschichtensammlung, die 54 Geschichten aus dem Alten und 52 aus dem Neuen Testament enthält. Kindgemäß erzählt und mit stimmungsvollen Bildern vertieft, bietet sie die wichtigsten Aussagen der Bibel in spannenden Erzählungen an. Eine Zeittafel, Karten und mehrere Übersichten über Namen und Orte ergänzen das Werk. Der Künstler ist für seine Illustrationen mit einem Kinderbuchpreis ausgezeichnet worden. Bei Bedarf sehr empfehlenswert!

I. Moesch

Bunge, Daniela: Bist du mein Schatz

K Bilderbuch K Familie *ab 3*

Residenz St. Pölten 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 26.80

ISBN 3-7017-2002-9

Obwohl Line von ihren Eltern geliebt wird, nervt es sie, wenn die Eltern miteinander schmusen. Sie fühlt sich einsam und macht sich auf die Suche nach einem Schatz. Alle Tiere, die sie nach ihrem Schatz fragt, haben einen und geben Tine enttäuschende Antworten. Da trifft sie einen alten Raben. Er zeigt ihr auf einfache Weise, dass sie selber der Schatz ist. Das Thema Selbstbewusstsein wird in diesem Buch einfühlsam behandelt. Die Figuren sind liebevoll in Pastelltönen gemalt.

M. Bürki

Bydlinski, Georg / Rasmus, Jens: Wie ein Fisch, der fliegt

K Heiteres K Philosophisches ab 8

Geschichten vom Glück

Dachs Wien 2006. 95 Seiten geb. ill. Fr. 19.20

ISBN 3-85191-401-5

Emily und ihr Vater führen den Leser in einem Dialog durch verschiedene Kurzgeschichten zum Thema Glück. Alle zwölf Geschichten schildern eine andere Form des Glücks. So zum Beispiel, wie man trotz Einsamkeit, Angst oder Reichtum glücklich werden kann.

Die Geschichten sind in der Länge sehr unterschiedlich und ergeben teilweise den gleichen Sinn. Die Zeichnungen greifen die jeweilige Geschichte auf und ergänzen die Anthologie dadurch perfekt.

D. Eckerle

Chudzinski, Daniela: Herbert

K Bilderbuch ab 3

Thienemann Stuttgart 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 21.30

ISBN 3-522-43517-6

In Neuseeland wurde im April 2005 ein Schaf entdeckt, das sechs Jahre nicht geschoren worden war. Diese wahre Begebenheit wird in diesem Bilderbuch umgesetzt. Herbert hat ein kuscheliges Fell und geht deshalb nicht zur Schur. Während er herumhüpft, Verstecken spielt und Rundballen-Rennen fährt, wird sein Fell immer dicker. Bald schon ist er im Kullern und Wasserbomben-Wettkampf unübertrefflich. Auch seine ausgefallene Geburtstagsfrisur ist einmalig. Als die Wolle Herbert gewaltig zu stören beginnt, entschliesst er sich endlich zur Schur.

Die fröhlichen, klaren Bilder zeigen Herbert in all seinen Aktivitäten. Dabei ist deutlich sichtbar, wie sein Fell immer grösser wird.

Der Text beschränkt sich auf ein Minimum. Der Schwerpunkt liegt eindeutig in den Bildern.

Die Geschichte ist erstaunlich und amüsant. Ein Bilderbuch, das trotz der sehr einfachen Aussage keinen besondern Tiefgang aufweist.

E. Gschwend

Dahimène, Adelheid / Stöllinger, Heide: Das Froschl

K Bilderbuch K Tier Frosch *ab 4*

Residenz St. Pölten 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 26.80

ISBN 3-7017-2003-7

Der Froschmann sitzt mit seinem jüngsten Sohn am Teich. Das Froschl muss alles lernen, was ein richtiger Frosch so können muss. Der Vater spornt es an und hilft ihm, wenn nötig. Welche Befriedigung, nach einem anstrengenden Tag im Teich auf einem Seerosenblatt zu sitzen und das Leben zu preisen: Quak, quak! Die fröhlichen Bilder von Vater und Sohn sind fast nur in den angemessenen kühlen Farben gemalt. Dadurch stechen gelbe Augen und rote Mauler umso mehr heraus. Ein ausdrucksvolles Buch, das man gerne mehr als einmal anschaut!

A. Haller

Daly, Jude: Alles hat seine Zeit

K Bilderbücher K Religiöses ab 6 + E

Aus dem Englischen

Gabriel Stuttgart 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 23.50

ISBN 3-522-30068-8

Alles hat seine Zeit, was unter dem Himmel geschieht: Weinen hat seine Zeit. Lachen hat seine Zeit. Schweigen hat seine Zeit. Reden hat seine Zeit. Streit hat seine Zeit. Friede hat seine Zeit...

Jedem Vers dieses bekannten biblischen Textes ist eine Bildseite gewidmet, die den Text in schlichten, einfühlsamen Bildern untermalt.

Ein Buch, das Kinder und Erwachsene zum Nachdenken einlädt.

E. Amberg

Devos, Xavière / Moncombe, Gérard: Schnellemama und Späterpapa

K Bilderbuch K Familie ab 6

NordSüd Gossau ZH 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 22.80

ISBN 3-314-01489-9

Es ist eine Tatsache, dass Mamas heutzutage nicht nur mit der Kindererziehung beschäftigt sind, sondern gleich alter Tradition der Väter, mithelfen, das Brötchengeld zu verdienen. Die Kinder werden derzeitig untergebracht, was nicht selten den neuen Strukturen entsprechend mit Eile und Hektik verbunden ist. «Schneller Floris!» ruft die Mama – darum «Schnellemama» und... «es wird heut ein bisschen später, weil...» sagt der Papa, darum auch sein Spitzname «Späterpapa»... Liebevoll und angeregt durch Text und malerische Bilder, verbringen wir einen Tag mit Floris, spüren, wie er das Leben genießt und sich trotz der oft aufkommenden bekannten Stresssymptome pudelwohl fühlt. Schon für kleine Kinder sehr geeignet.

F. Bannwart

Dietl, Erhard: Die Olchis

K Bilderbuch K Lustiges *ab 4*

Wenn der Babysitter kommt

Oetinger Hamburg 2005. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 21.90

ISBN 3-7891-6415-1

Als Frau Pfifferling die Olchi-Kinder zum Babysitting übernimmt, ahnt sie noch gar nicht, in welche Welt sie sich einlässt. Ach, du grüner Kröterich, was sollen Müllberg-Bewohner-Kinder mit Gemüsesuppe anfangen? Sie mögen doch gern Reissnägelsuppe und Schuhsohlenschnitzel! Ja, und Olchi-Kinder bekommen von der Abendtoilette einen Hautauschlag! Als Frau Pfifferling schliesslich in Ohnmacht fällt, ist bei den Kleinen alles los! – Die Lebendigkeit kommt in Wort und Bild ungehindert zum zuhörenden Kind. Eine herrlich amüsante Geschichte über ein Schlaraffenleben im...? Im Müll!

I. Walser

Doinet, Mymi / Nanou: Leo, kleiner Faulpelz!

K Bilderbuch K Kinderalltag ab 4

Aus dem Belgischen

Pattloch München 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 16.50

ISBN 3-629-01365-1

Der kleine Hase Leo hat keine Lust aufzustehen, aufzuräumen, Papa beim Schieben des Einkaufswagens zu helfen, die Treppe zu Fuss hochzugehen, und so kommt er immer zu spät und ärgert sich auch darüber. Erst der Babysitter kann ihn dazu bringen, beim vorgeschlagenen Theaterspiel begeistert mitzutun. Ein hübsch illustriertes kleines Bilderbuch mit einem recht zufälligen Handlungsablauf.

U. Mohr

Erzähl uns eine Geschichte (illustriert von Sabine Dittmer)

K Klassiker *ab 8 + E*

Die schönsten Vorlesegeschichten ausgesucht von der Stiftung Lesen

K Vorlesen ab 5

Velber Freiburg im Br. 2006. 121 Seiten geb. farbig ill. Titelvignetten Fr. 26.80

ISBN 3-86613-512-2

Ein Vorlesebuch, das bereits schon durch sein lustiges Cover neugierig macht: Kinder verstecken sich hinter dem Sofa, auf dem die Bücher liegen... 27 Klassiker der Kinderliteratur hat die Stiftung Lesen in diesem Buch vereint. Manche dieser Klassiker sind jedoch nur durch eine Geschichte in diesem Buch vertreten und machen «Appetit» auf die ganze Geschichte. Wir hören von Ottfried Preusslers «Kleinen Hexe», von Paul Maar «Eine Woche voller Samstage», von Sempé «Kleinem Nick», von Max Kruses «Urmel» und vielen mehr. Es gibt auch unbekannte Geschichten zu entdecken. Die Illustrationen sind farbenfroh, humorvoll und eigenwillig. Das rote Lesebändchen unterstreicht den Adel dieses Buches. Nicht nur für die Bibliothek bestens empfohlen, sondern auch ein Geschenktipp für Kinder, Eltern und Lehrpersonen.

R. Müller

Flegel, Sissi: Klassensprecher auf heisser Spur

K Krimi K Abenteuer ab 9

Thienemanns Buchpiraten

Thienemann Stuttgart 2006. 126 Seiten geb. ill. Fr. 14.60

ISBN 3-522-17811-4

Die Lehrerin hat Geburtstag und möchte mit der ganzen Klasse auf dem Spielplatz mit der tollen Hüpfburg feiern und Würste grillieren. Wer aber hat denn über Nacht die Hüpfburg kaputt gemacht? Die Klasse ist entsetzt und enttäuscht. Ganz klar, nun muss Klassensprecher Magnus ermitteln. Ergreifend ist vor allem, dass die ganze Klasse den Schuldigen nicht verraten will, sondern sich dazu entschliesst, ihm zu helfen. Fesselnd geschrieben bis zum Schluss! R. Müller

Friedmann, Herbert: Wir werden Weltmeister

K Sport ab 8

Eine Fussballgeschichte

Arena Würzburg 2006. 127 Seiten geb. Fr. 12.70

ISBN 3-401-05990-4

Die WM 2006, diesmal in Deutschland beginnt am 9. Juni 2006. Ein Grund auch im Kinder und Jugendbuchbereich eine ganze Menge Fussballschuncken auf den Markt zu bringen. Wir werden Weltmeister ist Benis Devise und die muss innerhalb ihrer Mannschaft umgesetzt werden. Dass die Schule dabei eher ein hinderlicher Faktor ist, ist für kleine LeserInnen und Fussballfans Klartext, weniger allerdings für die betroffenen Eltern – zudem sie gerade in einer Beziehungskrise stecken und eh an allen Ecken und Enden überfordert sind. Lesefutter mit Problemtouch, eher oberflächlich, aber lustig! F. Bannwart

Friesel, Uwe: Der Zirkus der Tiere

K Zirkus K Märchen* ab 8 *

Gerstenberg Hildesheim 2006. 168 Seiten geb. ill. Fr. 21.30

ISBN 3-8067-5116-1

Die Tiere des kleinen Zirkus «Die 3 Muskeltiere» würden das Unternehmen gerechterweise «Die neunzehn Muskeltiere» nennen. Doch die grösste Sorge nimmt sie unerwartet in Beschlag: Der Zirkusdirektor und seine Angestellte sind mit der Zirkuskasse durchgebrannt. Was nun? Der traurige Clown Felice, die Tiere und wohlgesinnte Helfer nehmen das Schicksal mutig in die Hand. Schliesslich kann «Der Zirkus der Tiere» zu neuen Vorstellungen einladen! – Die sympathische Geschichte mit den eingestreuten Wortspielereien und besonderen Redewendungen eignet sich bestens auch zum Vorlesen. I. Walser

Glitz, Angelika / Vogel, Heike: Ganz schön schlau, Billi Seehund

K Bilderbuch K Vorlesen ab 3

Drei Anschaugeschichten

Thienemann Stuttgart 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 21.30

ISBN 3-522-43526-5

Diese Geschichten sind alle in sich abgeschlossen und wirken am besten durch Erzählen des knappen Textes. Es sind Situationen, die bereits kleine Kinder aus ihrem Alltag kennen: ein alter Regenschirm schützt auch in der Dusche vor dem Nass, aus einer Zeitung lassen sich tolle Schiffchen basteln, seine Mütze gefällt ihm nicht, er will Mamas kuschelweiche Mütze haben.

Frohlich illustriert und sehr geeignet für die Kleinen, weil sie sich in Billi wieder erkennen.

R. Müller

Harvey, Roland: Feriengrüsse aus Crabby Beach

K Bilderbuch K Ferien* ab 8 *

Aus dem Englischen

Gerstenberg Hildesheim 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 23.50

ISBN 3-8067-5105-6

Eine Familie mit drei Kindern macht Ferien am Meer. Die Kinder schreiben der Oma abwechslungsweise Karten und erzählen von ihren Erlebnissen. Auf jedem der witzigen doppelseitigen Bilder ist irgendwo der Postkartentext integriert. Mehr Text gibt es nicht. Auf den Wimmelbildern gibt es viel zu entdecken. Zusätzlich gäbe es noch Dinge zu entdecken, die ein Velofahrer verloren hat. (Vielleicht der Autor selbst, der mit Velo, Sack und Pack an den Strand fährt.) Wer das Buch zu zweit anschaut, hat besonders viel Spass. A. Haller

Hasler, Eveline: Hexe Lakritze und die Zauberkegel

K Hexe K Vorlesen ab 7

Edition Bücherbär Würzburg 2006. 80 Seiten geb. farbig ill. Fr. 21.90
ISBN 3-401-08744-4

Es ist ein besonderer Tag für die Hexe Lakritze. In der Schule lernen sie, wie man Wünsche erfüllen kann. Ausserdem hat sie Geburtstag. Die ganze Klasse hat sie eingeladen. Es gibt Kräuterkuchen mit Brombeer-Eis. Alle Mitschüler kommen und probieren ihre neu erworbenen Kenntnisse im Wünsche-wahr-machen an der Hexe Lakritze aus. Alle, bis auf die widerborstige Windhexe. Sie vergisst ihr Geschenk und stiehlt auch noch Lakritzes superschnellen Turbo-Besen. Zum Glück kann der Zauberer Zinnobro helfen. Und alles wendet sich zum Guten. Ein witziges Buch zum Vorlesen oder Selberlesen mit hübschen Illustrationen.

M. Bürki

Hauenschild, Lydia / Ross, Thea: Kleine Pferdegeschichten

K Tier: Pferde K Mädchen K Erstes Lesen ab 6

Reihe: Känguru Lesepass
Ars Edition München 2006. 41 Seiten geb. farbig ill. Fr. 12.10
ISBN 3-7607-1578-8

Die grosse Schrift, der famose Flattersatz und die zahlreichen bunten Illustrationen sprechen den Erstleser an. Fünf voneinander unabhängige Geschichten mit je 5–8 Seiten verlocken zum Lesen für nur kurze Zeit. Am Schluss des Buches überrascht ein Rätsel: Zu jeder Geschichte steht eine Frage. Die richtigen Lösungen ergeben ein Lösungswort. Dieses Rätsel ist für Bibliotheksbenutzer am besten auf einem Beiblatt zu lösen! Sehr empfohlene Lektüre!

R. Müller

Hauenschild, Lydia / Vohwinkel, Astrid: Das weiss ich über Ponys

K Erstes Lesealter K Tier Pony *ab 6*

Reihe: Bildermaus Lesewörterbuch
Loewe Bindlach 2006. 40 Seiten geb. farbig ill. Fr. 14.60
ISBN 3-7855-5715-9

Vier kurze Geschichten erzählen vom Alltag auf dem Ponyhof. Die Schrift ist gross und die Nomen sind durch Bilder ersetzt.

Nach jeder Geschichte sind alle vorgekommenen Begriffe auf einer Entdeckerseite dargestellt. Ausserdem folgt ein doppelseitiges kleines Lexikon, worin je sechs Begriffe des Ponyhofes altersgerecht erklärt werden.

Ein attraktives Erstlesebuch, das für Ponyinteressierte eine Menge Sachinformationen bietet.

E. Amberg

Heide, Iris van der / Tolman, Marije: Sara und die Zauberkeide

K Bilderbücher K Vorlesen ab 4

Aus dem Niederländischen

Sauerländer Düsseldorf 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 23.50
ISBN 3-7941-5128-3

Sara ist es langweilig. Mit einer gefundenen Kreide will sie etwas Schönes malen. Aber es gelingt ihr nicht. Da sieht sie Tim, wie er mit Murneln spielt. Sara lockt Tims Aufmerksamkeit auf ihre Zauberkeide und tauscht mit ihm. So geht es weiter und weiter. Schliesslich erfährt sie, dass nicht allein der Besitz glücklich macht, sondern ein richtiger Kamerad, der einem hilft und mit einem spielt. Originelle Illustrationen tragen das ihre zur Geschichte bei. Gute Beobachtungsgabe ist gefragt!

R. Müller

Holler, Renée: Das Geheimnis des Druiden

K Krimi K Historisches Keltien ab 8

Ein Ratekrimi aus der Zeit der Kelten

Reihe: Tatort Geschichte

Loewe Bindlach 2006. 118 Seiten geb. ill. Fr. 14.60
ISBN 3-7855-5668-3

Grosse Aufregung herrscht im Keltendorf, denn der magische Kristall wurde aus dem Innern des Salzbergwerks gestohlen. Das bedeutet Unglück, denn die Rache der Berggeister scheint unausweichlich. Dem Geschwisterpaar Damona und Elico gelingt es jedoch, das Verbrechen aufzuklären und die Katastrophe abzuwenden. Ein Ratekrimi aus der Reihe «Tatort Geschichte», der neben der spannenden Erzählung auch viel Sachwissen bietet. Ein Glossar, eine Zeittafel und ein Kapitel über die Eisenzeit finden sich am Ende des Buches.

U. Mohr

Holthausen, Luise / Volkmann, Karl-H.: Karotte und der Osterhase

K Bilderbuch K Ostern ab 4

Pattloch München 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 23.60
ISBN 3-629-01375-9

Der Osterhase ist schon etwas in die Jahre gekommen und seine Sehkraft hat nachgelassen. Als durch ein Missgeschick das ganze Osterfest ins Wasser zu fallen droht, entschliesst er sich, einen Nachfolger zu suchen. Auf seine Anzeige hin meldet sich das Hasenmädchen Karotte, welches wunderschöne Ostereier malen kann. Trotz anfänglichem Misstrauen kann Karotte, den in Pension gehenden Osterhasen, mit ihrem Können und ihrer Umsichtigkeit überzeugen. Ein wunderbar illustriertes Bilderbuch, bei dem es ums Alterwerden und Toleranz zwischen den Generationen geht.

B. Papadopoulos

Inkiow, Dimiter: Jesusgeschichten für Kinder

K Religiöses * ab 7*

Pattloch München 2006. 107 Seiten geb. farbig ill. Fr. 18.20
ISBN 3-629-01354-6

Die Geschichten beginnen mit Maria Verkündigung, spannen sich über Jesus' Leben in Nazaret bis hin zu Verurteilung, Kreuzigung und Pfingstereignis. – Die sehr sympathischen und durch edle Schlichtheit bestechenden Illustrationen von Maren Briswalter tragen zum Gelingen dieses Buches wesentlich bei. Der Autor erzählt in kindgerechter Sprache auf unaufdringliche Weise eine uralte Geschichte.

I. Walser

Janisch, Heinz / Soganci, Selda Marlin: Ich bin Flonx

K Bilderbücher ab 5

Residenz St. Pölten 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 26.80
ISBN 3-7017-2004-5

Florian Norbert Xaver Müllheimer, genannt Flonx, kann alles! Er kann die Sonne wegschieben, den Wind anhalten, unter wilden Tieren leben, ja sogar mit einer Hand Planeten fangen... Heinz Janisch holt die Kinder auf einer bestimmten Entwicklungsstufe ab. Die Bilder wirken zum einen Teil angenehm schräg, andere zu aufdringlich, so dass man schneller weiterblättert.

I. Walser

Kaup, Ulrike: Kleines Fohlen in Gefahr

K Pferde K Erstes Lesealter ab 6

Reihe: Der Bücherbär – Eine Geschichte für Erstleser
Edition Bücherbär Würzburg 2006. 50 Seiten geb. farbig ill. Fr. 14.–
ISBN 3-401-08908-0

Auf der Regenbogen-Farm, wo Fini und ihre Mutter Reitferien machen, soll ein Fest stattfinden. Als Fini im Stall einen fremden Mann beobachtet, schwant ihr nichts Gutes. Am Fest entdeckt sie dann diesen Verbrecher wieder und ihrer Mutter gelingt es, diesen mit dem Lasso dingfest zu machen. Einfache Sprache, Flattersatz, grosse Schrift und reizvolle Illustrationen sind neben der vergnüglichen Geschichte die positiven Merkmale dieses Buches für Leseanfänger und Pferdefreunde.

Ein Extra-Leseübungsheft mit Rätseln und einfachen Aufgaben liegt dem Buch bei. Falls nötig, kann dieses Heft für Bibliothekszwecke ebenso entfernt werden wie die lustige Bücherbärfigur am Lesebändel.

I. Moesch

Klages, Simone: Der geheimnisvolle Kürbiskopf

K Krimi K Lustiges ab 8

Beltz & Gelberg Weinheim 2005. 233 Seiten geb. ill. Fr. 23.70
ISBN 3-407-79901-2

Im kleinen Dorf Cismar geht Halloween ganz stark ab. Auch Hein, seine drei jüngeren Schwestern und Benni haben sich für den Brauch in ihre Kostüme gestürzt. «Süss oder sauer» – fordernd ziehen sie von Haus zu Haus. Doch plötzlich ist ein weiterer Junge mit dabei in ihrer Gruppe! Wer ist der geheimnisvolle Kürbiskopf wohl? Das Rätselraten und Kombinieren beansprucht die Kinder sehr stark. Als sich der Junge als Jumahu zu erkennen gibt sich und wiederum mit den Kindern durch den Mühlenwald zum entlegenen Haus des Hugo Schubeniak begibt, häufen sich die Spekulationen. – Neben der abenteuerlichen Geschichte beleben die Fragen und Antworten zum Thema Igel, als auch der farbige mehrseitige Mittelteil das Buch. (Basteltipps, Stempelen und gruselige Rezepte)

I. Walser

Klein, Martin: Pelé und ich

K Sport Fussball ab 8

Mit Bildern von Daniel Napp
Carlsen Hamburg 2006. 125 Seiten geb. Ill. Fr. 14.60
ISBN 3-551-55415-3

Gerade richtig zur Fussballweltmeisterschaft ist dieses Buch erschienen. Es erzählt von Paul, der gerne Fussball spielt und vom grossen Fussballstar träumt. Er ist zu klein und zu langsam, darum wird er wohl auch nicht für die Schüler-

meisterschaft aufgestellt. In seiner Freizeit und während langweiligen Schulstunden beginnt er zu träumen. Plötzlich ist er Paulinho, das Fussball-Wunderkind, das in Brasilien als Jüngster zum Superstar wird. Er schreibt die Geschichte auf. Parallel zur realen Paul-Geschichte erfährt man Paulinhos Geschichte – sehr gut ersichtlich durch ein Schulheft-Layout. Das Buch ist originell und spannend geschrieben. Für alle Fussballfans – auch für Mädchen!
I. Häne

Knister: Tolle Zauberreise mit Hexe Lilli

K Hexe ab 8

Zwei starke Geschichten und ein spannendes Hörspiel

Reihe: Hexe Lilli

Arena Würzburg 2006. 225 Seiten geb. ill. + CD mit 8 Tracks 45 Min. Fr. 23.60

ISBN 3-401-05914-9

Die bereits erschienenen Bände «Hexe Lilli und der Zirkuszauber» und «Hexe Lilli und der Ritter auf Zeitreise» werden nun als Sammelband angeboten, ergänzt mit der Hörspiel-CD «Hexe Lilli im Wilden Westen».
U. Loepfe

Könneke, Ole: Anton kann zaubern

K Bilderbücher K Lustiges K Vorlesen *ab 3*

Hanser München 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 23.70

ISBN 3-446-20693-0

Anton hat einen Zauberhut. Also kann er auch zaubern. Wenigstens kann er wegzaubern. Sogar Buben kann er wegzaubern. Wers nicht glaubt, wird sich wundern! Ein amüsantes Bilderbuch mit sehr wenig Text und kargen, aber ausdrucksstarken Illustrationen, die den Text genial ergänzen. Schon für kleine Kinder ein Hit!
R. Müller

Langreuter, Jutta / Schmid Sophie: Kleiner Ritter Furchtlos

K Bilderbuch K Angst K Mut ab 5

Arena Würzburg 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 23.60

ISBN 3-401-08818-1

Der kleine Ritter David ist mit seinem Pferd Thymian und dem Knappen Sasha auf dem Weg zur Burg Rabenstein. David soll für den König Olaf um die Hand der Prinzessin anhalten. Obwohl er mehrmals von der Angst gepackt wird, lässt er diese nicht spüren und gibt seinem Knappen damit das Gefühl von Mut und Sicherheit. David wagt sogar den Weg durch die Drachenhöhle und wird so zum Ritter Furchtlos.

Dass Verantwortung plötzlich stark machen kann, dass Notsituationen Mut auslösen können, zeigt diese Geschichte sehr gut.
I. Häne

Leeuwen, Joke van: Rissi – Das Kind das alles wusste

K Familie ab 8

Gerstenberg Hildesheim 2006. 159 Seiten geb. ill. Fr. 21.30

ISBN 3-8067-5102-1

Joke van Leeuwen ist mit ihrem Sprach- und Wortwitz eine wundervolle Parodie auf den Zeitgeist gelungen: die ewige Sucht der Menschen, etwas Besonderes zu sein, aussergewöhnliche Fähigkeiten zur Schau zu stellen und um jeden Preis berühmt zu werden. Rissi, das Kind, das angeblich alles weiss, steht im Rampenlicht und durchlebt diesen Prozess mit allen Hochns und Tiefs. Einerseits schmerzt der Erwartungsdruck von Tonnus und Lisa und andererseits will das Mädchen (wie jedes andere Kind auch) die Hoffnungen der Eltern nicht enttäuschen. Aber zum Glück betrachtet die Autorin diese gesellschaftliche «Fehl»-Entwicklung von der komischen Seite und stimmt den Leser doch nachdenklich.

F. Bannwart

Lieshout, Elle van & Os, Erik van / Gerritsen, Paula: Ein König von wenig

K Bilderbuch* ab 5 *

Aus dem Holländischen

Atlantis Zürich 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 24.80

ISBN 3-7152-0517-2

Der König hat genug: genug von seinen Dienern, seinem Schloss, von allem. Er hat einfach zu viel. Er flieht in eine kleine Wohnung am Rande der Stadt. Fortan kleidet er sich selbst an, geht alleine einkaufen, geniesst den Lärm und die Betriebsamkeit. Die Leute können ihn nicht verstehen. Der König aber ist glücklich, denn – um froh zu sein bedarf es wenig und wer froh ist, ist ein König!

Lustige, herzerwärmende Bilder erzählen, dass nicht Besitz glücklich macht, sondern die Zufriedenheit, die im Herzen wohnt.
B. Morger

Lindström, Eva: So ein Glück! Geschichten von Mats und Roj

K Freundschaft ab 8

Aus dem Schwedischen

Hanser München 2006. 119 Seiten geb. farbig ill. Fr. 23.70

ISBN 3-446-20697-3

Mats und Roj erleben zusammen allerhand. Als eines Tages zum Beispiel ein Stein vor ihren Füßen landet, sind sie felsenfest davon überzeugt, dass es sich um den Stein handeln muss, den sie tags zuvor mit der Schleuder in den Himmel geschossen haben. Ein so genannter Weltraumstein also. Für die beiden liegt es auch auf der Hand, dass der verschwundene Nachbarhund ebenfalls in den Weltraum gelangt sein muss. Aber nicht nur von den Abenteuern der beiden wird berichtet, sondern auch von ihren Ängsten und Nöten. Bei jedem Kapitel handelt es sich um in sich abgeschlossene Kurzgeschichten.

B. Papadopoulos

Lins, Bernhard / Wechdorn, Susanne: Ich schenk dir was zur Erstkommunion

K Religiöses ab 8

Tyrolia Innsbruck 2006. 72 Seiten geb. farbig ill. Fr. 23.50

ISBN 3-7022-2745-8

K Vorlesen

Die Zeit vor der Erstkommunion ist geprägt von einer erlebnisreichen, intensiven Vorbereitung. So jedenfalls geschieht es in diesem Buch. Mit den Kindern in der Geschichte wird der Leser oder die Leserin bewusst Jesus erleben und ähnliche Situationen wie damals im heutigen Alltag finden. Die Texte sind altersgerecht kurz gehalten. Bunte Illustrationen lockern die Schrift willkommen und ergänzend auf. Klar, noch schöner als selbst lesen ist, wenn einem die Geschichten erzählt werden! Vortrefflich dazu geeignet, weil daraus auch wertvolle Gespräche entstehen können.

R. Müller

Lobe, Mira: Das Schlossgespenst und der Feuerspuk

K Erstes Lesealter K Freundschaft K Gespenst *ab 7*

Reihe: Der Bücherbär: LeseProfi

Gekürzte Fassung des Titels: Das Schossgespenst macht Dummheiten

Edition Bücherbär Würzburg 2006. 68 Seiten geb. farbig ill. Fr. 14.00

ISBN 3-401-08913-7

Das kleine Gespenst wohnt mit seinen vier Freunden in einem Schloss. Doch als ein ganzes Orchester vorübergehend ins Schloss einzieht, verabschieden sich die Freunde. Ihnen wird der Lärm und der Qualm von den vielen rauchenden Orchestermitgliedern zuviel. Auch dem kleinen Gespenst macht der Zigarettenrauch zu schaffen, darum schluckt es kurzerhand das Feuerzeug. Nun bekommt es aber einen fürchterlichen Husten und setzt dadurch das Schloss in Brand. Zum Glück geht alles glimpflich aus.

Das Buch hat nette, farbige Illustrationen und eine angemessene Schriftgröße für Erstleser. Eine quirlige Geschichte mit Happy End.

D. Eckerle/B. Morger

Luciane, Brigitte / Tharlet, Eve: Wer fährt mit ans Meer?

K Bilderbücher K Lustiges K Vorlesen ab 3

NordSüd Gossau ZH 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 17.80

ISBN 3-314-01488-0

Überarbeitete Neuauflage aus dem Jahr 2000, erschienen im Neugebauer Verlag. Roxane will ans Meer und möchte unbedingt ihr Baby, die Schildkröte, einen Sonnenschirm, einen Ball und ein Buch mitnehmen. Doch immer wieder müsste sie etwas daheim lassen. Der gute Beobachter kann das in der Illustration feststellen. Sehr fröhlich und lustig illustriert, eben ganz im Stil von Eve Tharlet.

R. Müller

Luciani, Brigitte / Luchs, Anna: Ich packe meinen Koffer

K Bilderbuch K Reisen ab 4

NordSüd Gossau ZH 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 20.80

ISBN 3-314-01482-1

Was gehört denn in den Koffer, wenn man in die Ferien verreist? Am besten schreibt man sich alles auf einen Zettel und beginnt mit dem Wichtigsten, dem Teddybären. Dann lässt man die Gedanken wandern von den Füßen hinauf über den ganzen Körper bis zum Kopf und packt systematisch ein, was einem dabei in den Sinn kommt. Auf jeder Bilderbuchseite wird der Koffer voller und es wird schwieriger, Kleider, Spielsachen und allerlei Krimskrams noch zu erkennen. Ein gelungenes Bilderbuch, das sich im Lauf der Geschichte zu einem witzigen Wimmelbuch wandelt.

U. Mohr

Meadows, Daisy: Rettung für Emma Erdbeerrot

K Fantasie K Mädchen ab 8

Aus dem Englischen

Reihe: Die fabelhaften Zauberfeen

Loewe Bindlach 2006. 79 Seiten geb. ill. Fr. 14.60

ISBN 3-7855-5810-4

Kathy und Mona laufen zum Ende des Regenbogens. Man sagt, dass dort ein mit Gold gefüllter Topf stehe. Die Mädchen finden jedoch kein Gold, sondern die winzig kleine Regenbogenfee Emma Erdbeerrot. Sie erzählt den Mädchen vom Bann des bösen Magiers. Er hat die sieben Feenschwestern verstreut. Daher ist das Feenland nun ohne Farbe und Wärme. Erst wenn die sieben Schwestern wieder vereint sind, ist der Fluch gebrochen. Ganz klar, dass die beiden Mädchen helfen wollen.

Die grosse Schrift und die vielen liebevollen Illustrationen sorgen dafür, dass auch weniger flinke Leserinnen schnell vorankommen. Weitere drei Feenbücher sind gleichzeitig erschienen, die letzten drei werden im Juni 2006 auf den Markt kommen. R. Müller

Michaelis, Antonia: Viel los bei uns in Ammerlo!

K Abenteuer K Freundschaft ab 9

Loewe Bindlach 2006. 136 Seiten geb. ill. Fr. 16.50

ISBN 3-7855-5498-2

Unbeschwerter, abenteuerliche Geschichte einiger Kinder aus Ammerlo, einem Dorf am Meer gelegen! Zwei aufregende Begebenheiten prägen den Alltag der Kinder: Ein blinder Passagier auf einem eben vertäuten Schiff im Hafen und die bevorstehende Segelregatta, an der auch die Kinder mit ihrem Boot teilnehmen wollen. Dass ein Zusammenhang zwischen beiden Begebenheiten besteht, wird erst nach etlichen Aufregungen und Turbulenzen klar. – Erfrischende Sommerlektüre, auch zum Vorlesen geeignet. Dieser Folgeband von «Hier bei uns in Ammerlo» ist auch als Einzelband zu lesen. U. Loepfe

Minne, Brigitte / Cneut, Carl: Hexenfee

K Bilderbuch K Hexe*ab 4*

Aus dem Flämischen

Residenz St.Pölten 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 26.80

ISBN 3-7017-2000-2

Muss eine Fee wirklich immer lieb und anständig sein? Fee Rosmarine jedenfalls findet so ein Leben schrecklich langweilig. Sie eröffnet ihrer entsetzten Mutter, dass sie viel lieber eine Hexe sein möchte und macht sich auf in den Hexenwald, wo sie sich gleich himmlisch wohl fühlt und keinen Gedanken ans Zurückkehren verschwendet. Nach einem Besuch bei ihrer Tochter muss auch Mama zugeben, dass das Hexenleben spannend ist. Da sich die beiden herzlich lieben und nicht verlieren möchten, beschliesst Rosmarine, fortan manchmal eine Fee und manchmal eine Hexe zu sein. Eine wunderbare Geschichte über eine gute Mutter-Tochter-Beziehung und über das Wesen der Menschen mit ihren Licht- und Schattenseiten. Der Text und die eigenwilligen Illustrationen passen ausgezeichnet zusammen. U. Mohr

Morgenstern, Christian / Schössow, Peter: Die Mausefalle

K Lustiges K Bilderbücher ab 4

Hanser München 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 23.70

ISBN 3-446-20695-7

Ein herrlich «schräges» Buch im Querformat, das nicht nur Erwachsene zu schätzen wissen. Hier lernen Kinder eine Art von Humor, den man nicht benennen, sondern erfahren muss. Vielen Dank, Herr Schössow. F. Bannwart

Mueller, Dagmar H.: Die Hälfte des Himmels gehört Bo

K Familie K Tod ab 8

Thienemann Stuttgart 2006. 219 Seiten geb. Kapitelvignetten Fr. 23.50

ISBN 3-522-17784-3

Marthas kleiner Bruder Bo ist eine echte Nervensäge, nur, die Eltern scheint es nicht im Geringsten zu stören. Er darf in den Zirkus, wann er will und dazu nach Hause kommen, ohne irgendwelche Abmachungen einzuhalten. Und wenn es darum geht seinen Willen durchzusetzen, kennt er gar nichts. Grosse traurige Augen und dazu einen mitleiderregenden Fluntsch ziehen und schon kriegt man was man will. Erst als Martha die ganze Wahrheit erfährt, nämlich dass Bo krank ist, ihm wirklich schon die eine Hälfte des Himmels gehört, versöhnt sie sich mit seinen Lausbubenmitteln zum Zweck. Ein tief bewegendes und zugleich unbeschwertes Buch über den Tod und das Leben – für alle Kinder und Erwachsenen, die mit dem Verlust eines geliebten Menschen konfrontiert sind. F. Bannwart

Pehnt, Annette: Rabea und Marili

K Familie K Vorlesen *ab 5*

Carlsen Hamburg 2006. 105 Seiten geb. farbig ill. Fr. 21.90
ISBN 3-551-55412-9

Das Leben als Fünfjährige ist ganz schön aufregend! Rabea kann schon so vieles. Natürlich ist sie ihrer dreijährigen Schwester in allen Bereichen überlegen. Das weiss sie bestens. Grosszügig erlaubt sie Marili mitzuspielen, na ja, wenn es passt! Und selbstverständlich bestimmt auch Rabea das Mass. Da ist auch noch die kleine Fee, die Einfluss nimmt auf das Zusammenleben der beiden Mädchen. – Eine herrlich amüsante, lebendige Geschichte! Sie eignet sich bestens zum Vorlesen.
I. Walser

Pestum, Jo: Die Schatzhöhle am See

K Abenteuer K Familie ab 9

Reihe: Thienemanns Buchpiraten
Thienemann Stuttgart 2006. 127 Seiten geb. ill. Fr. 14.60
ISBN 3-522-17812-2

Robin findet es eine Katastrophe: Anstelle des Pfils mit seinen Pfadfinderkollegen soll er einige Tage mit seiner Familie am Mondscheinsee verbringen! Gleich am ersten Abend nimmt er die Einladung von Damian, einem einheimischen gleichaltrigen Junge an. Er steigt in dessen Fischerboot und lässt sich auf den See hinausrudern. Damian zeigt ihm eine Höhle... auf die beiden Jungs wartet eine abenteuerliche Zeit. – Spannung ist garantiert!
I. Walser

Pfister, Marcus: Timo und Matto wollen nicht das Gleiche

K Bilderbuch *ab 4*

NordSüd Gossau ZH 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 22.80
ISBN 3-314-01481-3

Timo und Matto sind zwei kleine Maulwürfe. Matto möchte einen grossen Hügel bauen, um über die hohen Gräser hinaus sehen zu können. Timo jedoch möchte lieber ein tiefes Loch graben. Die beiden streiten sich eine ganze Weile, bis jeder gekränkt alleine zu arbeiten beginnt. Als nach einiger Zeit angestrenzter Arbeit der Ärger verfliegen ist, schielt Timo nach dem Bauwerk von Matto. Aber auch Matto staunt nicht schlecht, als er Timos Arbeit sieht. Um einen Hügel zu bekommen, musste Matto ein Loch ausheben, und was geschah mit der Erde von Timos Loch?! Hätten sich doch zusammengearbeitet!

Ein lustiges Buch mit klaren, fröhlichen Bildern zum Thema Streiten.

B. Morger

Pin, Isabel: Ein Regentag im Zoo

K Bilderbücher K Tiere ab 3

Bajazzo Zürich 2006. Unpag. geb. farbig ill. Pappe Fr. 25.–
ISBN 3-907588-68-1

Anna und ihr Vater wollen im Zoo Tiere angucken. Doch leider regnet es und alle Tiere sind in ihren trockenen, warmen Häusern geblieben. Nun gilt es, auf jeder Seite anhand der Gebäudeform, -farbe oder -umgebung herauszufinden, von welchem Tier es bewohnt wird. Flächige Illustrationen, die sich auf das Wesentliche der Tiere beschränken, zeichnen dieses künstlerische Klappbilderbuch aus. Ein schlichtes, witziges Pappbilderbuch mit Klappen.
E. Amberg

Prap, Lila: Das tierische Wörterbuch

K Bilderbuch K Tiere ab 5

Aus dem Slowenischen
NordSüd Gossau ZH 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 22.80
ISBN 3-314-01497-X

In mehr als 40 Sprachen stellt die Autorin die Tierlaute von 14 bekannten Tieren vor. Es ist klar, dass eine Katze auf Deutsch «Miau» macht, doch dass derselbe Laut in Malaysia sich als «Ngiau» anhört oder in Irland als «Midheabh», das weiss nicht jeder. So wird auf jeder Doppelseite in klarer, vereinfachter Form ein Tier präsentiert, dessen Laut in einigen Sprachen dazu notiert ist. Zu jeder Sprache gesellt sich auch die entsprechende Landesfahne. Im vorderen und hinteren Einband bietet sich eine Tabelle aller Tiere und ihrer Laute an. Wie lustig Tierlaute in verschiedenen Sprachen wirklich sind, sollen die Betrachter selber entscheiden. Das farbige Bilderbuch entpuppt sich aber mit seiner grafischen Gestaltung als effektiv und vergnüglich. So ist es letztlich egal, ob man nach der Lektüre nun wirklich wie ein finnischer Frosch quaken kann.
I. Moesch

Randerath, Jeanette / Bayer, Michael: Paulchens Osterei

K Bilderbuch K Ostern ab 4

Thienemann Stuttgart 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 23.50
ISBN 3-522-43515 X

Paulchen möchte dieses Jahr unbedingt in die Malklasse der Hasenschule aufgenommen werden. Dazu muss er am Schulanfang ein selbst bemaltes Osterei abgeben. Also macht er sich an die Arbeit und sammelt Ideen auf seinem Zeichnungsblock. Nach einigen Aufregungen und grossem Bangen gelingt es Paulchen ganz am Schluss, in die Malklasse aufgenommen zu werden.

Eine liebevoll gestaltete Osterhasengeschichte, in der das Malen im Zentrum steht. Das Buch könnte daher eine tolle Anregung für eine Malstunde im Kindergarten sein. Ein Osterhasenspiel auf der letzten Seite kann leicht nachvollzogen werden.

I. Häne

Reber, Peter / Weiss, Oskar: D Streiche vom Hippigschpängschtl

K Bilderbuch *ab 4*

Zytglogge Oberhofen 2005. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 19.90

ISBN 3-7296-0706-5

28 Vierzeiler in Berner Mundart = 28 einseitige Kurzgeschichten über das irrwitzige, sympathische, rundum bunte Hippigschpängschtl. Der Illustrator liess sich offensichtlich mit grosser Freude auf den Text ein: Text und Bilder faszinieren einzeln und als Ganzes!

I. Walser

Recheis, Käthe / Holländer, Karen: Das Geschenk des Feuervogels

K Bilderbücher K Vorlesen ab 6

Dachs Wien 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 24.60

ISBN 3-85191-380-9

Es geschah in der Zeit, als noch niemand das Feuer kannte. Da kam eines Tages ein Vogel mit wunderschön glitzerndem Gefieder ins Dorf: der Feuervogel. Er wollte aber nur dem sein Feuer geben, der am würdigsten war, es zu erhalten. So flog er davon und befahl den Leuten, sie sollten ihm alle folgen. Nur ein kleines Mädchen rannte nicht mit, weil es seinen kranken Vater nicht allein lassen wollte. Der Vogel flog und flog. Viele Menschen gaben auf und kehrten wieder um. Schliesslich folgten ihm nur noch zwei Menschen. Sie bettelten, aber der Vogel wies sie zurecht und liess sie daran denken, dass sie nur die eigene Ehre suchten und niemals einem Mitmenschen spontan helfen würden. So flog der Feuervogel ins Dorf zurück und schlüpfte in die Hütte des kleinen Mädchens. Das Kind aber fand, es sei nicht würdig, das Feuer zu empfangen. «Doch, du bist es!», munterte es der Vogel auf. – Eine wunderschön illustrierte, tiefsinnige Geschichte für reifere Kinder.

R. Müller

Reichenstetter, Friederun / Rieckhoff, Jürgen: Wir sind trotzdem beide für dich da

K Bilderbuch ab 5

Edition Bücherbar Würzburg 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 23.60

ISBN 3-401-08810-6

K Scheidung

Ellens Freund Jannis hat grossen Kummer. Seine Eltern verstehen sich nicht mehr und der Vater zieht aus. Jannis glaubt, dass er daran schuld ist. Doch Ellen und sein ganzes Umfeld vermögen ihm das auszureden und ihn damit zu trösten, dass Papa und Mama (und auch seine Freundin) immer für ihn da sein werden. Diese Modellgeschichte zeigt zwar alle Facetten der Scheidungsfolgen für ein Kleinkind auf, ob es einem Kind in der direkten Situation wirklich helfen kann, sei aber dahingestellt. Doch es bietet eine prima Gesprächsgrundlage. Im Nachwort gibt ein Psychologe Praxistipps für Eltern zum Thema «Scheidung». Auch die feinen, ausdrucksstarken Illustrationen tragen zum pädagogischen Wert bei.

I. Moesch

Rosenboom, Hilke / Kuhl, Anke: Melissa und die Meerjungfrau

K Fantasie K Familie ab 8

Carlsen Hamburg 2006. 99 Seiten geb. ill. Fr. 14.60

ISBN 3-551-55411-0

Melissa lebt bei ihrer Mutter, seit sich die Eltern getrennt haben. Mit der neuen Freundin ihres Vaters und deren Töchtern tut sie sich schwer. Keinesfalls möchte sie mit diesen Schnepfen ans Meer fahren. Als sie sich mit ihrem Vater beim Chinesen trifft, rettet sie dort aus dem Aquarium die um Hilfe rufende kleine Nixe Süssherzchen, steckt sie in die Tasche und nimmt sie mit nach Hause. Das hätte sie gescheitern lassen, denn plötzlich taucht eine ganze Nixen-Sippe auf und veranstaltet das grosse Chaos in der Wohnung. Positiv ist jedoch, dass es Süssherzchen gelingt, Melissa zum Ausflug ans Meer zu überreden. Dort verschwinden die Nixen, ungesehen von den Erwachsenen, alle im Wasser und Melissa versöhnt sich mit der neuen Familie. Ein sehr turbulentes Buch zum Thema Patchwork-Familie.

U. Mohr

Ruck- Pauquët, Gina / Baier, Ulrike: Kleines Einhorn

K Bilderbuch ab 4

Eine Geschichte über Fremde und Freunde

Velber Freiburg i. Br. 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 21.30

ISBN 3-86613-515-7

In der Mitte des Flusses liegt eine Insel, auf der viele Tiere friedlich zusammenleben. Plötzlich ist ein Einhorn da. Niemand weiss, woher es kommt. Unruhe und Misstrauen breiten sich unter den Tieren aus. Niemand will mit dem Eindringling etwas zu tun haben. Erst als das Einhorn so geheimnisvoll verschwindet, wie es aufgetaucht ist, beruhigen sich die Tiere und können endlich nachdenken. Sie merken, dass sie das Einhorn im Grunde genommen ganz gern hatten und seine ruhige Art nun vermissen.

Einfache, farbenfrohe Bilder erzählen die Geschichte, wie aus Fremden Freunde werden können.

B. Morger

Rudel, Imke / Ginsbach, Julia: Das weiss ich über Ballett

K Tanz K Erstes Lesealter ab 6

Reihe: Bildermaus – Lesewörterbuch

Loewe Bindlach 2006. 41 Seiten geb. farbig ill. Fr. 14.60

ISBN 3-7855-5716-7

Luisa geht zum Ballettunterricht. Dort bereiten die Kinder eine Aufführung für die Eltern vor. In 4 kurzen Geschichten, in denen die Substantive durch Illustrationen ersetzt sind, führt Luisa durch die Welt des Balletts. Nach jeder Geschichte folgt eine Entdecker-Bildseite mit Beschriftung wichtiger Begriffe und eine Lexikon-Doppelseite, wo 6 Begriffe näher erklärt werden. Die reizvollen Illustrationen verlocken Ballettfreunde und -freundinnen zum Lesen.

Die neue Reihe «Bildermaus Lesewörterbuch» für die ersten Leseversuche basiert auf der Kombination von kurzen Geschichten, gespickt mit Sachinformationen zum Thema. Sehr erfolgreichsprechend!

I. Moesch

Sacré, Marie-José: Die Geschichteninsel

K Bilderbücher K Heiteres ab 7

Aus dem Französischen

Patloch München 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 26.80

ISBN 3-629-01369-4

Das grossformatige Buch mit den gepolsterten Deckeln enthält 14 Geschichten von 9 verschiedenen Autorinnen zu sehr verschiedenen Themen, die Kinder ansprechen. Es wirkt aber sehr überzeugend, weil es so originell und grosszügig illustriert ist. Die Geschichten handeln von Tieren, Menschen, Feen und Monstern. Die Aufmachung ist sehr ansprechend. Zweitklässler, die gut lesen, bewältigen den Text allein.

A. Haller

Schami, Rafik: Der Kameltreiber von Heidelberg

K Erzählung K Freundschaft K Tiere *ab 8* + E

Geschichten für Kinder jeden Alters

Hanser München 2006. 124 Seiten geb. farbig ill. Fr. 29.–

ISBN 3-446-20708-2

Diese Geschichten voller kurioser Freundschaften und eigenwilliger Aussenseiter berühren das Herz jedes Lesers. Immer wieder beweisen Schwächere mit Witz und Fantasie, dass sie trotz widriger Umstände gewinnen können. Die Kraft der Freundschaft zwischen einem Huhn und einem Schwein kann sogar Leben retten. Diese Anthologie, geschmückt mit ganzseitigen Bildern von Henrike Wilson, enthält viele Geschichten Schamis, die sonst nicht mehr erhältlich sind. Ein Familienbuch nicht nur für Rafik-Schami-Fans!

I. Moesch

Schärer, Karin: Zwei dicke Freundinnen

K Bilderbuch K Freundschaft K Angst ab 6

Sauerländer Düsseldorf 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 24.90

ISBN 3-7941-5090-2

Magda und Lisa sind zwei Schweinekinder und zudem dicke Freundinnen. Sie ergänzen sich durch ihre Charaktereigenschaften perfekt und meistern deshalb auch den gefährlichen Schulweg gemeinsam, auf dem sie sich gegen die Jungs behaupten müssen.

Die Geschichte ist grosszügig und frech illustriert. Trotzdem wird man aus dem Schluss, anders als versprochen, nicht so richtig sauschlau.

D. Eckerle

Scheffler, Ursel / Timm, Jutta: Der Schutzbengel

K Bilderbücher K Lustiges *ab 5*

Gabriel Stuttgart 2003. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 23.50

ISBN 3-522-30042-4

Hieronymus, selbst eher ein Bengel als ein Engel, besteht durch Schummeln die Schutzbengelprüfung. Auf der Erde muss er nun zeigen, was er kann. Er wird der Schutzbengel eines lebensgefährlich aktiven Jungen. Hieronymus meistert seine Aufgabe exzellent und Petrus malt ihm als Anerkennung zusätzlich ein Mondgesicht ins Schutzbengelzeugnis! – Eine herrlich lebendige Geschichte! Bild und Text ergänzen sich und motivieren zum Gespräch!

I. Walser

Schindler, Nina / Brockamp, Melanie: Lotta hilft dem neuen Fohlen K Pferde K Erstes Lesealter ab 7
 Reihe: Bei uns auf dem Reiterhof
 Ensslin Würzburg 2006. 40 Seiten geb. farbig ill. Fr. 12.10
 ISBN 3-401-45251-7

Lotta und Mira üben auf dem Schimmelhof für die Verlassprüfung. Bald rückt dieses Ziel in den Hintergrund, weil Freya ein Fohlen bekommt. Die Mädchen dürfen bei der Pflege des kleinen Island-Hengstes Dagir helfen und lernen so ganz viel über Ponys, ihre Entwicklung und ihre Pflege. Auf der letzten Doppelseite sind sechs Kleinpferdrassen abgebildet. Die unterhaltsame und informative Geschichte ist in grosser Schrift und im lesefreundlichen Flattersatz geschrieben. Die Bilder auf jeder Seite illustrieren das Geschriebene und lockern spielerisch auf. Ein hübsches Buch für kleine Pferdefans!
 E. Gschwend/R. Müller

Schneider, Antonie / Bansch, Helga: Fuchs und Gans K Bilderbuch K Liebe ab 5
 Bajazzo Zürich 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 24.20
 ISBN 3-907588-71-1

Ein Fuchs und eine Gans leben einträchtig zusammen. Doch als der König mit seinem goldenen Wagen kommt, lässt sich die Gans gerne von ihm entführen. Aber schon bald sehnt sie sich zum Fuchs zurück. Mit Hilfe des Windes gelingt es dem Fuchs, sie zurückzuerobern. Ein Happy-End!

Die eigenwillige Liebesgeschichte ist von der bekannten Künstlerin reizvoll illustriert. Der Handlungsverlauf ist teilweise etwas wirr, doch wo der Wind die Hand im Spiel hat, ist dergleichen zu verstehen.
 I. Moesch

Schönherr, Dietmar: Guapito und der barmherzige Mann aus Samara K Religion ab 5
 Kreuz Stuttgart 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 23.80
 ISBN 3-7831-2676-2

Der Hirte Sintimor und sein Hund Guapito passen zusammen auf die grosse Schafherde auf. Eines Tages begegnen ihnen Tierhändler. Sintimor ist entsetzt, denn auch Tiere sind Gottes Geschöpfe. Ein Streit entsteht und die empörten Tierhändler schlagen Sintimor zusammen und treten auch Guapito mit Füssen. Schwer verletzt liegt Sintimor auf der Strasse. Frei nach dem Gleichnis des Barmherzigen Samariters erzählt Dietmar Schönherr diese Geschichte. Feine und eindrückliche Illustrationen laden zum Verweilen ein.
 B. Morger

Schreiber-Wicke, Edith / Holland, Carola: Zwei Papas für Tango K Bilderbuch K Tier Pinguin ab 5
 Thienemann Stuttgart 2006. Unpag. geb. ill. Fr. 21.30
 ISBN 3-522-43528-1

Roy, Silo und Tango sind eine nicht alltägliche Pinguin-Familie, denn Roy und Silo sind nicht Vater und Mutter, sondern Vater und Vater von Tango. Wie es dazu gekommen ist, wird auf witzige und spannende Art geschildert. – Die Illustrationen sind mit wenigen Strichen sehr aussagekräftig gestaltet. Zudem eignet sich das Buch als Ergänzung zum entsprechenden Sachthema im Kindergarten und auf der Unterstufe, da die Erzählung auf einige typische Verhaltensweisen der Pinguine zurückgreift. – Übrigens, die Geschichte ist authentisch!
 U. Loepfe

Spangenberg, Peter: Krümelchen, die Haselmaus K Vorlesen K Mut ab 7 ab 5
 Eine Mutaufgrabefabel. Mit Illustrationen von Dorothee Möller
 Kreuz Stuttgart 2005. 69 Seiten geb. farbig Ill. Fr. 23.80
 ISBN 3-7831-2675-4

Krümelchen ist eine kleine Haselmaus. Sie wohnt ganz allein, ohne Familie, unter den Wurzeln des grössten Baumes im grossen Wald. Sie hat noch wenig Lebenserfahrung. Alles Fremde, besonders auch die vielen Tiere, machen ihr Angst. Vier Erlebnisse erzählen von wichtigen Lebenserfahrungen, vom Freunde-Finden, vom Mutigwerden. Es sind wunderbare Geschichten zum Erzählen, zum Vorlesen und zum Philosophieren. Die feinfühligsten Illustrationen geben dem Text ein ganz besonderes Gewicht.
 I. Häne

Sparschuh, Jens: Mit Lieschen Müller muss man rechnen K Freundschaft K Schule ab 8
 Eine Geschichte mit Zahlen
 Nagel & Kimche München 2006. 76 Seiten geb. ill. Fr. 21.90
 ISBN 3-312-00964-2

Die Freundinnen Lieschen und Felicitas geraten in Streit, und zwar wegen Zahlen: Gibt es überhaupt Unglückszahlen? Stimmt die Redensart «Aller guten Dinge sind drei»? Wie hat sich mit «Zwei Fliegen auf einen Streich»?... Vor lauter Nachsinnen über die Bedeutung der Zahlen vergessen die beiden Freundinnen sogar ihren Streit. – Vom Inhalt her spricht das Buch 2./3.-Klasskinder an. Die kleine Schrift und die allgemein nicht sehr lesefreundliche Aufmachung erschweren den Schülerinnen und Schülern jedoch den Zugang zu dieser unterhaltsamen Geschichte mit Zahlen.

U. Loeffle

Stuhmann, Jochen: Ernesto

K Bilderbuch K Freundschaft ab 5

Eine lange Reise auf kurzen Beinen
Bajazzo Zürich 2006. Unpag. geb. ill. Fr. 24.20
ISBN 3-907588-69-X

Dackel Ernesto führt ein beschauliches und geordnetes Hundeleben bis zu dem Tag, an dem er eine Geburtstagskarte von den Fidschi-Inseln mit unbekanntem Absender bekommt. Ernesto nimmt sich der Sache an und reist Richtung Fidschi-Inseln, in der Hoffnung, den Absender zu finden – ein abenteuerliches Unternehmen. Resultat für Ernesto: Die Karte war nicht für ihn bestimmt und er hat sie weitergeben müssen, doch er hat auf seiner Reise viele neue Freunde gefunden. – Warmherzige Geschichte – reichhaltig und mit vielen Details illustriert.

U. Loeffle

Thilo / Leopé: Gefährlicher Einsatz in Troja

K Abenteuer K Altertum ab 9

Reihe: 1001 Abenteuer
Loewe Bindlach 2006. 123 Seiten geb. ill. Fr. 12.80
ISBN 3-7855-5657-3

Der Leser wird mit Theo und Hektor in einer geheimen Mission ins alte Troja geführt. Sie sollen einen Geheimgang wieder öffnen und dadurch Frauen und Kinder retten. Da Hektor und Theo wie immer ganz unterschiedlicher Meinung sind, muss der Leser am Ende jedes Kapitels entscheiden, wie es weitergehen soll.

Durch die Kulisse des alten Troja lernt der Leser viel über das Leben damals. Die Handlung bleibt allerdings schemenhaft, da sich der Leser nach jedem Kapitel individuell über den Fortgang der Geschichte entscheiden kann.

D. Eckert

Twinn, Michael: Amadeus Moll und die Welt der Musik

K Bilderbuch K Musik ab 5

Aus dem Englischen
Arena Würzburg 2006. Unpag. geb. farbig ill. + CD Fr. 23.60
ISBN 3-401-08697-9

Amadeus Moll, ein kleiner Maulwurf, wächst in einer musikalischen Familie auf. Sein grösster Wunsch ist es, einmal ein berühmter Komponist zu werden. Doch zunächst bekommt er vom seinem Vater den ersten Geigenunterricht. Das tägliche Üben ist Pflicht, und im Laufe der Zeit lernt Amadeus viele Musikrichtungen kennen. Auf der beigelegten CD ist die ganze Geschichte als Hörspiel wiedergegeben, begleitet von zahlreichen Musikbeispielen und einer Einführung in die Grundbegriffe der Musik. Die Geschichte erscheint beim Lesen des Buches sehr sprunghaft und konstruiert, profitiert aber letztlich von der CD.

B. Papadopoulos

Ursel Scheffler / Dorothea Ackroyd: Fussball mit Papa

K Bilderbuch ab 5

Ars Edition München 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 23.50
ISBN 3-7607-1485-4

Jonas bekommt zum Geburtstag einen echten Lederfussball. Damit hofft er, endlich mit den grösseren Jungs mitspielen zu können. Leider interessieren sich diese nur für den Ball und nicht für Jonas. Als der Ball versehentlich auf dem Nachbargrundstück das Werkstattfenster zersplittert, steht Jonas plötzlich alleine da. Zum Glück ist da noch Papa, der so tolle Ideen und Fähigkeiten hat. Papa und Jonas beginnen nun zusammen all das zu trainieren, was im Fussballspiel wichtig ist. Am Sportfest kann Jonas dann zeigen, dass die Körpergrösse nicht das Mass aller Dinge ist.

Die Bilder sind liebevoll und farbenfroh gemalt. Der ausführliche Text ist gut in die Bilder integriert.

Im Anhang finden sich Informationen, Regeln, Tricks und ein Quiz rund ums Fussballspiel.

Mir gefällt die sinnvolle Geschichte und die Problemlösungsstrategie sehr. Ein Buch, das dank seines ansprechenden Covers viele Kindergarten- und Unterstufenkinder anzusprechen vermag und ihnen auf liebevolle, unaufdringliche Art Fairness näher bringt.

E. Gschwend

Vendel, Edward van de / Godon, Ingrid: Anna Maria Sofia und der kleine Wim K Bilderbuch *ab 4*
Aus dem Niederländischen K Krankheit: Alzheimer K Alter

Carlson Hamburg 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 23.60
ISBN 3-551-51655-3

Der kleine Wim begleitet mit seinem Kettcar die alte Frau Anna Maria Sofia jeden Tag auf ihrem Gang zum Friedhof. Dort besucht sie das Grab ihres längst verstorbenen Töchterchens. Anna Maria Sofia hat vieles vergessen. Doch wenn sie unterwegs eine Bemerkung macht, weiss der kleine Wim diese sofort zu deuten. Denn Henk, Anna Maria Sofias Mann, hat ihm schon vieles aus alten Zeiten erzählt. Ein berührendes Bilderbuch im Querformat, mit klar strukturierten Bildern, die durch ihre Einfachheit eine grosse Ausstrahlung haben. Liebevoll nimmt es sich des Themas «Alzheimer» an und zeigt verständnisvoll, wie die Generationen füreinander da sein können.
I. Moesch

Vettiger, Susanne / Blazejovsky, Maria: Fräulein Bixel und Herr Glück K Bilderbuch ab 7

NordSüd Gossau ZH 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 22.80
ISBN 3-314-01485-6

Was wäre, wenn in jedem Schuh ein kleines lebendiges Wesen wohnte, das nur hervorkommt, wenn kein Mensch zugegen ist? Ein Opernhaus hat in seinem Fundus 365 Paar Schuhe. In einem davon leben Fräulein Bixel und Herr Glück. Doch eines Tages verschwindet Herr Glück. Und es werden noch mehr Einzelschuhe abgeholt, von jedem Paar einer. Wer bleiben musste, ist verzweifelt. Doch nach ein paar Tagen wird das Rätsel gelöst: Eine Kinderoper von einem Tausendfüssler wird gespielt. Erst nach der letzten Vorstellung sind die Paare wieder vereint und feiern. Eine anspruchsvolle Geschichte für fantasievolle Kinder, sehr originell illustriert.
A. Haller

Walbrecker, Dirk / Mair, Martina: Ist Omi jetzt ein Engel? K Bilderbuch K Tod ab 5

Pattloch München 2006. Unpag. geb. ill. Fr. 23.60
ISBN 3-629-01348-1

Omi ist gestorben. Miriam will jedoch nicht an ihre Beerdigung gehen, sie will allein zu Hause bleiben und auf ihre Art Abschied nehmen von der geliebten Grossmutter. In ihren Gedanken und Träumen weilt Miriam nochmals bei Omi zu Besuch und lernt den Verlust annehmen – Das Bilderbuch lässt sich gut einsetzen beim Thema Tod im Kindergarten oder in der Unterstufe. Gefühlvolle, grossflächige Bilder.
U. Loepfe

Weigelt, Udo / Kadmon, Cristina: Wer hilft dir, Osterhase? K Bilderbücher K Ostern ab 3

NordSüd Gossau ZH 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 24.80
ISBN 3 314 01356 6

Der Osterhase ist in Gefahr! Das glauben jedenfalls das Eichhörnchen und der Buntspecht. Sie haben gehört, dass ein gefährlicher Bär auf der Suche nach ihm ist. Damit sich der Osterhase vor dem Bären verstecken kann, übernehmen die beiden Hilfsosterhasen das Eierverstecken. Doch dann zeigt sich, dass der Bär gar nicht so gefährlich ist – und dass Eierverstecken ganz schön kompliziert sein kann. – Eine Ostergeschichte, die zeigt, dass Helfen manchmal kompliziert ist. Der Plüschumschlag des Buches und die liebenswerten Illustrationen mit Pastellkreide erhöhen die Attraktivität der Geschichte zusätzlich.
E. Amberg

Weigelt, Udo / Slawski, Wolfgang: Alvina und die fünf Räuberhüte K Bilderbuch ab 4

NordSüd Gossau ZH 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 22.80
ISBN 3-314-01208-X

Auf dem Heimweg vom Markt wird der Bauer immer von denselben fünf Räubern überfallen. Mit dem erbeuteten Geld kaufen diese dann beim Bauern im Hofladen ein. Die Hofkatze Alvina setzt diesem unerfreulichen Tun listig ein Ende. Heimlich lässt sie einen Räuberhut nach dem anderen verschwinden. Weil sich nur Räuber mit Hut am Überfall beteiligen dürfen, kommt der Bauer ohne Zwischenfall und mit dem Geld vom Markt zurück. Zudem sehen die Räuber ohne Hut gar nicht mehr wie Räuber aus. Deshalb können sie nun auch auf dem Bauernhof mithelfen.

Auf den bunten Bildern lassen sich viele lustige und erstaunliche Details entdecken. Die unterschiedlichen Gefühle der einzelnen Figuren sind deutlich erkennbar.

Ein ansprechendes Bilderbuch, das inhaltlich und gestalterisch meinen Geschmack und wohl auch den fröhlicher und aktiver Kinder trifft.
E. Gschwend

Weninger, Brigitte / Tharlet, Eve: Stay in Bed, Davy

K Bilderbuch K Krankheit ab 4

Aus dem Deutschen

North-South New York 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 22.80

ISBN 0-7358-2048-1

Die Geschichten vom kleinen Hasen Pauli sind bei vielen Kindern bekannt und beliebt. Der vorliegende Band erschien 2005 auf Deutsch unter dem Titel «Gute Besserung, Pauli». Bei Bedarf an englischen Bilderbüchern ist die lustige Geschichte von Pauli und seinen Freunden, die ihn mit ihren Kapriolen seine Krankheit vergessen lassen, sicher zu empfehlen.

U. Mohr

Wich, Henriette: Die Detektivzwillinge und die geheimnisvolle Villa

K Krimi ab 8

Reihe: Känguru Lesespass

Ars Edition München 2006. 189 Seiten geb. farbig Ill. Fr. 14.70

ISBN 3-7607-4035-9

Die Zwillinge Patty und Paula sind mutig, clever und sie kennen jede Menge «Zwillings-Tricks». Klar, dass die beiden als Detektive in ihrem Element sind! Was führt der Mann im Schilde, der durch ihren Garten schleicht? Plant er womöglich ein Verbrechen?

Patty und Paula fackeln nicht lange und gehen auf Spurensuche.

F. Bannwart

Wittkamp, Frantz / Brosinski, Jenny: Gute Nacht oder: Der lange Weg ins Bett

K Bilderbuch ab 4

Atlantis Zürich 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 24.80

ISBN 3-7152-0516-4

«Wer zu Bett geht, der braucht Zeit, denn der Weg dahin ist weit,» Mit diesem Gedichtanfang locken die Autoren wache Kinder auf eine lange Reise ins Schlummerland. Mit einfachen Reimen beschreibt Wittkamp den Weg, den seine Partnerin mit feinen Strichen skizziert und koloriert hat. Da geht es Häusern entlang, über einen Abgrund, hinauf auf Bergspitzen oder durch eine Parkanlage. Überall kann das Auge verweilen, entdeckt es Details. Und im rückseitigen Einband findet sich endlich das schöne Häuschen, in dem sich das Kind nun zum Schlafen legen kann. So ins Bett geführt zu werden, das erträumt sich gewiss jedes Kind!

I. Moesch

Jugendbuch JM

BÜCHER VON 10 BIS 12 JAHREN: JUGENDBUCH MITTELSTUFE

Beyerlein, Gabriele / Treuber, Kathrin: Das Mädchen mit dem Amulett JM Fantasy JM Mädchen ab 10
Thienemann Stuttgart 2006. 268 Seiten geb. ill. Fr. 25.10
ISBN 3-522-17793-2

Der Roman erzählt die Geschichte eines zweiteiligen Amuletts, das eine ähnliche Bedeutung wie das Yin-Yang-Symbol hat. Die eine Hälfte des Amuletts ist verschollen und dadurch ist die Herrschaft der Königin einseitig. Liliam findet die zweite Hälfte des Amuletts in der Gegenwart bei Maureen. Gemeinsam bringen die Mädchen die Hälften des Amuletts zusammen und setzen somit der Schreckensherrschaft in Liliams Welt ein Ende.

Die Geschichte verbindet zwei ganz unterschiedliche Welten, die Gegenwart und eine archaisch mystische Welt. Gerade wegen der Mystik spielt die Intuition eine sehr bedeutende Rolle. Ein Fantasyroman, der nicht durch Hochspannung, sondern durch die Figuren besticht. D. Eckerle

Boyce, Frank Cottrell: Meisterwerk

JM Abenteuer ab 12

Aus dem Englischen

Carlsen Hamburg 2006. 319 Seiten geb. Fr. 26.80

ISBN 3-551-58145-2

In der kleinen walisischen Stadt Manod ist alles grau. Die Landschaft (wegen des vielen Schiefergesteins), das Wetter (Dauerregen), die Häuser, alles. Trotzdem lebt Dylan gerne in der kleinen Stadt, obwohl er seit kurzem der einzige Junge in der Schule ist.

Eines Tages verändert sich jedoch Dylans graue Welt radikal. An der Autowerkstatt seiner Eltern fährt eine Lastwagenkolonne von nicht weniger als 23 Fahrzeugen vorbei und brummt den Berg hinauf. Weil in London immer wieder Überschwemmungen herrschen, werden die wertvollen Gemälde aus der National Gallery ins alte Bergwerk von Manod evakuiert. Die wunderbaren Kunstwerke verändern und verzaubern nach und nach die Einwohner und das Leben in Manod. Aber als dann gar eines der wertvollsten Gemälde verschwindet, ist die Aufregung gross.

Ein etwas anderer Abenteuerroman mit kleinem kunstgeschichtlichem Hintergrund.

B. Morger

Byng, Gergia: Molly Moon und der indische Magier

JM Abenteuer JM Asien Indien ab 10

Aus dem Englischen

Hanser München 2006. 331 Seiten geb. Fr. 29.–

ISBN 3-446-20700-7

In diesem dritten Abenteuer der hypnosekundigen Molly Moon macht ein indischer Magier der erst 11-Jährigen das Leben schwer. Er holt sie per Zeitreise nach Indien ins Jahr 1870 und möchte ihre Konkurrenz als Hypnosetalent ausschalten. In wirren Abenteuern, unter Verwendung von «Welt-anhalten», Zeitreisen und gewöhnlicher Hypnose, gelingt es Molly, den Maharadscha auszuschalten und ihre eigene Vergangenheit zu retten. Für Molly-Moon-Unkundige ist der Einstieg in die Handlung nicht einfach. Bei so vielen magischen Möglichkeiten verliert sogar Molly manchmal den Faden. Andererseits ergeben eben diese Möglichkeiten manche witzige Szenen. Als Folgeband auf jeden Fall anschaffen! Eine weitere Fortsetzung bahnt sich schon an!

I. Moesch

Cervantes, Miguel de: Don Quijote

JM Klassiker ab 12

Reihe: Arena Kinderbuchklassiker

Arena Würzburg 2006. 222 Seiten geb. Fr. 14.70

ISBN 3-401-05946-7

1605, also vor gut 400 Jahren, hat Miguel de Cervantes den ersten Teil seines Don Quijote geschrieben. Grund genug, diese Neuauflage nicht einfach unter Neuauflagen aufzulisten. Cervantes hat ganz sicher nicht beabsichtigt, daraus ein Jugendbuch zu machen. Aber genauso wie die etwa 100 Jahre später entstandenen Bücher «Gullivers Reisen» oder «Robinson Crusoe» wurden die skurrilen Abenteuer des Ritters von der traurigen Gestalt und seines Dieners Sancho Pansa auch von Kindern gelesen, sobald sie des Lesens mächtig waren. Dem hat man bei jeder Überarbeitung Rechnung getragen und den Roman gekürzt und den jeweiligen sprachlichen Begebenheiten angepasst. Unter diesen Gesichtspunkten haben auch die Herausgeber dieser Klassiker-Reihe gearbeitet und viele Bücher alter Meister für die heutige Jugend adaptiert. Das ist ihnen im vorliegenden Buch hervorragend gelungen!

R. Züger

Corder, Zizou: Lionboy

JM Fantasy ab 12

Die Wahrheit

3. Band der Trilogie

Aus dem Englischen

Hanser München 2005. 285 Seiten geb. Fr. 27.20

ISBN 3-446-20641-8

Eine Fantasygeschichte, die im Übermorgen spielt, findet ihren Abschluss. – Nach der vereitelten Entführung von Charles Eltern ist es klar: Das verbrecherische Syndikat will die beiden Wissenschaftler und deren katzsprechenden Sohn um jeden Preis! Also wird diesmal der Junge gekidnappt und auf Umwegen ins Hauptquartier auf eine karibische Insel gebracht. Vorerst könnte der Plan des Syndikats aufgehen, da die Eltern tatsächlich die Verfolgung aufnehmen. Doch da ist noch ein Schiff Richtung San Antonio unterwegs! Charlie erfährt die Wahrheit über die Absichten des Syndikats. Er ist der Held der Geschichte, da ihm die Befreiung «aller Zutaten für ein erfolgreiches Forschungsjahr» gelingt. – Wer Weiteres wissen will, packt dieses Buch und verzieht sich in eine ruhige Ecke: Störung nicht erwünscht! I. Walser

Cowell, Cressida: Drachensprache leicht gelernt

JM Abenteuer ab 10

Ein Handbuch für fortgeschrittene Wikinger von Hicks dem Hartnäckigen.

Aus dem Englischen

Arena Verlag Würzburg 2006. 236 Seiten geb. ill. Fr. 19.10

ISBN 3-401-05917-3

Der 3. Band handelt wiederum von Hicks dem Hartnäckigen. Sein Handbuch «Drachensprache leicht gelernt» hilft ihm im Umgang mit Drachen. In der Unterrichtsstunde «Feindliches-Schiffkapern» versucht er mit seinem Freund Fischbein irrtümlich eine römische Galeere zu entern. Nur mit knapper Not entkommt er den Römern, verliert aber seinen Drachen Zahnlos. Die Römer haben vor, die Wikingerstämme der Räuberischen Raufbolde und der Sumpfdiebe gegeneinander aufzuhetzen, indem sie ihre Erben entführen. Die Entführten werden in einem römischen Fort eingesperrt und sollen in der Arena als Gladiatoren antreten. Die Flucht aus der schwer bewachten Festung scheint unmöglich zu sein, da die Zeit drängt. Es soll ja auch verhindert werden, dass sich die Stämme gegenseitig die Schädel einschlagen.

Ein gelungener, überaus witziger Roman voller Einfälle und derbem Sprachwitz. Nebenbei kann der Leser einiges über die Drachensprache und verschiedene Drachentypen erfahren. M. Bürki/A. Haller

Curley, Marianne: Die Prophezeiung der Auserwählten

JM Fantasy JM Abenteuer ab 12

Aus dem australischen Englisch

Nagel & Kimche Wien 2006. 429 Seiten geb. Fr. 30.80

ISBN 3-312-00958-8

Mit allen, für den Leser nicht ausdenkbaren Mitteln will die Göttin des Chaos – Lathenia – die Weltherrschaft erringen. Unter Einsatz und Zusammenarbeit aller ihrer individuellen Fähigkeiten gelingt es den Auserwählten schliesslich, die Welt vor der Herrschaft des Bösen zu bewahren! Der Spalt zwischen den Welten war schon etwas geöffnet, die Dämonen schon in nächster Nähe! – Abenteuer, Intrigen, Eifersucht, Zauberkraft und Zeitreisen sind Begriffe, die diesen abschliessenden Band der Trilogie sehr interessant und zugleich schauerlich machen. I. Walser

Dijkzeul, Lieneke: Ein Traum vom Fussball

JM Fussball JM Afrika *ab 12*

Aus dem Niederländischen

Arena Würzburg 2006. 262 Seiten geb. Fr. 23.60

ISBN 3-401-05889-4

Rahmane wächst in ärmlichsten Verhältnissen in einem kleinen Dorf in Afrika auf. Fussball ist die einzige Freizeitbeschäftigung für ihn und seine Freunde. Ein Scout auf der Suche nach talentiertem Fussballnachwuchs entdeckt Rahmane, und er wird zusammen mit einigen seiner Kollegen zur Ausbildung in die Stadt geschickt. Zum ersten Mal verlässt er sein Dorf und muss lernen, sich in einer ihm völlig fremden Umgebung zu behaupten. Es gelingt ihm durch hartes Training und Selbstdisziplin, sich für einen Trainingsaufenthalt in den Niederlanden zu qualifizieren. Als er zu Besuch in seine alte Heimat zurückkehrt, realisiert er, wie weit er sich vom einfachen Dorfleben entfernt hat. Ein feingefühliges Buch, das sich wohltuend von den unzähligen Fussballbüchern abhebt, die im Vorfeld der Europameisterschaft auf den Markt geworfen werden. U. Mohr

Edwardson, Åke: Samuraisommer

JM Abenteuer JM Krimi ab 11

Aus dem Schwedischen
 Carlens Hamburg 2006. 205 Seiten geb. Fr. 23.60
 ISBN 3-551-55441-2

Zum letzten Mal weilt Kenny während der Sommerferien im Ferienlager. Der lieblosen Behandlung durch die Lagerleitung entgehen Kenny und seine Freunde durch die Vorstellung, sie seien Samurais und bauten ein Schloss im Wald. Doch die Geschehnisse im Camp spitzen sich derart zu, dass die Samurais ernsthaft ums Leben der anderen Lagerkinder kämpfen müssen. In Ich-Form erzählt Kenny die Ereignisse aus seiner Sicht. Eine psychologisch dichte und abenteuerliche Sommergeschichte, die unversehens in einen Kriminalfall mündet. Gelungenes Titelbild!
 I. Moesch

Farely, Terri: Königin der Steppe

JM Tier Pferde JM Mädchen ab 11

Aus dem Amerikanischen
 Reihe: Der silberne Hengst
 Arena Würzburg 2006. 195 Seiten geb. Fr. 14.70
 ISBN 3-401-45246-0

Samantha verbringt die Weihnachtsferien mit ihrer Tante auf der Farm. Sie ist eine eingefleischte Pferdenarrin und liebt es, die Wildpferde zu beobachten. Doch die Leitstute der Herde des Geisterhengstes ist verschwunden und Samantha findet sie auf einer staatlichen Pferderanch wieder. Ihre Freundin adoptiert die Stute und bringt sie für kurze Zeit auf der Farm von Samantha unter. Obwohl sie die Stute lieber in der Wildnis sehen würde, sieht Samantha gegen Ende der Geschichte ein, dass sie der Natur ihren Lauf lassen muss.

Eine Geschichte für absolute Pferdeliebhaber, da die Kommunikation mit den Pferden im Vordergrund steht, und die familiären Verhältnisse die Rahmenhandlung bilden. Obwohl sich das Buch fast ausschliesslich an Pferdefreunde wendet, trägt es eine wichtige Botschaft: nämlich dass die Natur selbstregulierend ist.
 D. Eckerle

Fischer-Hunold, Alexandra: Auf der Flucht durch Tokio

JM Krimi JM Fremdes Land ab 10

Ein Ratekrimi aus Japan
 Reihe: Tatort Erde
 Loewe Bindlach 2006. 121 Seiten geb. ill. Fr. 14.60
 ISBN 3-7855-5667-5

In der Firma Nippocon in Tokio wird ein neu entwickelter Mikrochip gestohlen. Dieser Chip soll das Überleben des Unternehmens sichern. Mariko, die Tochter des Firmenchefs, hält sich während des Diebstahls im Gebäude auf. Zusammen mit ihren Freunden will sie die vorhandene Spur verfolgen. Dabei wird plötzlich Mariko selbst zur Verfolgten.

Am Ende jedes Kapitels gilt es, eine Frage zu beantworten, die den Freunden in der Aufklärung des Falles weiterhilft. Lösungen, Glossar und Landesinformationen über Japan befinden sich am Schluss des Buches.

Ein Ratekrimi, gespickt mit japanischen Begriffen, der sich dadurch von anderen Krimis unterscheidet und sogar den Anspruch als Sachgeschichte erheben darf.
 E. Amberg

Foon, Dennis: Die Stunde des Sehers

JM Fantasy ab 12

Das Vermächtnis von Longlight, Band 1
 Aus dem kanadischen Englisch
 Sauerländer Düsseldorf 2006. 284 Seiten geb. Fr. 31.90
 ISBN 3-7941-8042-9

Roan und seine Schwester überleben, voneinander getrennt, als einzige den Überfall auf Longlight, wo die Menschen ohne Gewalt friedlich zusammenlebten. Um seine Schwester zu finden, bleibt Roan vorerst bei der Bruderschaft des Freundes. In dieser Sekte holt er sich das Rüstzeug, um sich als einsamer Reisender später in die verwüstete Welt aufzumachen. Nun erlebt er die Aussenwelt, wo er Grausamkeiten wie Menschenopfern, Kinderhandel oder Menschen fressenden Insekten begegnet. Eine wertvolle Freundschaft verbindet ihn bald mit Beule, einem verunstalteten Jungen. Gewaltlos erzogen steckt Roan im Dilemma, in dieser gnadenlosen Welt doch Gewalt anzuwenden oder zu sterben. Doch seinem Ziel, seine Schwester zu befreien, ist er erst einen Schritt näher gekommen. Der 1. Band dieser Trilogie ist ebenso geprägt von Schreckensszenarien wie von einer seltsamen Mixtur aus Christentum, Buddhismus und anderen fernöstlichen Weltanschauungen. Für Liebhaber des Genres!
 I. Moesch

Gelberg, Hans-Joachim (Hrsg.): Grosser Ozean

JM Anthologie JM Gedichte *ab 10 + E*

Gedichte für alle

Beltz & Gelberg Weinheim 2004. 267 Seiten geb. farbig ill. + CD, 65 min Fr. 23.70

ISBN 3-407-79892-X

Diese Sammlung lyrischer Gedichte neuerer Autorinnen und Autoren ist bereits im Jahre 2004 erschienen. Aber ein Gewinn für Kinder und Erwachsene ist diese glückliche Verbindung von Kinderpoesie mit Erwachsenengedichten auch heute noch. Und wie Hans-Joachim Gelberg in seinem Nachwort so schön sagt: Der Vorrat reicht für viele Jahre. - Die Texte eignen sich auch sehr gut für den Einsatz in der Schule. - Auf der beiliegenden CD sind viele Gedichte aus der Sammlung zu hören. Leider fehlt aber eine Inhaltsangabe dazu.

U. Loeffle

Günther, Herbert: Mach's gut, Lucia!

JM Kinder der Welt *ab 12*

dtv München 2006. 137 Seiten brosch. ill. Fr. 13.50

ISBN 3-423-62255-5

Von Kindern ohne Kindheit erzählt der Autor dieses Buches. Die sieben Geschichten sind erfunden, aber sie beruhen auf Tatsachenberichten aus verschiedenen Ländern. Wir lesen von Thon, dem Blumenverkäufer in einer Stadt in Thailand, der abends in Gedanken zur Familie ins Dorf wandert. Da ist Fatima, die mit ihrer Puppe auf dem Schoss in der Fabrikhalle sitzt und Diamantsteine schleift. Eine Geschichte berichtet von Kindern, die abends in Uganda vom Dorf in eine Stadt pilgern, um sich vor den Soldaten in Sicherheit zu bringen.

Diese Geschichten sind spannend und sehr erschütternd. Klar und unverblümt wird über das harte Leben und die Gefahren für die Kinder berichtet. Im letzten Teil können wir unter «Informationen» nachlesen, welche Berichte dem Autor als Grundlage gedient haben. Dieses Buch liest sich flüssig und lässt oft zittern vor Angst und Betroffenheit. Es öffnet die Augen für das Elend, in dem viele Kinder dieser Welt leben müssen. Die einzelnen Geschichten können gut auch im Unterricht als Gesprächsgrundlage dienen.

E. Gschwend

Gwynne, Phillip: Ein fetter Fang im langweiligsten Kaff der Welt

JM Abenteuer JM Familie ab 12

Aus dem australischen Englisch

Sauerländer Düsseldorf 2006. 279 Seiten geb. Fr. 29.90

ISBN 3-7941-8027-5

Tapfer und oft auch verzweifelt meisterten Hunter und seine Mum die letzten fünf Jahre. Damals war der Vater des heute Dreizehnjährigen von den Murke-Felsen verschwunden. Dad, der beste Fischer des Dorfes! Mit Hunters Hilfe bewirtschaftet die einsame Frau weiterhin den Campingplatz. Der Junge hat nur ein Ziel: Er wird eines Tages einen Mulloway fangen, einen riesengrossen Fisch, der Traum jedes Anglers! Er arbeitet hart darauf hin. Unter grösster, vierundzwanzigstündiger Anstrengung zieht er eines Tages einen Mulloway aus dem Wasser! Das ganze Dorf ist versammelt, als der Junge den Monsterfisch völlig überraschend wieder dem Meer übergibt. Er fühlt sich endlich innerlich befreit! - Die vielen Fussnoten sind notwendig, um die eingestreuten australischen Insiderbegriffe zu verstehen. Auch die auffallend vielen harten Ausdrücke und oft beinahe makabren Darstellungen geben die jeweilige Verfassung des Jungen wieder. Durch verschiedene Umstände ist das Dorf für ihn öde und rau geworden. - Ein packender Roman!

I. Walsler

Hauenschild, Lydia: STIXX im Erfolgsfieber

JM Musik JM Entwicklung ab 12

Ars Edition München 2006. 176 Seiten brosch. Fr. 18.20

ISBN 3-7607-4043-X

Die Fortsetzung von «Stixx on stage» bietet Lesefutter rund um Rap und Hip-Hop. Tim will die Band STIXX zu einem Wettbewerb anmelden, obwohl sie erst 4 Monate zusammen proben. Ihre Konkurrenten stehlen ihnen auch noch ihren besten Song. Doch statt zu kapitulieren schreibt Tim einen neuen Song. Doch dann kommt alles anders als erwartet. Eine unterhaltsame Geschichte um Musik, Liebe und grössere und kleinere Probleme im Teenageralter.

M. Bürki

Helbrough, Emma: So lebte ein Pharao

JM Historisches: Altertum JM Ägypten ab 10

Mit vielen Klappen und Quizfragen

Aus dem Englischen

Arena Würzburg 2006. 30 Seiten geb. farbig ill. Fr. 18.20

ISBN 3-401-05934-3

Ein Tag im Leben des Pharao Ramses vor 3000 Jahren! Sein Arbeitstag beginnt um sechs Uhr. Er arbeitet vormittags als Hohepriester, als Richter und empfängt Gesandte aus den Nachbarländern. Ramses' Nachmittag beginnt mit einer

Schiffsreise nilabwärts. Ziel: Besuch seiner zukünftigen Grabstätte!... Jede Doppelseite wird aufgelockert durch eine Stimmt-das?- oder eine Quizfrage. Durch Umfalten der jeweiligen Klappe erfährt man gleich die Antwort. Eine aufwändig illustrierte Geschichte, die umfassende Informationen über das aufregende Leben im alten Ägypten vermittelt.
I. Walsler

Hobbs, Will: Auf dem Yukon

JM Abenteuer JM Freundschaft ab 12

Aus dem Englischen

Beltz & Gelberg Weinheim 2005. 262 Seiten brosch. Fr. 14.70

ISBN 3-407-78950-5

Schon im Roman «Im Goldrausch» war die Goldgräberstadt Dawson City im Norden Kanadas Zentrum des Geschehens. Inzwischen ausgebeutet, lockt ein neues Goldmekka Tausende an die Beringsee in Alaska. Die beiden Jugendlichen, Jason und Jamie, nehmen am erbitterten Wettlauf auf dem Fluss Yukon Dawson-Nome teil. Anfänglich hatte sie das ausgesetzte Preisgeld zwecks Rückkaufs der Sägemühle gelockt, dann geht es ums nackte Überleben und Durchkommen vor zwei gefährlichen Betrügnern. – Eine filmreife Schilderung des Lebens in der Zeit des lockenden Goldes. I. Walsler

Holmes, Victoria: Das Pferd aus dem Meer

JM Historisches: 16.-18.Jh JM Tier Pferd ab 12

Aus dem Englischen

Ensslin Würzburg 2006. 333 Seiten geb. Fr. 25.20

ISBN 3-401-45242-8

Irland 1588: Nora, ein vierzehnjähriges, irisches Mädchen, liebt es, durch die Berge zu streifen und sich um die wilden Bergponys zu kümmern. Die Pferde sind ihr lieber als die Menschen. Als ein Schiff der spanischen Armada Schiffbruch in der Nähe ihres Hauses erleidet, findet sie am Strand ein wunderschönes Pferd und einen schiffbrüchigen Jungen. Sie rettet beide und pflegt sie mit Kräutern, die sie sonst bei ihren Bergponys anwendet. Das Verstecken eines Spaniers ist bei Todesstrafe untersagt. Trotzdem wagt es Nora, mehr noch, sie bringt die beiden mit Hilfe ihres Bergponys ins Schloss Aghnanure, das als Zufluchtsort für schiffbrüchige Spanier gilt. Der vermeintlich sichere Ort erweist sich jedoch als Falle. Nora schleicht sich ins Schloss und rettet José vor den Engländern. In einem Gespräch mit einem Priester erfährt sie, dass ein Schiff für die Spanier zur Heimfahrt bereit ist. Nochmals macht sie sich mit dem Jungen auf den Weg. Im Hafen treffen sie auf andere Spanier und wiederum auf englische Truppen. In einer dramatischen Aktion werden die Engländer von den Spaniern unter Mithilfe der Iren in die Flucht geschlagen.

Ein fesselndes Buch – nicht nur für Pferdefans! Einziger Makel ist die Rechtschreibung: die Wörter klang, Klang und flackern sind nicht korrekt geschrieben.
E. Amberg

Hula, Saskia: Oma kann sich nicht erinnern

JM alte Menschen ab 10

Dachs Wien 2006. 56 Seiten geb. ill. Fr. 17.70

ISBN 3-85191-407-4

Jakob mag seine Oma sehr. Sie kann flicken, stricken, feine Suppen kochen und toll erzählen. Die Oma hütet Jakob und seine Schwester oft. Leider wird Oma immer vergesslicher. Halb so wild, findet Jakob. Aber seine Eltern machen sich Sorgen. Sie möchten, dass die alte Dame aus ihrem Häuschen ins Altersheim zügelt. Oma wird richtig böse. Nur Jakob hat noch Zugang zur vergesslichen, eingeschnappten Frau. Plötzlich ist dann eine viel bessere Lösung in Aussicht. Die sw- Zeichnungen sind gut stilisiert und haben dadurch eine klare Sprache. Bilder und Text passen sehr gut zusammen.

In diesem lustigen Buch wird ein heikles Thema liebevoll beleuchtet. Ganz eindeutig wird gezeigt, dass ein Problem aus der Sicht der Kinder oder der Erwachsenen ganz verschieden gewertet wird. Ein wunderbares Buch für Mädchen und Buben, die sich mit älteren Menschen auseinandersetzen wollen. Schade nur, dass der Einband rosarot ist!

E. Gschwend

Jeromin, Karin / Witzig, Bärbel: Zwölf Freunde für Jesus

JM Religiöses JM Vorlesen *ab 10*

Kreuz Stuttgart 2006. 94 Seiten geb. farbig ill. Fr. 27.30

ISBN 3-7831-2674-6

Joab ist Knecht im Haus des Zimmermanns Zacharias. Hier feiert Jesus das Passahfest mit seinen Jüngern. Joab möchte endlich diesen Jesus persönlich kennen lernen. Er hat schon viel von ihm gehört. In dieser Nacht aber wird Jesus gefangen genommen. Die Jünger sind froh, dass sie bei ihrem Gastgeber in Sicherheit sind. Ihnen bleibt nichts anderes übrig als abzuwarten... So erfährt Joab manches aus ihrem Leben mit Jesus.

Dieses Buch stellt den Leser mitten hinein ins Geschehen beim Letzten Abendmahl. Spannend und fesselnd zugleich versteht es die Autorin, das Geschehen von damals ins Jetzt zu bringen. Auf diese Weise erfährt der Leser viel Hinter-

gründiges und versteht bestimmt das damalige Handeln der verschiedenen Personen. Mögen sich die Kinder dieses Buch weiterempfehlen!
R. Müller

Jud, Brigitte: Wie erlöst man einen Hausgeist?

JM Gespenst JM Abenteuer ab 11

Fischer Frankfurt/Main 2005. 139 Seiten brosch. Fr. 16.30

ISBN 3-89950-112-8

Laura stöbert im Haus ihrer verstorbenen Tante und entdeckt dort, wie ihr das Gesicht des Urahns Quirinus aus einem Bild zulächelt. Doch nur Laura kann dieses Lächeln sehen, nur sie hat den Blick dafür. Ausserdem rumort der Vorfahr nachts durchs Haus. Laura geht diesem Phänomen nach und findet heraus, dass Quirinus von einem Bann erlöst werden muss. Zusammen mit dem Nachbarjungen Kevin gelingt das und es herrscht wieder Ruhe im Haus. – Weitgehend unterhaltsamer Roman, obwohl der Titel eher nach einem Ratgeber klingt und die Sprache stellenweise gekünstelt wirkt.

U. Loeple

Juretka, Jörg: Das Schwein kam mit der Post

JM Freundschaft JM Tier Schwein *ab 10*

Gerstenberg Hildesheim 2006. 153 Seiten geb. ill. Fr. 23.50

ISBN 3-8067-5112-9

Leo freut sich riesig auf geruhsame, so richtig faule Frühlingferien. Aber als er nach dem letzten Schultag nach Hause kommt, erwartet ihn eine Holzkiste, in der es rumpelt und seltsam riecht. Onkel Ernst hat Leo sein tibetanisches Schwein Agathe für zwei Wochen zur Pflege geschickt. Leo ist entsetzt. Wo soll ein Schwein in einer Wohnung nur hin? Aus ists mit ruhigen Ferien, und Stress mit den Eltern und erst recht mit dem Hausverwalter ist vor auszusehen.

Eine lustige, unterhaltsame Geschichte, die viel über Freundschaft und Solidarität erzählt.

B. Morger

Juster, Norton: Milos ganz und gar unmögliche Reise

JM Fantasy ab 11

Aus dem amerikanischen Englisch

Mit einer Würdigung von Maurice Sendak

Sauerländer Düsseldorf 2006. 199 Seiten geb. Fr. 28.50

ISBN 3-7941-8029-1

Milo langweilt sich dauernd und war auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Diese Gelegenheit bot sich ihm, als eines Tages ein Paket in seinem Zimmer lag. Darin befand sich der Bausatz für ein Mauthäuschen. Milo setzte die Teile zusammen, stieg in sein Elektroauto und fuhr an der Mautstation vorbei zu einem unbekanntem Ort. Milo trat in eine komplett neue Welt ein, ins Land der Weisheit. Er erlebte ungewöhnliche Überraschungen, Abenteuer und Freundschaften, eine äusserst bereichernde Reise. – Das Buch ist bereits 1961 geschrieben worden. Die damalige Botschaft des Schriftstellers war ein Aufschrei gegen die Verdummung und gegen die Besserwisserie der Menschheit. Ein, wie mir scheint, bis heute nicht gehörter Aufschrei. Ob vielleicht die jetzige Generation Kinder dafür Gehör hat, ist schwierig zu beantworten, zumal die Botschaft sehr anspruchsvoll und literarisch hochstehend vermittelt wird.

U. Loeple

Kerven, Rosalind / Humphries, Tudor: König Artus und die Ritter der Tafelrunde

JM Ritter ab 10

Reihe: Visuelle Bibliothek – Klassiker für Kinder

Aus dem Englischen

Gerstenberg Hildesheim 2006. 64 Seiten geb. Fr. 22.–

ISBN 3-8067-4768-7

Die in vielen Fassungen herausgegebene Geschichte von König Artus, seinem Schwert Excalibur, den Rittern der Tafelrunde und der Suche nach dem Heiligen Gral wurde mit diesem Buch in der Reihe «Visuelle Bibliothek» neu aufgelegt. Diese Bücher erklären in Wort und Bild die Welt, in der die erzählte Geschichte spielt und bereiten so Klassiker der Literatur auch für jugendliche Leserinnen und Leser auf. Für jede Bibliothek empfohlen!

R. Züger

Korschunow, Irina / Michl, Reinhard: The Foundling Fox

JM Tiere: Fuchs *ab 10*

Erstes Englisch – leicht gemacht

Originalausgabe

dtv München 2006. 48 Seiten brosch. farbig und sw ill. Fr. 9.90

ISBN 3-423-70964-2

1982 erschien diese Geschichte erstmals in deutscher Sprache und eroberte die Herzen der Kinder und Erwachsenen. Nun hat sie die erfahrene Übersetzerin Anthea Bell in ein einfaches Englisch übersetzt, so dass Englisch Lernende im

2. Schuljahr bereits dieses Buch lesen und verstehen können. Vokabelhilfen erleichtern das Verstehen, und die wunderschönen Illustrationen von Reinhard Michl verlocken zum Weiterlesen.
R. Müller

Leavitt, Martine: Mein Leben als Superheld

JM Familie JM Problem ab 12

Aus dem Englischen

Nagel & Kimche München 2006. 156 Seiten geb. Fr. 27.20
ISBN 3-312-00963-4

Heck, 13-jährig, flüchtet sich vor seinen Problemen in die Welt der Comic-Superhelden. Dort löst er diese mit Leichtigkeit. Doch seine Lösungen sind halt bei Licht betrachtet nur Schein. Immer tiefer wird er in eine stetig wachsende Negativspirale hineingezogen. Der Superheld ist eben nicht des Rätsels Lösung. Das merkt er aber erst, als sein Freund Marion, der auch in Traumwelten lebt, in den Tod springt.

Die Autorin lässt uns am Anfang oft schmunzeln ob der Naivität Hecks. Doch ziemlich bald merkt jeder, dass dieses Buch, trotz seiner fast heiteren Schreibweise, viel tiefer zielt. Sie trifft den Kern der Aussage mit ihren schrifstellerischen Mitteln, dass Scheinwelten keine Probleme lösen. Ein starkes Buch, in das man sich aber mit Geduld hineinlesen muss, bis man den roten Faden findet.
R. Züger

Leeuw, Jan de: Das Schweigen der Eulen

JM Historisches 2. Weltkrieg JM Entwicklung ab 12

Aus dem Niederländischen

Gerstenberg Hildesheim 2006. 254 Seiten geb. Fr. 24.90
ISBN 3-8067-5107-2

Arnouds Grossmutter stirbt, darum fallen seine Sommerferien ins Wasser. Um die Hinterlassenschaften zu regeln, vorschlägt es ihn zusammen mit seinem Vater ins kleine belgische Dorf Deemstervelde. Im Dorf herrscht eine gespannte Stimmung, die seit dem 2. Weltkrieg andauert, als die deutschen Besatzer zehn Einheimische für den Tod eines deutschen Offiziers hinrichteten. Arnouds Grossvater war auch darunter. Durch das Erbe seiner Grossmutter – Bilder und ein Nähkästchen, indem er Briefe der Toten an ihn findet – kommt Arnoud einem Kunstraub, einer Eifersuchtsgeschichte und einem Verrat auf die Spur, durch die das Drama im Krieg seinen Anfang nahm.

Eine überzeugend geschriebene Geschichte, in der es nicht nur um die Ereignisse im 2. Weltkrieg geht, sondern auch um die Verarbeitung des Tods der Grossmutter und die Probleme im Eheleben seiner Eltern. Wer aber einen actionreichen Thriller sucht, ist mit diesem Buch, das oft auch ganz leise Töne anschlägt und zum Nachdenken anregt, nicht richtig bedient.
R. Züger

Mauz, Christoph: Emma – Ein Girl wie Dynamit

JM Lustiges ab 10

Dachs Wien 2006. 123 Seiten geb. Vignetten Fr. 20.80
ISBN 3-85191-403-1

Emma und Freddie wohnen in einem Mehrfamilienhaus mit einem unsympathischen Hausmeister, der ständig neue Verbote für die Hausordnung erfindet. Als der Musiker Elbetseder die Kündigung erhält, werden Emma und Freddie aktiv: Ein Hahn und ein Kaninchen sollen den Hausmeister um den Verstand bringen. Es kommt anders, aber auch gut. Die eingeschobenen Teile von Emmas Wildwestgeschichte, in die sie ihre Erlebnisse verfremdet einbaut, sind zwar witzig, aber das Ganze wirkt auf mich etwas überdreht. Gut finde ich die Idee mit den verschiedenen Schrifttypen, so dass immer klar ist, in welcher Geschichte wir uns gerade befinden.
A. Haller

Napoli, Donna Jo: Nach Norden

JM Abenteuer JM Inuit ab 12

Alvins Abenteuer bei den Inuit

Aus dem Amerikanischen

Hanser München 2006. 251 Seiten geb. Fr. 27.20
ISBN 3-446-20645-0

Alvin, ein 12-jähriger Junge afro-amerikanischer Abstammung, ist völlig fasziniert vom Polarforscher Matthew Henson, der 1909 zusammen mit Robert Peary den Nordpol entdeckte. Henson wurde aber als Sohn ehemaliger Sklaven nie die gleiche Anerkennung zuteil wie seinem weissen Expeditionsgenossen. Alvin beschliesst nach einem Streit mit seiner Mutter, von zu Hause wegzulaufen und den Spuren Hensons nach Norden zu folgen. Nach vielen Abenteuern trifft er auf einer Insel im Baffinmeer auf den Inuk Idlouk, der Alvin Unterschlupf gewährt und ihn in die Lebensart der Inuit einführt. Alvin findet zu sich selbst und fährt schliesslich gestärkt an Körper und Seele wieder zurück nach Washington, D.C. Auch wenn Alvins Reise eher unwahrscheinlich wirkt, ist das Buch doch sehr spannend zu lesen und vermittelt einen guten Einblick in die Welt des hohen Nordens.
U. Mohr

Oelemann, Christian: Isabellas Welt

JM Mädchen JM Musik *ab 11*

Thienemann Stuttgart 2006. 156 Seiten geb. ill. Fr. 18.10
ISBN 3-522-17796-7

Isabella hat ein höchst geheimes Hobby. Wann immer das Wetter es zulässt, sitzt Isabella auf einem alten Hochsitz und lauscht den Amseln. Das heisst, sie lauscht nicht nur, sie schreibt den Gesang der Vögel auf. Über hundert Notenhefte hat sie schon fein säuberlich vollgeschrieben. Der Gesang der Amseln ist für Isabella vollkommen, im Gegensatz zu den vielen Misstönen rund um sie herum. Als Isabellas Vater ihrem Geheimnis auf die Spur kommt, ist der so aufgeregt über das Genie seiner Tochter, dass daraus nichts als ein riesiges Durcheinander resultiert.

In einer humorvollen und vielfältigen Sprache erzählt Christian Oelemann eine ganz spezielle Geschichte über Musik. Eine Sonntagsgeschichte – ein Lieblingsbuch!
B. Morger

Peet, Mal: Keeper

JM Sport Fussball *ab 12*

Aus dem Englischen
Carlsen Hamburg 2006. 222 Seiten brosch. Fr. 25.30
ISBN 3-551-58147-9

Keeper erzählt die Geschichte von El Gato, der Katze. Im Dschungel aufgewachsen und dort von einem geheimnisvollen Keeper in die Geheimnisse des Fussballsports eingewiesen, zeigt er zuerst im Holzfällercamp seine grosse Klasse. Er setzt sich durch, wird von Talentsuchern für den Grossstadt-Club verpflichtet, spielt in der Nationalmannschaft und später in Europa und wird schliesslich Weltmeister. In der Stunde seines grössten Erfolges stirbt sein Vater und El Gato kehrt heim in seinen Dschungel.

Auch weniger Fussballbegeisterte werden von diesem Roman begeistert sein. El Gatos Lebensgeschichte ist so kraftvoll geschrieben, zeigt so viel vom Menschen, von seiner Liebe zu seiner Heimat und seinem Dschungel, dass jeder in ihren Bann gezogen wird. Dazu kommen unglaublich packend beschriebene Fussballszene. Ein Lesegenuss erster Güte!

R. Züger

Planet Fussball

JM Fussball *ab 11*

Geschichten rund um die Welt
Loewe Bindlach 2006. 316 Seiten geb. Fr. 21.30
ISBN 3-7855-5827-9

Fussballbücher haben im Hinblick auf die WM in Deutschland Hochsaison. In diesem Buch werden 15 Geschichten aus 5 Kontinenten von 15 Autoren erzählt. Es sind Erlebnisse, die auf Besonderheiten der verschiedenen Nationen Rücksicht nehmen. Am Ende jeder Geschichte wird das Land kurz erklärt und einige wichtige Daten im Hinblick auf die WM aufgelistet. Eine gute Verbindung von Sport und Traditionen.
M. Bürki

Press, Hans Jürgen: Der kleine Herr Jakob

JM Bildergeschichte ab 10

Band 2
Beltz & Gelberg Weinheim 2005. Unpag.brosch. Fr. 8.80
ISBN 3-407-78944-0

Wer kennt ihn nicht, den kleinen Herrn Jakob. In 60 weiteren Episoden zeigt er uns seine Welt und erlebt dabei immer wieder herrlich komische Situationen.

Natürlich muss dieser Band in der Bibliothek nicht bei den Büchern der Zehn- bis Dreizehnjährigen stehen. Ganz sicher haben auch Kinder aus der Unterstufe ihre Freude daran oder er steht in einer Lehrerinnenbibliothek und dient als Vorlage für viele lustige Schreibanlässe.
R. Züger

Riordan, Rick: Percy Jackson in: Diebe im Olymp

JM Fantasy ab 12

Aus dem Englischen
Carlsen Hamburg 2006. 448 Seiten geb. Fr. 28.60
ISBN 3-551-55417-X

Die Götter der Antike sind immer noch aktiv. Ihr Olymp ist immer dort, wo das menschliche Machtzentrum unserer Welt ist. Derzeit erreicht man sie in New York. Wie schon in der Antike, gibt es auch heutzutage Sprösslinge dieser Göttinnen und Götter. Man erkennt sie, weil sie nicht der Norm entsprechen. Sie sind oft hyperaktiv, können sich schwer unterordnen. Schulpsychologen deuten dies als ADHS (in der Schweiz eher ADS), als Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom. Genau so einer ist Percy. Sein ganzes Leben besteht nur aus Kampf. Seine Mitmenschen ertragen ihn kaum, weil er immer negativ auffällt. Dabei ist er, was er anfangs nicht weiss, ein Sohn des Poseidon. Die anderen Götter

versuchen ihn zu vernichten, da aus ihm ein Held entstehen könnte. Mit knapper Not erreicht er das Sommercamp der Halblute. Dort wird er trainiert und erhält den Auftrag, den gestohlenen Blitz des Zeus zu finden. Mit einer Tochter von Athene und einem Satyr macht er sich auf die Suche.

Die Idee des Autors, Mythos und Moderne zu mischen, hat eine spannende Geschichte hervorgebracht, die die Weltgeschichte ganz gelungen in die Fiktion hineinwebt. Dazu kommt, dass sich Direktbetroffene – ADS-Kinder, LegasthenikerInnen – mit den Protagonisten identifizieren können, was Selbstvertrauen erzeugt. Am Schluss des Buches findet man Erklärungen zu allen griechischen Gottheiten und Helden.
R. Züger

Saan, Anita van: **Haie im Klassenzimmer**

JM Mädchen ab 11

Ein Girls' Survival Roman

Ars Edition München 2006. 173 Seiten brosch. ill. Fr. 18.20

ISBN 3-7607-4042-1

Katis Start im Gymnasium ist nicht so angenehm: Ihre ehemalige Freundin schneidet sie, in der Klasse sind ein paar blöde Zicken, die bestimmen wollen, es gibt viele Hausaufgaben... Und ausgerechnet jetzt muss Katis Mutter ins Spital und anschliessend zur Kur, während der Vater auf einer längeren Geschäftsreise ist. Zum Glück kommt Cousine Liz ins Haus, eine junge Studentin, die sich bestens auskennt mit Teenagerproblemen. Sie unterstützt und ermuntert Kati. Als die Eltern nach ein paar Wochen zurückkommen, ist ihre Tochter viel selbständiger und selbstbewusster geworden. Die Gestaltung des Buches mit viel Rosa und Schnickschnack lässt sicher viele Mädchen danach greifen. Der Inhalt ist nett und unterhaltsam.
A. Haller

Schlüter, Andreas: **Level 4 Kids – Apollo 11 im Kickerfieber**

JM Krimi JM Schule *ab 10*

Reihe: Der Bücherbar – Buntes Leseabenteuer

Edition Bücherbar Würzburg 2006. 98 Seiten geb. farbig ill. Fr. 15.80

ISBN 3-401-08987-0

2006: Fussball-WM in Deutschland! Die Schulen organisieren im Vorfeld dieses Anlasses ein grosses Fussballturnier. Dickmann, der zehnjährige Computerfreak, hasst Fussball, hasst Sport! Er freut sich, dass er dem neuen Computerclub «Level 4 Kids» vorstehen wird. Plötzlich stürmen seine Kollegen ins Computerzimmer: Er müsse den Torwartposten übernehmen! Keine Ausrede ist gut genug in dieser Notsituation. Als sich nach und nach während des Fussballgeschehens betrügerische Komponenten zeigen, spürt der dicke Junge plötzlich Detektiv- und auch Fussballfieber in sich aufsteigen... Wieso hatte er Fussball früher so blöd gefunden? – Spritzig erzählt – witzige, perspektivisch interessante Illustrationen – aktuelles Thema!
I. Walser

Schlüter, Andreas: **Level 4.2**

JM Computer ab 10

Zurück in der Stadt der Kinder

Arena Würzburg 2006. 220 Seiten geb. + CD Fr. 23.60

ISBN 3-401-05919-X

Dass dies kein gewöhnlicher Schultag wird, spürt Ben gleich nachdem er ins Schulhaus getreten ist. Keine Lehrkraft ist anwesend und auch auf dem Schulweg ist ihm kein Erwachsener begegnet. Ben und seine Freunde hegen einen Verdacht: Mit Hilfe eines virtuellen Computerspiels hat jemand alle Erwachsenen verschwinden lassen. Doch es bricht kein Chaos aus. Das öffentliche Leben geht seinen gewohnten Lauf, da alle Stellen vom Spieler mit Kindern besetzt worden sind. Dieser kann sie nach Belieben steuern und manipulieren. Als auch einige von Bens Freunden plötzlich markante Wesensveränderungen aufweisen, ist Ben gefordert. Ziel ist, das Programm zu überlisten und die Stadt wieder in die Normalität überzuführen.

Dieser spannende Computerroman ist die Fortsetzung des Buches «Level 4 – Die Stadt der Kinder» und der zwölfte Band in der Computerkrimireihe des erfolgreichen Autors.

«Level 4» war das erste Buch Schlüters als Jugendbuchautor. Mit ihm hatte er auch gleich seinen ersten Erfolg. Im Anhang finden sich eine CD mit Ausschnitten aus dem ersten Band sowie Originalinterviews mit dem Autor.

B. Papadopoulos/R. Züger

Schröder, Patricia: **Beste Freundin, blöde Kuh! Und raus bist du**

JM Mädchen ab 12

Arena Würzburg 2006. 198 Seiten geb. Kapitelvignetten Fr. 18.20

ISBN 3-401-05885-1

Miri hat sich verkracht mit ihrer besten Freundin Joey, weil Miri jetzt mit Joeys Ex-Freund Cobi zusammen ist. Das gibt Stoff für viele Missverständnisse und Ängste. Ausserdem hat sich Mama von Papa getrennt und möchte mit Miri in einen

ändern Stadtteil umziehen. Gute Gründe für Miri, das Leben schwierig und ätzend zu finden. – Dieser Folgeband von «Beste Freundin, blöde Kuh!» kann unabhängig vom ersten Teil gelesen werden. Ein Roman, in dem es hauptsächlich um «Wer mit wem» und «Wer hat wen wem ausgespannt» geht, wie ihn Mädchen lieben. U. Loeper

Schröder, Patricia: Küsse im Feriencamp

JM Mädchen ab 12

Arena Würzburg 2006. 193 Seiten brosch. Fr. 18.20
ISBN 3-401-05864-9

Clara will unbedingt mit ihrer besten Freundin Lisann ins Feriencamp fahren. Rund um die Uhr zusammen sein und Spass haben, ohne nervige Bestimmungen der Eltern, so stellt sich Clara ihren Traumurlaub vor. Schon während der Busfahrt lernt Lisann jedoch MJo kennen und verbringt die meiste Zeit mit ihr. Clara ist enttäuscht und eifersüchtig. Sie lernt Linus kennen und schätzen. Linus aber wird auch für einige Gefühlsverwirrungen verantwortlich. Ein Mädchenroman in jugendlicher Sprache geschrieben. Scheidung, Alkoholprobleme und soziale Vernachlässigung sind Themen, die die Protagonisten beschäftigen. Leider werden sie nur oberflächlich behandelt. E. Amberg/A. Haller

Schröder, Rainer M.: Die Bruderschaft vom Heiligen Gral

JM Ritter JM Abenteuer ab 13

Der Fall von Akkon
Arena Würzburg 2006. 488 Seiten geb. Karten Fr. 27.60
ISBN 3-401-05878-9

Im Jahre 1291 zerfiel die Herrschaft der Kreuzfahrer über das Heilige Land. Akkon war die letzte christliche Bastion in Palästina. Ritter – unter ihnen die Templer – verteidigten die Stadt gegen die Mameluckenheere des Sultans el-Ashraf Khalil. Vier dieser Tempelritter wurden dazu ausersehen, den Heiligen Gral (das ist der Kelch Christi beim letzten Abendmahl) zu retten. Dieser war in Akkon versteckt und sollte nach Paris gebracht werden. Die vier neuen Gralshüter brachen mit ihrer kostbaren Fracht nach dem Fall der Stadtmauern von Akkon auf. Ihr Schiff wurde aber von den Galeeren eines mächtigen Piraten aus Ägypten überwältigt und nach Kairo verschleppt. Durch die magischen Kräfte, die ein Schluck aus dem Kelch bei der Weihe zum Gralshüter verlieh, gelang es einem der vier Gefährten zu fliehen, den Gral zu retten und sich Gedanken über die Befreiung seiner Kameraden zu machen. Der Fall von Akkon ist der erste Teil einer Trilogie des bekannten deutschen Schriftstellers. In gewohnter Schröder-Manier, bestens recherchiert und fesselnd geschrieben, bringt uns der Autor ins finstere Mittelalter und lässt den Leser, die Leserin in historische Kulissen eintauchen, in denen die vier Ritter ihren Auftrag zu erfüllen suchen. Natürlich ist dieses Werk nur geübten Leserinnen und Lesern zu empfehlen, da sein Ausmass und die Aussicht, noch zwei ähnliche Teile zu lesen, um das Ende der Geschichte zu erfahren, einiges an Ausdauer aberlangt. Diese Trilogie wird sicher auch jeder Bibliothek einer Oberstufe gut anstehen. R. Züger

Stone, Jeff: Die fünf Gefährten und die Rache des Bruders

JM Asien China JM Abenteuer ab 9

Aus dem Amerikanischen
Reihe: Die fünf Gefährten
Loewe Bindlach 2006. 207 Seiten geb. Fr. 16.50
ISBN 3-7855-5615-2

Während einem Brand in ihrem Kloster müssen die fünf Kindermönche fliehen. Sie zerstreuen sich in kleine Gruppen und versuchen die Ehre ihres Meisters aufrecht zu erhalten, sowie den Überfall auf das Kloster zu rächen. Zum Vollzug der Rache kommt es aber in diesem Band noch nicht, dafür werden einige Geheimnisse der Vergangenheit gelüftet. Die Kampfkunst Kung Fu wird in dieser Reihe sehr umfassend beschrieben. Jeder der fünf Mönche identifiziert sich, seinem Kampfstil entsprechend, mit einem Tier. Das alte China mit seinen rauen Sitten wird durch Kinderaugen beschrieben, die noch an das Gute glauben. D. Eckerle

Terhart, Franjo: Das Geheimnis der Amphore

JM Krimi JM Geschichte: Römer ab 10

Ein Mitratrekrimi aus dem Alten Rom
dtv junior München 2006. 144 Seiten brosch. ill. Fr. 11.70
ISBN 3-423-70982-0

Bei diesem Taschenbuch handelt es sich um eine Originalausgabe. Wir befinden uns in der Zeit Cäsars in Rom. 4 Kinder bergen eine Amphore aus dem Schlamm des Tiber und finden darin die Nachricht eines Todgeweihten. Sie wollen der Sache auf den Grund gehen und erleben mancherlei Abenteuer. Neben zahlreichen geschichtlichen Informationen wollen auch Rätsel gelöst werden. Der Leser ist also ebenfalls Detektiv. Gleich zu Beginn wird der Leser mit einem umfangreichen Personenregister konfrontiert. Trotzdem ist die Identifizierung nicht sehr schwierig. Die Lösungen der Rätsel

sind hinten im Buch. Oft trifft man beim Lesen auf unbekannte Wörter. Diese Ausdrücke sind zuhinterst in einem Register erklärend aufgelistet. Unterhaltsame, interessante und spannende Lektüre für Viert- oder Fünftklässler. R. Müller

Thilo: Die furchtlose Elf

JM Sport Fussball JM Freundschaft ab 10

Loewe Bindlach 2006. 217 Seiten geb. ill. Fr. 18.10
ISBN 3-7855-5700-0

Endlich ist der Moment gekommen: Tom und seine Freunde haben ihr erstes Fussballtraining in der Fussball AG. Doch die Freude ist umsonst. Der Fussballplatz ist in derart schlechtem Zustand, dass er bis auf Weiteres gesperrt ist. Und jetzt? So schnell lassen sich die Jungs nicht unterkriegen. Auf dem Gelände hinter dem alten Sägewerk legen sie heimlich ihren eigenen Fussballplatz an. Getrübt wird die tolle freundschaftliche Stimmung durch Bombasti und seine Kollegen, die sich aufblasen wie Gockel und nichts anderes als abschätzige Worte austeilen können. Nur ein Spiel gegen diese Erzfeinde kann den Frieden wieder herstellen. Tom und seine Freunde müssen das Spiel gewinnen. Eine spannende Geschichte um Freundschaft und Teamgeist, sehr lebendig geschrieben. Zum selber Lesen und Vorlesen. I. Häne

Waidmann, Angela: Im Bann des Schattenpferdes

JM Phantasie JM Tier Pferd ab 11

Ensslin Würzburg 2006. 184 Seiten geb. Fr. 23.60
ISBN 3-401-45234-7

Jannika wohnt mit ihren Eltern für einige Zeit in einer Burg. Ein Bild an der Fassade der Burgkapelle zeigt den Ritter Gerfried auf seinem falbfarbenen Hengst. Der Sage nach hatte Gerfried sich mit seinem Falben von einer Klippe ins Meer gestürzt, um so den ihn verfolgenden Kreuzrittern zu entkommen. In nächtlichen Alpträumen begegnet Jannika diesem Ritter und eines Tages trifft sie tatsächlich dessen Hengst draussen auf der Weide. Der führt sie zu einem geheimen Versteck. Jannika scheint nun das Rätsel um Ritter Gerfried lösen zu können. – Die Grundlage für die Erzählung bildet der Slawen-Kreuzzug im 12. Jahrhundert im heutigen Mecklenburg-Vorpommern. In einem Nachwort stellt die Autorin sachlich richtig, was in der Erzählung historisch verbürgt ist und was Fantasie ist. – Ein passendes Buch auch für pferdebegeisterte Mädchen. U. Loepfle

Wold, Kjersti: Fussballgötter fallen nicht vom Himmel

JM Freundschaft ab 10

Aus dem Norwegischen

JM Sport Fussball JM Junge

Carlsen Hamburg 2006. 190 Seiten brosch. Fr. 12.80
ISBN 3-551-35486-3

Der fussballvernarnte Aussenseiter Exakt lernt durch seinen neuen Babysitter Zweimeter seine Hemmungen überwinden. Durch das neue Selbstbewusstsein wagt er es, in die Fussballmannschaft einzutreten und rüssiert auf Anhieb mit Hilfe von Zweimeter. Als sich Zweimeter nicht mehr meldet, beginnt Exakt der Ursache auf den Grund zu gehen. Er findet den verworsten und unglücklichen Zweimeter, der ihm gesteht, dass seine Freundin ihn verlassen hat. Mit Hilfe einer Bekannten und einigen Tricks gelingt es Exakt, die beiden wieder zusammenzubringen.

Das Buch zeigt die Lebenshürden eines jungen Nachwüglers auf. Fussball ist nicht das Hauptthema, sondern die Denkweisen unterschiedlicher Menschen und Generationen. Soziale Aspekte und eine lustige Geschichte machen das Buch lesenswert. D. Eckerle

Wold, Kjersti: Fussballgötter schiessen nie daneben

JM Sport Fussball JM Familie *ab 10*

Aus dem Norwegischen

Carlsen Hamburg 2006. 206 Seiten geb. Fr. 22.70
ISBN 3-551-55428-5

King, sein Chihuahua-Hündchen, Fussball, Embla (oder doch Helene?) und sein Familienleben halten Exakt voll im Griff. Wenn nun an allen Fronten das Chaos ausbricht, das heisst sein Hündchen als bissig angezeigt wird, eine Reise nach England zu einem Spiel Manchester Uniteds ansteht, nicht klar ist, wie er sein Traumädchen ins Kino einladen soll, dann kann nur sein «Babysitter» Zweimeter helfen.

Der «Fussballgötter-Reihe», deren dritter Band hier vorliegt, ist sicher ein grosser Erfolg beschieden, denn die Geschichte sprüht vor Witz und Action. Bestimmt werden von Exakts Abenteuern auch die lesefaulsten Fussballfans angezogen, denn die Autorin scheint eine Kennerin der Materie zu sein. Sie beschreibt Fussballspiele so lebendig, als wäre man dabei. R. Züger

Zoschke, Barbara: 11 Kicker & ein fieses Foul

JM Sport Fussball JM Freundschaft ab 11

ArsEdition München 2006. 119 Seiten geb. Titelvignetten Fr. 16.50

ISBN 3-7607-4045-6

Fussball ist Zackes Leben und zum Glück ist das Fussballfeld eine mädchenfreie Zone. Zacke hat nämlich vier Schwestern! Nun freut sich Zacke aber riesig auf ein Fussballturnier, das sogar im Lokalfernsehen übertragen wird. Als gastgebender Mannschaftskapitän nimmt auch Zacke einen Spieler einer fremden Mannschaft bei sich auf. Aber oh Schreck, Toni stellt sich als Mädchen heraus. Zacke ist wütend und enttäuscht. Aber es muss auf dem Fussballplatz gekämpft werden. Doch da spielt jemand mit ganz miesen Tricks. Toni und auch Zacke werden plötzlich erpresst. Spannende Fussballgeschichte – nicht nur für Jungs!

B. Morger

Jugendbuch JO

BÜCHER VON 13 BIS 16 JAHREN: JUGENDBUCH OBERSTUFE

Biernath, Christine: Bauchgefühl

JO Probleme ab 14

Gabriel Stuttgart 2006. 159 Seiten geb. ill. Fr. 23.50
ISBN 3-522-30089-0

Nadine ist kurz vor dem Abitur, eine gute Schülerin und freut sich auf ihr bevorstehendes Studium. Nadine lebt in einer bemerkenswerten Familie. Ihre Mutter ist sehr jung und nebst beruflichen Tätigkeiten immer mal wieder verliebt. Am Liebsten krakeelt sie auf hundert und zurück mit ihrer Mutter Uri herum. Möchte Nadine in solche Auseinandersetzungen nicht integriert werden, bleibt ihr nur eines: ihren ellenlangen Körper mehrfach gefaltet in ihrem Jungmädchenzimmer hübsch auf dem Bett zu platzieren. Uff – und dann lernt Nadine Rick kennen. Er findet Nadine toll, auch wenn sie so ellenlang ist. Er liebt Nadines Lächeln, auch wenn es manchmal recht schief ausfällt, und er ist überzeugt, dass Nadine die Frau seines Lebens ist, auch wenn Nadine daran gewisse Zweifel hat – erst recht, als sie merkt, dass sie schwanger ist. – Eine Jungmädchenromanze mit Hindernissen. Leicht und unterhaltsam zu lesen!
F. Bannwart

Boss, Monika: Phantamaria

JO Entwicklung JO Tod ab 14 + E

Einblicke in das Tagebuch einer ungeliebten Kindheit
Fischer Frankfurt/Main 2005. 118 Seiten brosch. Fr. 18.10
ISBN 3-8301-0776-5

Maria ist gestorben. So unauffällig, wie sie im Schulalltag war, so leise ist sie gegangen. Ihre Mitschülerin Eveline versucht diesen Tod zu begreifen und liest in Marias Tagebuch. Die Leserschaft darf mitlesen und bekommt Einblicke in Marias tragischen Lebenslauf. – Geprägt durch die Krankheit ihrer Mutter und die zwiespältige Zuwendung ihres Vaters, hatte sich Maria schon früh mit dem Gedanken an den Tod befasst, empfand ihren Körper längst nur als Hülle, die sie gefangen hielt, litt an Bulimie und Schlaflosigkeit. Das Leben bedeutete nur noch Last, von der sich die junge Frau mittels Schlaftabletten befreite. – Ein nachdenklich stimmender Roman über ein kurzes Leben. Gut lesbar. U. Loepfe

Bucher, Ulrike: Eiserner Turm

JO Jugendproblem JO Jugendbande JO Nationalsozialismus ab 14

Von Ost nach West
Fischer Frankfurt/Main 2005. 94 Seiten brosch. Fr. 18.10
ISBN 3-8301-0766-8

Der Protagonist verbringt seine Jugend im Osten Deutschlands, wo er durch seine Passivität und seine Unsicherheit in die Skinszene gelangt. Nach einem unglücklichen Vorfall muss er fliehen, weil die Skins ein Kopfgeld auf ihn ausgesetzt haben. Deshalb beginnt er im Westen Deutschlands mit einer Lehre und fängt langsam an, sich mit sich selbst auseinander zu setzen.

Die Neonaziszene wird in dem Roman nicht ausführlich beschrieben, wodurch die Glaubwürdigkeit der Handlung erschwert wird. Normale Gesellschaftsdrogen hingegen werden sehr schwarzmalersisch dargestellt. Deshalb wirkt die Erzählung sehr pessimistisch und einseitig. Zudem wird der innere Zustand des Protagonisten durch teilweise an den Haaren herbeigezogene Metaphern erklärt. Eine Geschichte, die trotz ihrer Brisanz vague bleibt.
D. Eckerle

Clément, Catherine: Theos zweite Reise

JO Abenteurer JO Umwelt ab 14

Roman über die Rettung der Erde
Aus dem Französischen
Hanser München 2006. 357 Seiten geb. Fr. 32.50
ISBN 3-446-20701-5

Nach dem Bestseller «Theos Reise», der sich der Thematik der Weltreligionen widmet wagt sich Catherine Clément einem weiteren brisanten Thema zu. Die zunehmende Umweltzerstörung bildet den Grundstein zu ihrem neuesten Werk. Neun Jahre nach seiner ersten grossen Weltreise ist Theo ein junger Mann, der sich aktiv für den Umweltschutz engagiert. Mit seiner Tante Marthe bricht er zu einer weiteren Reise auf, die ihnen den katastrophalen Zustand der Erde unbarmherzig vor Augen führt: Müllberge, abgeholzte Regenwälder, verschmutzte Gewässer und vieles mehr. Aber sie begegnen auch Menschen, die diese zerbrechliche Welt schützen wollen. Ein aufrüttelndes Abenteuer!
F. Bannwart

Dickinson, Peter: Die Tränen des Salamanders

JO Fantasy ab 14

Aus dem Englischen

Carlsen Hamburg 2006. 234 Seiten geb. Fr. 26.20

ISBN 3-551-58126-6

«Ein echter Meister der Kinderliteratur» (Philip Pullman) – Zaubershaftes Zusammenspiel von Musik, Feuer und Magie! Als die elterliche Bäckersstube und das Haus von Alfredos Familie abbrennen und seine gesamte Familie im Feuer umkommt, wird er von seinem Onkel Giorgio nach Sizilien geholt. Bald spürt Alfredo, dass der eigenbrötlerische Mann von unheimlichen Mächten besessen ist. Er kann die Kräfte des Vulkans Ätna zähmen. Die Salamander, die in der Glut des Lavafeuers leben, sprechen zu ihm und heilen seine Fleischeseiden. Aber Giorgio will noch mehr, er giert nach Reichtum und Macht. Durch die Salamander gelingt es ihm, Gold herzustellen, und mit Alfredos Hilfe trachtet er sogar nach dem ewigen Leben. Doch Alfredo kommt den finsternen Mächtschaften seines Onkels auf die Schliche. Giorgios Zorn kann ihn nicht daran hindern, den Bann zu brechen – sein Gesang und der Gesang der Salamander werden den wahren Herrscher über den Berg inthronisieren.

F. Bannwart

Engström, Mikael: Steppo – voll die Krise

JO Entwicklung JO Soziales ab 14

Aus dem Schwedischen

Hanser München 2006. 282 Seiten brosch. Fr. 25.50

ISBN 3-446-20702-3

In Steppos (Stefans) Welt beschäftigt sich jeder nur mit sich selbst. Um sich zu beweisen, muss man durch seine Taten in die richtigen Kreise kommen, sonst endet man da, wo Eva steht, am Schluss jeder Hierarchie. Mit ihr gibt man sich keine Sekunde ab, sonst lassen dich alle fallen. Da klaut man besser eine elektrische Gitarre oder ein Auto, um in die gewünschte Gruppe aufgenommen zu werden oder seinem älteren Bruder und dessen Neonazi-Freunden zu gefallen. Eigentlich steht man im Leben eh auf verlorenem Posten und so lohnt sich kein Einsatz in einer Schule, die ein täglicher Kampf zwischen Lehrkräften und Schülern ist.

Eine krasse Welt tut sich dem Leser/der Leserin auf, wenn er/sie sich in dieses Buch vertieft. Schonungslos offen werden die oft brutalen Umgangsformen der Jugendlichen dargestellt. Perspektivlosigkeit, die ins Abseits, in die Kriminalität führt, lässt einen erschauern. Und gerade diese ungeschminkte Darstellung macht das Buch, das sich sprachlich zeitweise sehr niveaulos der Gassensprache bedient, trotzdem empfehlenswert.

R. Züger

Frey, Jana: Prügelknabe

JO Historisches Mittelalter JO Gewalt *ab 13*

Loewe Bindlach 2006. 391 Seiten geb. Fr. 30.10

ISBN 3-7855-5552-0

Elias' Kindheit nimmt ein jähes und brutales Ende, als seine gesamte Familie, ja die ganze Dorfgemeinschaft an der Pest stirbt. Nur er überlebt. Er und ein kleines Judenmädchen, das ausserhalb des Dorfes lebte. Zusammen machen sich die beiden auf den weiten Weg nach Marienborn, wo Elias hofft, Aufnahme bei Verwandten der Kräuterfrau aus seinem Dorf zu finden. Als sie müde und krank das Ziel erreichen, werden Elias und Sulamith getrennt und Elias verschwindet hinter Klostermauern. Nur knapp entgeht er dort dem Schicksal, an einen Kinderhändler verkauft zu werden. Er kann fliehen, findet Sulamith wieder und endlich scheinen sie ein gutes Zuhause bei einem Herzog zu bekommen. Der Schein trägt aber. Elias bezieht Prügel, wann immer der Herzog wütend auf seine schwächlichen Söhne ist.

Die im Mittelalter angesiedelte Geschichte ist spannend, überaus traurig, stark, oft brutal, dann wieder liebevoll und trotz allem aktuell.

B. Morger

Friedrich, Joachim: Kaltes Wasser

JO Krankheit Amnesie JO Familienkonflikt ab 13

Thienemann Stuttgart 2006. 315 Seiten geb. Vignetten Fr. 26.80

ISBN 3-522-17754-1

Anna kann sich an nichts mehr erinnern. Sie weiss nur, dass sie panische Angst vor kaltem Wasser hat. Ihre Eltern machen fast alles, damit sich die Zwanzigjährige wohl fühlt. Doch für Anna ist das nicht genug. Sie möchte wissen, wer die Früher-Anna war, wer ihre Freunde und Freundinnen waren. Doch in diese Richtung erfährt sie von niemandem etwas. Eines Abends hört sie zufällig ein Gespräch ihrer Eltern, aus dem sie schliesst, dass die beiden gar nicht ihre Eltern sind. Zusammen mit Kevin Schneider, einem Fernsehjournalisten, versucht sie ihr wahres Ich zu finden.

Eine hervorragend geschriebene, spannende Geschichte, die auch Annas Weg aus ihrer Amnesie dokumentiert, in dem die bruchstückhaften Erinnerungen kursiv gesetzt sind. Die Protagonisten sind junge Erwachsene, weswegen das Buch auch in einer Oberstufenbibliothek aufgelegt werden sollte. Doch verstehen auch reife jüngere Leserinnen und Leser den Inhalt.

R. Züger

Fuchs, Thomas: Akwaaba

JO Dritte Welt JO Liebe ab 13

Ein Sommer in Afrika

Thienemann Stuttgart 2006. 348 Seiten geb. Fr. 30.10

ISBN 3-522-17755-X

Josefina will ihrer älteren Schwester Liv etwas Besonderes zum Geburtstag schenken. Da diese für Afrika schwärmt, findet Josefina im Internet das passende Geschenk. Für 71 Euro ersteigert sie bei eBay das Dorf Safra in Ghana. Livs Begeisterung hält sich jedoch in Grenzen. Sie weist das Geschenk zurück. Josefina möchte nun so schnell wie möglich den Kauf rückgängig machen. Der Dorfchef von Safra, in der Annahme einen reichen Investor gefunden zu haben, schickt zeitgleich Malcolm, seinen Sohn, zu Josefina. Dieser ist überrascht, ein sechzehnjähriges Mädchen anzutreffen. Josefina beschliesst nach anfänglicher Skepsis, mit Malcolm zusammen nach Safra zu fahren, um vor Ort Entwicklungshilfe zu leisten. Die Handlung in eine subtile Liebesgeschichte einhüttend, versucht der Autor den jugendlichen Lesern die kulturellen Unterschiede beider Lebensräume näher zu bringen, was ihm auch gut gelingt. B. Papadopoulos

Fülscher, Susanne: Küsse & Café au Lait

JO Freundschaft JO Liebe ab 13

Carlsen Hamburg 2006. 301 Seiten brosch. Fr. 14.60

ISBN 3-551-35441-3

Ein Austauschjahr ist immer ein mutiger Schritt für junge Menschen. So auch für die 16-jährige Elda. Sie entscheidet sich für sieben Monate Paris. Nichts in der Gastfamilie ist so wie zuhause. Elda muss sich anpassen und sich durchbeissen. Mit ihrem gesunden Menschenverstand und ihrem Gespür fürs Richtige gelingt ihr das. So meistert sie den ungewohnten Alltag in Familie und Schule und macht gleichzeitig ihre ersten Erfahrungen in Sachen Liebe und Sexualität. Eine wichtige und bereichernde Erfahrung für ein junges Mädchen. – Altersgemäss und nachvollziehbar geschrieben. Spricht mit den Schwerpunktthemen Liebe und Freundschaft vor allem Mädchen an. Schade, dass die gängigen Frankreich-Clichés «Mode et Amour» zementiert werden. U. Loeffle

Guène, Faïza: Paradiesische Aussichten

JO Entwicklung JO Soziales *ab 14*

Aus dem Französischen

Carlsen Hamburg 2006. 140 Seiten brosch. Fr. 21.90

ISBN 3-551-58154-1

Der fünfzehnjährigen Doria, Tochter marokkanischer Einwanderer, entgeht nichts. Aufgeweckt und mit der notwendigen Distanz, nimmt sie das Geschehen in der Pariser Banlieue wahr. Die junge Muslimin lebt mit ihrer Mutter in der multi-kulturellen Cité, wo Analphabetismus, Arbeitslosigkeit, Alkoholismus, Delinquenz usw. zum Alltag gehören. Sie stellt sich hin und wieder vor, jemand anders zu sein: Was wäre, wenn sie als Junge geboren worden wäre? Was, wenn sie eine andere Nationalität hätte? Kritisch und reif stellt sie sich voller Optimismus dem Leben! – Der jungen Autorin ist es gelungen, humorvoll, sachlich fundiert, engagiert und dennoch jugendlich frisch verschiedene aktuelle Themen zu verknüpfen. Eine sehr zu empfehlende authentische Geschichte für jugendliche Leser und Leserinnen! I. Walser

Habersack, C. und Wilhelmi, F.: Liebe.Set@Moviestar

JO Mädchen ab 13

Ars Edition München 2006. 173 Seiten brosch. Fr. 18.20

ISBN 3-7607-4044-8

Rike schwebt auf Wolke sieben. Der erste Film, in dem sie eine der Hauptrollen spielte, soll eine Fortsetzung erhalten. Gedreht wird diesmal nicht in Deutschland, sondern in Paris! Leider ist auch Sonja, Rikes Erzrivalin, wieder mit von der Partie, Zickenzoff ist also vorprogrammiert. Man nehme eine Portion Liebe, Eifersucht und Intrigen, dazu einen Hauch Glamour und sogar einen Kurzauftritt von Gérard Depardieu, verpasse dem Ganzen einen peppigen Titel und ein Glitzer-Cover, und schon ist das Lesefutter für Mädchen angerichtet. Die beiden Autorinnen haben bereits zwei Bände veröffentlicht, die vom Drehen des ersten Films handeln. Der vorliegende dritte Band lässt sich aber auch ohne diese Vorkenntnisse lesen. U. Mohr

Hildebrand, Katja: Zwischen uns die Mauer

JO Historisches Nachkriegszeit JO Biographisches ab 13

Thienemann Stuttgart 2006. 251 Seiten geb. Fr. 25.10

ISBN 3-522-17785-1

Katja aus Westdeutschland und Markus aus der DDR verlieben sich 1984 an einer deutsch-deutschen Jugendbegegnung in Ostberlin. Wegen der Mauer beschränkt sich ihre Beziehung auf gelegentliche Besuche Katjas im Osten und einen regelmässigen Briefwechsel, der aber schliesslich abgebrochen wird, denn weder Katja noch Markus sehen Chancen für

eine gemeinsame Zukunft. Nach dem überraschenden Mauerfall 1989 treffen sich die beiden wieder und sind bis heute ein Paar. Im Text dieses autobiographischen Romans sind authentische Auszüge aus den Briefen der beiden jungen Leute integriert. Ein eindrückliches Buch über eine Zeit, die erst 20 Jahre zurückliegt und doch schon fast in Vergessenheit geraten ist.

U. Mohr

Mazer, Norma: Ein Platz irgendwo

JO Mädchen JO Tod *ab 13*

Aus dem amerikanischen Englisch

Sauerländer Düsseldorf 2006. 234 Seiten geb. Fr. 28.50

ISBN 3-7941-8048-8

Die 13-jährige Sarabeth und ihre junge Mutter wohnen in einem Mobilhome. Sarabeth geht zur Schule und hat es gut mit ihren Freundinnen. Ihre Mutter putzt für den Lebensunterhalt. Sie bekommt einen Herzinfarkt und stirbt. Sarabeth zieht zur besten Freundin ihrer Mutter. Doch diese dreiköpfige Familie hat eigentlich keinen Platz für eine vierte Person. Ein Freund bringt Sarabeth auf die Idee, ihre Verwandten zu besuchen, die ihre Mutter als junges Mädchen verstorben hatten. Sie setzt die Idee in die Tat um und sieht, dass vieles anders ist, als sie es sich vorgestellt hatte. Unterdessen ist auch Mutters Ex-Freund Leo verheiratet und wohnt mit seiner Frau in einer grossen Wohnung. Da findet Sarabeth ein neues Zuhause. Ein lebendiger Roman über ein tapferes, trauerndes Mädchen, das seinen Weg findet. Differenziert und sensibel geschrieben, mit vielen treffenden Dialogen.

A. Haller

Meyer, Stephenie: Bis zum Morgengrauen

JO Horror *ab 14* + E

Aus dem Englischen

Carlsen Hamburg 2006. 510 Seiten geb. Fr. 34.90

ISBN 3-551-58149-5

Isabella Swan, genannt Bella, ist 17 und zieht vom sonnigen Phoenix zu ihrem Vater in die verregnete Kleinstadt Forks im Staat Washington. In der Schule fällt ihr schon am ersten Tag eine Gruppe von Jugendlichen auf, die so perfekt schön wie auch geheimnisvoll sind. Einer davon ist der attraktive Edward, von dem sie enorm fasziniert ist und in den sie sich bald hoffnungslos verliebt. Da er ihre Liebe erwidert, wird sie immer mehr verstrickt in sein Leben – als Vampir. Eigentlich eine unmögliche Liebe; und Bella begibt sich damit auch in höchste Gefahr. Meisterlich verknüpft die Autorin in ihrem ersten Buch Romantik, Spannung und Grusel. Was fast wie eine Teenagerliebe beginnt, kippt mehr und mehr in eine ernsthafte Vampirstory. Das romantische Cover deutet mit nichts auf das Grauen hin, das sich beim Lesen immer mehr einstellt. Eine Fortsetzung drängt sich fast auf! Ein süffiges Lesevergnügen, vor allem auch für Erwachsene!

I. Moesch

Michaelis, Antonia: Tigermond

JO Abenteuer JO Asien Indien *ab 13*

Loewe Bindlach 2006. 364 Seiten geb. Fr. 30.10

ISBN 3-7855-5356-0

Raka wurde von einem reichen indischen Kaufmann als achte Ehefrau gekauft. Raka ist das schönste Mädchen, das der Kaufmann je gesehen hat. Doch Raka hat einen Makel, der beim Handel verschwiegen wurde. Sie ist keine Jungfrau mehr. Raka weiss, spätestens wenn sie zu ihrem Ehemann gerufen wird, erwartet sie der sichere Tod. Sie erhält eine Gnadenfrist, denn der Kaufmann erkrankt. In dieser Zeit erzählt sie dem jungen Eunuchen Lalit die Geschichte von Farhad, der mit dem legendären Blutstein Krishnas Tochter aus den Fängen des Dämons befreien muss. Je weiter die Geschichte fort dauert, desto klarer wird, dass Raka hofft, von Lalit befreit zu werden. Ob er den Mut und die Kraft dazu findet?

Eine packende, philosophische und bunte Reise durch das fremde Indien des 19. Jahrhunderts.

B. Morger

Rai, Bali: Rani & Sukh

JO Liebe JO Asien: Indien ab 14

Eine verbotene Liebe

Aus dem Englischen

Sauerländer Düsseldorf 2006. 292 Seiten geb. Fr. 29.90

ISBN 3-7941-8026-7

Rani und Sukh erleben die grosse Liebe. Diese muss unbedingt im Verborgenen bleiben, denn die Teenager kommen beide aus Familien, für die, obschon sie von Indien nach England ausgewandert sind, noch die alten Traditionen des Pandshab gelten. Schon eine harmlose Freundschaft zwischen den jungen Leuten wäre undenkbar und würde die Ehre des Mädchens beschmutzen. Als Rani ungewollt schwanger und die Liebe publik wird, bahnt sich eine Katastrophe an. Zu allem Unglück stellt sich heraus, dass die beiden Sippen bereits in Indien verfeindet waren und auf keinen Fall bereit

sind, einer Versöhnung in der neuen Heimat zuzustimmen. Die sehr gefühlvolle indische Romeo-und-Julia-Story mit vielen Dialogen wirkt authentisch, da der Autor selber als Sohn indischer Einwanderer in England aufgewachsen ist.

U. Mohr

Rücker, Nina: Aischa und Sophie

JO Freundschaft ab 13 + E

Eine Freundschaft fürs Leben

Pattloch München 2006. 169 Seiten brosch. Fr. 23.60

ISBN 3-629-01676-6

Die Ägypterin Aischa kommt mit ihrer Familie nach Ostberlin (zu DDR-Zeiten), weil ihr Vater an der ägyptischen Botschaft arbeitet. Sie kommt in Sophies Klasse, und so beginnt eine lebenslange Freundschaft über Kulturgrenzen hinweg. Nach dem Tod von Aischas Vater zieht die Familie wieder nach Kairo. Sophie macht ein Studium in Russland. Später nimmt sie den Kontakt wieder auf, die Frauen besuchen sich gegenseitig. Aischa ist eine geschiedene Mutter von zwei Kindern und Geschäftsfrau, Sophie ist Fotografin geworden. Der Rückblick auf die Kindheit ist wahrscheinlich für Kinder auch interessant, aber der zweite Teil vom Erwachsenenleben richtet sich doch eher an Erwachsene, die sich für Geschichte und verschiedene Kulturen interessieren.

A. Haller

Schlüter, Andreas: Level 4.2

JO Computer ab 13

Zurück in der Stadt der Kinder

Arena Würzburg 2006. 220 Seiten geb. Fr. 23.60

ISBN 3-401-05919-X

Dass dies kein gewöhnlicher Schultag wird, spürt Ben gleich nachdem er ins Schulhaus getreten ist. Keine Lehrkraft ist anwesend und auch auf dem Schulweg ist ihm kein Erwachsener begegnet. Ben und seine Freunde hegen einen Verdacht: Mit Hilfe eines virtuellen Computerspiels hat jemand alle Erwachsenen verschwinden lassen. Doch es bricht kein Chaos aus. Das öffentliche Leben geht seinen gewohnten Lauf, da alle Stellen vom Spieler mit Kindern besetzt worden sind. Dieser kann sie nach Belieben steuern und manipulieren. Als auch einige von Bens Freunden plötzlich markante Wesensveränderungen aufweisen, ist dieser gefordert. Ziel ist, das Programm zu überlisten und die Stadt wieder in die Normalität überzuführen. Dieser spannende Computerroman ist die Fortsetzung des Buches «Level 4 – Die Stadt der Kinder». Im Anhang finden sich eine CD mit Ausschnitten aus dem ersten Band sowie Originalinterviews mit dem Autor.

B. Papadopoulos

Schneider, Karla: Die Geschwister Apraksin

JO Kindheit JO Krieg ab 14 + E

Das Abenteuer einer unfreiwilligen Reise

Hanser München 2006. 390 Seiten geb. Fr. 36.–

ISBN 3-446-20703-1

Ein Cover, das wenig anspricht mit dem altertümlichen Foto in Schwarz-Weiss und den fünf Kindern vor einem aquarellierten Hintergrund einer weiten Landschaft. Beim ersten Blättern stößt man auf Karten, eine Zeittafel, eine kleine Schrift und ein sehr umfangreiches Personenregister. Wir sind in Russland um 1917. Die Wirren der Oktoberrevolution machten die Kinder zu Waisen. Bei Nacht müssen sie ihr vornehmes Daheim für immer verlassen. Viele Monate lang sind sie auf der Flucht und geraten oft in bedrohliche Situationen. Polly, die Zweitälteste, ist die Anführerin und schafft es immer wieder, auch in den ausweglosesten Situationen, ihren Geschwistern Mut zu machen. Sie wollen zusammenbleiben, was immer auch geschieht. Sie quälen sich ab in überfüllten Zügen und lernen die Armut und den Hunger kennen. Sie begegnen gemeinen, bösen Menschen. Zum Glück aber lernen sie auch gute, ehrliche Menschen schätzen. Es ist so schwierig, jemandem Vertrauen zu schenken.

Eine sehr anspruchsvolle Lektüre für Leser, die gerne der Vergangenheit nachspüren, die wissen wollen, wie es damals war. Die Autorin beschreibt diese Zeit meisterhaft. Auch Erwachsene werden diesen Roman bestimmt in schlaflosen Nächten lesen!

R. Müller

Semel, Nava: Die Braut meines Bruders

JO Geschichtliches: 2. Weltkrieg JO Familie ab 14

Aus dem Hebräischen von Mirjam Pressler

Reihe: Gullivers Taschenbücher

Beltz & Gelberg Weinheim 2006. 340 Seiten brosch. Fr. 16.50

ISBN 3-407-78953-X

Usik Nichtsnutz lebt in einem kleinen Dorf in Palästina, wo Ende 1935, also kurz vor Ausbruch des 2. Weltkriegs, Juden, Araber und Engländer unter britischer Herrschaft in Feindschaft nebeneinander leben. Nicht so Usik. Mit einer feinen

kindlichen Naivität beobachtet er aus seiner Familie, die aus seinem älteren Bruder Isik und seiner Tante besteht, wie es sich so lebt. Er freundet sich mit dem englischen Piloten an, nachdem dieser seinen Hund gerettet hat. Und Usiks bester Freund ist ein Araber. Durch Usiks Offenheit zeigt die Autorin, dass Fremdheit durch nationale, religiöse oder sonstige kulturelle Unterschiede kein Grund für gegenseitigen Hass zu sein braucht. Usik Nichtsnutz wundert sich über den seltsamen Auftrag, den sein Bruder Imri übernommen hat. Imri fährt nach Polen, um dort eine Frau zu heiraten, sie mit nach Hause zu bringen – und sich hier wieder von ihr scheiden zu lassen. Alle lieben die Polin Anna. Auch Usik. Vor allem aber der englische Pilot Major Parker, der Usiks Hund Johnny Weissmüller das Leben rettete. Argwöhnisch beobachtet Usik, wie sich eine zarte, aber gefährliche Dreiecksgeschichte entwickelt. Aber da Usik das Kino liebt, vor allem Tarzan-Filme, rechnet er fest mit einem Happy End. Super!
F. Bannwart

Sheare, Alex: Das Mädchen in der Glaskugel

JO Abenteuer JO Fantasy ab 16

Aus dem Englischen
Arena Würzburg 2006. 324 Seiten geb. Fr. 25.10
ISBN 3-401-05689-1

Die Geschichte spielt im Milieu der Künstler und Schausteller. Da ist zunächst einmal der verwachsene Gnom Ernst Eckmann, ein begnadeter Schnitzer winzigster Miniaturen, dessen grösster Traum ist, dass seine Figuren lebendig werden. Die Tänzerin Poppea, die den ganzen Arbeitstag verkleidet als mechanische Ballerina auf einem Podest auf dem Marktplatz der Altstadt steht und zu tanzen beginnt, wenn ein Tourist eine Münze in die Mechanik des Musikspielwerks in ihrem Podest wirft. Poppea wiederum liebt den Strassenmaler Robert, einen ebenso begnadeten wie eigenwilligen Künstler, der seinen kleinen Sohn Christopher alleine gross zieht, überwacht vom Jugendamt, welches immer wieder überprüfen lässt, ob der Mann seinen Erziehungsaufgaben gewachsen ist. Christopher wiederum ist ein intelligenter und zurückhaltender Junge, liebt seinen Vater über alles und hat Angst, dass dieser eines Tages genauso verschwindet wie seine Mutter. Zwischen diesen vier Personen entspinnt sich eine Geschichte von Lüge, Intrige, Schuld und Sühne, ein verhängnisvoller Reigen, der Christophers grössten Alptraum wahr werden lässt. Schon während dem Lesen bin ich sehr unsicher, ob dies ein Jugendroman ist. Die schweren, sehr melancholischen Stimmungsbilder haben mich tagelang besetzt und ich war echt froh, wenn mir der Alltag gewisse Lichtblicke bot. Die Realität, dass dieses Buch eine kleine oder eher erwachsene Leserschaft anspricht, ist wahrscheinlich.
F. Bannwart

Shearer, Alex: Das Mädchen in der Glaskugel

JO Familienkonflikt JO Künstler JO Aussenseiter ab 14

Aus dem Englischen
Arena Würzburg 2006. 324 Seiten geb. Fr. 25.10
ISBN 3-401-05689-1

Der Roman beschreibt, in eine Rahmenhandlung eingebettet, die Kinder- und Jugendjahre von Christopher Mallan. Er wächst in einem englischen Kurort mit seinem Vater und dessen Freundin Poppea auf. Der verunstaltete Galerist Herr Eckmann verliebt sich unsterblich in Poppea und will sie für sich alleine haben. Dazu schrumpft er sie und lässt sie in einer Glaskugel leben, in der eine Miniaturstadt steht. Als ihm Christophers Vater auf die Schliche kommt, wird dieser auch eingeschrumpft. Herr Eckmann zieht Christopher von da an auf. Erst als Herr Eckmann stirbt, kommt das dunkle Geheimnis an die Oberfläche und Christopher steckt alle seine Kräfte in die Umkehrung des Schrumpfungprozesses. Das Hauptthema, der Neid, wird in dieser Geschichte aus verschiedenen Perspektiven beschrieben. Trotz dem fantastischen Element der Schrumpfung enthält das Buch einige aktuelle und brisante Themen. Eine hinreissende Geschichte!
D. Ecklerle

Wild, Margaret: Eine Nacht

JO Entwicklung JO Abenteuer *ab 14*

Aus dem australischen Englisch
Hanser München 2006. 236 Seiten geb. Fr. 25.50
ISBN 3-446-20705-8

Eine perfekte Planung: Wenn irgendwo Eltern verreisen, werden vom Haus «Vorher»-Fotos erstellt, damit nach der später stattgefundenen Party alles wieder seinen angestammten Platz bekommt. Zur Clique der Partylöwen gehört auch Gabe, hübsch zwar, aber emotional völlig abgestellt. Die Mädchen fliegen ihm nur so zu. An der x-ten Party wird er vom Lächeln einer Helen (kein Partygirl!) elektrisiert. Die beiden erzählen einander Dinge, die sie noch nie jemandem erzählt haben. Eine Nacht – Helen wird schwanger! Und: Helen ist stark! – Margaret Wilds Schreibstil und die Themenwahl bieten viel Positives: die kurzen Zeilen (Sinnbogen-Lesen), die treffende Wortwahl und die Sprachspielereien (oft geradezu lyrische Formulierungen), die Nähe zu den Themen, die Beschreibung der einzelnen Personen, die Vernetzungen – ein Ganzes für Jugendliche! Dieses Buch lässt sich auch für Teenager empfehlen, die sonst vor einem «dicken Buch» zurückschrecken!
I. Walser

Wind, Renate: Dem Rad in die Speichen fallen

JO Biografisches: Bonhoeffer *ab 14 + E*

Die Lebensgeschichte des Dietrich Bonhoeffer

Sonderausgabe zum 100. Geburtstag

Reihe: Erzähltes Leben

Beltz & Gelberg Weinheim 2006. 233 Seiten geb. Fotos Fr. 23.50

ISBN 3-407-80972-7

Ursprünglich 1906 in Polen geboren, wächst Dietrich Bonhoeffer seit früher Kindheit in Berlin in einer Familie auf, die dem aufgeklärten, konservativ-liberalen Bürgertum angehört. Bonhoeffer wendet sich dem evangelischen Theologiestudium zu, obwohl er in der kirchlichen Welt nicht zu Hause ist. Hingerissen zwischen Selbstzweifel und Selbstsicherheit gelingt ihm 1930 der befreiende persönliche Durchbruch. Nach den Erfahrungen in The Bronx von New York lehrt er als Privatdozent in Berlin und kniet sich tief in die Jugendarbeit. Schon zu Beginn des Zweiten Weltkrieges haben Bonhoeffers Sätze über Hitler eine grosse politische Brisanz. Die Bergpredigt und Gandhis gewaltloser Widerstand sind nun seine Orientierungspunkte. Verzweifelt stellt er die Frage, ob die Kirche vor der Politik zu kapitulieren hat! Die Verantwortung für Ökumene, Kontakte zur kirchlichen Opposition und seine ureigenste Überzeugung zwingen ihn in die Rolle des Widerstandskämpfers gegen die Geschehnisse im Nazi-Deutschland! Zwei Jahre Haft und Hinrichtung am 9. April 1945 sind die ultimative Folge: Bonhoeffer, ein Märtyrer des 20. Jahrhunderts! – Das Buch erschien bereits 1990 und wurde mit dem Evangelischen Buchpreis ausgezeichnet. Ein wichtiges Zeitdokument.

I. Walsler

Zucker, Jonny: Mix it!

JO Pubertät JO Musik JO Freundschaft ab 13

Aus dem Englischen

Beltz & Gelberg Weinheim 2005. 77 Seiten kartoniert Fr. 14.70

ISBN 3-407-78954-8

Die zielstrebige Zoe und ihre zwei besten Freundinnen stecken mitten in der Pubertät. Doch neben den Jungs interessiert sich Zoe vor allem für die Musik, sie möchte nämlich DJ werden. Doch ihren ersten grossen Auftritt vermässelt ihr ihre Mutter und zudem streitet sie sich auch noch mit ihren Freundinnen. Trotz dieser Hindernisse erreicht Zoe schliesslich, was sie will und auch dem Jungen ihrer Träume kommt sie näher.

Der Roman zeigt auf, wie schwierig es für Teenager sein kann, ihre Träume und die Realität unter einen Hut zu bringen. Nur leider ist das Ende dann doch fast zu schön, denn Zoe scheint ihre Probleme allesamt bewältigt zu haben.

D. Eckerle

Sachbuch

Andreani, Claudia: Kreative Bastelwerkstatt für Kids ab 6 Jahren 745.5 Basteln ab 6

Urania Stuttgart 2006. 64 Seiten geb. farbig ill. Fr. 23.80

ISBN 3-332-01790-X

Die gut 20 Vorschläge im vorliegenden, attraktiv bebilderten Band sind nach dem benötigten Bastelmaterial (Stoff, Filz, Holz, Naturmaterialien, Papier) gegliedert. Am Anfang jedes Kapitels wird das Material kurz vorgestellt, dann folgen Tipps zu geeigneten Techniken. Ein loser Vorlagebogen ergänzt den Band. Sechsjährige brauchen sicher noch Unterstützung von Erwachsenen im Umgang mit diesem Bastelbuch, das sowohl zu Hause als auch im Schulunterricht denkbar ist. U. Mohr

Brezina, Thomas / Sartin Laurence: Wer öffnet die 7 Siegel des Michelangelo? 70 Kunst ab 9 + E

Reihe: Museum der Abenteuer

Prestel München 2006. 109 Seiten brosch. farbig ill. Fr. 26.90

ISBN 3-7913-3494-8

Mit der Reihe «Museum der Abenteuer» ist Thomas Brezina ein genialer Wurf gelungen. Auf spielerisch aktive Art und Weise nähert das Kind sich Wissen, das in anderer Form altersgemäss zu vermitteln doch einige Feinfühligkeit voraussetzt. Der Autor vermittelt viel Interessantes und Wissenswertes aus dem Leben des Künstlers Michelangelo und stellt seine bekanntesten Werke in Wort und Bild vor. Viele Stationen aus Michelangelos Lebensweg werden näher beleuchtet. Wer es kurz und knapp mag, kann sich den Steckbrief ansehen. Fazit: Gut gefallen hat mir, dass der Leser direkt angesprochen wird. So fühlt man sich, als wäre man mitten im Geschehen. Das Abenteuer wirkt dadurch sehr realistisch. Durch die Zeitreisen wird es dem Leser sogar möglich, Michelangelo direkt zu begegnen. Ein empfehlenswertes Buch für alle kleinen Kunstinteressierten, Hobbydetektive und Knobelfreunde. F. Bannwart

Buller, Laura: Ernährung 613.2 Ernährung ab 10

Von gesunder Kost bis Genfood – alles, was man über Ernährung wissen muss

Aus dem Englischen

Reihe: Sehen – Staunen – Wissen

Gerstenberg Hildesheim 2006. 64 Seiten geb. farbig ill. + Fotos Fr. 22.--

ISBN 3-8067-5535-3

Ein umfassendes und informatives Sachbuch! Die je einem Kapitel gewidmeten Doppelseiten sind für mein Empfinden manchmal etwas zu überladen, vollgestopft mit Informationen. Und doch: Das Thema Ernährung ist heute aktueller denn je, da ja laut Statistik jedes vierte Kind übergewichtig ist. U. Loeper

Carle, Eric: Die Biene und der Räuber 59 Zoologie: Biene ab 5

Aus dem Englischen

Gerstenberg Hildesheim 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 26.80

ISBN 3-8067-5104-8

Die Honigbiene wohnt mit ihrem Volk in einem hohlen Baumstamm. Sie macht sich auf den spannenden und auch gefährlichen Weg zum Nektar sammeln. Zurück im Stock beobachtet sie, wie eine Jungbiene schlüpft, als sie das gefährliche Brummen des Bärs hört.

Dieses Pop-Up-Buch soll schon den Kleinsten Wissenswertes über die Bienen verraten. Leider sind die aufwendigen Bewegungsteile sehr heikel zu bedienen und sicher nicht für Kleinkinderhände geeignet. Die Bilder sind hübsch anzusehen, aber für ein Sachbuch zu wenig deutlich und klar ausgearbeitet. Die Bewegungsteile werden Kinder sehr faszinieren, was über den dürftigen Inhalt hinwegtäuscht. Es gibt sicher ergiebiger Sachbücher zum spannenden Thema Honigbiene. E. Gschwend

Chanut, E. / Janicot, St. / Fichou, B.: Auto, Bus und Motorrad 629.113 Auto Bus Motorrad ab 4

Aus dem Französischen

Reihe: Weisst du das schon?

Edition Bücherbär 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 12.90

ISBN 3-401-08893-9

Bereits kleine Auto-, Bus- und Tröckfreaks können diesem ca. 15 mal 15 Zentimeter grossen Klappbilderbuch viele wichtige Informationen zum jeweiligen Fahrzeug entnehmen. Die verschiedenen Fahrzeuge sind je auf einer beidseitig ausklappbaren Doppelseite als Illustration grossformatig dargestellt. Klappt man die Seitenflügel auseinander, erfährt man in Bild und Text noch wichtige Zusatzinformationen oder Variantendarstellungen von anderen ähnlichen Fahrzeugen. Auch Nichtleser können im Selbststudium verschiedene charakteristische Merkmale zum jeweiligen Thema entnehmen. Handlich und ansprechend gestaltet. F. Bannwart

Chanut, Emmanuel und Janicot, Stéphanie:
Wale, Delfine und andere Meerestiere

599.5 Wale, Delfine *ab 7*

Aus dem Französischen

Reihe: Weisst du das schon?

Edition Bücherbär Würzburg 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 12.90

ISBN 3-401-08892-0

Lederschildkröte, Delfin, Orca, Pottwal, Blauwal und Hai werden in diesem handlichen Bändchen vorgestellt. Auf je einer Doppelseite ist das betreffende Tier gross dargestellt und mit zwei bis drei Sätzen charakterisiert. Klappt man die Seiten auf, hat man 4 zusätzliche Seiten mit allem Wissenswerten. 3 der Seiten enthalten naturalistische Zeichnungen und kurze Texte über Geburt, Jugend, Nahrung, Verhalten und Feinde. Die 4. Seite heisst: Weisst du das schon? Hier werden Besonderheiten erwähnt oder Grössenvergleiche angestellt, illustriert mit witzigen Zeichnungen. Alles in allem ein wunderschönes Sachbuch für die Kleinen. Einziger Schwachpunkt für ein Bibliotheksbuch sind die ausklappbaren Seiten, die bestimmt schnell Eselsohren haben werden. A. Haller

Coppin, Brigitte / Welply, Michael: Die Pest

920.8 Kulturgeschichte *ab 10*

Geissel der Menschheit

616.9 Infektions- und ansteckende Krankheiten

Aus dem Französischen

Reihe: Geschichte erleben – Gerstenberg visuell

Gerstenberg Hildesheim 2006. 47 Seiten geb. farbig ill. Fotos Fr. 22.–

ISBN 3-8067-4867-5

Wie in der beliebten Serie «Sehen Staunen Wissen» aus dem gleichen Verlag, behandelt auch diese Geschichtsserie das Thema mit vielen Kurztexten und bestem Bildmaterial. Dokumentarisch und illustrativ schildert der vorliegende Band umfangreich die Erschütterung des sozialen, politischen und religiösen Gefüges der gesamten Gesellschaft durch die schreckliche Krankheit und endet in der wissenschaftlichen Erforschung der Pest und der Befreiung der Menschen von der Seuche. Ein Register rundet das ausgezeichnete Werk ab. I. Moesch

Cowboys

398 Cowboy: Brauchtum, 973 Cowboy: Geschichte USA, ab 10

Von Rindern und Pferden, Lassos und Colts, Rodeos und Ranchs

Sehen, Staunen, Wissen

Gerstenberg Hildesheim 2006. 64 Seiten geb. Fotos Fr. 22.–

ISBN 3-8067-5537-X

Das von vielen so verherrlichte Leben der Viehhüter oder eben Cowboys wird – wie immer in dieser Buchreihe – durch interessante, kurze Texte und eindruckliche Fotos erklärt. Dabei erfährt man, dass das ganze Cowboyleben gar nicht so herrlich ist, wie wir uns das vorstellen. Harte Arbeit bei Wind und Wetter, karger Lohn und Entbehrungen auf den langen Trails quer durch die USA waren und sind teilweise auch heute noch die Grundlagen des Cowboylebens. Die Neuauflage dieses Sachbuchs aus der «Sehen, Staunen, Wissen-Reihe» ist jeder Bibliothek zu empfehlen. R. Züger

Damm, Antje: Was ist das?

79 Unterhaltung: Spiele ab 6

Ein Spiel- und Ratebuch

Gerstenberg Hildesheim 2006. Unpag. geb. Fotos Fr. 26.80

ISBN 3-8067-5127-7

«Was ist das?» werden die Betrachter dieses Buches 22 Mal gefragt. Die Schrift ist jeweils aus Karottenscheiben, Wollfäden, Ketchup, Federn oder anderen Gegenständen gestaltet. Daneben befindet sich das Rätsel in Form von alltäglichen Gegenständen. Es geht darum, zu erraten, was sich hinter den Dingen verbergen kann, bzw. in welche Tiere sie sich verwandeln können. Auf der folgenden Doppelseite wird die Frage beantwortet. Die Collagen regen an, Figuren in unterschiedlichen Materialien zu erkennen oder eigene Bildrätsel zu gestalten. Ausserdem entwickeln Kinder mit diesem Buch Zusammenhänge zwischen verschiedenen Formen und Farben. Ein gelungenes Rate-Buch! E. Amberg

Dewald, Ulrich: Grosse Erfindungen

608 Erfindungen ab 8

Reihe: Kosmos-Uni für Kinder

Franck-Kosmos Stuttgart 2006. 63 Seiten geb. ill. Fr. 12.40

ISBN 3-440-10187-8

Dieses kleinformatische Bändchen vermittelt Wissen über Erfindungen in den Bereichen Energie, Technik, Forschung oder Mobilität. Jede Seite enthält eine Frage und die dazu gehörige fundierte und einfach verständliche Antwort. Neben den heute gängigen, reich bebilderten Sachbüchern wirkt dieses kleine Buch recht nüchtern und textlastig, die blau-grauen Illustrationen sind spärlich und nicht besonders attraktiv.

U. Mohr

Die drei Detektive

343 Kriminalistik ab 10

So ermittelst du richtig!

Kosmos Stuttgart 2006. 136 Seiten geb. ill. Fr. 14.20

ISBN 3-440-10736-1

Drei fiktive Kinder-Hobbydetektive verraten in diesem Handbuch Tipps und Tricks zur Lösung von Kriminalfällen. Hauptsache ist dabei eine gute Beobachtungsgabe und Kombinationsfähigkeit. Neben der Ausrüstung und der Spurensicherung sind auch Geheimbotschaften, Code-Knacken und Rollenspiele wichtige Themen. Mit Nachdruck wird darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, zu wissen, wann Erwachsene oder die Polizei eingeschaltete werden müssen. Beobachtungsaufgaben und Rätsellösungen beenden das bieder aufgemachte, aber sachlich seriöse Handbuch. Es muss angenommen werden, dass das Werk bereits früher einmal aufgelegt wurde. Denn, obwohl es als Neuauflage erscheint, arbeiten die drei Hobbydetektive nicht immer mit den neuesten technischen Möglichkeiten. Auch wird mit den Illustrationen sparsam umgegangen. Doch für eine ernsthafte Beschäftigung mit dem Handwerk eines Detektivs eignet sich das vorliegende Buch immer noch bestens.

I. Moesch

Dinosaurier und das Leben in der Urzeit

562 Dinosaurier ab 8

Bibliographisches Institut Mannheim 2006. 220 Seiten geb. farbig ill. Fotos Fr. 35.–

ISBN 3-7653-3091-4

Beginnend beim Ursprung des Lebens, über die Zeit der Dinosaurier bis hin zum Steinzeitmenschen erstreckt sich die in diesem Lexikon beschriebene Zeitspanne. Sehr umfassend und informativ werden die einzelnen Epochen vorgestellt. Ein Nachschlagewerk, welches vom Inhalt her zu empfehlen ist. Einzig die inhomogene Gestaltung des Buches ist zu bemängeln: ein Sammelsurium an Fotografien, Grafiken und Illustrationen, die zum Teil an veraltete Schulwandbilder erinnern.

B. Papadopoulos

Donoghue, Michael O': Steine und Mineralien

552 Mineralogie ab 10

Aus dem Englischen

Reihe: Wissen und Entdecken

Ensslin Würzburg 2006. 79 Seiten brosch. farbig ill. Fr. 9.20

ISBN 3-401-45238-X

Beim Betrachten des handlichen Taschenführers zur Gesteinkunde bekommt man richtig Lust, eine Exkursion zu starten. Nach einer kleinen, gut verständlichen Einführung sind bereits Grundschüler in der Lage, den geologischen Ursprung des Gesteins nachzuvollziehen. Sich im Weiteren auf die Vielfalt der Gesteine einzulassen, mitzuforschen ist nicht schwer, denn nebst den interessanten Informationen wird man sofort aufgefordert in der nächsten Umgebung die Augen aufzumachen, hinzuschauen und zu finden. Das Glossar am Schluss des Büchleins hilft einem schnell und bequem, interessante Details nachzuschlagen. Auch für die Schule sehr geeignet.

F. Bannwart

Färber, Werner: Pferde

599.6 Pferde ab 7

Reihe: Das will ich wissen

Arena Würzburg 2006. 46 Seiten geb. farbig ill. Fr. 15.80

ISBN 3-401-05904-1

Tanja liebt Pferde. Aber ein Pferd kostet viel Geld. Tanja hat Glück. Beim Pferdehof in ihrer Nähe kann sie lernen, was es alles braucht, um ein Pferd richtig zu versorgen. Verpackt in eine Geschichte, erhält der Leser viele Informationen über die Pferde. Der Text ist kurz und verständlich, die Bilder sehr informativ.

M. Burki

Flessner, Bernd: Die drei ??? - Survival Buch

796.51 Survival ab 10

Tipps & Tricks von Justus, Peter und Bob
 Kosmos Stuttgart 2005. 125 Seiten brosch. ill. Fr. 17.50
 ISBN 3-440-10464-8

Vom Erkennen von Tierspuren bis zum Verhalten bei Unfällen im Freien, von allem was essbar ist bis zum Outdoor-Trainingscamp kann der clevere Detektiv alles erfahren, was ihn in der Wildnis überleben lässt. Die Überlebenstricks sind sicher alle gut recherchiert und in einer Sprache notiert, die von den Kindern verstanden wird, doch nicht alle scheinen ganz ungefährlich zu sein.

R. Züger

Hammond, Ute: Mein erstes Nähbuch

746 Handarbeiten ab 8

Der Nähkurs für Kinder ab 8 Jahren
 Knauer München 2005. 64 Seiten. geb. farbig ill. Fotos Fr. 23.50
 ISBN 3-426-64213-1

Mit diesem Buch sollen Kinder selbstständig nähen lernen. Einzelne Stiche werden anhand von Beschreibung und Skizzen erklärt. Danach folgen Anleitungen von Gegenständen, die von Hand genäht werden können: Taschen, Puppen, Handschuhe, Mützen.

Achtjährige brauchen wahrscheinlich noch zusätzliche Hilfe von Erwachsenen. Trotzdem ist es ein anregendes Buch zu einem Thema, das nicht oft für Kinder aufgearbeitet wird.

E. Amberg

Hildebrandt, Anette / Wagner, Urs: Mein grosses Buch der Werkzeuge

62 Werkzeug ab 4

Reihe: Mein erstes Bilderwissen
 Edition Bücherbär Würzburg 2006.
 Unpag. Spiralheftung Pappband farbig ill. Fr. 23.60
 ISBN 3-401-08885-8

In diesem Sachbilderbuch entdecken Nina und Paul viele verschiedene Werkzeuge und beobachten, wie sie von Fachleuten angewendet werden. Die Seiten zum Herausziehen und Aufklappen, die Drehscheibe und die verschiedenen Klappen sind recht robust und lassen Spannung aufkommen.

Die Bilder mit vielen Details sind kindgerecht und klar gemalt. Sie zeigen auf spannende Art ganz verschiedene Werkzeuge und ihren Gebrauch. Kleinere Kinder schauen das Buch gerne an und lassen sich Wissenswertes erzählen. Schulkinder können selber nachlesen und sich so neues Wissen aneignen. Leider sind die Texte sehr klein geschrieben und unvorteilhaft gesetzt. Dazu kommt ein Wortschatz, der Schweizer Leseanfänger oft überfordert. E. Gschwend/R. Züger

Hopkins, Andrea: So lebten die Ritter

940.1 Ritter ab 8

Arena Würzburg 2006. 32 Seiten geb. farbig ill. Fr. 18.20
 ISBN 3-401-05933-5

Das Leben als Ritter wird von der Autorin am Beispiel des jungen Sir William dargestellt. Dabei geht sie auf viele Aspekte des Ritterlebens wie Wohnen, Essen, Ausrüstung, Jagd und Turnier ein. Grosse, farbige Illustrationen unterstützen sie dabei vortrefflich. Die kurzen und informativen Textteile können schon früh bewältigt werden. Am Schluss findet der Leser/die Leserin eine Worterklärung, wo die wichtigsten Begriffe nochmals kurz erklärt werden. Der einzige Punkt, den man in Frage stellen könnte, ist die Quizfrage, die auf jeder Seite auf einem faltbaren Aufkleber aufgedruckt ist. Ob bei regem Gebrauch in einer Bibliothek gerade diese beweglichen Teile lange in Form bleiben, scheint mindestens fraglich.

R. Züger

Kächler-Kröck, Christiane / Krautmann, Milada: Pony- und Pferderassen

59 Tiere Pferde ab 8

Pferde entdecken mit Sheltje
 Kosmos Stuttgart 2006. 31 Seiten geb. farbig ill. Fr. 17.50
 ISBN 3-440-10337-4

In dieser ansprechenden Reihe mit Emma und dem kleinen Pony Sheltje gibt es zahlreiche Bände mit den unterschiedlichsten Themen. Hier geht es darum, einen kleinen Einblick in einige Pferderassen zu erhalten und die offensichtlichsten Unterscheidungsmerkmale kennen zu lernen. Je eine Doppelseite erzählt mit vielen Illustrationen und knappem Text über die Pferde einer bestimmten Region: Nordeuropa, Britische Inseln, Mitteleuropa etc., aber auch etwas Geschichte und Ursprung werden erörtert. Toll zum Lesen für Unterstufenschüler, aber auch ich habe bei der Lektüre viel gelernt!

R. Müller

Kern, Judith: Ich lerne Reiten

59 Tiere Pferde ab 10

Kosmos Stuttgart 2006. 47 Seiten geb. Fotos Fr. 17.50
ISBN 3-440-10389-7

In diesem Buch voll von schönen Fotos liest jeder Pferdefan gern die kurzen, sehr informativen Texte. Es beginnt mit dem Kennen lernen eines Pferdes und guten Verhaltensregeln, geht über zu einer Reitschule, gibt klare Tipps zum Anbinden und Satteln, zur Pferdepflege und was ein Pferd fressen darf. Der grosse Teil aber ist dem Reiten gewidmet mit all seinen Nuancen. Am Schluss rundet ein übersichtliches Stichwortregister den gut gelungenen Band ab. Sollte in jeder Bibliothek stehen und ist ein gefreutes Geschenk!
R. Müller

Kinder malen mit Buntstiften

74 Zeichenkunst ab 7

Aus dem Spanischen
Urania Stuttgart 2005. 64 Seiten geb. farbig ill. Fotos Fr. 23.80
ISBN 3-332-01788-8

Das Buch enthält 12 Motive zum Nachmalen mit Farbstiften. Zu Beginn sind die Malutensilien abgebildet. Dann folgt die Figur, z.B. ein Clown oder ein Leuchtturm, die mit Bleistift getreu abgezeichnet werden sollte. Schritt für Schritt zeigen bis zu 16 Bilder, wie man mit den Stiften das Bild koloriert. Dabei wird auch auf verschiedene Techniken hingewiesen, wie schraffieren oder arbeiten auf farbigem Untergrund. Ein solides Anleitungsbuch für Kinder, die gerne nach klaren Vorgaben zeichnen und ausmalen.
I. Moesch

Krasny, Elke: Warum ist das Licht so schnell hell?

535 Optik * ab 10 *

Eine Reise durch die Welt des Lichts
Hrsg. Technisches Museum Wien
NP St. Pölten 2005. 107 Seiten geb. farbig und sw ill. Fotos farbig und sw Fr. 33.40
ISBN 3-85326-304-6

Das Buch ist sehr schön gemacht und klar gegliedert. Die Autorin stellt die Fragen aus Kindersicht und beantwortet sie gut verständlich. Alle Kapitel enthalten attraktive Illustrationen und Fotos. Auch der Humor kommt nicht zu kurz. Jedes Kapitel wird durch Redensarten und ihre Erklärungen eingeleitet, z.B. «Das wirft ein schlechtes Licht auf dich». Anleitungen für einfache Experimente und Beobachtungen sind natürlich auch dabei. So ist Physik wirklich attraktiv!
A. Haller

Lalanne, Stanislas u.a.: Wer ist eigentlich Gott?

24 Christliche Ethik: Christentum ab 10

und 150 andere Kinderfragen
Aus dem Französischen
Pattloch München 2005. 240 Seiten geb. farbig ill. Fr. 30.10
ISBN 3-629-01350-3

Ein Kind hat viele Fragen. All die Fragen nach dem Sinn des Lebens, nach Gott, nach dem Leben nach dem Tod werden in diesem Buch zusammengefasst und aus der Sicht der katholischen Kirche beantwortet. Die Antworten sind leicht verständlich und von passenden farbigen Illustrationen begleitet. Sie können auch als Diskussionsanlässe im Ethikunterricht verwendet werden. Zwei Dinge sind aber zu beachten. Das Buch kommentiert, obwohl die grossen Fragen sicher für alle Christenkinder beantwortet werden, viele Fragestellungen speziell aus katholischer Sicht. Unsere Beziehungen zu anderen Glaubensgemeinschaften, das heisst auf Fragen, die jetzt unter den Nägeln brennen, werden nicht berücksichtigt.
R. Züger

Litte, Frank / Hartmann Jörg: Das Buch vom Fahren und Fliegen

629 Fahrzeuge * ab 7 *

Patmos Düsseldorf 2006. 40 Seiten geb. farbig ill. Fr. 24.90
ISBN 3-491-42037-7

Auf grossen, bunten Wimmelseiten können Kinder hier Fahrzeuge in Aktion entdecken: Flugzeuge, Schiffe, Züge, Lastwagen, Bagger, Feuerwehrautos, Rettungswagen und Traktoren. Wer mehr wissen will, kann auf den Info-Doppelseiten Genaueres erfahren. Was ist das Besondere am Airbus? Wie funktioniert der Motor im Auto? Wie kann ein Segelflugzeug fliegen? So erfährt das lesende Kind spannende Grundlagen zu den Themen «Fahren und Fliegen». Die Bilder sind in matten Tönen gemalt, grau herrscht in allen Schattierungen vor. So konzentriert man sich automatisch auf den Inhalt der Zeichnungen. Ein ruhiges, klares, schön gestaltetes Sachbilderbuch, das auch inhaltlich überzeugt. Junge Technikfans werden es immer mal wieder zur Hand nehmen.
E. Gschwend

Lohf, Sabine: 111 tolle Rollen

545.5 Basteln ab 6 + E

Lustige Bastelideen mit Papprollen rund ums Jahr

Reihe: OZ kreativ

OZ Freiburg im Br. 2006. 110 Seiten geb. farbig ill. Fotos Fr. 23.50

ISBN 3-89858-863-7

In unserem Haushalt fallen täglich Papprollen an als Restprodukte von Haushaltspapier, Versandkartons, Toilettenpapier usw. Diese Abfallprodukte eignen sich vorzüglich zum Basteln mit Kindern. Man kann sie bunt bemalen oder mit etwas Papier, Stoff oder anderem bekleben und mit kleinen Accessoires ausgestalten. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: lustige Tiere, schnelle Raketen, schöne Burgen, fröhliche Leute und vieles mehr. Beim Vorbereiten erleichtern Listen wie «Überblick Bastelmaterialien» und «Checkliste fürs Basteln», dass alles klappt. Jedes Modell hat einen Schwierigkeitsgrad von 1–3. Dieses Buch empfehle ich KindergärtnerInnen und UnterstufenlehrerInnen ganz herzlich, auch als Familienbuch bestens einsetzbar.

R. Müller

Mettler, René: Die Natur ganz nah und weit weg

502 Natur * ab 5 *

Aus dem Französischen

Carlsen Hamburg 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 25.30

ISBN 3-551-51658-8

Ein ganz und gar ungewöhnliches Sach-Bilderbuch, das uns mit zwei verschiedenen Landschaften vertraut macht. Auf der ersten Seite betrachten wir aus nächster Nähe, quasi aus der Froschperspektive, sattrote Kirschen, bewegen uns mit jedem Umblättern weiter weg vom Boden, sehen Früchte, Bauernhof, das ganze Dorf aus immer grösserer Distanz, bis sie schliesslich in der Landschaft fast nicht mehr auszumachen sind. Und schon nehmen wir uns einen anderen Landschaftsausschnitt vor und zoomen uns aus der Vogelperspektive immer näher zum Boden, bis wir am Ende bei einer knallroten Himbeere im Grossformat landen. Faszinierend!

U. Mohr

Newth, Eirik: Die Krähe, die nicht bis 5 zählen konnte

51 Mathematik * ab 12 *

Geschichten aus der tollen Welt der Zahlen

Aus dem Norwegischen

Hanser München 2006. 62 Seiten geb. farbig ill. Fotos Fr. 23.70

ISBN 3-446-20446-6

Der norwegische Autor beweist dem Leser / der Leserin, wie einfach Mathematik und die Welt der Zahlen eigentlich ist. Seien es Primzahlen, Wahrscheinlichkeitsrechnungen oder Geheimcodes – alles ist Teil unseres Alltags. Mit lustigen Geschichten und einfachen Aufgaben bringt er Klarheit in dieses ach so schwierige Thema. Es wird klar, dass Mathematik eben nicht nur das Zusammenzählen von Zahlen beinhaltet, sondern dass zum Beispiel die Botschaften, die mit Raumsonden ins All reisen, mathematischen Inhalts sind.

Das Buch ist, nebst den verständlichen Texten des norwegischen Autors, sehr ansprechend illustriert.

R. Züger

Novelli, Luca: Archimedes und der Hebel der Welt

92 Biografisches Archimedes * ab 10 *

Aus dem Italienischen

Reihe: Arena Bibliothek des Wissens

Arena Würzburg 2006. 107 Seiten brosch. farbig ill. Fr. 14.70

ISBN 3-401-05744-8

Der Autor schlüpft in die Rolle des berühmten griechischen Mathematikers und erzählt in der Ich-Form aus seinem Leben. Es ist, als ob uns Archimedes Einblick in sein Tagebuch gewährt – spannend, gut verständlich, witzig. Die vielen comicartigen Zeichnungen lockern den Text auf, ebenso die ganz sachlich gehaltenen Zwischentexte. Ein «Kleines Wörterbuch», das überhaupt nicht klein ist, gibt ergänzende Informationen. – Eine äusserst bereichernde Biografie: «Heureka!»

U. Loepfle

Oftring, Bärbel: Wunder Erde

523.3 Erde ab 9

750 spannende Quizfragen

Kosmos Stuttgart 2006. 284 Seiten geb. sw-Fotos Fr. 13.50

ISBN 3-440-09555-X

Das Fragebuch ist unterteilt in 6 Kapitel: Entstehung der Erde; Schätze der Erde; Rekorde der Erde; Entdecker & Entdeckungen; Naturkatastrophen; Umweltschutz. Zu jedem Thema gibt es viele Fragen mit je 3 möglichen Antworten. Die

richtigen Antworten werden im Anhang auf durchschnittlich 5 Linien erklärt. Beispiele für Fragen: Wie viele verschiedene Mineralien gibt es auf der Erde? Wie lang ist der grösste Eisberg der Welt? Wie wird die Stärke eines Erdbebens gemessen? Diese Art Wissen interessiert häufig Knaben. Sie schmökern gerne in solchen Bänden. Sehr angenehm ist auch die Kürze der Einheiten: Fettgedruckte Frage mit 3 kurzen Antworten im Normaldruck. Also auch gut geeignet für interessierte schwächere Leser.
A. Haller

Polster, Martin / Tempurin, Elena: Gib mir Wurzeln, lass mich wachsen

24 Gebete ab 8 + L

Psalmen für Kinder

Gabriel Stuttgart 2006. 92 Seiten geb. farbig ill. Fr. 21.30

ISBN 3-522-30079-3

Psalmen sind Gebete aus der Bibel. Vierzig davon hat Martin Polster ausgewählt und für Kinder bearbeitet. Als Vorschläge für Kindergebete sind sie sicher geeignet. Doch sind die selber formulierten Gebete für mich immer noch persönlicher und für spezielle Situationen geeigneter. Die Bilder sind sehr einfach und eindrücklich.
M. Bürki

Reimann, Martina: Malen und Zeichnen mit allen Sinnen

75 Malen 74 Zeichnen ab 10

Ein Ideenbuch für Kinder ab 10 Jahren

Urania Stuttgart 2006. 63 Seiten geb. farbig ill. Fr. 23.80

ISBN 3-332-01792-6

Martina Reimann richtet sich direkt an die Kinder und lädt sie ein, ihre eigene Fantasie und Kreativität, vergleichbar einem Schatz, zu suchen. Sie gibt interessante Tipps zum Ideen suchen, Motive sammeln, Farben ausprobieren. Jede Jahreszeit bildet ein Kapitel. Passende Themen und Ideen werden auf einer Doppelseite sehr anschaulich erläutert. Das Buch ist selbst ein Schatz und macht Lust aufs Malen und Zeichnen. Auch Lehrern wird das Buch eine besondere Hilfe sein.
I. Häne

Rennert, Susanne: Die Zauberwerkstatt für Kinder

793 Zaubern * ab 8 *

Don Bosco München 2006. 126 Seiten brosch. ill. Fr. 26.80

ISBN 3-7698-1528-9

Die Autorin ist Leiterin einer Zauberschule. Mit grosser Erfahrung führt sie Kinder in die Welt der einfachen Tricks ein, mit denen man das Publikum verblüffen kann. Einerseits geht es um den praktischen Teil des Zauberns: das Bereitstellen des richtigen Materials, das Üben der Tricks und die perfekte Aufführung. Die Anleitungen sind klar und wirklich einfach nachzumachen. Andererseits möchte die Autorin mit dieser Zaubearbeit im Kind und in der Gruppe der Übenden Positives bewirken. Kinder sollen ihr Selbstbewusstsein stärken und ihre spezifischen Talente kennen und ausüben lernen. Die Zielgruppe sind Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren.

Zaubern können und alle anderen in Staunen versetzen, das fasziniert wohl jedes Kind. Schön, dass die Autorin dieses Thema so ganzheitlich aufrollt.
E. Gschwend

Röscher, Michael / Ohnesorge, Gerd: Vulkane

551.2 Vulkanismus * ab 7 *

Reihe: Frag mich was

Loewe Bindlach 2006. 44 Seiten geb. farbig ill. Fr. 9.30

ISBN 3-7855-5755-6

Vulkane sind beeindruckend. Wie entstehen Vulkane, wo gibt es aktive Vulkane? Was ist der Unterschied zwischen einem Geysir und einem Vulkan? Fragen über Fragen werden hier kindgerecht erklärt. Die einfachen Texte und die vielen anschaulichen, farbigen Illustrationen vermitteln kompetentes Wissen. Ein Register und einige Quizfragen vervollständigen das Buch.
B. Morger

Royston, Angela: Vögel

598.2 Vögel ab 8

Aus dem Englischen

Reihe: Wissen und Entdecken

Ennslin Würzburg 2006. 80 Seiten brosch. farbig ill. Fr. 9.20

ISBN 3-401-45239-8

Ein handlicher Taschenführer für die Vogelbestimmung unterwegs, für das Gestell in der Bibliothek allerdings wegen seines kleinen Formats weniger geeignet. Die Vögel findet man geordnet nach ihrem jeweiligen Lebensraum, dazu gibt

es allgemeine Informationen zu den verschiedenen Lebensräumen der Vögel sowie Tipps zu Themen wie das Einrichten einer Futterstelle oder der benötigten Ausrüstung für eine Vogel-Expedition.
U. Mohr

Schiesser, S., Haas, C., Wahrenberg, A. / Fienig A.: Gurkenkraut und Ringelblume

635 Garten drinnen und draussen * ab 9 *

Patmos Düsseldorf 2006. 32 Seiten geb. farbig ill. Fr. 24.90
ISBN 3-491-42054-7

Der erste Teil des Buches ist den Zimmertgärten und den Pflanzen auf der Fensterbank gewidmet. Es wird in Holzkisten hübsch angepflanzt, ein Wasser- oder Duftgarten angelegt und Pflanzen für Minigärten vorgestellt. Dann kommt das Gartenjahr im Freien zur Sprache. Zu jeder Jahreszeit werden Früchte und Gemüse vorgestellt und die anfallenden Arbeiten erklärt. Man erhält Tipps zum Unkraut, dem richtigen Giessen und Düngen und über Schädlinge und Nützlinge. Abgerundet wird das Buch mit Rezepten und Bastelanleitungen. Das Stichwortverzeichnis hilft, bestimmte Themen im Buch schnell zu finden.

Das Sachbuch ist wie ein Bilderbuch illustriert. Viele Anleitungen sind in Wort und Bild festgehalten.

Das Buch überzeugt mit der fröhlichen Aufmachung und den einfachen und wirkungsvollen Vorschlägen. Als Einstieg ins Gärtnerleben wärmstens zu empfehlen.
E. Gschwend

Schindler, Regine / Binder, Hannes: Die Zehn Gebote

221 Altes Testament ab 10 + E

Wege zum Leben

Patmos Düsseldorf 2006. 124 Seiten geb. ill. Fr. 29.90
ISBN 3-491-79750-0

Eingebettet in die Vorgeschichte der Zehn Gebote und dem neutestamentlichen Doppelgebot der Liebe erzählt die Autorin zu jedem Gebot eine Geschichte aus dem Alten Testament. Diese mündet jeweils in eine Vertiefung durch ein klärendes Gespräch oder eine Geschichte. Damit verbunden ist auch stets ein Gebet. Die thematischen Geschichten zu den Geboten beeindrucken Kinder wie auch Erwachsene mit ihrer kargen Erzählform und sprechen eigentlich für sich. Die Vertiefungen, die vor allem aus Dialogen mit Erwachsenen bestehen, sind heutigen Kindern eher fremd und brauchen Vermittlung.

Eindrucksvoll dagegen sind die schwarz-weißen Illustrationen von Hannes Binder, dem durch seine Schabkarton-Technik bekannten Künstler. Einzelbilder, die später in einer ganzseitigen Bildfolge wieder auftauchen, machen die Geschichten lebendig und erinnern an Binders frühere Comicwerke. Das schön gestaltete Buch findet vor allem als Familienbuch und in der Hand von Lehrpersonen seine Verwendung.
I. Moesch

Sklenitzka, Franz Sales: Fussball

796.33 Fussball * ab 7 *

Reihe: Das will ich wissen

Arena Würzburg 2006. 47 Seiten geb. farbig ill. Fr. 15.80
ISBN 3-401-05903-3

Fussball! Im Jahr der WM natürlich das Thema. Da möchte doch auch der jüngste Fan mitreden können.

Jakob spielt Fussball seit er laufen kann. Er begleitet den kleinen Leser durch dieses Buch. Mit Jakob wird alles Wissenswerte erklärt: die Ausrüstung, Training, Schusstechniken, Regeln, Spielerpositionen, was gilt als Foul usw. Im kleinen Fussballlexikon findet man die wichtigsten Begriffe nochmals in Kurzform. Bei der gut lesbaren Schrift und den vielen farbigen Illustrationen ist es ein Vergnügen, sich das Wissen anzueignen.
B. Morger

Sonntag, Stephanie: Zwei Engel büxen aus...

70 Museum * ab 7 *

Prestel München 2005. 44 Seiten. geb. farbig ill. + Fotos Fr. 18.20
ISBN 3-7913-3547-2

Kinder zur Kunst hinführen ist nicht einfach. Doch mit diesem Buch könnte es gelingen. Schauplatz ist die Gemäldegalerie «Alte Meister» in Dresden, genauer: Das berühmte Gemälde mit der Sixtinischen Madonna von Raffael. An dessen unterem Bildrand lehnen zwei Engel. Das sind die Hauptakteure der Geschichte. Eines Nachts steigen sie nämlich aus dem Bild und unternehmen eine Entdeckungsreise durchs Museum. Vor vielen wertvollen Bildern machen sie Halt und betrachten diskutierend die Kunstwerke. – Ein museumspädagogisch wichtiges Werk, didaktisch geschickt aufgebaut und realisiert mit Unterstützung der Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank. – Das Buch kann in der Bibliothek ohne das beigelegte Kreativitätsheft ausgeliehen werden.
U. Loepfe

Steinwede, Dietrich / Gantschev, Ivan: Leuchtf Feuer

24 Gebete ab 10 + L

Patmos Düsseldorf 2006. 77 Seiten geb. farbig ill. Fr. 23.50
ISBN 3-491-79751-9

Ermütigen zum selbstständigen Beten soll das Buch. Themen aus dem Leben der Kinder werden aufgenommen. Manchmal sind es frei ausgesprochene Gedanken oder Meditationen. Sie wenden sich in Bitten, Dank und Lob an Gott. Die Texte sind verständnisvoll, die Illustrationen humorvoll und doch mit Liebe gestaltet.
M. Burki

Türk, Hanne / Pradella, Rosanna: Die grosse Kinder-Zeichenschule

74 Zeichenkunst * ab 4 *

OZ creativ Freiburg im Br. 2006. 79 Seiten geb. farbig ill. Fr. 23.50
ISBN 3-89858-833-5

Jede der vorgestellten Gegenstände (Schiff, Tannenbaum, Auto...) oder Tiere (Schnecke, Fuchs, Fisch...) werden durch einen Entstehungsprozess begleitet, der schon den Kleinsten einsichtig und nachvollziehbar ist. Jede Zeichnung baut aus einfachen Grundformen auf und lässt sich durch kleine Details und Ausradieren der Hilfslinien vervollkommen. Einfache Reime von Norbert Landa begleiten die Schrittfolgen, so dass Sprachrhythmus und Bildentstehung als Einheit wahrgenommen wird. Ein prima Handbuch für Eltern und Lehrpersonen, mit dem sich aber auch Kinder alleine vergnügen können.
I. Moesch

Ulrich, Manfred (Hg.): Die schönsten Kinderlieder rund ums Jahr

784 Lieder ab 5

Urania Stuttgart 2006. 61 Seiten geb. farbig ill. Fr. 27.30
ISBN 3-332-01805-1

Für alle vier Jahreszeiten hat der Herausgeber jeweils acht klassische und volkstümliche Kinderlieder in diesem farbig illustrierten Buch mit Text, Noten und Gitarrengriffen zusammengestellt. Auf der beigefügten CD sind die Lieder kindgerecht vertont worden. Für Liebhaber des etwas «angejahrten» deutschen Liedergutes.
B. Papadopoulos

Voake, Charlotte: Veilchen, Mohn und Gänseblümchen

58 Botanik ab 8

Pflanzen bestimmen mit Kindern
Aus dem Englischen
Gerstenberg Hildesheim 2006. 62 Seiten geb. farbig ill. Fr. 26.80
ISBN 3-8067-5106-4

Ganz entgegen den heutigen Sehgewohnheiten zeigt dieses bilderbuchartige Pflanzenbuch fast 100 Blumen in zarten Aquarellen. Diese sind leichthändig über die Seiten verteilt. Einfache Info-Texte, Grösse und Vorkommen, sowie wissenschaftlicher Name und Pflanzenfamilie sind bei jeder Blume in einer leicht verschnörkelten Schrift zu finden. Erstaunlich, wie die Zeichnungen das Charakteristische jeder Pflanze erfassen, fast besser als Fotos das können. Obwohl das Buch gute Informationen und ein Register enthält, eignet es sich weniger als Nachschlagewerk, entbehrt es doch eines systematischen Aufbaus. Ein Liebhaberobjekt mit Leinenrücken, zum Anschauen und Geniessen!
I. Moesch

Wiesner, Henning / Mattei, Günter: Das grosse Buch der Tiere

59 Zoologie * ab 10 *

Ein Zoodirektor erzählt
Hanser München 2006. 141 Seiten geb. ill. Fr. 36.–
ISBN 3-446-20738-4

In diesem grossformatigen, attraktiv illustrierten Buch geht es um den Überlebensraum Zoo, um spezielle Fähigkeiten verschiedener Tiere, um Verhaltensweisen und Verständigung, um Anpassung an den Lebensraum, um die Entstehung neuer Arten, um Wild- und Haustiere und um die Herkunft des Menschen. Ein Abschnitt ist immer eine Seite lang und ist grosszügig und anschaulich bebildert. Die kurzweiligen Texte sind vollgepackt mit Informationen. Man spürt, dass ein begeisterter Fachmann schreibt. Tierfans können immer wieder in dem Buch schmökern oder es in einem Zug durchlesen. Ein auffälliges Werk über Tiere.
A. Haller

Wolf, Klaus-Peter und Göschl, Bettina: Ritterfest und Drachentanz

940.1 Mittelalter * ab 8 *

Lieder, Geschichten, Rätselspass, Basteltipps von Rittern, Drachen und Seeungeheuern
Jumbo Hamburg 2006. 95 Seiten geb. farbig ill. Fotos Fr. 28.30
ISBN 3-8337-1469-7

79 Unterhaltung, Spiele

Das Buch umfasst 5 Kapitel: 1. Ritter Dagobert stellt sich vor. 2. Auf der Ritterburg. 3. Beim Turnier. 4. Hilfe – ein Drache! 5. Drachenspässe. Die Kapitel enthalten kindgerechte Geschichten, Rätselfragen zu ihrem Inhalt, ernsthafte Informationen über die Ausrüstung eines Ritters und die Kleidung eines Burgfräuleins, Bastelanleitungen für solche Ausrüstungen oder Burgkulissen und Drachen, Kochrezepte und Lieder mit Noten. Ein sehr schönes Beschäftigungsbuch, das viele Anregungen bietet, die ganz direkt umgesetzt werden können. Die Anleitungen sind übersichtlich und gut verständlich.

A. Haller

Hörbuch und CD-ROM

Baeten Lieve / Glanzmann, Karin: Die kleine Hexe hat Geburtstag

K Hexe K Lustiges ab 5

Leuberg Edition Riedikon 2006. 1 CD 44 min. Fr. 15.–
ISBN 3-03701-534-9

Karin Glanzmann hat sich der wunderbaren Geschichte des Bilderbuches von Lieve Baeten «Die kleine Hexe hat Geburtstag» bedient, um daraus eine Hör-CD für die kleinen Schweizer Kinder zu schaffen. Die Umsetzung ist gelungen und schon für Kleine verständlich. Das Tempo und die Tondichte sind angemessen. Die Thematik ist sehr kindsgerecht, denn welches Kind ist nicht in erster Linie vom eigenen Geburtstag am meisten begeistert. Auch die kleine Hexe Lisbeth möchte ihn in erster Linie feiern. Als allerdings ihre kleine rote Katze verschwindet vergeht ihr vorerst die Lust dazu. Doch Ende gut Alles gut. Die zur Geschichte passende Geburtstagsmelodie ist im 2. Teil der CD von Peter Glanzmann herausgehoben und motiviert die ZuhörerInnen zum Mitsingen. Als Ergänzung tut es gut das Bilderbuch zu kennen.

F. Bannwart

Beer, Hans de: Der kleine Eisbär rettet die Rentiere

K Tiere ab 5

In Mundart erzählt von Karin Glanzmann
Leuberg Edition Riedikon 2006. 1 CD 46min 33 sec. Fr. 15.–
ISBN 3-03701-535-7

CD zum gleichnamigen Bilderbuch von Hans de Beer, das im NordSüd-Verlag erschien. Ein kleines Rentier hat seine Herde verloren. Lars und ein Moschusochse verhelfen ihm wieder zur Herde zurück zu finden. Doch ein Drahtzaun und eine Pipeline versperren den Rentieren den Weg zu ihren Winterweiden. Lars kann ihnen helfen.

Karin Glanzmann erzählt die Geschichte in ihrer lebendigen Art und Peter Glanzmann steuert eine «Lars-Rentier»-Melodie bei. Wenn das Bilderbuch das Hören unterstützt, verstehen schon kleine Kinder die Geschichte.

R. Müller

Beer, Hans de: Kleiner Braunbär wovon träumst du?

K Bilderbuch K Tiere ab 3

...und luschtigi Tierschichte verzellt in Mundart
Leuberg Edition Riedikon 2004. 1 CD Fr. 15.00
ISBN 3-03701-525-X

Der kleine Braunbär mag den Winter nicht. Und allein schlafen will er schon gar nicht. Auf dem Weg in den Süden findet er mit anderen Tieren Unterschlupf in einem alten Lastwagen. Wundersam, was er alles im Traum erlebt... Das Bilderbuch dazu erschien im NordSüd-Verlag. – Als weitere Geschichte hören wir auf der CD «Der kleine Bär und seine Freundin» von Maurice Sendak. Sie erzählt vom kleinen Bär und seiner Freundin Linda, die einen abenteuerlichen Sommer zusammen verbringen. In der Geschichte «Bravo Wolf» von Fulvio Testa wird berichtet, wie eine gute Tat Nachahmer findet.

Die Stimmen der SprecherInnen Angela und Sabina sind sehr angenehm. Aufgelockert werden die Erzählungen durch fröhliche Lieder, gesungen von den Kindern des Schulhauses Mettle in Pfäffikon. Die Geschichten sind zwischen 6 und 20 Minuten lang.

M. Bürki

Beer, Hans de: ONNO, das fröhliche Säuli

K Märchen K Lustiges *ab 4*

«Seine Abenteuer»
In Mundart erzählt von Gabriella Muratori und Sascha Rossier
Leuberg Edition Riedikon 2004. 1 CD 50 min. Fr. 15.–
ISBN 3-03701-528-4

Onno, das fröhliche, neugierige Säuli, wagt sich auf Entdeckungsreise. Es knüpft Kontakte zu mehreren Tieren innerhalb und ausserhalb des Bauernhofes. Durch seine Unerfahrenheit gerät es hin und wieder in Not, lernt aber vieles dabei. Zufrieden und glücklich kehrt es schliesslich in den Schlammtümpel zu seiner Familie zurück. – Das zuhörende Kind erfährt neben der sympathischen Geschichte viel Wissenswertes über Tiere und Natur. Drei Lieder können separat abgespielt werden. Im NordSüd-Verlag erschien bereits früher das entsprechende Bilderbuch.

I. Walser

Bolliger, Max: Der Hase mit den himmelblauen Ohren

K Bilderbuch K Tiere ab 5

...und luschtig Tiergeschichte – verzellt in Mundart
 Leuberg Edition Riedikon 2004. 1 CD, ca. 44 min. Fr. 15.–
 ISBN 3-03701-524-1

Diese Hörbuch-CD enthält drei Bilderbuchgeschichten: «Der Hase mit den himmelblauen Ohren» von Max Bolliger, «Das Elefantenkind» von Rudyard Kipling und «Hugo der Babylöwe» von Jozef Wilkon. Die Geschichten werden im konventionellen Erzählstil in Mundart vorgetragen und sind als Bilderbücher im NordSüd und Haffmann Verlag erschienen.

B. Papadopoulos

Der kleine Prinz erforscht die Sterne

524 Astronomie ab 6

Entdecke die Welt und spiele mit dem kleinen Prinzen
 Oetinger Hamburg 2004. Fr. 45.90

Systemvoraussetzungen: PC: Windows 98 oder höher, Pentium III, mind. 500 MHz, 128 MB RAM, mind. 20 MB freier Festplattenspeicher, Soundkarte, Grafikkarte (16 Bit Farben bei einer Auflösung von 800x600 Pixel)

MAC: Mac OS 8.6 oder höher, Mac OS X, PowerMac G3 (G4 empf.), 128 MB RAM, mind. 20 MB freier Festplattenspeicher, Soundkarte, Grafikkarte (16 Bit Farben bei einer Auflösung von 800x600 Pixel)

ISBN 3-7891-8033-5

Mit dem kleinen Prinzen kann der User den Weltraum kennen lernen. Auf der Suche nach einem Teleskopteil lernt der kleine Prinz Sterne und Planeten kennen und erfährt so manches über die Geschichte der Raumfahrt. Schon die Kleinsten können mit diesem Programm umgehen. Natürlich kennen sie in diesem Alter die faszinierende Geschichte des kleinen Prinzen noch nicht. Wenn dann der literarische Teil nachgeliefert wird, dürften die Spielerinnen und Spieler aber zu alt sein, um wirklich interessiert zu sein.

R. Züger

Karibum tschägä

78 Songs ab 8

Tanzbari Hits für Chly und Gross

Zytlogge Oberhofen 2005. 1 CD 62,5 min Fr. 24.–
 ISBN 3-7296-4096-8

19 Stücke von Schweizer Musikern sind in diesem Sampler enthalten: von Ueli Schmezer über Dodo Hug und Merfen Orange zu Pipo Pollina. Die Stücke sind mehrheitlich in Mundart gesungen, daneben finden sich aber auch englische und italienische Titel. Eine breite Stilvielfalt von Rock, Mambo, Hip-Hop, Latin u.a. widerspiegelt die facettenreiche Palette der Schweizer Musikszene.

Parallel zu dieser CD ist das Buch «tanzbar, Bausteine für die Tanzpraxis erschienen». Darin sind ausgearbeitete Choreographien zu den Titeln auf der CD beschrieben.

B. Papadopoulos/E. Amberg

Knister: Tolle Zauberreise mit Hexe Lilli

K Hexe ab 8

Zwei starke Geschichten und ein spannendes Hörspiel

Reihe: Hexe Lilli

Arena Würzburg 2006. 225 Seiten geb. ill. + CD mit 8 Tracks 45 min. Fr. 23.60
 ISBN 3-401-05914-9

Die bereits erschienenen Bände «Hexe Lilli und der Zirkuszauber» und «Hexe Lilli und der Ritter auf Zeitreise» werden nun als Sammelband angeboten, ergänzt mit der Hörspiel-CD «Hexe Lilli im wilden Wilden Westen».

U. Loepfe

Linde, Gunnel: Joppe

K Familie ab 4

Aus dem Schwedischen

Gelesen von Gertzen, Hubertus

Basisklang-Studio Freiburg im Br. 2006. 2 CDs vollst. Lesung ca. 130 Minuten Fr. 28.40
 ISBN 3-9807479-6-4

Man merkt es dieser Geschichte an, dass sie bereits 1985erstmals in schwedischer Sprache erschienen ist. Sie wirkt nämlich schon ein bisschen antiquiert. Joppe ist ein Stoffmaulwurf. Er gehört Ole. Ohne Joppe kann Ole gar nichts tun. Nur seltsam, dass er Joppe dauernd irgendwohin steckt, wo ihn auch Erwachsene nur mit Mühe wieder befreien oder zurückholen können. Zum Glück ist da der nette Nachbar Olsson, der viel Verständnis für Ole hat und am Schluss Oles Mama (aber auch Ole und Joppe) heiratet. Natürlich gibt es viele humorvolle Szenen. Fast alle Kinder und Eltern kennen Situationen, in denen ein fehlendes Kuscheltier für Aufregung gesorgt hat. Hier können sich die kleinen Zuhörer aus

sicherer Distanz amüsieren und sich wundern, dass diese Mama nie schimpft. Das gleichnamige Buch erschien 2005 im Gerstenberg Verlag, Hildesheim (ISBN 3-8067-9062-7) A. Haller

Neumann, Gabriele: Mascha und Mucks, die Mäuseprinzessin

K Hörspiel K Märchen *ab 5*

Reihe: Schwanni

Patmos Düsseldorf 2005. 1 CD mit 10 Tracks 52 min. Fr. 24.80

ISBN 3-491-24109-X

Die 6-jährige Mascha ist mit ihren Eltern aufs Land gezogen, wo es ihr überhaupt nicht gefällt. Das grösste Problem ist der riesige Hund der Nachbarn. Wenn sie nur keine Angst vor ihm hätte! Weil sie der Mäuseprinzessin Mucks das Leben rettet, zaubert diese sie klein und nimmt sie mit nach Hause, wo sie sich vom Mäusekönig etwas wünschen darf. Natürlich wünscht sie sich die Angst weg. Dieser Wunsch ist fast nicht zu erfüllen. Da könnte höchstens die uralte Kröte helfen. Also machen sich die kleinen Freundinnen auf den Weg. Es ist ein Genuss, den verschiedenen Figuren zuzuhören. Alle sind wichtig, auch jene mit kurzem Auftritt. Jede hat ihren speziellen Charakter. Mit den kecken Freundinnen identifiziert sich jedes Kind gerne und kann so richtig mitleben in dieser archaischen Märchenwelt. A. Haller

Schönherr, Dietmar: Guapito und der barmherzige Mann von Samara

K Religion ab 5

KreuzAudio Stuttgart 2006. 1 CD Laufzeit ca. 43 Min. Fr. 26.70

ISBN 3-7831-2728-9

Sintimor und sein Hund Guapito sind auf dem Weg nach Jericho. Plötzlich begegnen ihnen Tierhändler. Sintimor ist entsetzt. Wie kann man mit Tieren so schlecht umgehen, denn auch sie sind doch Gottes Geschöpfe. Die Tierhändler lassen sich jedoch auf keine Diskussion ein und schlagen Sintimor kurzerhand zusammen. Das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter neu interpretiert.

Auf derselben CD liest Dietmar Schönherr auch eine sehr freie und ungewöhnliche Version der Geschichte von Noah und der Arche. B. Morger

Weninger, Brigitte: Pauli Komm wieder heim

K Tiere Kaninchen ab 4

in Mundart verzellt vom Toni Vescoli

Leuberg Edition Riedikon 2004. 1 CD 37 min Fr. 15.--

ISBN 3-03701-527-6

Ein neues Abenteuer vom Kaninchen Pauli, erzählt nach dem gleichnamigen Bilderbuch: Paulis Mama entdeckt, dass ein Schüsselchen zerbrochen wurde und wird furchtbar wütend. Die Kinder bestreiten alle ihre Schuld und sind überzeugt: Es war Pauli! Als Pauli heimkommt, schimpft die Mutter mit ihm und lässt ihn nicht zu Wort kommen, als er die Sache klar stellen will. Enttäuscht und traurig packt Pauli seine Sachen und läuft weg. In der Zwischenzeit gibt sein Bruder zu, die Schüssel zerbrochen zu haben und die Mutter macht sich auf die Suche nach Pauli. Alle entschuldigen sich bei ihm.

Eine liebevolle Geschichte, die von Vorverurteilung und Versöhnung erzählt. Abgerundet wird die Geschichte mit dem Pauli-Lied. E. Amberg

Wolf, Klaus-Peter / Göschl, Bettina: Piraten-Jenny und Käpt'n Rotbart

K Pirat ab 7

Lieder und Geschichten von Freibeutern, Seebären und Riesenkraken

Jumbo Hamburg 2006. 1 CD mit 11 Tracks 70 Min. Fr. 24.50

ISBN 3-8337-1532-4

Für angefressene Seeräuber-Fans enthält dieses Hörbuch eine Menge Unterhaltung. Da sind einerseits die Geschichten von der Piraten-Jenny und ihrem Vater, Käpt'n Rotbart. Zwischen den Geschichten singt der Chor der Meuterer freche Piratenlieder. Und im Booklet finden sich die Liedtexte mit Gitarrenakkorden und Basteltipps. Diese fantasievollen Abenteuergeschichten setzen schon voraus, dass man sie mag, die Piraten, wenigstens ein bisschen. Dann ist diese CD genau richtig! I. Moesch

Reihen

Carlsen Hamburg 2006.

Reihe: Die Rivalen

Rivalität zwischen den Zwillingen Paul und Pia, wenn es um das Thema «Fussball» geht,

Rivalität zwischen Fussballgruppen,

Rivalität zwischen Gymnasien,

Rivalität zwischen Mädchen und Jungen

Der lebendige, humorvolle Erzählstil des Autors überzeugt. Feingühlig und mit Konsequenz schildert er den Verlauf der Interaktionen zwischen den jeweiligen Gegnern. Das Lesen dieser abenteuerlichen Geschichten geschieht leicht, da sich sehr schnell auch die entsprechenden inneren Bilder einstellen. I. Walser

Tielmann, Christian: Ein Zwilling kickt selten allein

141 Seiten geb. ill. Fr. 15.80

ISBN 3-551-65002-0

K Sport Fussball K Familie ab 9

Tielmann, Christian: Runter vom Rasen, Jungs!

125 Seiten geb. ill. Fr. 15.80

ISBN 3-551-65001-2

K Sport Fussball K Schule ab 9

Carlsen Hamburg 2006.

Reihe: Die vier Schwestern

Vier herrliche Bücher über fünf französische Schwestern, die eine alte Villa in einem kleinen französischen Dorf direkt am Meer bewohnen. Sie sind seit kurzem verwaist und so muss die älteste für ihre jüngeren Schwestern sorgen. Charlie ist 23 Jahre alt, kocht und bastelt gerne und liebt den Arzt Basile.

Die 2. Schwester Geneviève, 16, nimmt heimlich Boxstunden, während die anderen sie beim Babysitten vermuten.

Bettina, 14, verbringt viel Zeit vor dem Spiegel und mit ihren Freundinnen und pfeift auf den Rest der Welt.

Hortense, 11, liest permanent und schreibt ihr ganz persönliches Tagebuch.

Enid, 9, versorgt ihr Eichhörnchen Blitz und die Fledermaus Swift und sprüht nur so vor Fantasie.

Jedes Buch ist einer Schwester gewidmet. Das ist lustig, denn die Leserschaft hat so die Möglichkeit, die entsprechende Titelfigur individueller und die anderen Schwestern aus einer anderen, von Buch zu Buch wechselnden Perspektive kennen zu lernen. Die Autorin Malika Ferdjough ist in Algerien geboren und lebt seit ihrem 12. Lebensjahr in Paris. Sie studierte Film- und Literaturwissenschaften, arbeitete in einem Kinderkrankenhaus und als Lehrerin. Seit einigen Jahren ist sie nicht mehr ausschliesslich als Drehbuchautorin und Journalistin, sondern auch als Kinderbuchautorin tätig und hat sich innert Kürze einen Namen gemacht.

Ich würde die 4 Bücher nicht als hochliterarische Werke einstufen, sondern sie gehören ganz klar zum Lesefutter. Die lustige Idee der 4-fachen Sichtweise besticht und gibt den Büchern eine spezielle Note. F. Bannwart

Ferdjough, Malika: Enid

Band 1

Aus dem Französischen

144 Seiten geb. Fr. 18.30

ISBN 3-551-58141-X

J Mädchen J Freundschaft ab 12

Ferdjough, Malika: Hortense

Band 2

Aus dem Französischen

192 Seiten geb. Fr. 21.90

ISBN 3-551-58142-8

J Mädchen J Freundschaft ab 12

Ferdjoux, Malika: Bettina

J Mädchen J Freundschaft ab 12

Band 3

Aus dem Französischen. 208 Seiten geb. Fr. 21.90

ISBN 3-551-58143-6

Ferdjoux, Malika: Geneviève

J Mädchen J Freundschaft ab 12

Band 4

Aus dem Französischen

224 Seiten geb. 23.60

ISBN 3-551-58144-4

Carlsen Verlag Hamburg 2006.

Reihe: Lesemaus zum Lesenlernen

Es gibt diese attraktiven Hefte in drei Schwierigkeitsstufen (alle für das erste Lesealter). Alle gleichen sich in der Aufmachung. Jedes Heft enthält eine spannende Geschichte. Angenehm grosse Schrift, Flattersatz und grosszügige Illustrationen erleichtern das Lesen. Die Geschichte wird zwei Mal von Leserätseln unterbrochen, die das Textverständnis prüfen. Am Schluss folgt eine Doppelseite Sachinformationen. Der Schwierigkeitsgrad nimmt mit jeder Stufe zu. Sind bei Stufe 1 noch viele Nomen durch Bilder ersetzt, muss das Kind auf Stufe 2 schon alles lesen. Auf Stufe 3 sind die Geschichten anspruchsvoller und die Fragen schwieriger. Als erste Klassenlektüre, für die Lesecke im Schulzimmer oder für den Werkstattunterricht geeignet.

A. Haller

Boehme, Julia / Albrecht, Herdis: Conni sucht Kater Mau

K Erstes Lesealter ab 6

Lesestufe 1

24 Seiten brosch. farbig ill. Fr. 6.90

ISBN 3-551-06305-2

Mechtel, Angelika / Schröder, Gerhard: Das beste Fahrrad der Welt

K Erstes Lesealter ab 6

Lesestufe 1

24 Seiten brosch. farbig ill. Fr. 6.90

ISBN 3-551-06306-0

Mechtel, Manuela / Steffensmeier, Alexander: Fritzi kocht Nudeln

K Erstes Lesealter ab 6

Lesestufe 2

24 Seiten brosch. farbig ill. Fr. 6.90

ISBN 3-551-06406-7

Rudel, Imke / Vohwinkel, Astrid: Pfeffer-Piet, der schlaue Pirat

K Erstes Lesealter K Pirat ab 6

Lesestufe 2

24 Seiten brosch. farbig ill. Fr. 6.90

ISBN 3-551-06405-9

Barzik, Ulrike / Wiechmann, Heike: Helfer auf vier Pfoten

K Erstes Lesealter K Tier Hund ab 7

Lesestufe 3

24 Seiten brosch. farbig ill. Fr. 6.90

ISBN 3-551-06506-3

Hänel, Wolfram und Gerold, Ulrike / Hartmann, Jörg: Ein Fall für die Feuerwehr

K Erstes Lesealter ab 7

Lesestufe 3

24 Seiten brosch. farbig ill. Fr. 6.90

ISBN 3-551-06505-5

Edition Bücherbär Würzburg 2006.

Reihe: Der Bücherbär – Mein Lesebilderbuch

Diese attraktiven Erstlesebücher sprechen durch ihre Aufmachung sofort an. Mutige Geschichten, Abenteuergeschichten für Mädchen und Jungen sind als Lesebildertext gestaltet, d.h. in jeder Zeile ist ein Nomen durch ein Bild ersetzt. Am Schluss sind die Wörter zu den Bildern aufgelistet. Ausgestattet sind die Bücher natürlich mit dem Bücherbär am Lesebändchen.

I. Häne

Boehme, Julia / Wieker, Katharina: Die kleine Prinzessin und das blaue Pferd

51 Seiten geb. farbig ill. Fr. 15.80
ISBN 3-401-08916-1

K Erstes Lesealter K Fantasie ab 6

Kalwitzki, Sabine / Slawski, Wolfgang: Kleiner Indianer, grosser Mut

51 Seiten geb. farbig ill. Fr. 15.80
ISBN 3-401-08919-6

K Erstes Lesealter K Indianer ab 6

Gerstenberg Hildesheim 2006.

Reihe: Illustrierte Klassiker

Diese Bücher lassen für den Leser die Vergangenheit zur Gegenwart werden. Die tiefgehenden Erzählungen widerspiegeln Kinderschicksale von damals. Was diese Bände aber auszeichnet, ist der wundersame, zugleich aber auch wunderbare Schluss. Die Illustrationen im englischen Genre lockern den Text wohlthuend auf. Die zarten Bilder von Graham Rust fangen die Stimmung treffend ein, sie sind voller Sensibilität und Ausdruckskraft. Das Format von 25 x 19 cm liegt gut in der Hand. Diese Bücher eignen sich vorzüglich zum Vorlesen. Ein gediegenes Bibliotheks- oder Familienbuch.

R. Müller

Burnett, Frances Hodgson: Der geheime Garten

192 Seiten geb. farbig ill. Fr. 34.80
ISBN 3-8067-5118-8

JM Klassiker *ab 12*

Burnett, Frances Hodgson: Der kleine Lord

192 Seiten geb. farbig ill. Fr. 34.80
ISBN 3-8067-5119-6

JM Klassiker *ab 12*

Burnett, Frances Hodgson: Prinzessin Sara

192 Seiten geb. farbig ill. Fr. 34.80
ISBN 3-8067-5120-X

JM Klassiker *ab 12*

Kosmos Stuttgart 2006.

Reihe: Natur-Entdecker – Wissen und Quiz-Spass mit Lösungsspiegel: Wissenswertes zu einem Thema wird doppelseitig auf übersichtliche Art und mit Zeichnungen oder Fotos erläutert. Dann folgen Fragen und Rätsel, um das Textverständnis zu überprüfen. Wenn die Antwort nicht präsent ist, kann die richtige Lösung mit Hilfe eines Lösungsspiegels entziffert werden: auch so kann gelernt werden. Für diejenigen, die sich zu zweit informieren wollen, gibt es auch Wissenspunkte zu ergattern. – Das kleinformatige Büchlein ist gedacht für unterwegs und passt in jede Hosentasche. Ein praktischer Ratgeber!

U. Loepfe

Oftring, Bärbel: Schlangen, Echsen & Co

77 Seiten. brosch. farbig ill. Fr. 10.70
ISBN 3-440-10569-5

598.1 Reptilien ab 10

Stichmann-Marny, Ursula: Leben an der Küste

77 Seiten. brosch. farbig ill. Fr. 10.70
ISBN 3-440-10568-7

556 Meereskunde ab 10

Kosmos Stuttgart 2006.

Reihe: Stardust

Es begann ganz harmlos, nämlich: Das neue Nachbarmädchen lud Lucy gleich am ersten Abend schon zum Übernachten ein. Unter dem freien Sternenhimmel geraten die beiden Neunjährigen ins Träumen. Alexa, die Neue, lehrt ihre Freundin das Fliegen. So wird auch Lucy eine Sternenstaub-Elfe! Fantasie, Zauberkraft, Magie! Man muss nur fest daran glauben! Die nächtlichen Abenteuer nehmen ihren Lauf! – Der Erfolg mit der Sternenschweif-Reihe war wohl die Motivation für die Autorin, diese Elfengeschichten zu schreiben. Jüngere Kinder schätzen diese fantastischen Geschichten gewiss sehr.
I. Walser

Chapman, Linda: Elfenzauber

K Fantasy K Freundschaft ab 9

Aus dem Englischen
128 Seiten geb. ill. Fr. 14.20
ISBN 3-440-10574-1

Chapman, Linda: Geheimnis im Mondschein

K Fantasy K Freundschaft ab 9

Aus dem Englischen
127 Seiten geb. ill. Fr. 14.20
ISBN 3-440-10573-3

Loewe Bindlach 2006.

Reihe: Leselöwen Abenteuer- und Sachgeschichten

Diese begehrten Bücher in angenehm grosser Schrift enthalten jeweils fünf voneinander unabhängige Geschichten zum Thema. Die bunten Illustrationen animieren zum Weiterlesen und verlocken dazu, mehr wissen zu wollen. Zwischen diesen Geschichten sind oftmals Doppelseiten mit konzentriertem Sachwissen, sozusagen «das Wichtigste in Kürze». Ganz bestimmt werden auch viele ältere Leser am Schluss des Buches eingestehen: Ich habe noch etwas Neues erfahren. Diese Bände drängen sich auf, sie im Schulzimmer zu haben, damit immer wieder darin geblättert werden kann.

R. Müller

Bauer, Insa: Bibel-Wissen

22 Bibel ab 8

60 Seiten geb. farbig ill. Fr. 12.80
ISBN 3-7855-5665-9

Crummenerl, Rainer: Flugzeug-Wissen

629.13 Flugzeug ab 8

58 Seiten geb. farbig ill. Fr. 12.80
ISBN 3-7855-5664-0

OZ creativ Freiburg 2006.

Reihe: Kinder creativ

Übersichtlich, sehr ansprechend gestaltet und illustriert, laden die Bände dieser Reihe zum Nacharbeiten ein. Die schrittweise Einführung in verschiedene Techniken bildet die Grundlage und die Motivation für eigenes kreatives Tun. Im Anhang findet man Schablonen und genügend Platz für eigene Notizen. Die Reihe richtet sich an «kleine Künstler», die sicher ein gewisses Mass an Geschicklichkeit und Ausdauer mitbringen müssen.
I. Walser

Kinderschmuck

745.5 Basteln 391.7 Modeschmuck ab 8 + E

Kreativer Fädelspass mit Perlen
61 Seiten geb. farbig ill. Fotos Fr. 23.50
ISBN 3-89858-866-1

Lustiges Origami

745.45 Basteln: Papier ab 8

Einfache Faltideen für kleine Hände
64 Seiten geb. Farbfotos Fr. 23.50
ISBN 3-89858-864-4

Malen & Drucken

745.5 Basteln ab 8

Kreatives Gestalten mit Farben
64 Seiten geb. Farbfotos Schablonen Fr. 23.90
ISBN 3-89858-865-3

Velber Freiburg im Br. 2006.

Reihe: Schauen und Staunen – Foto-Sachgeschichten

Alltägliche Fragen, wie «Was geschieht mit dem Müll» oder «Was passiert, wenn du die Klospülung drückst» und «Die Kindheit von verschiedenen Tieren» sind die Themen der neuesten Bände dieser Sachbuchreihe. Viele Farbfotos dokumentieren die Abläufe. Ausserdem wird jedes Bild in einem kurzen, informativen Text erklärt. Spannende Bücher für Jung und Alt.
E. Amberg

So kommt das Wasser in die Leitung

62 Technik im Allgemeinen

Wie der Alltag funktioniert
44 Seiten geb. Fotos Fr. 18.20
ISBN 3-86613-514-9

So werden Küken, Kitz und Äffchen gross

591.5 Lebensweise der Tiere

Wie Tierkinder erwachsen werden
45 Seiten geb. Fotos Fr. 18.20
ISBN 3-86613-513-0

Velber Freiburg im Br. 2006.

Reihe: Schau, so geht das! – Experimente

Wer eines dieser Bücher erblickt, greift bestimmt danach, fasziniert vom Foto auf dem Cover! Nicht nur Wissensdurstige werden sich in diese ansprechenden Bände vertiefen, sondern auch viele, die lesescheu sind. Hier werden sie aus Neugierde mit dem Lesen beginnen, denn es sind kurze Texte in grosser Schrift auf der einen Seite, begleitet mit einem ganzseitigen Foto daneben. Bereits kleine Forscher werden davon gepackt, Experimente selbst auszuprobieren und zu testen, ob es tatsächlich klappt. Dabei erfahren die Kinder Chemie oder Biologie für ihr Leben!
R. Müller

Die Pflanzen-Werkstatt

58 Experimente mit Pflanzen *ab 8*

Band 10
45 Seiten geb. farbig ill. Fotos Fr. 18.20
ISBN 3-86613-508-4

Die Chemie-Werkstatt

54 Experimentelle Chemie *ab 8*

Band 11
45 Seiten geb. farbig ill. Fotos Fr. 18.20
ISBN 3-86613-509-2

Velber im OZ Verlag Freiburg 2003.

Reihe: Spielen und lernen

Auf spielerische Art wird Kindern ab fünf Jahren zu bestimmten Themen allerhand Wissenswertes vermittelt. So findet man in den einzelnen Bänden Bastelvorschläge, Kurzgeschichten, Rätsel und vieles mehr. Die Aufmachung ist ansprechend und kindgerecht, sowohl von der Sprache, als auch von den Illustrationen her. Einzig die Schreibweise ist zu bemängeln, wird doch das «l» konsequent mit einem «j» geschrieben (z.B. Jtalien).
B. Papadopoulos

Hille, Astrid / Schäfer, Dina: Fremde Länder, gute Freunde

173 Freundschaft

44 Seiten geb. farbig ill. Fr. 18.--
ISBN 3-89858-273-6

Hille, Astrid / Schäfer, Dina: Ist pupsen peinlich?

Das kinderleichteste Benimm-Buch
45 Seiten geb. farbig ill. Fr. 18.--
ISBN 3-86613-510-6

395 Benehmen

Hille, Astrid / Schäfer, Dina: Voll dabei!

Konzentration spielend leicht
45 Seiten geb. farbig ill. Fr. 18.--
ISBN 3-86613-511-4

159.5 Konzentration – Lernpsychologie

Hille, Astrid / Schäfer, Dina: Wohin läuft die Zeit?

Jahr und Monat, Tag und Stunde
45 Seiten geb. farbig ill. Fr. 18.--
ISBN 3-89858-245-0

529 Zeitmessung ab 6

Velber Freiburg im Br. 2006.

Reihe: Was Kinder wissen wollen

Kinder haben viele Fragen – und wir Erwachsenen lassen viele dieser Fragen offen im Raum stehen. Wer weiss eine Antwort?

Die Bücher dieser Reihe sind voll von alltäglichen Fragen. Verblüffend und faszinierend zugleich sind die Antworten mit einfachem Text und ganzseitigem Bild. Da verziehen sich auch Erwachsene gerne mit einem Buch in eine stille Ecke und lesen und staunen! Solche Bücher sollten in jedem Schulzimmer aufliegen und nicht nur in der Bibliothek ausleihbar sein.

R. Müller

Bd. 19 – Wann ist der Ball im Tor?

Verblüffende Antworten über Fussball.
45 Seiten geb. Fotos Fr. 19.80
ISBN 3-86613-506-8

796.33 Fussball ab 7 + E

Bd. 20 – Wo beginnt der Regenbogen

Verblüffende Antworten über Himmel und Erde
45 Seiten geb. Fotos Fr. 19.80
ISBN 3-86613-507-6

55 Erde ab 7

Bd. 21 Wie schnell ist die Feuerwehr?

Verblüffende Antworten über die Feuerwehr
45 Seiten geb. Fotos Fr. 19.80
ISBN 3-86613-523-8

614.84 Feuerwehr ab 6

Neuauflagen

Neuauflagen werden nur in Ausnahmefällen ausführlich rezensiert. Diese Bücher wurden in früheren Jahren von unserer Kommission begutachtet. Mit dieser Liste möchten wir Ihnen diese Bücher in Erinnerung rufen.

Beer, Hans de / Bos, Burny: Ich wünscht' ich wär...

Vier fantastische Bilderbücher von Hans de Beer
NordSüd Gossau ZH 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 28.80
ISBN 3-314-00819-8

Vier grossartige Bilderbücher von Hans de Beer sind in diesem Sammelband vereint. Hier findet man die Geschichte vom kleinen Pinguin, der unbedingt einmal fliegen wollte («Leonardos grosser Traum»), die Geschichte der hungrigen Mäuserfamilie, bei der sich der Mäuserich Nebukadnezar etwas einfallen lassen musste, um an der Katze vorbeizukommen («Ich bin MäuseKatzenBärenStark»), Olli, der sich nichts sehnlicher wünschte, als einen kleinen Bruder («Olli, der Elefant») und zu guter Letzt noch die Geschichte von Valentino, der sich sicher ist, kein Frosch zu sein («Valentino Frosch und das himbeerrote Cabrio»).

Berger, Margot: Ein Wunschpferd kommt selten allein

Reihe: Die Pferde vom Friesenhof
Ensslin Würzburg 2006. 271 Seiten geb. ill. Fr. 9.30
ISBN 3-401-45269-X

In einer preisgünstigen Sonderausgabe präsentiert der Verlag die beiden Pferderomane «Start mit Hindernissen» (Bd. 1) und «Wilde Jagd am Meer» (Bd. 2) neu in einem Doppelband.

Bieniek, Christian: Karo Karotte und die Kaugummikids

Edition Bücherbär Würzburg 2006. 96 Seiten geb. farbig ill. Fr. 15.80
ISBN 3-401-07674-4

Diese Detektivgeschichte erscheint bereits in der 7. Auflage: Die Bände von Karo Karotte muss eine Bibliothek unbedingt haben!

Cesco, Federica de: Im Wind der Camargne

Ensslin Würzburg 2006. 191 Seiten geb. Fr. 14.70
ISBN 3-401-45247-9

Ziemlich genau vor 20 Jahren ist der Pferderoman von Federica de Cesco zum erstenmal erschienen und ich erinnere mich, wie unser Nachbarmädchen sich in grösster Begeisterung in die Hängematte zurückzog, um sich dem spannenden Buch hinzugeben. Federica de Cescos Romane scheinen nicht in die Jahre zu kommen, sind jahrzehnte lang aktuell geblieben, nach wie vor sind die Fans süchtig und ich gestehe, auch mit 45 Jahren kanns einen noch erwischen: Der Gedanke am nächsten Morgen wieder früh aufstehen zu müssen, ist dabei höchst lästig!

Die schönsten Vorlesegeschichten für 3 Minuten

Edition Bücherbär Würzburg 2006. 186 Seiten geb. farbig ill. Fr. 18.20
ISBN 3-401-08988-9

Dieser preiswerte Sammelband enthält 8 Geschichtenbücher, die alle in den letzten Jahren schon als Einzelbände erschienen sind: Abenteuergeschichten, Engelgeschichten, Mutgeschichten, Freundschaftsgeschichten, Kuschelgeschichten, Gutenachtgeschichten, Teddygeschichten und Geschichtenspass. Ein Fundus von 3-Minuten-Geschichten zu jeder Tageszeit, zum Vorlesen oder Selberlesen!

Gärnter, Hans / Zwerger, Lisbeth: Aesop 12 Fabeln

Neugebauer Gossau ZH 1999. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 20.80
ISBN 3-85195-233-2
Text neu bearbeitet. 4. Auflage. Erstmals erschienen 1989

Grimm, Brüder; Brandt, Katrin: Die Wichtelmänner

Atlantis Zürich 2006. Unpag. geb. farbig ill., Fr. 22.80
ISBN 3-7152-0508-3

Das Märchen der Brüder Grimm mit den Bildern von Katrin Brandt, 1968 mit dem Deutschen Jugendbuchpreis als bestes Bilderbuch ausgezeichnet, liegt nun in einer Neuauflage vor. Die Originalbilder wurden dazu neu lithografiert.

Philip, Neil / Harris Nick: Robin Hood

Aus dem Englischen
Reihe: Visuelle Bibliothek. Klassiker für Kinder
Gerstenberg Hildesheim 2006. 64 Seiten geb. farbig ill. Fotos Fr. 22.--
ISBN 3-8067-4771-7

Die mittelalterliche englische Ballade von Robin Hood berichtet von edlen Räufern, die den Armen gegen ihre Unterdrücker zur Seite stehen. Sie zeigt auch, dass Einfallsreichtum und Witz oft mehr ausrichten als Gewalt. Der Kommentar führt uns ins englische Mittelalter, wo die alteingesessene angelsächsische Bevölkerung sich gegen die normannischen Eroberer zur Wehr setzt und Bauern gegen Ritter kämpfen.

Das reich bebilderte Kindersachbuch lädt zum Verweilen ein. Die Bilder sind zum Teil alten Lexikas, Gemälden oder Teppichen entnommen, die Fotos sind oft an Ort und Stelle des Geschehens geknipst. Unter jedem Bild befindet sich eine Legende, die zusätzlich informiert oder auf Stellen im ausführlichen Text hinweist.

Das Buch ist auch sehr gut für die Schule geeignet.

Schröder, Patricia: Beste Freundin, blöde Kuh!

Arena Würzburg 2006. 207 Seiten geb. Titelvignetten Fr. 18.20
ISBN 3-401-05916-5

Mirjam und Joey sind die besten Freundinnen, bis sich Joey plötzlich für Bhs und Jungs zu interessieren beginnt. Miri findet das blöd und der Krach ist vorprogrammiert. Doch Miri gibt nicht klein bei. Sie beginnt Fussball zu spielen, trifft neue Freunde und verliebt sich ganz nebenbei in Cobi. Aber auch Joey interessiert sich für Cobi!

Unterhaltsames Lesefutter, als Taschenbuch 2002 schon erschienen.

Varvasovszky, Laszlo: Das Schneebären-Buch

Meiner Mutter gewidmet
Residenz Salzburg 1996. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 23.50
ISBN 3-7017-1033-3

Ein fantasievolles, poetisches Büchlein eines grossen Fabulierkünstlers, bereits 1978 erschienen. – Illustriert vom Künstler selbst und ergänzt mit einem Ausschneidebogen für «Das kleinste Schneebären-Buch der Welt zum Selbermachen».

Für Schulbibliotheken ungeeignet

Abedi, Isabel / Cossmann, Renate : Keine Angst, kleines Nachtgespenst!

Ein Abenteuer-Bilderbuch mit 42 Klappen.
Ars Edition München 2005. Unpag. Pappband farbig ill. Fr. 23.60
ISBN 3-7607-1423-4

Das Papp-Bilderbuch enthält viele Klappen, die für den intensiven Bibliotheksgebrauch nicht geeignet sind. Die Klappentexte sind oftmals gesucht und für die Geschichte nicht von Bedeutung. Eine Spielerei.

Bougaeva, Sonja: Barnie

Atlantis Zürich 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 24.80
ISBN 3-7152-0515-6

Dem Hund, der «unter allem Hund» behandelt wird, bleibt nur die unrealistische Flucht. – Eine bedrückende Geschichte, die die Begleitung durch einen Erwachsenen erfordert. Im Therapiebereich könnten der Text und die aussagekräftigen Illustrationen wohl die erwünschte Verwendung finden.

Child, Lauren: Durch und durch Clarice Bean

Carlsen Hamburg 2006. 191 Seiten brosch. ill. Fr. 21.90
ISBN 3-551-35533-9

Erstmals erschienen 2004. Durch verschiedene Schriften und unruhigen Schriftsatz eher mühsam zum Lesen.

Dierks, Martina: Siri, die Montagsfee

Der geheimnisvolle Zauberspiegel
Reihe: Der Bücherbär. Buntes Leseabenteuer
Edition Bücherbär Würzburg 2006. 96 Seiten geb. farbig ill. Fr. 15.80
ISBN 3-401-08915-3

Unpassend für Zielpublikum, es werden zu viele Kenntnisse von anderen Märchen vorausgesetzt, etwas absurd.

Eduar, Gilles: Das Haus von Katz und Maus

Aus dem Französischen
Mit vielen beweglichen Teilen
Gerstenberg Hildesheim 2006. Unpag. Pappband farbig ill. bewegliche Teile Fr. 23.50
ISBN 3-8067-5103-X

Sehr schön gemachtes Buch, aber zu wenig robust für die Bibliothek. Der erste ungeschickte Benutzer reisst Laschen oder Türchen ab.

Ende, Michael: Lesebuch

Carlsen Hamburg 2005. 248 Seiten brosch. Fr. 14.–
ISBN 3-551-35499-5

Dieses Buch enthält Ausschnitte aus verschiedenen Klassikern von Michael Ende (z.B. Jim Knopf, Momo, Wunschkunz u.a.). Es würde in der Bibliothek stehen bleiben oder ungelesen zurückkommen. Der Umschlag ist zwar attraktiv. Aber Endes Geschichten, die sich langsam entwickeln und spezielle Schauplätze und Figuren haben, sollte man als ganze Bücher in die Bibliothek stellen.

Fosse, Jon: Schwester

Aus dem Norwegischen
Bajazzo Zürich 2006. 50 Seiten geb. farbig ill. Fr. 23.–
ISBN 3-907588-70-3

Ein Prosatext, der auch in der Übersetzung fließt wie ein Gedicht, illustriert von Aljoscha Blau – eine wunderbare Kombination. Der Inhalt sowie die teilweise seitenlangen Sätze dieses kleinformatigen Buches sind aber für Kinder viel zu anspruchsvoll.

Franckh, Julia und Pierre: Papa, erklär mir die Welt, ich erklär dir meine

Pattloch München 2005. 143 Seiten geb. farbig ill. Fr. 23.50
ISBN 3-629-01359-7

Dieses Buch ist ein faszinierender Dialog zwischen Julia und Pierre, Tochter und Vater. Sie sprechen über die wichtigen Dinge des Lebens miteinander.

Ein tolles Buch für alle modernen Väter. In der Schulbibliothek wird es sich jedoch etwas verloren vorkommen.

Geissler, Peter / Kunert, Almud: Fritzi und sein Dromedar

Hanser München 2006. Unpag. geb. farbig ill. Fr. 27.20
ISBN 3-446-20694-9

Es ist unannehmbar, wenn einzelne Buchstaben des Textes im Seitenfalz verschwinden!

Hoffmann, Susanne: Papierbilder auf Keilrahmen

Creative Collagen mit dekorativen Papieren & Kartons
Reihe: OZ kreativ

OZ Rheinfelden 2005. 30 Seiten brosch. Farbfotos Fr. 11.-
ISBN 3-89858-793-2

Dieses kleine Taschenbuch mit dem dicken Vorlagenbogen ist wohl zu wenig stabil für eine mehrmalige Ausleihe in der Bibliothek.

Für den privaten Gebrauch bestimmt.

Jacoby, Edmund / Seelig, Renate: Das Hausbuch der Märchen

Gerstenberg Hildesheim 2006. 256 Seiten geb. farbig ill. 27 x 22 cm Fr. 49.80
ISBN 3-8067-5110-9

Alle bekannten Märchen, vereint in einem Buch. Alle in ihrer originalen Textgestalt. Dieser meisterhaft illustrierte und schön gestaltete Schatz gehört eher in die Familienbibliothek.

Turnbull, Stephanie: Vulkane

Aus dem Englischen

Reihe: Der Bücherbär – Sachwissen für Erstleser

Edition Bücherbär Würzburg 2006. 30 Seiten geb. farbig ill. Fr. 12.10
ISBN 3-401-08950-1

Der vorliegende Band richtet sich an Kinder im ersten Lesejahr. Für diese Zielgruppe ist die Lesbarkeit und Verständlichkeit der Texte (Wörterlänge, Begriffe, Wissen wird vorausgesetzt) viel zu schwierig. Wer die nötige Lesefertigkeit und Vorkenntnisse besitzt, kann ein umfassenderes Sachbuch zum Thema lesen. Unnötige Anschaffung!

Für Lehrer oder Erzieher

Babst, Simona; Erismann, Nicole; Köhli, Hape: tanzbar

Werkbuch – Bausteine für die Tanzpraxis

Zytglogge Oberhofen 2005. 131 Seiten brosch. sw-Fotos + 1 DVD Fr. 59.--

ISBN 3-7296-0702-2

Wie die aktuelle Hirnforschung belegt, nimmt der aktive Umgang mit Musik das gesamte Hirn in Anspruch. Beim Tanz sind also auch Areale, die für Lernen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Kreativität und Emotionen zuständig sind, aktiv. Dies sollte als Chance und Herausforderung wahrgenommen werden.

Das Buch soll praktisches Werkzeug zum lustvollen Tanzunterricht vermitteln. 19 vollständige Choreografien zu Songs aus verschiedenen Stilrichtungen werden Jugendliche für den Tanz begeistern.

Ein wirkliches Werkbuch, motivierend und praktisch!

I. Häne

Wie in einem Zytglogge-Werkbuch nicht anders zu erwarten, bietet auch dieser Band für Tanzbegeisterte vielfältige Ideen und Bausteine für Schule und Freizeit an. Nebst 19 vollständigen Choreographien in verschiedenen Stilrichtungen, sowohl für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene, werden einem die wichtigsten Schritte zu selbst choreografierten Tänzen nahe gebracht.

Eine DVD mit bekannten und viel gebrauchten Tanzschritten unterstützt und erleichtert die Umsetzung vom Buch auf den Schulzimmerboden. Damit können auch Tänze von den Tänzerinnen und Tänzern selber choreografiert werden und die Möglichkeiten zum Einsatz im Unterricht vermehren sich stark, da Tanzstunden nicht mehr nur von einer Vortänzerin abhängig sind.

R. Züger

Dauber, Hannelore: Lesespasch im Klassenzimmer

Unterrichtsvorschläge für die Klassen 1–4

dtv junior München 2006. 178 Seiten brosch. ill. Fr. 4.50

ISBN 3-423-08122-8

In diesem Lehrerhandbuch sind folgende Bücher beschrieben: Der wasserdichte Willibald, Marlene, Räuberhauptfrau, Darf ich bleiben, wenn ich leise bin? Eine Klasse voller Geheimnisse; Ein Kater schwarz wie die Nacht, Paule ist ein Glücksgriff und Kentucky Star. Hier findet man ausgearbeitete Unterrichtsvorschläge: Nach einer kurzen Zusammenfassung der Geschichte folgen Gedanken zum Text und Tipps zur Didaktik. Die methodischen Anregungen sind ganzheitlich und sehr detailliert aufgeführt. Die dazugehörigen Arbeitsblätter können im Internet in der richtigen Grösse abgerufen werden. Die Unterrichtsmodelle wurden praktisch erprobt: Alle Titel stiessen in den angegebenen Altersstufen auf grosses Interesse. Die Bücher decken ganz verschiedene Themen ab, die Grundschulkindern tatsächlich interessieren.

Ein Buch, das Lehrpersonen im Bereich Leseförderung optimal unterstützt.

E. Gschwend

Franz, Margit, Voomert Margit: Raumgestaltung in der Kita

Don Bosco München 2005. 156 Seiten brosch. ill. Fotos Fr. 26.80

ISBN 3-7698-1530-0

Fundiert und ganzheitlich beschreiben die Autorinnen, wie Räume (in Kindertageseinrichtungen) gestaltet sein sollen, damit sich Kinder und ErzieherInnen darin wohl fühlen. Dabei beschreiben sie Bedeutung und Auswirkung von Farbe und Licht, Akustik und Klima, Einrichtung und Material. Immer steht das Kind mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Vor allem Kindergärtnerinnen finden in diesem Buch viele tolle Tipps und Überlegungen für die Gestaltung ihrer Räume. Dabei geht es nicht nur um die Funktionalität, sondern vor allem um sinnlich-konkrete Erfahrungsbereiche. Die Sozialpädagogin und die Designerin zeigen Schritt für Schritt, wie der Raum analysiert wird, wie Möglichkeiten erkannt und in die Praxis umgesetzt werden.

E. Gschwend

Gelberg, Hans-Joachim (Hrsg.): Grosser Ozean

Gedichte für alle

Beltz & Gelberg Weinheim 2004. 267 Seiten geb. farbig ill. + Hör-CD, 65 min Fr. 23.70

ISBN 3-407-79892-X

Besprechung bei den Jugendbüchern.

Herret, Angelika & Klima, Gottfried: Jesus lädt uns Kinder ein

Ideen und Tipps für Begleiter/innen zur Vorbereitung auf die Erstkommunion
 Tyrolia Innsbruck 2005. 55 Seiten brosch. ill. Fr. 14.60
 ISBN 3-7022-2709-1

Dieses Heft im A4-Format ist voll von guten Ideen, zahlreichen Tipps und methodischen Hinweisen für die Vorbereitung auf die Erstkommunion. In der Darstellung ist es ein Arbeitsheft. Es lohnt sich, dieses Heft gründlich zu studieren, damit man damit treffend arbeiten kann. Kleine Illustrationen lockern den gedrängten Text auf. Sehr herzlich zu empfehlen für alle, die die Erstkommunion ernst nehmen! Nicht für die Bibliothek, sondern zum persönlichen Gebrauch! R. Müller

Herret, Angelika & Klima, Gottfried: Jesus lädt uns Kinder ein

Für Kinder und ihre Eltern zur Vorbereitung auf die Erstkommunion
 Tyrolia Innsbruck 2005. 56 Seiten brosch. farbig ill. Fr. 14.60
 ISBN 3-7022-2708-3

Dieses Heft ist für das Erstkommunionkind persönlich bestimmt. Es kann seine Gedanken, seine persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen darin festhalten. Wunderbar, wenn die ganze Familie mitmacht und das Kind auf den Weg zur Erstkommunion mitnimmt! Diese 8 Einheiten oder Stunden werden die Familie in sich stärken mit kreativen Spielen, Geschichten, Gebeten und Ritualen. R. Müller

Holtel, Christa: ABC-Suppe und Wortsalat

Geschichten, Spiele und Gedichte rund um die Sprache
 Patmos Düsseldorf 2006. 79 Seiten geb. farbig ill. Fr. 26.80
 ISBN 3-491-38081-2

Eine Fülle von Anregungen für einen lebhaften Sprachunterricht! Sprichwörter, Gedichte, Wortspiele, Reime, Sprachspiele und Geschichten bieten Stoff für den Unterricht in der 2. bis 5. Klasse. – Das Buch richtet sich grundsätzlich an die Kinder direkt, doch die kleine Schrift und die teilweise anspruchsvollen Texte sprechen Unterstufenkinder kaum an, die Mittelstufenkinder jedoch stehen über den Zeichnungen. So liegt es an den Lehrkräften, altersgerecht aus der immensen Sammlung zu schöpfen und den Kindern zu vermitteln. U. Loeper

Kinder malen mit Acrylfarben

Aus dem Spanischen
 Urania Stuttgart 2006. 64 Seiten geb. farbig ill. Fr. 23.80
 ISBN 3-332-01789-6

10 lustige Motive werden vorgezeichnet und die Maltechnik Schritt für Schritt erklärt, bis am Schluss ein fertiges Bild entsteht. Durch Kombinationen mit verschiedensten Techniken entstehen besonders schöne Malerfolge. Das kleinere Kind braucht jedoch bestimmt Unterstützung von Erwachsenen. Die Anleitungen sind aber durchaus gut. Für den größeren und selbständigen «Kunstmaler» sind die Motive möglicherweise etwas gar kindlich. B. Mörger

Korschunow, Irina / Michl, Reinhard: The Foundling Fox

Erstes Englisch – leicht gemacht
 dtv München 2006. 48 Seiten brosch. farbig und sw-ill. Fr. 9.90
 ISBN 3-423-70964-2

1982 erschien diese Geschichte erstmals in deutscher Sprache und eroberte die Herzen der Kinder und Erwachsenen. Nun hat die erfahrene Übersetzerin Anthea Bell sie in ein einfaches Englisch übersetzt, so dass Englisch Lernende im 2. Schuljahr bereits dieses Buch lesen und verstehen können. Vokabelhilfen erleichtern das Verstehen und die wunderschönen Illustrationen von Reinhard Michl verlocken zum Weiterlesen. Auf www.dtv.de/lehrer lässt sich ein Unterrichtsmodell dazu kostenlos herunterladen. Fabelhaft! R. Müller

Laubier, Matthieu de u.a.: Wie geht die Welt?

Aus dem Französischen
 Gabriel Stuttgart 2006. 223 Seiten geb. farbig ill. Fr. 26.80
 ISBN 3-522-30087-4

Paul, ein wissbegieriges Kind, stellt in diesem Buch hundert Fragen zu Gott und die Welt, wie sie viele neugierige Kinder in seinem Alter stellen. Auf der linken Seite des kleinformatigen Buches ist jeweils comicartig Paul abgebildet, der eine

Frage an seine Eltern oder seine Lehrerin richtet, auf der rechten Seite findet sich eine Illustration mit einem Merksatz, passend zur jeweiligen Frage. Ein Buch, das viele Themen aufgreift, viele Fragen stellt, aber leider keine befriedigend beantwortet. Viele Fragen bleiben offen.
B. Papadopoulos

Lohf, Sabine: 111 tolle Rollen

Lustige Bastelideen mit Papprollen rund ums Jahr

Reihe: OZ creativ.

OZ Freiburg im Br. 2006. 110 Seiten geb. farbig ill. Fotos Fr. 23.50

ISBN 3-89858-863-7

Besprechung bei den Sachbüchern.

Lüchinger, Thomas: Intuitiv malen – Wege zur Kreativität

Werkbuch

Zytlglogge Oberhofen 2005. 149 Seiten brosch. farbig ill. Fr. 42.00

ISBN 3-7296-0701-4

Um intuitiv malen zu können, braucht es kein Talent. Es geht nicht darum «Kunst» zu machen. Es gibt auch keine besondere Technik, dies zu lernen. Es geht darum, etwas wachsen und entstehen zu lassen. In diesem Werkbuch werden Gedanken, bzw. Impulse und Anregungen gegeben. Thomas Lüchinger spricht aus jahrelanger praktischer Erfahrung.

Ein Buch, das Lust macht, die eigene Kreativität auf die Probe zu stellen.

B. Morger

Mittermeier, Rosi: Biblische Fantasiereisen

Für Kinder und Jugendliche

Don Bosco München 2005. 96 Seiten brosch. sw-Fotos Fr. 23.50

ISBN 3-7698-1539-4

Fantasiereisen sind nicht nur eine beliebte Möglichkeit, um Ruhe und Entspannung zu erreichen, sondern ermöglichen auch eine emotionale Auseinandersetzung mit biblischen Motiven und Geschichten. Mit diesen Fantasiereisen unterstützt die dreifache Mutter und Religionslehrerin das grosse Anliegen im Leben von Kindern und Jugendlichen: die Identitätsfindung.

Sanft und behutsam führen 22 Reisen in biblische Motive. Sehr gut erklärt und sehr seriös vorbereitet, um sofort eingesetzt zu werden! Sehr zu empfehlen für die Schule, den Religionsunterricht, die Jugendgruppe und die Familie. Empfohlen von der Autorin ab 10 J.

R. Müller

Müller, Stephanie: Computerspass in der Kita

Don Bosco München 2005. 137 Seiten brosch. ill. Fotos Fr. 23.50

ISBN 3-7698-1529-7

Im Sinne der Medienerziehung in der Kindertagesstätte gehört der Computer als Medium unter all den anderen Medien durchaus dazu. Chancengleichheit, soziales Lernen, eigenständiger Wissenserwerb, Training spezifischer Sinneskanäle usw. legitimieren den Einsatz dieses Werkzeuges in der Kita. – Das Buch gibt konkrete Tipps in Bezug auf Vorbereitungen und Rahmenbedingungen, gesundheitliche Aspekte und Elternarbeit. Für Interessierte ist dieses Werk eine grosse, sofort umsetzbare Anleitung für die Anwendung des PCs im Kita-Alltag.

I. Walsler

Press, Hans Jürgen: Der kleine Herr Jakob

Band 2

Beltz & Gelberg Weinheim 2005. Unpag.brosch. Fr. 8.80

ISBN 3-407-78944-0

Wer kennt ihn nicht, den kleinen Herrn Jakob. In 60 weiteren Episoden zeigt er uns seine Welt und erlebt dabei immer wieder herrlich komische Situationen.

Natürlich muss dieser Band in der Bibliothek nicht bei den Büchern der Zehn- bis Dreizehnjährigen stehen. Ganz sicher haben auch Kinder aus der Unterstufe ihre Freude daran oder er steht in einer Lehrerinnenbibliothek und dient als Vorlage für viele lustige Schreibenlässe.

R. Züger

Scheer, Bettina: KliKlaKlanggeschichten

Für Kinder von 2 bis 6

Don Bosco München 2005. 92 Seiten brosch. ill. Fr. 18.10

ISBN 3-7698-1526-2

Das Buch beinhaltet verschiedenste Klanggeschichten für Spielgruppen-, Kindergarten- und Unterstufenkinder. Die Klanggeschichten sind nach Schwierigkeitsgraden geordnet. Als erstes stellen sich die Rhythmusinstrumente in kleinen, reimförmigen Geschichten vor. Danach folgen Geschichten mit mehreren Instrumenten und am Schluss runden erzählte Klanggeschichten das Buch ab. Es finden sich Erzählungen zu verschiedensten Themen wie Weihnachten, Tiere, Meer, Nachbarn, Sternenhimmel, Piraten etc.

Die Begleitungen sind jeweils kurz und verständlich beschrieben, teilweise durch Zeichnungen illustriert. Klanggeschichten fördern eine ganze Reihe von Sinnen und Kompetenzen, die für die kindliche Entwicklung von Bedeutung sind.

Guter, logischer Aufbau des Themas. Einladend zum Ausprobieren!

E. Amberg

Schindler, Regine / Binder, Hannes: Die Zehn Gebote

Wege zum Leben

Patmos Düsseldorf 2006. 124 Seiten geb. ill. Fr. 29.90

ISBN 3-491-79750-0

Besprechung bei den Sachbüchern.

Staguhn, Gerhard: Warum die Menschen keinen Frieden halten

Eine Geschichte des Krieges

Hanser München 2006. 255 Seiten geb. ill. Fr. 27.90

ISBN 3-446-20706-6

Krieg, ist dies ein Naturgesetz, ein Spiel oder gar Kunst? Wie verhalten sich Krieg und Religion? Wie sieht der Krieg der Zukunft aus? Könnte der Mensch auch ohne Kriege sein? Wie kam es zum 30-jährigen Krieg, wie zum 1. und 2. Weltkrieg?

In diesem Buch wird all diesen Fragen nachgegangen. Sie werden konkret hinterfragt, durchleuchtet und soweit erklärbar, erklärt. Eindringlich wird klar, dass der Mensch ein zwischen Gut und Böse schwankendes Wesen ist. Darum kann der Mensch nicht in Frieden leben.

B. Morger

Türk, Hanne / Pradella, Rosanna: Die grosse Kinder-Zeichenschule

OZ creativ Freiburg 2006. 79 Seiten geb. farbig ill. Fr. 23.50

ISBN 3-89858-833-5

Besprechung bei den Sachbüchern.

Vazau, Orlando: Augenblickmal

Gerstenberg Hildesheim 2005. Unpag. geb. Fotos Fr. 28.50

ISBN 3-8067-5115-3

Hunderte von Objekten, die Orlando Vazau aus Weggeworfenem zusammengebaut hat, bilden den Inhalt dieses Buches. Er braucht dazu kein Wort. Das regt wohl die Fantasie an, doch darum hat dieses Buch in einer Kinderbibliothek nichts verloren, denn Kinder möchten doch, wenn sie solche Objekte betrachten, selber tätig werden. Dazu braucht es aber Anleitungen oder Erklärungen. Eine Lehrkraft, die sich mit Gestaltung auseinandersetzt, findet vielleicht Anregungen darin.

R. Züger

Zeltner, Eva: Halt die Schnauze, Mutter!

Überforderte Eltern und Lehrpersonen

Zytglogge Oberhofen 2005. 183 Seiten brosch. Fr. 29.00

ISBN 3-7296-0705-7

10 Jahre nach dem Buch «Mut zur Erziehung» äussert sich Eva Zeltner nochmals zu diesem Thema. Immer mehr Eltern und Lehrpersonen scheitern im Umgang mit Kindern. Die Kinder sind anders als früher. Sie sind Opfer ihrer Umwelt: «Zeit ist

Geld und Geld ist Macht und Macht macht Spass. Starke Ellbogen sind besser als ein mitleidiges Herz.» Die Kinder entwickeln Verhaltensweisen, die als auffällig und störend empfunden werden. Dabei spiegeln sie nur, was die Erwachsenenwelt ihnen vorlebt. Erziehen ist ein Mix aus Nehmen und Geben, gegenseitigem Erfahrungszuwachs, wachsender Stärke und einer Riesenportion Humor. Elternsein ist ein jahrelanger Prozess, Begleiten und gleichzeitiges Ablösen. Das Buch soll den engagierten, besonders aber den durch die alltäglichen Anforderungen belasteten Eltern und Lehrpersonen Mut machen. Nehmen Sie es zur Hand!

I. Häne

Reglement über die Abschlussprüfung der Fachmittelschule

vom 26. April 2006¹

Der Erziehungsrat des Kantons St.Gallen

erlässt

in Anwendung von Art. 35 des Mittelschulgesetzes vom 12. Juni 1980²

als Reglement:

I. Selbstständige Arbeit

Art. 1. Als Teil der Abschlussprüfung ist eine selbstständige Arbeit zu erstellen. Grundsatz

Die Rektorin oder der Rektor erlässt nach Rücksprache mit den Fachgruppen Richtlinien über die Erstellung und die Bewertung der selbstständigen Arbeit.

Art. 2. Die Erstellung der selbstständigen Arbeit wird von einer Lehrkraft betreut. Die Betreuung umfasst die Themenfindung, die Terminierung, die Beratung, das Besprechen von Zwischenberichten sowie die Korrektur und Bewertung der schriftlichen Arbeit und der Präsentation. Erstellung und Bewertung

Die selbstständige Arbeit wird mit Noten von 6 bis 1 bewertet. Noten von 6 bis 4 bezeichnen genügende, Noten unter 4 ungenügende Leistungen. Es werden ganze und halbe Noten erteilt.

Ungenügende selbstständige Arbeiten werden von einer zweiten Lehrkraft bewertet. Die definitive Note wird von beiden bewertenden Lehrkräften gemeinsam festgesetzt. Bei Meinungsverschiedenheit entscheidet die Rektorin oder der Rektor.

Art. 3. Wird die Arbeit ganz oder teilweise unter Missachtung der bekannt gegebenen Zitierregeln verfasst, kann die Rektorin oder der Rektor: Plagiat

- a) beschliessen, die Schülerin oder den Schüler nicht zur Prüfung zuzulassen. Die Prüfung gilt als nicht bestanden und kann frühestens in einem Jahr wiederholt werden;
- b) den Ausschluss von der Schule beantragen.

¹ Im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht am 15. Mai 2006, SchBl 2006, Nr. 5; in Vollzug ab 1. August 2006

² sGS 215.1.

II. Abschlussprüfung

Zeitpunkt	<i>Art. 4.</i> Die Abschlussprüfung findet am Schluss des dritten Ausbildungsjahres statt.
Zulassung	<i>Art. 5.</i> Zur Prüfung zugelassen sind Schülerinnen und Schüler, welche die Schule während der drei letzten Semester regelmässig besucht haben.
Prüfungsleitung	<i>Art. 6.</i> Die Prüfung wird unter Leitung der Rektorin oder des Rektors und unter Aufsicht des Erziehungsrates durch die Fachlehrkräfte der obersten Klasse abgenommen. Als Expertinnen und Experten wirken mit: a) Mitglieder der Aufsichtskommission; b) vom Erziehungsrat gewählte Expertinnen und Experten. Liegen besondere Umstände vor, kann die Rektorin oder der Rektor: 1. eine andere Fachlehrkraft als Vertretung der Fachlehrkraft der obersten Klasse bezeichnen; 2. ein Mitglied der Schulleitung, das nicht an der Notengebung beteiligt ist, als Vertretung der Expertin oder des Experten bezeichnen.
Fächer	<i>Art. 7.</i> Für die Erteilung des Fachmittelschulausweises sind die Leistungen in folgenden Fächern massgebend: a) alle Berufsfelder: 1. Deutsch; 2. Französisch; 3. Englisch; 4. Mathematik; 5. Geschichte; 6. Informatik; 7. Wirtschaft/Recht/Gesellschaft; 8. Psychologie; 9. selbstständige Arbeit; b) Berufsfeld Gesundheit: 10. Integrierte Naturwissenschaften; 11. Sport/Rhythmik; c) Berufsfeld Erziehung und Soziales: 10. Musik; 11. Integrierte Naturwissenschaften; d) Berufsfeld Musik: 10. Musik und Gesang; 11. Instrumentalunterricht;

- e) Berufsfeld Gestaltung:
 10. Zweidimensionales Gestalten (Zeichnen) und Dreidimensionales Gestalten (Werken);
 11. Projektarbeiten Gestaltung.

Art. 8. Schriftlich geprüft wird in folgenden Fächern:

Prüfungsfächer

- a) alle Berufsfelder:

a) schriftlich

1. Deutsch;
2. Französisch;
3. Englisch;
4. Mathematik;

- b) Berufsfeld Gesundheit:

5. Integrierte Naturwissenschaften;

- c) Berufsfeld Erziehung und Soziales:

5. Integrierte Naturwissenschaften (Erziehung), bzw. Wirtschaft/Recht/Gesellschaft (Soziales);

- d) Berufsfeld Musik:

5. Musiktheorie;

- e) Berufsfeld Gestaltung:

5. Gestaltungsarbeit.

Art. 9. Mündlich geprüft wird in folgenden Fächern:

b) mündlich

1. Deutsch;
2. Französisch;
3. Englisch;
4. in einem, von der Rektorin oder dem Rektor bestimmten vierten Fach aus den Berufsfeldfächern, das nicht schon schriftlich geprüft wurde.

Art. 10. Die Prüfung beschränkt sich im Wesentlichen auf den Unterrichtsstoff der zwei Jahre vor der Prüfung.

Prüfungsstoff

Es ist ebenso viel Gewicht auf die geistige Reife und Selbstständigkeit wie auf den Umfang der erworbenen Kenntnisse zu legen.

Die Rektorin oder der Rektor erlässt nach Rücksprache mit den Fachgruppen Richtlinien über Gestaltung und Gewichtung der Prüfungen und bezeichnet die zugelassenen Hilfsmittel.

Art. 11. Die schriftlichen Prüfungen werden durch die Fachlehrkraft abgenommen und durch diese oder eine andere von der Rektorin oder vom Rektor bezeichnete Person überwacht. Für jedes Fach stehen zwei bis vier Stunden zur Verfügung.

Schriftliche Prüfungen

Die Fachlehrkraft korrigiert und bewertet die Arbeiten und übergibt sie der Schulleitung.

Die Mitglieder der Aufsichtskommission sowie die Expertinnen und Experten können in die schriftlichen Arbeiten Einsicht nehmen.

Mündliche
Prüfungen
a) Abnahme

Art. 12. Die mündlichen Prüfungen dauern 15 Minuten. Sie werden von der Fachlehrkraft abgenommen.

Bei der mündlichen Prüfung ist ein Mitglied der Aufsichtskommission oder eine andere Expertin oder ein anderer Experte anwesend. Art. 6 Abs. 3 Ziff. 2 dieses Erlasses bleibt vorbehalten.

Die Expertin oder der Experte greift in geeigneter Form ein, wenn die Schülerin oder der Schüler beim ersten Thema versagt, die Lehrkraft jedoch das Thema nicht wechselt, oder wenn die Prüfungszeit nicht eingehalten wird.

b) Noten

Art. 13. Nach jeder mündlichen Prüfung setzen die Expertin oder der Experte und die Fachlehrkraft die Note fest. Bei Meinungsverschiedenheit entscheidet die Expertin oder der Experte.

Noten und Prüfungsverlauf werden festgehalten.

Unredlichkeiten

Art. 14. Die Rektorin oder der Rektor kann Schülerinnen oder Schüler, die sich unerlaubter Hilfsmittel bedienen oder einer anderen Unredlichkeit schuldig machen, von der Prüfung wegweisen, ihnen den Fachmittelschul- ausweis verweigern und verfügen, dass sie erst nach einem Jahr wieder zur Prüfung zugelassen werden.

Vor der Prüfung wird auf diese Bestimmung hingewiesen.

Nachprüfung

Art. 15. Zur Nachprüfung zugelassen wird, wer:

- a) vor der Prüfung nachweist, dass die Prüfung unverschuldet nicht oder verspätet angetreten werden kann;
- b) vor oder während der Prüfung nachweist, dass die Prüfungsfähigkeit nicht besteht.

Bestehen zwingende Gründe, ist der Nachweis ausnahmsweise nach der Prüfung zulässig. Er hat vor Bekanntgabe des Resultats zu erfolgen.

Notenskala

Art. 16. Die Leistungen werden mit Noten von 6 bis 1 bewertet. Noten von 6 bis 4 bezeichnen genügende, Noten unter 4 ungenügende Leistungen.

In schriftlichen Prüfungen können Zehntelnoten, in mündlichen Prüfungen lediglich halbe Noten erteilt werden.

Notengebung

Art. 17. Der Fachmittelschul- ausweis wird aufgrund der Leistungen während der Schulzeit und an der Abschlussprüfung erteilt. Die Noten werden wie folgt ermittelt:

- a) Die Erfahrungsnote ist die letzte Jahresnote. Sie umfasst die Leistungen, die im letzten Schuljahr, in welchem das Fach unterrichtet wurde, erbracht wurden.
- b) Die Prüfungsnote ist:

1. in schriftlich und mündlich geprüften Fächern das Mittel aus den Noten der beiden Einzelprüfungen, ausgerechnet auf eine Dezimale;
 2. in schriftlich oder mündlich geprüften Fächern die Note der Einzelprüfung.
- c) Die Fachnote ist:
1. in geprüften Fächern das Mittel aus Prüfungsnote und Erfahrungsnote, ausgerechnet auf eine Dezimale;
 2. in nicht geprüften Fächern die Erfahrungsnote.
- d) Im Fachmittelschulausweis wird die auf eine halbe oder ganze Note gerundete Fachnote eingetragen.
- e) Die Durchschnittsnote ist das Mittel der Fachnoten aus den 11 Fächern nach Art. 7 dieses Erlasses, ausgerechnet auf eine Dezimale.

Art. 18. Der Fachmittelschulausweis wird erteilt, wenn:

- a) die Durchschnittsnote wenigstens 4.0 beträgt;
- b) höchstens 2 Fachnotenpunkte unter 4.0 liegen;
- c) höchstens 3 Fachnoten unter 4.0 liegen.

Prüfungserfolg

III. Zuständigkeit und Verfahren

Art. 19. Die Prüfungskonferenz besteht aus:

- a) den Mitgliedern der Aufsichtskommission;
- b) der Rektorin oder dem Rektor sowie der zuständigen Prorektorin oder dem zuständigen Prorektor;
- c) der Klassenlehrkraft;
- d) den Lehrkräften der Abschlussprüfungsfächer und der für die selbstständige Arbeit zuständigen Fachlehrkraft;
- e) den Expertinnen und den Experten.

Prüfungskonferenz
a) Zusammensetzung, Aufgabe und Stimmberechtigung

Sie stellt nach der Prüfung die Prüfungsergebnisse fest.

Stimmberechtigt sind die Mitglieder nach Abs. 1 Bst. a bis c dieser Bestimmung sowie jene Lehrkräfte und Expertinnen und Experten, die an der Prüfung der Schülerin oder des Schülers teilgenommen haben.

Art. 20. Die Prüfungskonferenz kann die Prüfung in Würdigung der Persönlichkeit der Schülerin oder des Schülers durch Notenverbesserung als bestanden erklären.

Sie kann höchstens eine Einzelprüfungs- oder Erfahrungsnote verbessern, wobei die Notenverbesserung nicht mehr als einen halben Notenpunkt ausmachen darf.

Einer Verbesserung sind Prüfungsnoten der am Ende der Schulzeit durchgeführten Prüfungen sowie die Erfahrungsnoten des dritten Schuljahres zugänglich.

b) Würdigung der Persönlichkeit

Art. 21. Das letzte Zeugnis wird ausgehändigt, nachdem die Prüfungskonferenz das Prüfungsergebnis festgestellt hat.

Letztes Zeugnis

Prüfungswiederholung

Art. 22. Eine Kandidatin oder ein Kandidat kann nach einem Jahr ein zweites Mal zur Prüfung zugelassen werden.

Als Erfahrungsnoten zählen die Zeugnisnoten des wiederholten Jahres. Für Fächer, in denen der Unterricht bereits abgeschlossen ist, gelten die das erste Mal erreichten Erfahrungsnoten. Die Bewertung der selbstständigen Arbeit bleibt gültig.

Eine dritte Prüfung ist ausgeschlossen.

Fachmittelschulausweis

a) allgemein

Art. 23. Der Fachmittelschulausweis enthält:

- a) die Hauptaufschrift: «Kanton St.Gallen»; darunter die Vermerke: «Fachmittelschulausweis» sowie «Dieser Fachmittelschulausweis entspricht den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren¹ und ist gesamtschweizerisch anerkannt»;
- b) den Namen der Schule;
- c) Name, Vornamen, Heimatort (für ausländische Staatsangehörige: Staatsangehörigkeit und Geburtsort) und Geburtsdatum der Inhaberin oder des Inhabers;
- d) die Angabe der Zeit, während der die Inhaberin oder der Inhaber die Schule besucht hat, mit dem genauen Datum des Eintritts und des Austritts;
- e) das Berufsfeld;
- f) das Thema der selbstständigen Arbeit sowie den Hinweis, ob diese in Einzel- oder Gruppenarbeit erstellt wurde;
- g) die Unterschrift der Vorsteherin oder des Vorstehers des kantonalen Erziehungsdepartementes sowie der Rektorin oder des Rektors der Schule.

b) Noten

Art. 24. Im Fachmittelschulausweis werden Noten für folgende Fächer eingetragen:

- a) Fächer nach Art. 7 dieses Erlasses;
- b) Philosophie/Ethik oder Welt/Leben/Religion sowie Sport;
- c) auf Gesuch übrige Fächer, soweit ein obligatorischer oder fakultativer Unterricht bis zum Schluss besucht und benotet worden ist.

Auf die Erteilung des Fachmittelschulausweises haben die in Abs. 1 Bst. b und c dieser Bestimmung aufgeführten Fächer keinen Einfluss.

IV. Schlussbestimmungen

Aufhebung bisherigen Rechts

Art. 25. Das Reglement für die Diplomprüfung an der allgemeinen Diplommittelschule vom 26. September 2001² wird auf Beginn des Schuljahrs 2006/07 aufgehoben.

¹ Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Fachmittelschulen vom 12. Juni 2003.

² SchBl 2001 Nr. 11.

Art. 26. Wer im Schuljahr 2005/06 die Diplomprüfung nicht besteht, kann die Wiederholungsprüfung wahlweise nach altem oder neuem Recht ablegen. Übergangsbestimmung

Art. 27. Dieses Reglement wird erstmals für die Abschlussprüfung des Schuljahrs 2006/07 angewendet. Vollzugsbeginn

Im Namen des Erziehungsrates,

Der Präsident:
Hans Ulrich Stöckling,
Regierungsrat

Der Sekretär:
Werner Stauffacher,
Generalsekretär ED

SWSG Sektion St.Gallen

Die Hauptversammlung des Vereins Schule und Weiterbildung, Sektion St.Gallen (swsg.ch) findet am Donnerstag, 15. Juni 2006, 19.30 Uhr im Restaurant Heerbruggerhof, Heerbrugg statt.

wirkungsvolle Instrumente um
gute Mitarbeitergespräche zu führen und
 Mitarbeitergespräche **gut** zu führen

für Behörden, Schulleitungen und Vorgesetzte

andando – beratung & coaching
 Markus Grob
 Marmorstrasse 11
 CH 9403 Goldach

Tel. 071 841 58 35
 Fax 071 841 58 49
 www.andando.ch
 info@andando.ch



**Schweizer
 Paraplegiker
 Stiftung**

Tel. 061-225 10 10
 sps@paranet.ch
 www.paranet.ch
 PC 40-8540-6

Etwas Gutes tun

Denken Sie an die
 Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Verlangen Sie unsere Unterlagen

CAVELTI BUCHHANDLUNG

*Ihre Buchhandlung
 für Kinder- und Jugendbücher*

www.cavelti.ch

Jugend gestaltet Lebensraum

Nationaler Wettbewerb 2006/2007

Jetzt erhalten Schulklassen Gelegenheit, ihr eigenes Umfeld, in dem sie leben und wohnen, nach ihren eigenen Bedürfnissen und Interessen zu bewerten. Aus der Beurteilung des aktuellen Zustandes können Idealvorstellungen entwickelt werden, wie der eigene Lebensraum erhalten oder verändert werden soll. Diese, die Kreativität der jugendlichen Schülerschaft fördernde Arbeit erfolgt im Rahmen eines nationalen Wettbewerbes, der von der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) initiiert wurde. Das Patronat hat Bundespräsident Moritz Leuenberger übernommen. Der nationale Wettbewerb findet in Zusammenarbeit mit der Schweiz. Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, der Schweiz. Bau-, Planungs- und Umweltschutzdirektoren-Konferenz, dem Schweiz. Städte-

verband, dem Schweiz. Gemeindeverband, der Kantonsplanerkonferenz sowie dem Fachverband Schweiz. RaumplanerInnen statt und wird von Swiss Life unterstützt.

Zum Mitmachen eingeladen sind Schulklassen der Sekundarstufen 1 und 2, Berufsschulgruppen und Jugendgruppen im Alter von 12 bis 20 Jahren. Die Projekteingaben werden je Alterskategorie (12 bis 15 und 16 bis 20 Jahre) von Juries in einem zweistufigen Verfahren – auf regionaler und nationaler Ebene – beurteilt. Für die Teilnehmenden stehen attraktive Preise in einer Gesamtsumme von mindestens 40 000 Franken bereit.

«Jugend gestaltet Lebensraum» startet im August 2006. Die detaillierten Wettbewerbsunterlagen können ab Juni 2006 unter www.jgl-wettbewerb.ch heruntergeladen werden.

Deutschkurse für Mütter: Auszeichnung und Beiträge

Der Erwerb von Kenntnissen der deutschen Sprache ist für Migrantinnen und Migranten der erste Schritt für eine erfolgreiche Integration. Frauen, die zum grossen Teil Hausfrauen und Kindererzieherinnen sind, fehlen die Kontakt- und Lernmöglichkeiten, welche Männer häufig in ihrer Berufstätigkeit finden. Um den Bedürfnissen der Frauen entgegenzukommen, bieten öffentliche und private Träger seit Jahren Deutschkurse an, die niederschwellig und lokal verankert durchgeführt werden. Die Zahl dieser Kurse wächst konstant.

Das richtige Angebot am richtigen Ort

Das Bemühen um Integration ist nicht allein eine Aufgabe der ausländischen Bevölkerung. Neben den Forderungen soll auch die entsprechende Förderung stattfinden. Die Bedeutung dieses Themas für die Zukunft des Gemeinwesens ist erkannt und wird von offiziellen Stellen ernst genommen. In zahlreichen Gemeinden – bis Ende 2005 waren es 35 – bieten 42 öffentliche und private Träger Sprachkurse für etwa 1300 fremdsprachige Frauen an. Ausschlaggebend für diese positive Entwicklung ist, dass gute Angebote in der richtigen Form am richtigen Ort vorhanden sind.

Das Kompetenzzentrum Deutsch für fremdsprachige Mütter in der Sprachschule A.I.D.A.

fördert im Auftrag des Kantons und des Bundes mit viel Erfahrung und Kompetenz niederschwellige Deutschkurse in den Gemeinden. Sie berät und koordiniert bestehende und neue Anbieter solcher Kurse. Die Förder- und Unterstützungsmassnahmen, die in den letzten Jahren entwickelt wurden, tragen wesentlich zur erfreulichen Verbreitung solcher Angebote in einer wachsenden Zahl von Gemeinden im Kanton St.Gallen bei.

Anerkennungs- und Projektierungsbeiträge ausgeschrieben

Der Kanton würdigt die Anstrengungen in dieser Richtung mit einer Auszeichnung. Zum 5. Mal werden Anerkennungs- und Projektierungsbeiträge ausgeschrieben für Angebote, die seit drei Jahren erfolgreich bestehen, und für Angebote, die im Lauf des letzten Jahres entstanden sind. Die Beiträge sollen für ausserordentliche Aufwendungen im Zusammenhang mit den Deutschkursen Verwendung finden. Die Bewerbungsunterlagen mit den Kriterien können bei der Frauensprachschule A.I.D.A bestellt werden. Der letzte Eingabetermin ist der 31. Oktober 2006.

.....
 Adresse für die Bewerbungsunterlagen:
 AIDA, Oberer Graben 44, 9000 St.Gallen
 (071 223 30 58, aidasg@bluewin.ch,
www.aidasg.ch)

Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen

Internationaler Museumstag 2006 – Wettbewerb für Schulklassen

Am Internationalen Museumstag vom Sonntag, 21. Mai 2006, der unter dem Motto «Museen und junges Publikum» steht, beteiligen sich rund 180 Museen in der Schweiz. Auch das Historische und Völkerkundemuseum St.Gallen bietet an diesem Tag ein spezielles Programm für Kinder und Familien an. Unter anderem werden Schülerinnen und Schüler einer 6.Klasse dem Publikum ihre Lieblingsstücke oder ihre liebsten Orte im Museum zeigen.

Das Historische und Völkerkundemuseum beteiligt sich auch am nationalen Wettbewerb für Schulklassen. Diese besuchen das Museum vor dem Internationalen Museumstag oder bis Ende Mai. Die Schülerinnen und Schüler wählen im Museum ihr Lieblingsstück, zeichnen es und begründen ihre Wahl. Die Zeichnungen werden vom 21. bis 28. Mai in der Cafeteria gezeigt. Die originellsten Zeichnungen aus der ganzen Schweiz, die eine nationale Jury auswählt, werden im Oktober im Zentrum Paul Klee in Bern ausgestellt. Für die Gewinner locken attraktive Preise. Unter allen Schulklassen, die sich am Wettbewerb beteiligen, wird zusätzlich ein Spezialpreis verlost: eine Zugreise nach Paris für die ganze Klasse.

Schülerinnen und Schüler erhalten die Wettbewerbsvorlagen beim Klassenbesuch an der Kasse des Historischen und Völkerkundemuseums. Die Zeichnungen müssen bis spätestens 31. Mai 2006 im Museum eintreffen. Informationen zum Internationalen Museumstag und die Wettbewerbsvorlage sind unter www.museumstag.ch abrufbar.

Historisches und Völkerkundemuseum
Museumstrasse 50, 9000 St.Gallen
071 242 06 42
info@hmsg.ch, www.hmsg.ch

Sonderausstellung «Fürstabtei St.Gallen – Untergang und Erbe»

Nur noch bis zum 9. Juli 2006 wird die grosse Sonderausstellung «Fürstabtei St.Gallen – Untergang und Erbe» gezeigt. Sie ist im letzten Jahr aus Anlass der Aufhebung der Fürstabtei St.Gallen vor 200 Jahren entstanden und wurde in Zusammenarbeit mit Stiftsbibliothek, Stiftsarchiv und Staatsarchiv realisiert. Im ersten Teil fragt sie nach den Gründen, die zum Untergang der Fürstabtei führten, und im zweiten Teil präsentiert sie das reiche kulturelle Erbe, das der Klosterstaat in Stadt und Land des Kantons St.Gallen hinterlassen hat.

Spezielle Angebote für Schulen:

Begleitmaterial

- «Fürstabtei St.Gallen – Untergang und Erbe 1805/2005» (Buch zur Ausstellung)
- Dokumentation für Schulen (Arbeitsblätter mit Informationstexten und Beobachtungsaufgaben zu den sechs Ausstellungsbereichen)
- «Fürstabtei St.Gallen – eine tausendjährige Geschichte»
(DVD von Andreas Baumberger)
- Kloster und Fürstabtei St.Gallen – Fünf Entdeckungstouren (Lehrmittel für die Mittelstufe des Kantons St.Gallen)

Führungen für Schulklassen

Mit Museumspädagoge Victor Manser

Workshop für Schulklassen der Mittelstufe:

«Der Schatz des Fürstabtes Pankraz Vorster»
Führung im Ausstellungsteil «Gold und Silber» und anschliessender Workshop mit Mu-

seumpädagogin Madeleine Antener (Verzieren eines Kelches aus Metallprägefolie mit eigenen Ornamenten).

Führung oder Workshop auf Anfrage und Anmeldung mindestens 14 Tage im Voraus bei: Museumspädagoge Victor Manser, 071 242 06 56, victor.manser@hmsg.ch

Informationen zur Ausstellung und zum Museum finden sich unter www.hmsg.ch

Für unsere Realschule im Schulhaus Bürgli-Talhof in St.Gallen suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres 2006/07 (14.08.2006)

2 Kleinklassenlehrkräfte

für ein Pensum von je 28 Lektionen.

Eine Ausbildung in Heilpädagogik oder die Bereitschaft, diese berufsbegleitend nachzuholen, ist Voraussetzung für eine unbefristete Anstellung. Wir sind ein dynamisches Team, welches sich an klaren Normen orientiert. Sie sind eine Persönlichkeit, die belastbar ist, die ein selbstsicheres Auftreten hat, wenn möglich sportlich und körperlich fit ist. In diesem Fall passen Sie zu uns. Ein engagiertes Team und eine sehr gute Infrastruktur erwarten Sie an Ihrem neuen Arbeitsplatz.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Sergio Spadini, Schulleiter, Tel. 071 244 90 68, E-Mail: buergli.rs.sl.sg@bluewin.ch.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto richten Sie bitte bis zum 26. Mai 2006 an: Schulrat der Stadt St.Gallen, Präsidentin Wahlausschuss Oberstufe, Ines Imhof, Neugasse 25, 9004 St.Gallen.



Mittelschulen

Kantonsschule Sargans

Deutsch, Geografie

8 bis 12 Lektionen

1. August 2006 bis 31. Juli 2007

Kontaktperson: Rektor Prof. Stephan Wurster

081 720 07 40

stephan.wurster@sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat,
Pizolstrasse 14, 7320 Sargans

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2006

Es handelt sich um ein Pensum von 12 Lektionen für Deutsch und ein weiteres Fach sowie um ein Pensum von 8 Lektionen für Geografie. Wir wenden uns an Lehrpersonen, die ein entsprechendes Universitätsstudium abgeschlossen haben, über das Diplom für das Höhere Lehramt verfügen oder dieses demnächst erwerben werden. Unterrichtserfahrung ist erwünscht.

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Kaltbrunn

Politische Gemeinde

Schulort: Kaltbrunn

Kindergarten

12 bis 14 Lektionen

23. Oktober 2006 bis 6. Juli 2007

Kontaktperson: Hugo Gort, Schulleiter

055 283 22 15 (Büro)

055 283 24 77 (Privat)

schulleitung.ps@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Kindergarten und Primarschule Kaltbrunn, Oberstufenzentrum, 8722 Kaltbrunn

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2006

Wir suchen eine engagierte, motivierte Kindergärtnerin als Stellvertreterin in einem

Teilpensum in zwei verschiedenen Kindergartenklassen (Donnerstag, Freitag, Montagnachmittag). Die Stellvertretung ist befristet, wobei unter Umständen eine allfällige Verlängerung der Anstellung möglich ist. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Walensee und Zürichsee gelegen, führt eine geleitete Schule mit 5 Kindergartenklassen in drei Kindergärten sowie 15 Primarklassen. Unsere Schulanlagen verfügen über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie interessiert sind, in einer teamorientierten Schule mitzuarbeiten, freuen wir uns auf eine Bewerbung. Weitere Informationen unter www.schule-kaltbrunn.ch.

Schmerikon

Schulgemeinde

Schulort: Schmerikon

Kindergarten

100 Prozent

auf 14. August 2006

Kontaktperson: Markus Linder, Schulratspräsident

055 222 79 79 oder 055 282 19 80

markus.linder@schule-schmerikon.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
Postfach 219, 8716 Schmerikon

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2006

Eine unserer Kindergärtnerinnen erwartet per Ende September 2006 Nachwuchs. Die Stelle wird in folgender Kombination besetzt: Von Mitte August bis ca. Ende September Teilzeitpraktikum (nur Praktikantinnenlohn), anschliessend Stellvertretung während des Mutterschaftsurlaubs, anschliessend Festanstellung. Wenn Sie interessiert sind, in unserer überschaubaren Schulgemeinde am oberen Zürichsee zu unterrichten, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen fristgerecht einzureichen.

Rapperswil**Primarschulgemeinde**

Schulort: Rapperswil

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2006

Kontaktpersonen: Esther Höfer SL und

Gaby Brühwiler Schulsekretariat

055 210 14 07 und 055 220 73 44

primarschule.rapperswil@freesurf.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde
Rapperswil, Sekretariat, Postfach 1206,
8640 Rapperswil**Bewerbungsfrist:** 29. Mai 2006

Wir suchen eine einsatzfreudige, kreative Kindergärtnerin in einen gut eingerichteten Kindergarten mit Umschwung. Der hohe Anteil fremdsprachiger Kinder bedingt eine enge Zusammenarbeit mit der Deutschlehrerin. Die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln ist Voraussetzung in der Integrativen Schulungsform.

St.Gallenkappel**Primarschulgemeinde**

Schulort: St.Gallenkappel, Schulhaus Dorf

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2006

Kontaktperson: Felix Rüegg, Schulleitung

055 284 60 38

felix.rueegg@schule-stgallenkappel.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule

St.Gallenkappel, Schulratspräsident

Cornel Aerne, Oberrainstrasse 5,

8735 St.Gallenkappel

Bewerbungsfrist: 24. Mai 2006

Wir suchen eine flexible, teamorientierte und engagierte Lehrperson für den Kindergarten im Schulhaus Dorf. Unsere zwei Kindergärten werden in jahrgangsgemischten Abteilungen geführt. Wir sind eine initiativ Schulgemeinde mit einer guten Infrastruktur und einer überschaubaren Grösse von ungefähr 200 Schülerinnen und Schülern. Unsere Schulgemeinde wird im Internet unter www.schule-stgallenkappel.ch

vorgestellt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

St.Gallenkappel**Primarschulgemeinde**

Schulort: St. Gallenkappel, Schulhaus Dorf

Kindergarten

ca. 9 Lektionen

1. August 2006 bis 31. Juli 2007

Kontaktperson: Felix Rüegg

055 284 60 38

felix.rueegg@schule-stgallenkappel.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule St.Gal-
lenkappel, Schulratspräsident Cornel Aerne,
Oberrainstrasse 5, 8735 St.Gallenkappel**Bewerbungsfrist:** 24. Mai 2006

Wir suchen eine flexible, teamorientierte und engagierte Lehrperson für den Kindergarten im Schulhaus Dorf. Unsere zwei Kindergärten werden in jahrgangsgemischten Abteilungen geführt. Die Stelle beinhaltet die Betreuung von Kindergartenkindern während den Blockzeitenvormittagen, Montag, Mittwoch und Freitag, und ist auf ein Jahr befristet. Wir sind eine initiativ Schulgemeinde mit einer guten Infrastruktur und einer überschaubaren Grösse von ungefähr 200 Schülerinnen und Schülern. Sie wird im Internet unter www.schule-stgallenkappel.ch vorgestellt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Uzwil**Politische Gemeinde**

Schulort: Uzwil, Kindergarten Fichtenstrasse

Kindergarten

80 bis 100 Prozent

1. August 2006 bis 31. Juli 2007

Kontaktperson: Werner Dintheer, Schul-
ratspräsident

071 955 44 55

werner.dintheer@uzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Uz-
wil, Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil**Bewerbungsfrist:** 31. Mai 2006

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2006/2007 eine teamfähige, engagierte

Kindergartenlehrkraft. Unsere Kindergärten werden mit zwei Jahrgängen geführt.

.....
Zuzwil

Primarschulgemeinde

Schulort: Zuzwil

Kindergarten

100 Prozent

14. August 2006 bis 31. Juli 2007

Kontaktperson: Schulleiter Freddy Noser

071 945 70 61

f.noser@schulezuzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Zuzwil, Schulsekretariat, Hinterdorfstrasse 3, 9524 Zuzwil

Bewerbungsfrist: 2. Juni 2006

Wir suchen für unsere geleitete Schule eine motivierte und einsatzfreudige Kindergärtnerin. Unser Kindergarten wird in zwei Abteilungen mit je kleinen und grossen Kindern geführt. Zuzwil ist eine attraktive Landgemeinde mit rund 700 Schülerinnen und Schülern. Unsere moderne Schule verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Ein kameradschaftliches Team und eine aufgeschlossene Schulleitung unterstützen Sie bei Ihren Aufgaben. Wenn Sie als dynamisch orientierte Kindergärtnerin interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

.....
Engelburg

Primarschulgemeinde

Schulort: Engelburg

Primarklasse

28 Lektionen

auf 1. August 2006

Kontaktperson: Urs Hasler

071 274 30 00

schule.schulleitung@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Engelburg, Sekretariat, 9032 Engelburg

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2006

Für unsere Unterstufe suchen wir eine motivierte und teamorientierte Lehrkraft, welche gern in einer fortschrittlichen Schulge-

meinde unterrichtet. Wir praktizieren eine integrative Schulungsform (ISF). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Zusätzliche Informationen finden Sie unter www.schule-engelburg.ch.

.....
St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: Primarschule St.Georgen,

St.Gallen

Schulleiterin/Schulleiter

28 Lektionen

auf 14. August 2006

Kontaktpersonen: Leiter Schulamt

Christian Crottogini oder Schulrätin

Ursula Fopp

071 224 53 13 oder 071 245 20 65

Bewerbungsadresse: Schulrat der Stadt

St.Gallen, Wahlausschuss, Neugasse 25,

Postfach, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2006

Für diese Kaderposition erwarten wir eine Persönlichkeit, die sich durchsetzen kann und auch unter Belastung die Übersicht nicht verliert, die Freude am Organisieren und am Planen hat, die mit dem Team einen wertschätzenden Umgang pflegt und innovative Ideen fördert, die als Primarlehrperson ausgebildet ist und über mehrjährige Lehrerfahrung verfügt, die als Schulleiterin oder Schulleiter ausgebildet ist. Da Schulleitungen als Kaderpersonen gelten, ist eine Wohnsitznahme in der Stadt erwünscht. Eine interne Bewerbung liegt vor.

.....
Rorschacherberg

Schulgemeinde

Schulort: Schulkreis Wildenstein,

9404 Rorschacherberg

5. Primarklasse

80 bis 100 Prozent

1. August 2006 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Rosmarie Obertüfer,

Schulleiterin

S 071 858 39 00 / P 071 244 04 59

robertuefer@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Postfach 248, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2006

Sind Sie daran interessiert, während den nächsten beiden Schuljahren in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee in zeitgemäss eingerichteten Räumlichkeiten zu unterrichten, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen, Foto).

Rorschacherberg

Schulgemeinde

Schulort: Schulkreis Klostersgüet,
9404 Rorschacherberg

6. Primarklasse

80 bis 100 Prozent

1. August 2006 bis 31. Juli 2007

Kontaktperson: Marco Hollenstein,
Schulleiter

S 071 855 11 28 / P 071 845 34 92
marco.hollenstein@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Postfach 248, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2006

Sind Sie daran interessiert, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee in zeitgemäss eingerichteten Räumlichkeiten zu unterrichten, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen, Foto). Die Fortsetzung der An-

stellung ist nicht ausgeschlossen. Es liegt bereits die Bewerbung einer geeigneten internen Stellvertretung vor.

Widnau

Politische Gemeinde

Schulort: Widnau

6. Primarklasse

28 Lektionen

auf 1. August 2006

Kontaktperson: Pius Sieber, Schulleiter
S 071 726 70 31

pisieber@schule-widnau.ch

Bewerbungsadresse: Schule Widnau,
Schulamt, Neugasse 4, 9443 Widnau

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2006

Gerne heissen wir eine engagierte motivierte Persönlichkeit mit pädagogischem Geschick, Initiative, Einsatzfreude sowie Teamfähigkeit, vorzugsweise mit etwas Praxis, willkommen. Die Schuleinheit umfasst 15 Mittelstufenklassen.

Walenstadt

Schulgemeinde

Schulort: Walenstadt

1. Primarklasse

30 Lektionen

1. August 2006 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Barbara Wildhaber,
Stufenleiterin

S 081 720 20 62 / P 081 735 29 22

barbara.wildhaber@schule-walenstadt.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde
Walenstadt, Schulsekretariat, Schulhaus-
gasse 9, 8880 Walenstadt

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2006

Wir suchen eine engagierte, teamfähige Lehrkraft für die dritte 1. Primarklasse. Es besteht die Möglichkeit, dass diese Stelle auch intern besetzt werden kann. In der Regel werden pro Jahrgang zwei Parallelklassen im Zweijahresturnus unterrichtet. In unserer geleiteten Schule haben wir die integrative Schulungsform eingeführt. Interessierte Primarlehrkräfte, die in einem engagierten Team mitarbeiten möchten, la-

English through Walks and Talks

Eine Sprach- und Ferien-
woche auf der irischen Insel
Inishmore, Aran Islands
Info: 044-2520918, oder
www.irish-culture.ch

den wir ein, sich zu bewerben. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage: www.schule-walenstadt.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Weesen

Primarschulgemeinde

Schulort: Weesen

Unterstufe, 1. Klasse

70 bis 80 Prozent

14. August 2006 bis 31. Juli 2007

Kontaktperson: Jasmin Hidber

055 616 14 33

jasmin.hidber@primarschule-weesen.ch

Bewerbungsadresse: Herbert Hehli,
im Trottengüetli 4, 8872 Weesen

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2006

Wir suchen eine motivierte, einsatzfreudige Lehrkraft. In unserer Schulgemeinde wird ab dem neuen Schuljahr die integrative Schulungsform praktiziert.

Weesen

Primarschulgemeinde

Schulort: Weesen

Mittelstufe, 6. Klasse

100 Prozent

auf 14. August 2006

Kontaktperson: Jasmin Hidber

055 616 14 33

jasmin.hidber@primarschule-weesen.ch

Bewerbungsadresse: Herbert Hehli,
im Trottengüetli 4, 8872 Weesen

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2006

Wir suchen eine motivierte, einsatzfreudige Lehrkraft. Es erwartet Sie ein engagiertes, kollegiales Lehrerteam. Ab dem neuen Schuljahr bieten wir die integrative Schulungsform an.

St. Gallenkappel

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Walde

Französisch 5. und 6. Klasse

4 Lektionen

14. August 2006 bis 7. Juli 2007

Kontaktperson: Roger Giger, Schulleitung
055 284 23 85

roger.giger@schule-stgallenkappel.ch

Bewerbungsadresse: Sekretariat Primarschulgemeinde, Gemeindehaus,
8735 St. Gallenkappel

Bewerbungsfrist: keine

Die Lehrperson verfügt über ein Primarlehrerdiplom mit fachdidaktischer Ausbildung in Französisch. Der Unterricht umfasst 2 x 2 Lektionen an verschiedenen Unterrichtstagen.

Stein

Primarschulgemeinde

Schulort: Stein SG

3./4. Klasse

18 Lektionen

auf 1. August 2006

Kontaktperson: Susanne Wolf-Baer

078 866 39 08

susanne.wolf@schule-stein.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Stein,
Susanne Wolf-Baer, Dorf, 9655 Stein SG

Bewerbungsfrist: keine

Sie werden die 3./4. Klasse in den Fächern MuU, Mathematik und Sprache unterrichten und die Klassenverantwortung haben. Details darüber, wie sich die Stunden über die Woche verteilen, finden Sie unter www.schule-stein.ch.

Neckertal

Schulgemeinde

Schulort: Nassen-Mogelsberg

4. bis 6. Klasse (Dreiklassensystem)

27 Lektionen

auf 14. August 2006

Kontaktperson: Meta Zähdler, Schulleitung
071 374 19 46

meta.zaehndler@schuleneckertal.ch

Bewerbungsadresse: Schule Neckertal,
Schulsekretariat, Hauptstrasse 13,
9126 Necker

Bewerbungsfrist: keine

Sind Sie bereit, eine besondere Herausforderung anzunehmen? Ein initiatives Team

erwartet Sie in dem kleinen Landschulhaus Nassen. Da wir zusammen mit vier anderen Schuleinheiten die Schulgemeinde Neckertal bilden, ist auch die Zusammenarbeit mit anderen Lehrkräften derselben Stufe möglich. Unsere Förderlehrkräfte (ISF) und die Schulleitung unterstützen Sie im schulischen Alltag. Gute Teamfähigkeit, aktive Mitarbeit in allen Bereichen und die Bereitschaft, an unserer Schulqualität mitzuarbeiten, sind in unserem kleinen Team unerlässlich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Nähere Informationen zu unserer Schule finden Sie unter www.schulemogelsberg.ch oder www.schuleneckertal.ch.

Lütisburg

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Neudorf, Lütisburg
8 bis 10 Lektionen
auf 1. August 2006

Kontaktperson: Remo Walder, Schulleiter
S 071 931 25 79, P 071 931 30 69

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Lütisburg, Felix Tschirky, Schulpräsident, Im Hof 5, 9604 Lütisburg

Bewerbungsfrist: 28. Mai 2006

Lütisburg ist eine überschaubare Schule mit ca. 150 Schülerinnen und Schülern von der 1. bis 6. Klasse. Wir sind als geleitete Schule organisiert und arbeiten mit dem ISF-Konzept. Das Pensum umfasst die Entlastungslektionen aus dem Team und betrifft damit verschiedene Klassen. Wir suchen eine flexible, aufgestellte und engagierte Lehrperson, welche auch das Rettungsschwimmbrevet besitzt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Degersheim

Politische Gemeinde

Schulort: Degersheim-Magdenau
Mittelstufe – Mehrklasse (4. bis 6. Klasse)
90 Prozent
23. Oktober 2006 bis 6. Juli 2007
Kontaktperson: Christoph Ackermann, Schulleiter

071 371 28 43

christoph.ackermann@schule-degersheim.ch

Bewerbungsadresse: Personalamt der Gemeinde Degersheim, Gemeindehaus, 9113 Degersheim

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2006

Im Schulhaus Magdenau arbeitet ein kleines Team von 5 Lehrkräften im Mehrklassensystem mit integrativer Schulungsform.

Niederwil

Primarschulgemeinde

Schulort: Niederwil

RAV-Berufspraktikum und Stellvertretung

30 Lektionen

auf 14. August 2006

Kontaktperson: Heidi Scherrer Zangerl, Schulleiterin

S 071 393 82 07 und P 079 460 45 66
schulleitung@schulniederwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Postfach 15, 9203 Niederwil

Bewerbungsfrist: keine

Nach den Sommerferien 2006 bietet die Primarschulgemeinde Niederwil eine RAV-Berufspraktikumsstelle an. Sie werden als Unterstützung in verschiedenen Klassen eingesetzt. Sind Sie eine einsatzfreudige und aufgeschlossene Lehrperson, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Unsere Schulleiterin gibt Ihnen gern nähere Auskünfte, oder informieren Sie sich über www.schulniederwil.ch.

Realstufe

Thal

Politische Gemeinde

Schulort: Oberstufenzentrum

1. Realklasse

28 Lektionen

1. August 2006 bis 31. Juli 2007

Kontaktperson: Erich Färber

S 071 888 06 41, P 071 888 31 39
erich.farber@oberstufe-thal.ch

Bewerbungsadresse: Schule Thal,
Postfach 95, 9422 Staad

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2006

Die Ausschreibung richtet sich auch an Primarlehrpersonen, die Erfahrungen auf der Oberstufe sammeln möchten. Die Anstellung ist vorerst befristet auf ein Schuljahr. Sie treffen ein engagiertes und kollegiales Lehrerteam sowie eine gut ausgebaute Infrastruktur an. Weitere Informationen zur Schule Thal erhalten Sie auf unserer Homepage www.schulethal.ch.

Sevelen

Politische Gemeinde

Schulort: Sevelen

Realstufe phil. I

ca. 15 Lektionen

auf 14. August 2006

Kontaktperson: Reto Schrepfer, Schulleiter
081 740 10 37, 081 740 10 35
reto.schrepfer@schule-sevelen.ch

Bewerbungsadresse: Schule Sevelen,
Sekretariat, Gärtlistrasse 17, 9475 Sevelen

Bewerbungsfrist: 24. Mai 2006

Suchen Sie eine neue Herausforderung und sind Sie motiviert, in einem aktiven Team mitzuarbeiten? Eine langjährige Lehrkraft geht im Sommer 2006 in Pension. Wir suchen eine engagierte, belastbare Realstufenlehrkraft für den Fremdsprachenunterricht (Englisch + Französisch). Das Pensum kann evtl. in Kombination mit anderen Fächern erweitert werden (maximal 2/3-Pensum). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Walenstadt

Schulgemeinde

Schulort: Walenstadt

1. Realklasse

25 bis 30 Lektionen

1. August 2006 bis 31. Juli 2007

Kontaktperson: Erich Müller, Schulleiter
S 081 720 20 66 / P 081 735 24 37
schulleitung@schule-walenstadt.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde
Walenstadt, Schulsekretariat, Schulhaus-
gasse 9, 8880 Walenstadt

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2006

Wir suchen eine engagierte, teamfähige Reallehrkraft für eine zweite 1. Realklasse. Die Oberstufe besteht aus 6 Sekundar- und 4 Realklassen. In unserer geleiteten Schule haben wir die Integrative Schulungsform eingeführt. Wenn Sie daran interessiert sind, in einem kleinen Oberstufenteam mitzuarbeiten, laden wir Sie ein, sich zu bewerben. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage: www.schule-walenstadt.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Uznach

Schulgemeinde

Schulort: Uznach

3. Realklasse

100 Prozent

auf 1. August 2006

Kontaktpersonen: Marianne Burger/
Claudia Marbacher

055 285 85 58 oder 055 285 85 45

schulverwaltung@uznach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
Postfach 434, 8730 Uznach

Bewerbungsfrist: keine

Wir suchen eine aufgestellte, teamorientierte Lehrkraft zur Führung einer unserer drei parallelen 3. Realklassen. Pensum nach Absprache. Du darfst auf die Unterstützung eines aufgestellten und kooperativen Teams zählen. Schulhauskultur und Teamwork werden bei uns GROSS geschrieben. Unsere geleitete Oberstufe umfasst ab dem neuen Schuljahr rund 270 Schülerinnen und Schüler, welche von rund 30 Lehrkräften unterrichtet werden. Die 14 Real- und Sekundarklassen werden noch in zwei Schulhäusern (gemischt) unterrichtet. Wir freuen uns deshalb heute schon auf den Bezug des neuen Oberstufenzentrums im Sommer 2007. Weitere Informationen findest du unter www.schule-uznach.ch. Gern erwar-

ten wir deine Kontaktnahme und/oder deine Bewerbung.

Oberes Neckertal

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: St.Peterzell

1. Realklasse

50 bis 70 Prozent

auf 14. August 2006

Kontaktperson: Viktor Gabbi

071 377 18 19 (S) 071 377 11 06 (P)

os.schulleitung.stpeterzell@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Andreas Lusti, Schulratspräsident, Oberer Baumgarten 16, 9127 St.Peterzell

Bewerbungsfrist: keine

St.Peterzell liegt zwischen Herisau und Wattwil, zirka 25 Autominuten von der Stadt St.Gallen entfernt. Wir sind eine überschaubare, geleitete Oberstufe. Zu unserem Team gehört ein erfahrener Schulsicherer Heilpädagoge. Wir suchen eine Oberstufenlehrperson, die in der 1. Real die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, sprachliche Arbeitsstunde, Individuum und Gemeinschaft sowie Räume und Zeiten unterrichtet. Es besteht die Möglichkeit, in der 3. Real die Fächer Englisch und Räume und Zeiten zu übernehmen. Der Einsatz als Klassenlehrperson ist erwünscht. Ein offenes, engagiertes Team und eine innovative Schulbehörde freuen sich auf Ihre Bewerbung.

Niederhelfenschwil

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Zuckenriet

Reallehrkraft, phil. I

100 Prozent

1. August 2006 bis 31. Juli 2007

Kontaktpersonen: Dr. E. Moser, Schulratspräsident; U. Schärer, Schulratsvizepräsidentin

071 947 18 17, 071 947 23 68

Bewerbungsadresse: Heidi Jüstrich, Schulsekretariat, Sproochbrugg, 9526 Zuckenriet
Bewerbungsfrist: keine

Wir führen das Integrative Schulmodell. Sie können in Ihrer Arbeit auf die Unterstützung eines offenen und innovativen Teams sowie auf unseren Heilpädagogen zählen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Sekundarstufe

Altstätten

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Areal Feld

Sekundarstufe Sprachen / Latein

100 Prozent

auf 1. August 2006

Kontaktperson: Georg Bucher, SL Areal Feld

071 757 90 40

sl.feld@osalt.ch

Bewerbungsadresse: Bahnhofstrasse 5, 9450 Altstätten

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2006

Es sollte wenn möglich auch Latein und Italienisch unterrichtet werden können. Die Stelle ist mit der Klassenverantwortung verbunden.

Oberriet-Rüthi

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: OZ Montlingen

Sekundarstufe phil. II

ca. 50 Prozent

1. August 2006 bis 31. Juli 2007

Kontaktperson: Ammann Alfons, Schulleiter OZ Montlingen

071 761 16 50

aammann@osornet.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufenschulrat Oberriet-Rüthi, Staatsstrasse 131, Postfach, 9463 Oberriet

Bewerbungsfrist: 24. Mai 2006

Für das OZ Montlingen suchen wir eine Sekundarlehrperson phil. II, die gerne Turnunterricht für Mädchen erteilt, dazu MNU, NT und evtl. Mathematik; keine Klassenverantwortung. Die 50%-Stelle ist befristet auf ein Jahr.

Flums-Berschis**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Flums

Sekundarstufe sprachlich-historische**Richtung: 1 oder 2 Lehrpersonen**

100 Prozent

auf 1. August 2006

Kontaktperson: Edi Scherrer, Schulleiter

081 720 15 30, 079 620 16 12

schulleitung@osfb.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Flums-Berschis, Sekretariat, Marktstrasse 8, 8890

Flums

Bewerbungsfrist: keine

Die Oberstufe Flums-Berschis ist eine Schule mit 35 Lehrkräften und rund 300 Schülerinnen und Schülern. Wir bemühen uns um möglichst optimale Rahmenbedingungen für die Lehrtätigkeit. Das dynamische und innovative Lehrerteam nutzt die bestehenden Möglichkeiten für vielseitige, interessante Projekte und beteiligt sich aktiv an der Gestaltung einer Schule mit Profil.

Flums-Berschis**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Flums

Sekundarstufe mathematisch-naturwis-**senschaftliche Richtung: 1 oder 2 Lehr-****personen**

100 Prozent

auf 1. August 2006

Kontaktperson: Edi Scherrer, Schulleiter

081 720 15 30, 079 620 16 12

schulleitung@osfb.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Flums-Berschis, Sekretariat, Marktstrasse 8, 8890 Flums**Bewerbungsfrist:** keine

Die Oberstufe Flums-Berschis ist eine Schule mit 35 Lehrkräften und rund 300 Schülerinnen und Schülern. Wir bemühen uns möglichst optimale Rahmenbedingungen für die Lehrtätigkeit. Das dynamische und innovative Lehrerteam nutzt die bestehenden Möglichkeiten für vielseitige, interessante Projekte und beteiligt sich aktiv an

der Gestaltung einer Schule mit Profil. Bei der Zusammenstellung der zu erteilenden Fächer wird nach Möglichkeit den individuellen Fähigkeiten und Interessen der einzelnen Lehrkraft Rechnung getragen. Einen ersten Eindruck der Schule vermittelt Ihnen auch unsere Homepage www.osfb.ch.

Ebnat-Kappel**Schulgemeinde**

Schulort: Ebnat-Kappel

1. Sekundarklasse / phil. I

mit Italienisch bis 100 Prozent

auf 14. August 2006

Kontaktperson: SRP Pierre Joseph,

SL Michael Lutz

071 993 11 43 / 071 990 00 35

info@sgebnat-kappel.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat

Ebnat-Kappel, Badistrasse 31, 9642 Ebnat-Kappel

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2006

An unserem Oberstufenzentrum werden rund 200 Schülerinnen und Schüler in 10 Regelklassen unterrichtet. In einem Team von rund 20 Kolleginnen und Kollegen übernehmen Sie als Klassenlehrperson eine 1. Sek. Wir erwarten von Ihnen eine aktive Teilnahme an Team- und Schulentwicklungsarbeiten.

Kirchberg**Schulgemeinde**

Schulort: Oberstufe Kirchberg

Sekundarstufe, phil. I, Stellvertretung

50 Prozent

14. August 2006 bis 26. Januar 2007

Kontaktperson: Dany Dütsch, Schulleiter

071 931 38 36 / 071 931 38 28

schulleiter@os-kirchberg.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,

Postfach, 9533 Kirchberg

Bewerbungsfrist: keine

Wir suchen eine Lehrperson für ein Semester, da die Stelleninhaberin verlängerten Mutterschaftsurlaub bezieht. Die Oberstufe Kirchberg weist eine gute Infrastruktur

und eine überschaubare Grösse auf (rund 220 Schülerinnen und Schüler). Das innovative und kollegiale Team freut sich auf eine engagierte und motivierte Stellvertretung.

.....
**Niederhelfenschwil
 Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Zuckenriet

Sekundarlehrkraft, phil. I (wenn möglich mit Werkunterricht)

100 Prozent

auf 1. August 2006

Kontaktpersonen: Dr. E. Moser, Schulratspräsident; U. Schärer, Schulratsvizepräsidentin

071 947 18 17 oder 071 947 23 68

Bewerbungsadresse: Heidi Jüstrich, Schulsekretariat, Sproochbrugg, 9526 Zuckenriet

Bewerbungsfrist: keine

Wir führen das integrative Schulmodell. Sie können in Ihrer Arbeit auf die Unterstützung eines offenen, engagierten und innovativen Teams zählen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

.....
 Kleinklassen / Schulische Heilpädagogik

St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: Oberstufenzentrum Schönau

2. Kleinklasse

24 Lektionen

auf 14. August 2006

Kontaktperson: Rolf Breu

071 277 34 15 oder 079 229 88 51

schoenau.oz.sl.sg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Stadt St.Gallen, Wahlausschuss Oberstufe, Ines Imhof, Neugasse 25, Postfach, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2006

Wir sind ein 30-köpfiges Team, in dem je zur Hälfte Lehrerinnen und Lehrer der Oberstufe arbeiten und auf eine gute Zusammenarbeit Wert legen. Im renovierten

und modern eingerichteten Oberstufenzentrum werden 9 Sek-, 6 Real- und 1 Kleinklasse geführt. Sie freuen sich, als Klassenlehrerin/Klassenlehrer unserer gemischten Kleinklasse die Schüler zielgerichtet auf den Volksschulabschluss vorzubereiten. Wir freuen uns auf eine Reallehrerkollegin/einen Reallehrerkollegen oder eine Schulische Heilpädagogin/einen Schulischen Heilpädagogen Oberstufe. Ausgebildete Lehrpersonen, die in einem aufgestellten und leistungsorientierten Team mitarbeiten möchten, senden bitte ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

.....
Rorschach

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Pestalozzi

Schulische Heilpädagogin/Schulischer Heilpädagoge

30 Lektionen

auf 1. August 2006

Kontaktperson: Daniel Kehl, Schulleiter
 071 841 20 63

daniel.kehl@schule.rorschach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Marienbergstrasse 33, 9400 Rorschach

Bewerbungsfrist: keine

Wir praktizieren ein stark integrativ geprägtes Unterstützungs- und Förderungsmodell. Sie begleiten als SHP auf der Unterstufe die Kinder und entwickeln gemeinsam mit den Klassenlehrpersonen gezielte Angebote. Unser Ziel, eine gute Schule in einem anspruchsvollen Umfeld zu entwickeln, wollen wir durch die Integration der Schulischen Heilpädagogik in den Alltag des Schulhauses fördern. Informationen zum Schulhaus finden Sie unter www.schule.rorschach.ch/Pestalozzi. Möchten Sie uns in unserer Arbeit für unsere Kinder unterstützen?

.....
Lienz

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Wingert, Lienz

Schulische Heilpädagogik

ca. 10 Lektionen
auf 1. August 2006

Kontaktperson: Vroni Zwyszig
071 766 20 50

peterundvrontienz@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde
Lienz, Vroni Zwyszig, Stockenstrasse 25,
9464 Lienz

Bewerbungsfrist: 9. Juni 2006

Wir sind eine kleine Schulgemeinde im
Rheintal und suchen eine Schulische Heil-
pädagogin/einen Schulischen Heilpädago-
gen für Förder- und Stützlektionen im Rah-
men der ISF.

Kriessern

Primarschulgemeinde

Schulort: Primarschule Kriessern

Einführungsklasse

80 bis 100 Prozent

1. August 2006 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Irene Hasler, Schulleiterin
071 755 12 64

prikri@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Kries-
sers, Schulleitung, Kirchdorfstrasse 10,
9451 Kriessern

Bewerbungsfrist: 23. Mai 2006

Ab August 2006 führen wir unsere Einfüh-
rungsklasse aufgrund der hohen Schüler-
zahl doppelt. Deshalb suchen wir eine mo-
tivierte, teamfähige Lehrkraft für die Ein-
führungsklasse I. Eine Ausbildung in schu-
lischer Heilpädagogik ist von Vorteil. Be-
werbungen von Lehrpersonen mit Erfahrung
in der Kleinklasse oder der 1. Klasse sind
ebenfalls willkommen.

Grabs

Schulgemeinde

Schulort: Oberstufenzentrum Kirchbunt

Schulische Heilpädagogin/Schulischer Heilpädagoge

ca. 50 Prozent

auf 1. August 2006

Kontaktperson: Diego Forrer, Schulrats-
präsident

081 750 33 00

diego.forrer@schulegrabs.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Grabs,
Schulverwaltung, Rathaus, 9472 Grabs

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2006

Unsere Heilpädagogin wechselt ihre Stelle.
Wir suchen deshalb auf Beginn des Schul-
jahres 2006/07 eine motivierte und team-
fähige Persönlichkeit zur Übernahme dieser
anspruchsvollen Aufgabe im Rahmen des
ISF. Eine Fachperson mit heilpädagogischer
Ausbildung und Erfahrung auf der Ober-
stufe wäre dabei unsere Idealvorstellung.

Flums-Berschis

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Flums

Schulische Heilpädagogik

60 Prozent

auf 1. August 2006

Kontaktperson: Edi Scherrer, Schulleiter
081 720 15 30, 079 620 16 12
schulleitung@osfb.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Flums-
Berschis, Sekretariat, Marktstrasse 8,
8890 Flums

Bewerbungsfrist: keine

Es liegen interne Bewerbungen vor.

Walenstadt

Schulgemeinde

Schulort: Walenstadt

Einführungsklasse

20 bis 30 Lektionen

auf 1. August 2006

Kontaktperson: Erich Müller, Schulleiter
S 081 720 20 66 / P 081 735 24 37
schulleitung@schule-walenstadt.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde
Walenstadt, Schulsekretariat, Schulhaus-
gasse 9, 8880 Walenstadt

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2006

Wir suchen eine engagierte, teamfähige
Lehrkraft für die Einführungsklasse. Das
Unterrichtspensum ist abhängig von der
Anzahl Kinder in der neuen Klasse. Die
heilpädagogische Ausbildung ist erwünscht,

aber nicht Bedingung. In unserer geleiteten Schule haben wir die Integrative Schulungsform eingeführt. Interessierte Lehrkräfte, die in einem engagierten Team mitarbeiten möchten, laden wir ein, sich zu bewerben. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage: www.schule-walenstadt.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Benken

Primarschulgemeinde

Schulort: Benken

Schulische Heilpädagogik

80 Prozent

14. August 2006 bis 31. Dezember 2006

Kontaktperson: Felix Bächtiger, Schulleiter

055 283 43 63 S / 055 283 28 52 P

schulleitung.benken.sg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde

Benken, Postfach 118, 8717 Benken

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2006

Unsere Schulische Heilpädagogin sieht Mutterfreuden entgegen und wird nach den Sommer- bis zu den Weihnachtsferien Mutterschaftsurlaub beziehen. Über diese Zeit suchen wir eine Stellvertretung. Der Aufgabenbereich umfasst die unterstützende Fördermassnahmen in den Regelklassen sowie im Kindergarten. Wir sind ein aufgestelltes Team und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Uznach

Schulgemeinde

Schulort: Uznach

Schulische Heilpädagogin/Schulischer Heilpädagoge

40 bis 50 Prozent

1. August 2006 bis 31. Juli 2007

Kontaktpersonen: Marianne Burger/

Claudia Marbacher

055 285 85 58 oder 055 285 85 45

schulverwaltung@uznach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat

Uznach, Postfach 434, 8730 Uznach

Bewerbungsfrist: keine

Du arbeitest gern mit Jugendlichen im spannenden Oberstufenalter, verfügst über eine Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik oder bist OS-Lehrkraft. Wir haben im Sommer 2000 die Integrative Schulungsform eingeführt und entwickeln diese stetig weiter. Du darfst auf die Unterstützung eines aufgestellten und kooperativen Teams zählen. Schulhauskultur und Teamwork werden bei uns GROSS geschrieben. Weitere Informationen findest du unter www.schule-uznach.ch. Gern erwarten wir deine Kontaktnahme und/oder deine Bewerbung.

Uznach

Schulgemeinde

Schulort: Uznach

Schulische Heilpädagogik oder eine

Lehrkraft

40 bis 50 Prozent

14. August 2006 bis 4. Juli 2008

Kontaktperson: Christof Messmer,

Werkjahrlehrer und Schulleiter,

S 055 285 85 43, P 071 988 35 21

055 285 85 43

info@werkjahr-linthgebiet.ch

Bewerbungsadresse: Herr W. Brülisauer,

VRP Werkjahr Linthgebiet, Schulhaus

Kreuzstrasse 43, 8640 Rapperswil

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2006

Lust auf Pfeffer und Salz? Eine Klassenlehrerin startet nach den Sommerferien mit dem Studium an der HfH. Deshalb suchen wir an unserem regionalen Werkjahr Linthgebiet in Uznach einen Schulischen Heilpädagogen oder eine Lehrkraft. Wir begleiten und unterstützen Jugendliche auf dem Weg ins Berufsleben. Es erwartet dich ein kleines aufgestelltes Team, das den Unterricht gerne mit pfeffrigen Ideen würzt und offen für alles Neue ist. Lust mitzumischen?

Jonschwil-Schwarzenbach

Schulgemeinde

Schulort: Primarschule Jonschwil

Schulische Heilpädagogin/Schulischer Heilpädagoge

70 bis 80 Prozent
auf 1. August 2006

Kontaktperson: Markus Häne, Schulratspräsident

071 929 40 12
sekretariat@schulen-js.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Jonschwil-Schwarzenbach, Schulsekretariat, Steigstrasse, 9243 Jonschwil

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2006

Auf Beginn des Schuljahres 2006/07 wird auf der Primarstufe die Stelle der Schulischen Heilpädagogin/Pädagogen für die ISF (Integrative Schulungsform) frei. In unseren Primarschulen Jonschwil, Schwarzenbach und der Oberstufe wurde die Integrative Schulungsform im Schuljahr 2005/06 eingeführt. Als engagierte(n) Schulische(n) Heilpädagogin/Pädagogen haben Sie klare Vorstellungen und Fähigkeiten im Umgang mit Eltern. Sie zeichnen sich in der Zusammenarbeit durch eine offene Haltung und Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit für diese komplexe Aufgabe aus. Sind Sie begeistert und freuen sich auf diese besondere Herausforderung? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung und die üblichen Unterlagen.

Niederwil**Primarschulgemeinde**

Schulort: Niederwil

Schulische Heilpädagogin / Schulischer Heilpädagoge

6 bis 8 Lektionen
auf 14. August 2006

Kontaktperson: Heidi Scherrer Zangerl
S 071 393 82 07 oder P 079 460 45 66
schulleitung@schuleniederwil.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Niederwil, Schulsekretariat, Postfach 15, 9203 Niederwil

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2006
Seit drei Jahren arbeiten wir an unserer Schule mit der Integrativen Schulungsform

(ISF). Unsere Schule umfasst zwei Kindergartenklassen und sechs Primarklassen. Zur Ergänzung unseres bestehenden Teams suchen wir eine motivierte und flexible Fachperson. Suchen Sie eine neue Herausforderung? Schätzen Sie die dörfliche Umgebung? Dann sind Sie bei uns richtig! Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgestellten und motiviertem Team. Unsere Schulleiterin gibt Ihnen gern nähere Auskünfte, oder informieren Sie sich über www.schuleniederwil.ch.

Verschiedene Fachbereiche**St.Gallen****Politische Gemeinde**

Schulort: Schulhaus Buchental, St.Gallen

Hauswirtschaft und Handarbeit

24 bis 28 Lektionen
auf 14. August 2006

Kontaktperson: Peter Angehrn, Schulleiter
071 244 69 90

krontal.rs.sl.sg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat der Stadt

St.Gallen, Präsidentin Wahlausschuss,
Ines Imhof, Neugasse 25, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: keine

Auf Herbst 2006 beziehen wir die neue Oberstufenschulanlage mit modernen Küchen. Gern stellen wir interessierten Lehrpersonen unsere Schule vor. Weitere Informationen finden Sie unter www.buchental.ch.

Hägenschwil**Schulgemeinde**

Schulort: 9312 Hägenschwil

Handarbeit/ Werken

8 bis 10 Lektionen
auf 14. August 2006

Kontaktperson: Isolde Süess
071 433 19 47

isoldesueess@gmx.ch

Bewerbungsadresse: Schule Hägenschwil, Schulleitung, Dorfstrasse 24, 9312 Hägenschwil

Bewerbungsfrist: keine

Für eine motivierte und engagierte Lehrkraft bieten wir ein Teilpensum für die Fächer Handarbeit und Werken. Unsere Schule, auf dem Lande und dennoch in Stadtnähe gelegen, verfügt über eine gute Infrastruktur und ein unterstützendes, kollegiales Team.

St. Margrethen**Schulgemeinde**

Schulort: St. Margrethen

Handarbeit/Hauswirtschaft

24 bis 28 Lektionen

auf 1. August 2006

Kontaktperson: Inge Zimmermann

071 747 58 21

schulleitung@schulestm-oz.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,

Kirchstrasse 34, 9430 St. Margrethen

Bewerbungsfrist: 31.Mai 2006

Rebstein-Marbach**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Oberstufe Rebstein-Marbach

Fächergruppenlehrkraft

20 bis 28 Lektionen

1. August 2006 bis 31. Juli 2007

Kontaktperson: Annette Brogle, Schul-

leiterin

071 777 23 64

schulleitung@osrema.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufenschul-

gemeinde Rebstein-Marbach, Ergeten-

strasse 40, 9445 Rebstein

Bewerbungsfrist: schnellstmöglich

Zum ausgeschriebenen Pensum gehören Handarbeit, Werken, Sport Mädchen und bei Bedarf Hauswirtschaft. Die Stelle ist vorerst auf ein Jahr befristet. Ein engagiertes, kollegiales, hilfsberechtigtes und offenes Team von 34 Voll- und Teilzeitangestellten, auf deren Unterstützung Sie zählen können, unterrichtet zurzeit unsere 308 Schülerinnen und Schüler. Interessiert? Dann sind Sie herzlich eingeladen, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen

schnellstmöglich einzureichen. Unter www.osrema.ch erfahren Sie mehr über unsere Schulgemeinde.

Sennwald**Schulgemeinde**

Schulort: Frümsern und/oder Sax

Fachlehrkraft Handarbeit Primarstufe

6.5 und/oder 5 Lektionen

1. August 2006 bis 31. Juli 2007

Kontaktperson: Bettina Schildknecht

via Schulsekretariat: 081 740 48 50

bettina.schildknecht@schule-haag.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde

Sennwald, Christoph Friedrich,

Schulratspräsident, Spengelgass 10,

9467 Frümsern

Bewerbungsfrist: schnellstmöglich

Unsere vollamtliche Handarbeitslehrerin reduziert in den nächsten zwei Schuljahren ihr Unterrichtspensum infolge einer Zusatzausbildung. In unseren Primarschulen in Frümsern und Sax sind infolgedessen ZWEI Unterrichtspensen zu besetzen, vorerst befristet aufs Schuljahr 2006/07. Wenn stundenplanerisch möglich, könnten die beiden Pensen auch von EINER Lehrperson übernommen werden. Auskünfte erteilen zudem die Schulleitungen, in Frümsern: Ursula Gächter, 081 757 15 16; in Sax: Dominik Hasler, 081 740 44 00.

Flums-Berschis**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Flums

Hauswirtschaft und Handarbeit an der**Oberstufe**

50 bis 60 Prozent

auf 1. August 2006

Kontaktperson: Edi Scherrer, Schulleiter

081 720 15 30, 079 620 16 12

schulleitung@osfb.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Flums-

Berschis, Sekretariat, Marktstrasse 8,

8890 Flums

Bewerbungsfrist: keine

Es liegen interne Bewerbungen vor.

Flums-Berschis**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Flums

Sport80 bis 100 Prozent
auf 1. August 2006**Kontaktperson:** Edi Scherrer, Schulleiter
081 720 15 30, 079 620 16 12
schulleitung@osfb.ch**Bewerbungsadresse:** Oberstufe Flums-
Berschis, Sekretariat, Marktstrasse 8,
8890 Flums**Bewerbungsfrist:** keineJe nach Möglichkeit und Interesse kann
das Pensum mit weiteren Fächern ergänzt
werden. Die Oberstufe Flums-Berschis ver-
fügt eine neue, moderne und bestens aus-
gerüstete Mehrzweckhalle mit Aussenanla-
gen. Wir sind eine Schule mit 35 Lehrkräf-
ten und 300 Schülerinnen und Schülern.**Uznach****Schulgemeinde**

Schulort: Uznach

Handarbeit/Hauswirtschaft

19 Lektionen

1. August 2006 bis 31. Juli 2007

Kontaktpersonen: Marianne Burger/
Claudia Marbacher
055 285 85 58 oder 055 285 85 45
schulverwaltung@uznach.ch**Bewerbungsadresse:** Schulgemeinde
Uznach, Schulsekretariat, Postfach 434,
8730 Uznach**Bewerbungsfrist:** keineWir suchen, vorläufig befristet für das Schul-
jahr 2006/07, eine aufgestellte, teamorien-
tierte Fächergruppenlehrkraft zur Übernahme
von 16 Lektionen HW Real und 3 Lektionen
HA Sek. Du darfst auf die Unterstützung
eines aufgestellten und kooperativen Teams
zählen. Schulhauskultur und Teamwork wer-
den bei uns GROSS geschrieben. Unsere ge-
leitete Oberstufe umfasst im neuen Schul-
jahr rund 270 Schülerinnen und Schüler,
welche von 30 Lehrkräften unterrichtet wer-
den. Die 14 OS-Klassen werden zurzeit nochin zwei Schulhäusern (gemischt) unterrich-
tet. Wir freuen uns deshalb heute schon auf
den Bezug des neuen Oberstufenzentrums
im Sommer 2007. Gern erwarten wir deine
Kontaktnahme und/oder deine Bewerbung.**Schmerikon****Schulgemeinde**

Schulort: 8716 Schmerikon

Fächergruppenlehrkraft50 bis 70 Prozent
auf 14. August 2006**Kontaktperson:** Markus Linder, Schulrats-
präsident055 222 79 79 oder 055 282 19 80
markus.linder@schule-schmerikon.ch**Bewerbungsadresse:** Schulsekretariat,

Postfach 219, 8716 Schmerikon

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2006Wir suchen auf den Beginn des neuen
Schuljahres eine teamfähige und motivierte
Fächergruppenlehrkraft. Sie erteilen ver-
schiedenen Primarklassen Handarbeit und
Werken und übernehmen allenfalls auch
Sport- und Schwimmlektionen (SLRG-Bre-
vet obligatorisch). Wenn Sie interessiert
sind, an unserer überschaubaren Schulge-
meinde am oberen Zürichsee zu unterrich-
ten, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit
den üblichen Unterlagen fristgerecht ein-
zureichen.**Wagen****Primarschulgemeinde**

Schulort: Wagen

Handarbeit

8 Lektionen

auf 1. August 2006

Kontaktperson: Bea Ammann, Schul-
leiterin055 212 68 56
schulleitung.psw@bluemail.ch**Bewerbungsadresse:** Primarschule Wagen,
Sekretariat, Curtibergstrasse 53,
8646 Wagen**Bewerbungsfrist:** 31. Mai 2006

Eine geeignete Bewerbung liegt vor.

.....
**Wildhaus-Alt St.Johann
 Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Realschule Alt St.Johann

Handarbeit

3 bis 6 Lektionen
 auf 14. August 2006

Kontaktperson: Ivo Stäger

071 999 26 44

ivo.staeger@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Ivo Stäger, Lisighaus,
 9658 Wildhaus

Bewerbungsfrist: Ende Mai 2006

**Lichtensteig
 Schulgemeinde**

Schulort: Lichtensteig

**Handarbeit und Hauswirtschaft (Ober-
 stufe)**

10 bis 15 Lektionen
 14. August 2006 bis 6. Juli 2007

Kontaktperson: Thomas Winkler

071 987 66 56

Thomas.Winkler@schule-lichtensteig.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
 Bürgistrasse 14, 9620 Lichtensteig

Bewerbungsfrist: keine

Wir bieten einen Arbeitsplatz an einer klei-
 nen, überschaubaren Oberstufe mit 120
 Schülern in einem motivierten Team.

**Neckertal
 Schulgemeinde**

Schulort: Necker

Sport und Englisch an der Oberstufe

28 Lektionen

14. August 2006 bis 31. Juli 2007

Kontaktperson: Werner Höller, Schulleiter

071 374 12 55

werner.hoeller@schuleneckertal.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Ne-
 ckertal, Schulsekretariat, Hauptstrasse 13,
 9126 Necker

Bewerbungsfrist: keine

Das Pensum ist aufgeteilt in 2/3 Sport-
 und 1/3 Englischunterricht. Die Stelle ist
 vorerst befristet auf 1 Jahr, es besteht aber
 allenfalls die Möglichkeit zur Verlängerung

der Anstellung. Wir sind eine geleitete
 Oberstufenschule mit rund 220 Schüle-
 rinnen und Schülern in ländlicher Umge-
 bung und verfügen über eine moderne,
 grosszügige Infrastruktur. Wir legen Wert
 auf eine familiäre und trotzdem leistungs-
 orientierte Schule. Unter www.oz-neckер
 oder über www.schuleneckertal.ch erfahren
 Sie mehr über unsere Schule.

**Flawil
 Schulgemeinde**

Schulort: Flawil

Begabungsförderung

4 Lektionen

auf 14. August 2006

Kontaktperson: Jeannette Wick

079 635 40 86

wick.jeannette@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung

Flawil, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2006

Derzeit werden an einem Morgen pro Wo-
 che 12 Kinder der 2. bis 5. Klasse in zwei
 Gruppen während je zwei Wochenlektionen
 gefördert.

**Bronschhofen
 Schulgemeinde**

Schulort: Bronschhofen

Werken Nicht Textil

8 Lektionen

1. August 2006 bis 31. Juli 2007

Kontaktperson: Christof Seitter, Schul-
 leiter

071 913 30 41

schulleitungsos@my.bronschhofen.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
 z.D. Christof Seitter, Schulhaus Bommerten,
 9552 Bronschhofen

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2006

Weitere Informationen können Sie entneh-
 men unter: www.schulen.bronschhofen.ch

**Rossrüti
 Primarschulgemeinde**

Schulort: Rossrüti

Fächergruppenlehrkraft Unter-/Mittelstufe

18 bis 22 Lektionen
auf 14. August 2006

Kontaktperson: Brühlmann Franz, Schulleiter

071 911 19 11 oder 071 910 24 56

schulleitung.rossrueti@thurweb.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Rossrüti, Frau C. Litscher, Schulstrasse, 9512 Rossrüti

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2006

Wir suchen eine engagierte Fächergruppenlehrkraft, die gerne aktiv in einem aufgestellten, innovativen Team mitarbeitet. Wir sind eine kleine, ländliche, gut organisierte und geleitete Primarschule, die im Mehrklassensystem unterrichtet. Wenn Sie interessiert sind, in einem motivierten und gut eingespielten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Es liegt eine interne Bewerbung vor.

Private Sonderschulen

CP-Schule Birnbäumen

Schulort: St.Gallen

Heilpädagogin / Heilpädagoge für die Unterstufe

85 Prozent

1. August 2006 bis 31. Juli 2007

Kontaktperson: Sepp Sennhauser, Institutionsleiter

071 245 28 88

leitung.cp@ghgsg.ch

Bewerbungsadresse: CP-Schule Birnbäumen, Sepp Sennhauser, Flurhofstrasse 56, 9000 St.Gallen

Bewerbungsfrist: bis Ende Mai 2006

Sie fördern eine Gruppe von 6 Kindern mit einer Körperbehinderung, werden dabei unterstützt von einem TherapeutInnen-Team

und können auf die Mithilfe einer Praktikantin zählen. Wir erwarten von Ihnen ein Lehrdiplom mit Heilpädagogischer Zusatzausbildung, Praxiserfahrung, Freude am Umgang mit Kindern und Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einem motivierten und kollegialen Team.

Heim Oberfeld, Sonderschule

Schulort: 9437 Marbach

Heilpädagogisch ausgebildete Klassenlehrperson, Unterstufe

30 Lektionen

auf 14. August 2006

Kontaktperson: Bruno Dudli

071 775 88 20

bruno.dudli@heim-oberfeld.ch

Bewerbungsadresse: Heim Oberfeld, Postfach, 9437 Marbach SG

Bewerbungsfrist: keine

Die heilpädagogische Ausbildung kann auch berufsbegleitend erworben werden.

Sonderschule für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen

Schulort: St.Gallen

Heilpädagogin/Heilpädagoge

ab 60 Prozent

auf 14. August 2006

Kontaktperson: Matthias Neuweiler

071 222 66 43

matthias.neuweiler@ghgsg.ch

Bewerbungsadresse: Sonderschule für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen, Felsenstrasse 33, 9000 St.Gallen

Bewerbungsfrist: keine

Zur Ergänzung suchen wir eine Heilpädagogin/einen Heilpädagogen oder eine Lehrperson, die bereit ist eine heilpädagogische Ausbildung zu absolvieren. Im Pensum sind Aufgaben als Lehrkraft, in der Einzelförderung und im sozialpädagogischen Bereich enthalten. Die Klasse mit 6 Schülern ist bezüglich der Leistungen und des Alters heterogen zusammengesetzt. Ein gutes Team, Beratungen und Einarbeitung in die Förderung/Therapie nach

Affolter erleichtert Ihren Einstieg mit vielen Kindern mit Autismus. Wir freuen uns auf Ihre baldige Bewerbung mit Foto und Handschriftprobe. Im weiteren werden bei uns Stellen als Klassenhilfe frei (100 Prozent für das Schuljahr 2006/07).

.....
**Sonderschule für Kinder
 mit Wahrnehmungsstörungen**

Schulort: St.Gallen

Logopädin/Logopäden

ab 60 Prozent

auf 14. August 2006

Kontaktperson: Matthias Neuweiler

071 222 66 43

matthias.neuweiler@ghgsg.ch

Bewerbungsadresse: Sonderschule für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen, Felsenstrasse 33, 9000 St.Gallen

Bewerbungsfrist: keine

Zur Ergänzung in ein Klassenteam suchen wir eine Logopädin/einen Logopäden. Die Klasse hat 6 Schülerinnen und Schüler und ist bezüglich der Leistungen und des Alters heterogen zusammengesetzt. Wir bieten anspruchsvolle, spannende und selbständige Arbeit in einem engagierten Team, interne und externe Fachberatung und arbeiten Sie gerne in die Förderung und Therapie nach Affolter ein. Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto und Handschriftprobe an Matthias Neuweiler; er gibt Ihnen auch gerne Antworten auf Ihre Fragen.

.....
**Sonderschule für Kinder
 mit Wahrnehmungsstörungen**

Schulort: St.Gallen

SchulassistentIn/PraktikantIn

100 Prozent

14. August 2006 bis 31. Juli 2007

Kontaktperson: Matthias Neuweiler

071 222 66 43

matthias.neuweiler@ghgsg.ch

Bewerbungsadresse: Sonderschule für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen, Felsenstrasse 33, 9000 St.Gallen

Bewerbungsfrist: keine

Für unsere Tages-Sonderschule suchen wir SchulassistentInnen. Sie arbeiten in einem Team unter Anleitung einer heilpädagogischen Lehrkraft in einer Klasse von 5 bis 6 SchülerInnen mit mehrheitlich Autismus. In dieser interessanten und lehrreichen Zeit erfahren Sie viel über die Entwicklung des gesunden Kindes sowie des Kindes mit Behinderungen, über Sprachentwicklung und Entwicklungsmodelle. Weiter können Sie Ihren Berufsruksack mit pädagogisch und methodisch didaktischen Kompetenzen füllen, die Sie auch im Normal-Schulbereich anwenden können. Wir freuen uns über Ihre baldige Bewerbung mit Foto und Handschriftprobe. Lohn gemäss BVO 1.1 ca. 12 x Fr. 2400.-/Monat brutto. www.wahrnehmung.ch.

Privatschulen

.....
ISA Privatschule AG

Schulort: Jona

Sekundarschule (Sek A) phil. I

24 bis 26 Lektionen

auf 14. August 2006

Kontaktperson: Robert Dörig, Schulleiter

055 212 28 25

robert.doerig@isa.ch

Bewerbungsadresse: ISA Privatschule AG, Robert Dörig, Holzwisstrasse 12, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: keine

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir eine Sekundarlehrkraft sprachlich-historischer Richtung. Ihre Unterrichtsfächer sind Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte und Sport, eventuell Werken. Wenn Sie die Arbeit an einer privaten und staatlich anerkannten Oberstufenschule mit guter Infrastruktur und einem kleinen, motivierten Team interessiert, senden Sie uns

bitte Ihre Bewerbung. Erste Informationen über unsere Schule finden Sie auch unter www.isa.ch.

Ausserkantonale Schulen

Schulgemeinde Gais

Schulort: Gais

Schulische Heilpädagogin/Schulischer Heilpädagoge

6 bis 12 Lektionen

auf 14. August 2006

Kontaktperson: Harald Stoller, Schulleiter
071 791 80 87

harald.stoller@schule-gais.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Gais,
Postfach 46, 9056 Gais

Bewerbungsfrist: baldmöglichst

Wir suchen für ein Teilpensum im Bereich der 6. Klasse eventuell Sekundarschule eine schulische Heilpädagogin/einen schulischen Heilpädagogen. Voraussetzung: abgeschlossenes Studium als SHP oder die Bereitschaft, dieses berufsbegleitend zu absolvieren. Die Schule Gais ist eine geleitete Schule mit integrativer Schulform. Die Sekundarschule wird bereits seit mehreren Jahren kooperativ geführt. Es erwarten Sie motivierte Lehrerinnen und Lehrer und eine Behörde, die Sie bei Ihren Aufgaben unterstützen. Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima in einem Team von rund 40 Lehrpersonen (Kindergarten, Primar- und Sekundarschule). Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Klasse Expedition.



**Achtung: 500 000 Volt!
Bitte berühren.**

Solche Aufforderungen machen jede Schulreise und Exkursion zum Hochspannungserlebnis. Hier dürfen, ja sollen Schüler mit Licht, Mathematik, Natur, Physik, Mechanik, Wahrnehmung und vielem mehr selbst experimentieren. Bis ihre Haare vor Begeisterung zu Berge stehen.

Aufgepasst: Schnupperbesuch für Lehrkräfte an jedem ersten Mittwoch im Monat ab 12 Uhr; mit Einführungsvortrag, Gespräch von 16 bis 17 Uhr. Mit Schulbescheinigung gratis.

Shop und Selbstbedienungsrestaurant.
Auskunft: Tel. +41 (0)52 244 08 44

www.technorama.ch

Wer zugreift, begreift. Das Technorama ist die einzigartige Wissenschaftsarena Europas. Mit über 500 lehrreichen Phänomenen, die zum Zugreifen animieren. Damit Gross und Klein spielerisch begreifen, was die Welt zusammenhält.

Dienstag - Sonntag, 10 - 17 Uhr, an Feiertagen montags geöffnet.
SBB Oberwinterthur (S12/S29) oder HB Winterthur und Bus 5 oder
A1 Ausfahrt Oberwinterthur (72). Technoramastrasse 1, Winterthur

THE SWISS 
TECHNORAMA
SCIENCE CENTER

www.schulpromo.ch

Bestellfenster vom 15. – 27. Mai 2006



Unschlagbare Schulpreise für HP Computer und Zubehör.

Vom **15. bis 27. Mai 2006** präsentieren wir Ihnen auf

www.schulpromo.ch

attraktive Computer-Angebote sowie
Zubehör von Hewlett-Packard zu
unschlagbaren Preisen.

Weitere Infos finden Sie auf
www.schulpromo.ch
oder in Ihrer Letec-Filiale.



2006
Preferred Partner



Die Letec AG. Ihr HP Schul-Fokus-Partner.



info@schulpromo.ch



stgallen@letec.ch

Schützengasse 4, 9000 St. Gallen
Tel. 071 228 58 68

aarau@letec.ch

Rain 47, 5000 Aarau
Tel. 062 723 05 55

chur@letec.ch

Kalchbühlstrasse 18, 7000 Chur
Tel. 081 250 13 53

schaffhausen@letec.ch

Im Hägli 2, 8207 Schaffhausen
Tel. 052 643 66 67

volketswil@letec.ch

Stationsstrasse 53, 8604 Volketswil
Tel. 044 908 44 66

zuerich@letec.ch

Weinbergstrasse 24, 8001 Zürich
Tel. 044 253 60 10

Besuchen Sie uns vom 16. – 19. Mai 2006 an der Orbit in Zürich. Halle 1, Stand A45.